

Deutsches Bildungsressort:
Kindergarteninspektorat
Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung
Bereich Innovation und Beratung
Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen
Bereich Berufsbildung
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Landesplan der Fortbildung
für Kindergarten und Schule
in Südtirol
2013/2014

Bozen
März 2013

Deutsches Bildungsressort

- Kindergarteninspektorat
- Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
- Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung
- Bereich Innovation und Beratung
- Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen (Kategorien 70–78)
- Bereich Berufsbildung (Kategorien 80–89)

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Herausgeber: Bereich Innovation und Beratung
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Gesamtkoordination: Monika Oberhofer

Redaktion: Team Fortbildung und Fortbildungskommission

Fotos Umschlagseite: Archiv Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung
Hans Finatzer (Deutsche und ladinische Musikschulen)

Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Fotolito Varesco
Druck: Fotolito Varesco

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Allgemeines	8
Anmeldung und Kurszeiten	9
Hinweise zur Art der Veranstaltungen	10
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung	11
„gea*“	12

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	13
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	17
K12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	19
K20 Soziale und emotionale Bildung	21
K21 Sprachliche Bildung	22
K31 Mathematische Bildung	23
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	23
K41 Formen des Ausdrucks	24
K43 Musikalische Bildung	25
K44 Bewegung	26
K45 Religiöse Bildung	26
K62 Medienbildung	26
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung	26
K66 Gesundheitsförderung	27
K69 Interkulturelle Bildung	27

Kindergarten, Grund, Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

10 Bildung allgemein	28
11 Vielfalt im Lernen	36
12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	44
13 Unterrichts- und Schulentwicklung	54
14 Berufseingangsphase	58
15 Persönlichkeitsbildung	61
16 Sprechschulung und Kommunikation	70
17 Soziales Lernen	73
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule	79
19 Anfangsunterricht	79
20 Berufsbildungsjahr	81
21 Deutsch	81
21 Deutsch als Zweitsprache	87
22 Italienisch L2	89
23 Latein und Griechisch	94
24 Englisch, Französisch, Spanisch	95

25	Gemeinsame Sprachendidaktik	105
31	Mathematik	106
33	Naturwissenschaften	111
35	Geschichte, Geografie, Politische Bildung	121
36	Museumspädagogik	127
37	Philosophie	134
40	Technik	135
41	Kunst	137
43	Musik	141
44	Bewegung und Sport	148
45	Religion	153
51	Rechts- und Wirtschaftsfächer	159
54	Technische Fächer an den Oberschulen	162
59	Fächerübergreifende Angebote	163
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt	171
61	Schulspiel und Schultheater	171
63	Schulbibliothek	174
64	Umweltbildung	178
65	Krankenhausschule	182
66	Gesundheitsförderung	183
67	Supervision	191
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung	193
69	Interkulturelle Bildung	194

Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

	Anmeldemodus für die Seminare des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen ...	197
70	Bildung allgemein	199
71	Blechblasinstrumente	201
72	Elementare Musikpädagogik/Singen und Vokalausbildung	202
73	Holzblasinstrumente	203
74	Schlag- und E-Instrumente	206
75	Streichinstrumente	207
76	Tasteninstrumente	208
77	Volksmusik	209
78	Zupfinstrumente	210
	Notizblatt	212
	Anmeldekarte für die Musikschulen (intern)	213
	Notizblatt	214
	Anmeldekarte für die Musikschulen (extern)	215
	Notizblatt	216
	Abmeldekarte für die Musikschulen	217

Bereich Deutsche Berufsbildung

Anmeldemodus für die Seminare des Bereichs Deutsche Berufsbildung	218
80 Bildung allgemein im Berufsbildungskontext	220
81 Sprachunterricht und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext	226
82 Angewandte Mathematik, Informatik und Medienkompetenz	229
83 Gast- und Nahrungsmittelgewerbe	232
84 Metall	233
85 Holz, Bau und Steinbearbeitung	234
86 Elektrotechnik – Elektronik	235
87 Haar- und Schönheitspflege	236
88 Handel, Verkauf und Textil	238
89 Kunst und Fotografie	239
Anmeldekarte für die Berufsbildung	241
Notizblatt	242
Abmeldekarte für die Berufsbildung	243

Kindergarten- und Schulführung

91 Tagungen und Themenkonferenzen	244
92 Seminare und Kursfolgen	246
Kurskalender	250
Fortbildungsträger	278
Anmeldekarte	279
Notizblatt	280
Abmeldekarte	281
Notizblatt	282

Vorwort

Die Landesfortbildung gestaltet seit vielen Jahren die Entwicklung im Bildungswesen entscheidend mit. Für den Landesplan 2013/2014 waren die Fortbildungsträger aufs Neue bemüht, den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Führungskräften in Kindergarten und Schule ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot zur Verfügung zu stellen. Es unterstützt sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Immer geht es dabei um die fachliche Qualifizierung einerseits und um die Professionalisierung für die vielseitigen Anforderungen in Kindergarten und Schule andererseits. Nach wie vor gilt es dabei, bei den Heranwachsenden eine Haltung des Forschens zu nutzen und weiter zu entwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen selbst Offenheit, Neugierde und Innovationsfreude vorleben und sich selbst als Lernende begreifen.

In dieser Optik wird deutlich, dass die einzelnen Ebenen – Landes-, Bezirks-/Schulverbunds- sowie Sprengel Ebene – unterschiedliche Verantwortungen in Bezug auf Fortbildungsinitiativen tragen. Wenn die verschiedenen Systemebenen in der Planungs- und Durchführungsphase in engen Austausch treten und innovative Ideen sowie Beispiele guter Praxis aufgreifen, kann eine bessere Ausschöpfung der Potentiale der einzelnen Anbieter gewährleistet werden.

Neben dem Angebot des Bereichs Berufsbildung, das bereits vor zwei Jahren erstmals in die Fortbildungsbroschüre aufgenommen wurde, umfasst die diesjährige Fortbildungsbroschüre auch das Angebot des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen. Für die gute Kooperation sei Hartwig Gerstgrasser, Leiter des Bereichs Berufsbildung, und Irene Vieider, Leiterin des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen, herzlich gedankt.

Ein so umfangreiches Angebot mit einer so hohen Qualität kann nur zustande kommen, wenn viele Menschen mithelfen: von den vielen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen und Lehrern in den Kern- und Planungsgruppen bis hin zu den Verantwortlichen der Fortbildungsträger. In keinem Land sind die Lehrer und Lehrerinnen so stark in die Planung der Fortbildungsangebote eingebunden, wie in Südtirol.

Ein besonderer Dank gilt Monika Oberhofer, die – wie in den letzten Jahren – alle Angebote mit viel Ausdauer gesammelt und in eine Form gebracht hat, dass sie veröffentlicht werden können.

Dr. Sabina
Kasslatte Mur

Landesrätin

Dr. Peter Höllrigl

Schulamtsleiter und Ressortdirektor

Dr. Rudolf Meraner

Leiter des Bereichs
Innovation und Beratung

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2013/2014 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen, Heimerzieher/innen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger aus dem Deutschen Bildungsressort (Kindergarten-Inspektorat, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen, Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung, Bereich Innovation und Beratung, Bereich Berufsbildung, Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen), dem Ladinisches Bildungs- und Kulturressort, Bereich Innovation und Beratung, dem Katholischer Südtiroler Lehrerbund und dem Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Planung der Fortbildung

Die Fortbildungsplanung geht einerseits von systematisch erhobenen Daten aus, die in der Regel aus den Seminarrückmeldungen stammen, und berücksichtigt andererseits Ergebnisse aus Forschung, Vergleichsuntersuchungen und Leistungsstandserhebungen sowie aus dem System-Monitoring (externe Evaluation). Aus Gesprächen mit pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, mit Lehrpersonen und Schulführungskräften sowie mit Akteuren der Fortbildung auf allen Ebenen ergeben sich darüber hinaus Anregungen für die Planung von bedürfnisorientierten Angeboten.

Berufsbildungsjahr an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können. Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung der Lehrpersonen an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrpersonen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist.

Die einzelne Lehrperson erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der in der Folge mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser im Sinne einer effizienten Personalentwicklung genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen evtl. auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Bei Veranstaltungen des deutschen Bildungsressorts müssen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Heimerzieher/innen, Landesbedienstete und Führungskräfte die Zimmerreservierung selbst vornehmen und die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung aus steuerrechtlichen Gründen zunächst selbst begleichen. Abrechnungen können über die Direktionen abgewickelt werden (Mitteilung des SAL vom 22. Jänner 2009). Für die Angebote der Verbände gelten andere Regelungen. Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des Deutschen Bildungsressorts, **Bereich Innovation und Beratung** und **Schulamt** erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Sprengel und Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldungen zu Seminaren **anderer Veranstalter** sind hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den **jeweiligen Veranstalter** (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrpersonen der Fachschulen u. a.
- Für die **Anmeldungen zu Seminaren des Bereichs der Deutschen und ladinischen Musikschulen gelten andere Modalitäten. Siehe hierzu die Hinweise auf S. 197.**
- Für die **Anmeldungen zu Seminaren des Bereichs Deutsche Berufsbildung gelten andere Modalitäten. Siehe hierzu die Hinweise auf S. 218.**
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, KG, GS, MS, OS, Projektbegl., päd. Fachkraft., Mitarb.Integration, Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme an den Veranstaltungen. Die Teilnahmebestätigung wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei **einem tatsächlichen Besuch von mindestens 80% der Veranstaltung** ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- **Anmeldebeginn** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. April 2013.**
- **Anmeldeschluss** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. Mai 2013.** Die Information über die Zulassung der Gemeldeten erfolgt noch vor Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schulsprengel/-direktionen. Das Detailprogramm erhalten die Gemeldeten ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen **während des Schuljahres** ist in der Regel **fünf** Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden **ab dem 9. September 2013** entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf S. 281.).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die im besonderen Maße der Professionalisierung und Spezialisierung dient, sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Die Teilnehmenden eignen sich besondere Kompetenzen für die Bildungsarbeit im Kindergarten sowie für die Unterrichts- und Schulentwicklung an und werden auf spezielle Funktionen in ihrem eigenen beruflichen Umfeld vorbereitet. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium sowie mit der Zertifikatsverleihung ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere vertiefende Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema, bestehend aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile/Hospitationen vorgesehen. Eine zusammenfassende Besuchsbestätigung kann aushändigdigt werden.
- **Seminar/Seminarreihe:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau Seminaren. Die Seminarreihe umfasst mehr als zwei Module und kann Praxisteile/Hospitationen einschließen.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum)
- **Didaktische Werkstätten/Workshops:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden
- **Tagungen bzw. Themenkonferenzen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule
- **Betriebserkundungen** bieten den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.

Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2013/2014

I. Thematische Schwerpunkte der Fortbildung im Bildungsbereich

1. Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit und Weiterentwicklung der Professionalität
- Themen zu den Entwicklungsprozessen im Kindergarten als schrittweise Umsetzung der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol im Zusammenhang mit Projekten auf Sprengelebene, die auch mit Forschungsfragen und entsprechender Evaluation verknüpft sein sollten
- Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse der unter dreijährigen Kinder

2. Schule

- Stärkung der Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer ausgehend vom Berufsbild
- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- kompetenzorientiertes Lernen auf allen Schulstufen
- fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- Zusammenarbeit Schule – Familie
- Schulentwicklung – Aufgabenbereiche der mittleren Führungsebene

3. Führungskräfte

- Stärkung der Persönlichkeit – Führungshandeln, Reflexion der Führungsrolle
- Kindergarten- und Schulentwicklung, Personalentwicklung, Organisations- und Unterrichtsentwicklung sowie Evaluation
- Kindergarten- und Schulrecht sowie Verwaltungsmanagement
- Englisch

II. Qualitätskriterien für Fortbildung

- Effektivität und Nachhaltigkeit
- Erfahrungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Transferorientierung und Reflexion
- Angemessenheit der Methoden
- Mittel- und längerfristige Planung
- Evaluation

gea*



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!** Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.
Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt*Wirtschaft*Gesellschaft*Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!

www.provinz.bz.it/gea

* AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



K10 Bildung allgemein

K10.01

Kinderräume bilden

- SCHWERPUNKTE: Seminar für pädagogische Fachkräfte (möglichst mehrere aus einem Team) Das Seminar versteht sich als praktischer Teil eines Bildungskonzepts der frühen Kindheit, in dem die Selbstbildungsprozesse des Kindes im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für die Veränderung der Räume im eigenen Kindergarten, sowohl aus theoretischen Erkenntnissen als auch aus praktischen Erfahrungen.
- REFERENTIN: Angelika von der Beek (Hamburg)
- ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013
- ORT: Meran, Kindergarten Lauben
- KURSLEITUNG: Christine Gamper
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K10.02

Ein guter Einstieg in den Berufsalltag

- SCHWERPUNKTE: Fortbildungsreihe für 20 Berufseinsteigerinnen und Wiedereinsteigerinnen Die Berufseingangsphase ist entscheidend in der beruflichen Sozialisation und Kompetenzentwicklung. Die Teilnehmenden erhalten wichtige Informationen und Anregungen, um ihr Handlungsrepertoire zu erweitern und ihre eigene Rolle zu reflektieren.
- REFERENTINNEN: Elke Albertini (Tramin), Gasser Christine (Bozen), Monsorno Martina (Bozen), Karin Pernstich (Bozen), Silke Schullian (Bozen), Rita Überbacher (Trens), Barbara Wasserer (Bozen)
- ZEIT/ORT: Mo 14. Oktober 2013 (16.00 – 18.00 Uhr); Bozen, Deutsches Schulamt
Fr 8. – Sa 9. November 2013; Tramin, Fortbildungsakademie
Schloss Rechtenthal
Di 14. Jänner 2014 und Do 20. März 2014 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr); Bozen, Kindergarten St. Johann
Sa 1. Februar 2014; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
Sa 5. April 2014; Bozen, Kindergarten Kunterbunt
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

K10.03

Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Barat de esperiënzes danter scolines

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Austausch über Erfahrungen und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse

REFERENTINNEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
ZEIT: Do 14. November 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Christa Messner, Edith Ploner, Gianfranco Cornella
VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

K10.04 Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol

Zwei Ganztagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol

SCHWERPUNKTE: Pädagoginnen und Pädagogen schaffen Bildungsanlässe und Bildungsangebote in verschiedenen Bildungsfeldern. Sie verfügen über einen großen Reichtum an Ideen, Erfahrungen und Materialien. Pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol stellen ihre Ideen, Erfahrungen, Projekte vor und tauschen sich aus.

REFERENTEN: Pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol
ZEIT: Herbst 2013 bis Frühjahr 2014
ORT: mehrere
KURSLEITUNG: Silke Schullian, Birgit Eder
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K10.05 Mädchen und Jungen auf ihrem Bildungsweg begleiten

Zweiteiliges Seminar für pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Jedes Kind ist lernhungrig und eigenaktiv, möchte Zutrauen in seine Fähigkeiten erfahren und sich jeden Tag selbständig und handlungsfähig erleben können. Die Teilnehmerinnen setzen sich mit der Frage auseinander, wie sie im Alltag Entwicklungsthemen der Mädchen und Jungen erkennen und beantworten können.

REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabel (Kandern, D)
ZEIT: Do 13. – Fr 14. Februar 2014
Fr 9. – Sa 10. Mai 2014
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Martina Monsorno, Silke Schullian
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K10.06 Bildungswelt Kindergarten

Tagung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen und Eltern

SCHWERPUNKTE: Im pädagogischen Alltag muss es für jedes Kind etwas zu tun, zu entdecken und Neues zu verstehen geben. Treten Pädagoginnen mit Kindern in Beziehung und interessieren sich dafür, was Kinder erfahren und begreifen möchten, gelingt es leichter, Lernumgebungen zu gestalten, die Mädchen und Jungen altersgemäß die Welt erobern und Selbstwirksamkeit erleben lassen.

REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabel (Kandern, D)
ZEIT: Sa 15. Februar 2014 (von 9.00 bis 13.00 Uhr)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Martina Monsoro, Silke Schullian
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K10.07 Lernwerkstatt Kindergarten

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Die Idee des selbstbestimmten Lernens in einer Lernwerkstatt kann sich als Haltung und Arbeitsprinzip durch alle räumlichen und materiellen Angebote sowie die durch Pädagoginnen angeregten und initiierten Spiel- und Lernangebote ziehen. Die Teilnehmerinnen erhalten Einblick in den theoretischen Hintergrund sowie in die praktische Arbeit von Lernwerkstätten und können Materialien erproben.

REFERENTIN: Christel van Dieken (Hamburg, D)
ZEIT: Fr 21. – Sa 22. März 2014
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K10.08 Zwischen müssen und wollen – mit Familien gut zusammenarbeiten

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Zusammenarbeit mit Familien ist ein Thema, das bei pädagogischen Fachkräften zwiespältige Gefühle auslösen kann: Einerseits haben sie Interesse an einem guten Kontakt zu den Familien, andererseits erscheint die Zusammenarbeit mit ihnen manchmal mühsam. Das Seminar soll helfen, die Zusammenarbeit auf einer professionellen Grundlage zu gestalten und mehr Sicherheit im unmittelbaren Kontakt mit Familien zu gewinnen.

REFERENT: Lothar Klein (Wiesbaden)
ZEIT: Di 29. – Mi 30. April 2014
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K10.09 Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für Leiterinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Umgang mit schwierigen Situationen; Möglichkeiten zur Konfliktlösung

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Frühjahr 2014

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

K10.10 Praxisreflexion II und III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für 16 Leiterinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Klärung aktueller Fragen aus der Gesprächsführung mit den Mitarbeiterinnen und der Leistungsbeurteilung; Reflexion der Führung der Mitarbeiterinnen und des Teams

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Frühjahr 2014

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

K10.11 Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation

Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit

REFERENTIN: Expertinnen und Experten

ZEIT: August 2013 – Juni 2014

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

Siehe auch:

- 10.02 Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg Vorbilder – Erziehen wohin?
- 16.02 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar
- 16.03 Schritte zum guten Vorlesen (2 Termine)
- 16.04 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Aufbauseminar
- 61.01 Spiel mit der Stimme
- 61.04 Fremde Länder, Fremde Sitten
- 61.05 Von der Improvisation zum Sketch

67.03 Zwischen Leitung und Kollegium

67.04 „Hier geht es um mich!“

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten

K11.01

Wahrnehmungsförderung und Sinnesschulung

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Sinne schärfen und die Wahrnehmung sensibilisieren ist ein wesentlicher Aspekt der Bildungsarbeit. Pädagogische Fachkräfte lernen Übungen und Spielformen zur Sinnesschulung kennen, haben die Möglichkeit Rhythmik selbst zu erleben und erhalten Anregungen zur Gestaltung des pädagogischen Alltags.

REFERENTIN: Katharina Graf (Wien, A)

ZEIT: Mi 3. – Do 4. Juli 2013

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K11.02

Kleine Kinder – große Begabungen

Seminar mit Folgetreffen für 16 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit gezielter Beobachtung auseinander, um den Blick für die Besonderheiten begabter Kinder zu schärfen. Es werden die Gestaltung eines differenzierten und eines der Entwicklung angemessenen Spiel- und Lernumfeldes, Besonderheiten im Verhalten, schulische Fertigkeiten sowie Fragen von Eltern thematisiert.

REFERENTINNEN: Siglinde Doblander (Bozen), Bernadette Grießmair (Mühlbach)

ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013

Fr 17. Jänner 2014 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander, Bernadette Grießmair

VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung, Bereich Innovation und Beratung

K11.03 Auf dem Weg zu (fein)motorischer Geschicklichkeit

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fein- und grobmotorische Geschicklichkeit ist entscheidend für den Erwerb von Handlungskompetenzen. Im Seminar werden Meilensteine der kindlichen Entwicklung thematisiert, die eigene Beobachtungsfähigkeit für (fein)motorische Leistungsschwächen und -stärken wird geschärft und Hilfestellungen zur Entwicklung (fein)motorischer Geschicklichkeit werden thematisiert.

REFERENTIN: Ulrike Galler (Sand in Taufers)

ZEIT: Fr 23. August 2013

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K11.04 Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen in der Begleitung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung stehen im Zentrum der Nachmittage.

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout, NL)

ZEIT: Di 26. November 2013

Mi 29. Januar, Do 27. März 2014
(jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

11.02 Frühe mathematische Bildung

11.04 Die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit einer Hörminderung

11.08 Aspekte der Lesentwicklung und deren Förderung bei Kindern mit einer Hörminderung

11.10 Musikpädagogische Elemente in inklusiven Gruppen und Klassen

11.19 Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung

11.20 Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen

K12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

K12.01 Komposition von Kinderliedern

Folgeseminar der Absolventinnen des Lehrgangs zur musikalischen Bildung (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen Kinderlieder schreiben und sie erfahren, wie diese beschaffen sein müssen, damit es den Kindern Freude macht, sie zu singen.

REFERENT: Ossy Pardeller (Wien)

ZEIT: Do 25. – Fr 26. Juli 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Sieglinde Gruber

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K12.02 Interne Evaluation im Kindergarten

Werkstätten für 25 Kindergärtnerinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Handwerkszeug zur internen Evaluation; persönliche Auseinandersetzung mit Evaluation; Entwickeln und Anpassen von Methoden und Instrumenten für den Kindergarten

REFERENTEN: Andrea Perger (Schlanders), Alexander Plattner (Brixen)

ZEIT: Mi 6. – Fr 8. November 2013

Do 30. Jänner, Mi 12. – Do 13. März, Do 8. Mai 2014

ORT: mehrere

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

Uhrzeiten und Orte werden den Teilnehmerinnen bekannt gegeben.

K12.03 Qualifizierung als Tutorin

Seminarfolge für 25 Kindergärtnerinnen

SCHWERPUNKTE: Aufgabe und Rolle als Tutorin, Rollenverständnis und Selbstbild, Reflexion eigener Lernerfahrungen und eventueller Erfahrung als Tutorin, Förderung der Motivation, Phasen des Praktikums, eigene Position und Aufgabe während des Praktikums, Beziehungsgestaltung zwischen Tutorin, Team und Praktikantin/Praktikanten, didaktische Planung und Gestaltung des pädagogischen Geschehens mit der Praktikantin/dem Praktikanten, Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen

REFERENTINNEN: Ursula Primus und Mitarbeiterinnen des Praktikumsamtes

ZEIT: Fr 15. – Sa 16. November 2013, Fr 10. – Sa 11. Jänner,

Fr 21. – Sa 22. März 2014

ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat und Amt für Personalentwicklung

K12.04 Lernprozesse der Praktikantinnen und Praktikanten begleiten

Seminar für 20 Tutorinnen der Studierenden der Fakultät für Bildungswissenschaften

SCHWERPUNKTE: Feedback ist ein unverzichtbares Instrument für Entwicklungsprozesse; zuhören und zusehen – Wahrnehmung und blinder Fleck; Feedback und Kommunikation, Regeln des Feedbackgebens und -annehmens; Gelingensbedingungen für erfolgreiches Feedback.

REFERENTINNEN: Ursula Primus und Mitarbeiterinnen des Praktikumsamtes

ZEIT: Fr 14. – Sa 15. März 2014

ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat und Amt für Personalentwicklung

K12.LK Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen

Fortführung des Lehrgangs für 25 Kindergärtnerinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Im Lehrgang erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich mit der Rolle und den Aufgaben der Leiterin im Kindergarten auseinanderzusetzen und die eigenen Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Entwickeln und Leiten von Bildungs- und Lernprozessen, Zusammenarbeit mit den Familien... zu erweitern.

ZEIT/ORT: Mo 19. – Mi 21. August 2013 und Do 10. – Sa 12. Oktober 2013;

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Fr 22. – Sa 23. November 2013; Brixen, Cusanus-Akademie

Do 20. Februar (ab 14.00 Uhr) – Sa. 22. Februar 2014;

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Fr 21. (ab 14.00 Uhr) – Sa 22. März 2014; Brixen, Jugendhaus Kassianeum

Do 3. (ab 14.00 Uhr) – Sa 5. April 2014; Tramin,

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Valentine Mair

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

12.05 Wie gebe ich mein „Know-how“ bei Fortbildungen weiter?

12.MM Montessori-Lehrgang

K20 Soziale und emotionale Bildung

K20.01 gea* Giraffensprache: WERTschätzende Kommunikation

Zweitelliges Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil des Seminars erhalten die Teilnehmenden Einblick in die Haltung und den Prozess der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg. Im zweiten Teil geht es um die Vertiefung und Erweiterung der erfahrenen Inhalte und um einen konstruktiven Erfahrungsaustausch.
- REFERENTINNEN: Karoline Bitschnau (Lofer), Ulrike Piok (Oberplanitzing)
- ZEIT: Fr 15. – Sa 16. November 2013, Sa 1. Februar 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Ulrike Piok
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K20.02 gea* Herzensbildung

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Ein liebevoller Umgang mit sich selbst und ein neues menschliches Miteinander auf der Basis der Verständigung öffnen das Herz für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie ein achtsamer Umgang mit Kindern, mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Familien gelingen kann.
- REFERENTIN: Christine Leitner (Schabs)
- ZEIT: Sa 16. November 2013
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Petra Griebmair
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K20.03 gea* Gemeinsam sind wir stark – durch Spiele die Gemeinschaft fördern

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Spiele erweitern die sozialen Kompetenzen. Verhaltensweisen der Kooperation und Interaktion werden spielerisch verbessert und als konstruktives Miteinander erfahren. Im Spiel Gemeinschaft zu erleben und Integration zu fördern heißt: „Jede/Jeder bringt sich mit ihren Möglichkeiten ein“ und „Gemeinsam sind wir stark“.
- REFERENT: Alois Hechenberger (München)
- ZEIT: Fr 14. – Sa 15. März 2014
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Sandra Gander
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

17.01 Konflikte im Kindergarten- und Schulalltag bestehen und bearbeiten

K21 Sprachliche Bildung

K21.01 Nicht nur Pappe, Stoff und Holz: Bilderbücher für die Kleinen

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Spielen – Sprechen – Betrachten – Staunen – Vorlesen: Mit allen Sinnen entdecken die Teilnehmerinnen die bunte Welt der Bilderbücher für die Kleinen und erfreuen sich an den vielfältigen Geschichten. Sie erhalten Einblicke in die Leseentwicklung von Kleinkindern, lernen verschiedene Methoden und Rituale der frühkindlichen Leseförderung kennen, beleuchten Kriterien für gute, alters- und zielgruppen entsprechende Bilderbücher und erproben einen spielerischen und kreativen Umgang mit Geschichten.

REFERENTIN: Martina Koler (Ritten)

ZEIT: Sa 23. November 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K21.02 Qualität in der sprachlichen Bildung steigern mit Hilfe von LiSKit

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Der Beobachtungsbogen „Literacy und Sprache in Kindertageseinrichtungen“ (LiSKit) führt alle Merkmale auf, die gute sprachliche Bildung im Alltag ausmachen. LiSKit kann damit als Evaluationsinstrument wie auch als Anregungsbogen betrachtet werden. Es werden die Inhalte des Beobachtungsbogens LiSKit vorgestellt und besprochen. Weiters wird aufgezeigt, wie ein Team sich selbst mit Hilfe von LiSKit einschätzen und seine Arbeit verbessern kann.

REFERENTIN: Christiane Hofbauer (Pfaffenhofen, D)

ZEIT: Fr 28. – Sa 29. März 2014

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

19.02 Die Zauberhemden der Sprache. Vom kreativen Umgang mit Märchen und Versen

21.10 Achtung Neuerscheinungen

21.15 Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ

K31 Mathematische Bildung

K31.01

Mathematische Lernumgebungen

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren wichtige Grundsätze zur Arbeit mit einer mathematischen Lernumgebung, die der aktuellen Bildungsphilosophie entspricht, und lernen Materialien und Anregungen früher mathematischer Bildung für die verschiedenen Kernbereiche und Ebenen mathematischer Entwicklung kennen. Eine Netzwerkbildung zum Aufbau mathematisch-didaktischer Kompetenzen wird angestrebt.
- REFERENTIN: Sabina Fischnaller (Brixen)
- ZEIT: Sa 8. Februar 2014
- ORT: Brixen, Kindergarten Brixen/Kinderdorf
- KURSLEITUNG: Petra Grießmair
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

11.02 Frühe mathematische Bildung

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

K33.01

Es funktioniert?! Elementare Technik

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Mädchen und Buben sind von Natur aus Technikerinnen und Techniker. Um Kindern Zugang zu elementaren technischen Zusammenhängen zu verschaffen, müssen pädagogische Fachkräfte auf Fragen und Ideen der Kinder in Alltagssituationen eingehen. Vor diesem Hintergrund können sich einzigartige Bildungslandschaften entfalten, die zum werktätigen Tun im Austausch untereinander anregen. Wie solche Bildungslandschaften konkret aussehen und unter welchen Bedingungen sie entstehen können, wird im Seminar gemeinsam erarbeitet.
- REFERENTIN: Irmgard Maria Burtscher (Penzberg, D)
- ZEIT: Fr 29. – Sa 30. November 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K41 Formen des Ausdrucks

K41.01

Die Werkstatt in der ästhetischen Bildung

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Es geht nicht um das Herstellen „schöner“ Dinge oder das Erlernen „raffinierter“ Techniken, sondern darum, die Lern-Werkstatt als ästhetischen und künstlerischen Ort zu erfahren und darin kreative Gestaltungsprozesse zu initiieren. Im praktischen Tun finden die Teilnehmenden Inspiration und neue Zugänge, um mit den Kindern Wege im spielerischen Umgang mit verschiedenen Materialien zu erschließen.

REFERENTIN: Sabine Giuntini (Kaltern)
ZEIT: Mo 5. – Mi 7. August 2013
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Petra Griebmair
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K41.02

Kunst selbst erfahren

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen einer praxisorientierten Fortbildungsreihe begegnen wir Werken der Ausstellungen des Museions und lassen uns von aktuellen künstlerischen Themen zu eigenen, kreativen Ausdrucksmöglichkeiten inspirieren.

REFERENTEN: Brita Köhler (Bozen), Michael Giacomozzi (Bozen)
ZEIT: Di 18. März und Di 1. April 2012 (jeweils von 15.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Museion
KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Museion

Siehe auch:

- 61.04 Fremde Länder, Fremde Sitten
- 61.05 Von der Improvisation zum Sketch

K43 Musikalische Bildung

- K43.01 Singende Pinguine und tanzende Giraffen – Elementares Musizieren mit jungen Kindern**
Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit musikalischem Basiswissen auseinander. Einfache Lieder mit Spielideen rund um die Tierwelt, der Einsatz kindgerechter Instrumente, Kindertanzstrukturen sowie „Tanzgeschichten“ werden kennengelernt und aktiv umgesetzt.
- REFERENTIN: Angelika Jekic (Augsburg, D)
- ZEIT: Mo 29. – Mi 31. Juli 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Maria Obrist
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

- K43.02 Kofferpacken für die Rhythmik-Reise mit Kindern**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen verschiedene Bausteine einer Rhythmik-Einheit kennen. Verschiedene praktische Beispiele – wie ein Lied, ein Rhythmus, ein Tanz, Material und weitere – dienen als Ausgangspunkt, um gemeinsam Rhythmik-Einheiten zu erarbeiten, die viele Variationsmöglichkeiten zulassen.
- REFERENTIN: Elisabeth Oberhammer (Algund)
- ZEIT: Sa 8. Februar 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Sandra Gander
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 11.10 Musikpädagogische Elemente in inklusiven Gruppen und Klassen
- 61.01 Spiel mit der Stimme

K44 Bewegung

K44.01 Bewegungsspiele

Halbtagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine Fülle von neuen und alten Bewegungsspielen, bei denen möglichst alle Kinder gleichzeitig arbeiten können. Zum Einsatz kommen einfache und leicht zu beschaffende Materialien. Die Spiele können verschiedenen Altersgruppen angepasst werden.

REFERENTIN: Ulrike Pliger

ZEIT: Sa 16. November 2013 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Lana, Kindergarten Laurin

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

K45 Religiöse Bildung

Siehe auch:

45.07 Mit Märchen nach Gott fragen

K62 Medienbildung

K62.01 Medienbildung im Kindergarten

Folgeveranstaltung für die Teilnehmerinnen der Kursfolge

SCHWERPUNKTE: Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch

REFERENTINNEN: Sabine Giuntini, Martina Monsorno, Elisabeth Schallhart (Innsbruck)

ZEIT: Mi 20. November 2013; die Folgetermine werden vereinbart

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

K64 Umweltbildung und Naturbegegnung

Siehe auch:

64.01 Fritz, der Stein, erzählt

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.01 Gesunde Beziehungen
- 66.02 Achtsamkeit in Kindergarten und Schule
- 66.05 Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge zwischen Rollenkorsett und Lebensfreude
- 66.08 Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung
- 66.10 Prävention durch die neue Rückenschule
- 66.11 Gesundheitsförderung und Prävention – „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“
- 66.14 Tagung zur Gesundheitsförderung
- 67.04 „Hier geht es um mich!“

K69 Interkulturelle Bildung

K69.01 gea* Interkulturelle Werkstattgespräche

Vier ganztägige Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/innen der Sprachenzentren, interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kindergartensprengeln, den Sprachenzentren und den interkulturellen Mediatorinnen/Mediatoren. Im Sinne eines interaktiven und selbstgesteuerten Lernens gehen die Themen aus der Gruppe hervor.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Mi 13. November 2013 (von 9.00 bis 17.00 Uhr)
weitere Termine werden bekannt gegeben

ORT: Bozen, Haus St. Benedikt u. a.

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 21.15 Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ
- 69.02 Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich
- 69.03 Kultur im Spiel

10 Bildung allgemein

10.01

Das Modell der sinnvollen Konsequenz

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Straf- und Belohnungssysteme – zwei altbekannte Modelle in unserem privaten Umfeld und Schulalltag. Doch was sollen wir tun, wenn die Kinder auf diese Wege nicht (mehr) reagieren? Lehrpersonen kommen damit oft an ihre Grenzen und suchen Alternativen – doch dies im Alltag umzusetzen ist schwer. Das Modell der sinnvollen Konsequenz ermutigt Kinder und unterstützt Erziehende im Alltag. Das Arbeitsfeld Erziehung wird von einer anderen Seite durchleuchtet, stellt kritische Fragen und erarbeitet neue, sinnvolle Lösungswege anhand der aktuellen Beispiele der Teilnehmenden.

REFERENTIN: Prisca Valguarnera (Schwyz, CH)

ZEIT: Mo 8. – Di 9. Juli 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Tamani Marsoner

VERANSTALTER: KSL

10.02

62. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg Vorbilder – Erziehen wohin?

Seminar für 40 pädagogische Fachkräfte (pro Sprengel 1 Person) und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vorbilder gelten seit jeher als einflussreiche Größe im Erziehungsgeschehen. Wie wichtig Vorbilder für das Lernen sind, hat die Psychologie gezeigt. Vorbilder verfügen über ein Voraus an Erfahrung und Kompetenz und können starke motivationale Kräfte freisetzen. Auch seitens der Neurowissenschaften wird die Relevanz von Vorbildern untermauert, etwa durch Forschungen zur Wirkung von Spiegelneuronen. Gleichzeitig wirft die Thematik der Vorbilder auch Wertefragen auf. Welche Vorbilder scheinen förderlich, welche problematisch? In bewährter Weise wird das Tagungsthema philosophisch, soziologisch, psychologisch und pädagogisch diskutiert. Zahlreiche Arbeitskreise laden ein, ausgewählte Aspekte zu vertiefen.

REFERENTEN: Elisabeth Fuchs (Salzburg, A), Ursula Frost (Köln, D), Nathalie Waechter (Wien, A), Joachim Bauer (Freiburg, D) u. a.

ZEIT: Mo 8. – Fr 12. Juli 2013

ORT: Salzburg, Große Universitätsaula

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: KSL, Katholisches Bildungswerk Salzburg

10.03 gea***Zeit zu leben**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Ein Tag hat 24 Stunden, wie nützen wir diese Zeit? Arbeiten wir um zu leben oder leben wir um zu arbeiten? Wünschen wir uns mehr Zeit zu leben? Sind wir auf dem richtigen Weg? Wollen wir wirklich so weitermachen? Wer kennt diese Fragen nicht! Der Kurs wirft Grundsatzfragen auf, wie wir mit unserem Zeitbudget umgehen. Wir reflektieren kritisch die persönliche Situation im Alltag/Berufsleben und setzen uns mit Stärken und Schwächen auseinander. Ebenso hinterfragen wir die Zeit- und Energieverteilung unseres Lebens.

REFERENTIN:

Prisca Valguarnera (Schwyz, CH)

ZEIT:

Mi 10. – Do 11. Juli 2013

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Inge Lunger Weiss

VERANSTALTER:

KSL

10.04 gea***Starke Kinder, authentische Lehrpersonen – Erziehung zu Selbstwert und Sein**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Ganz zentral beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit der Förderung von Persönlichkeit und der Stärkung des Selbstwerts von Kindern. Wie fördern wir Selbstkompetenz, nämlich die Fähigkeit, mit sich selbst umgehen zu können? Ist Selbstverwirklichung nicht egoistisch? Und wie schaffen wir einen Ausgleich zwischen Individuum und Gemeinschaft? Die Selbstgestaltung des Kindes versus der Machbarkeit von Erziehenden sowie die Bedeutung der Lehrperson sind Schwerpunktthemen in diesem Seminar.

REFERENTIN:

Eva Maria Waibel (Dornbirn)

ZEIT:

Mo 15. – Di 16. Juli 2013

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Helga Pircher

VERANSTALTER:

KSL

10.05 gea***Stress lass nach! Stressmanagement für Schüler/innen und Lehrpersonen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Neugierde und Interesse von Schülern und das passende Lernangebot in der Schule erzeugen einen Eustress, der aktiv macht und gesundheitlich von Vorteil ist. Leistungsdruck verbunden mit Minderwertigkeitsgefühlen oder Versagensängsten führen hingegen zu negativen Stresserlebnissen, die schließlich zu gesundheitlichen Problemen führen. Im Seminar befassen wir uns mit Unterschieden im Stresserleben, den Verbesserungsmöglichkeiten des Stressmanagements bei Schülerinnen und Schülern und bei Lehrpersonen bis hin zur Burnoutprophylaxe.

REFERENTIN: Christine Kürgerl (Villach)
ZEIT: Mo 15. – Di 16. Juli 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
VERANSTALTER: KSL

10.06 **Kinder brauchen Vorbilder**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen sind Vorbilder für Schüler und Eltern. Vor allem im Grundschulbereich hängt der Lernerfolg des Kindes von der Qualität der Lehrer-Schüler-Beziehung ab. Wenn Lehrpersonen ihre Beziehungsfähigkeit stärken und das Bindungsverhalten von Schülerinnen und Schülern erkennen können, kommt es zu einer Verbesserung des Klassenklimas und des Schulerfolges. Auch die Gestaltung des Lehrer-Schüler-Eltern-Dreiecks kann auf Basis der Bindungstheorie effizienter gestaltet werden. Gemeinsam werden wir an Umsetzungsmöglichkeiten der Bindungstheorie für die unterschiedlichen Unterrichtsbereiche und bei den Elterngesprächen arbeiten.

REFERENTIN: Christine Kürgerl (Villach)
ZEIT: Mi 17. – Do 18. Juli 2013
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: KSL
VERANSTALTER: KSL

10.07 **Spielerische Bewegungsideen für mehr Konzentration**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Spielerische, koordinative Bewegungsideen für mehr Konzentration, zum Start der Schulstunde, zur Unterbrechung, zum Innehalten. Über die Bewegung die Konzentration auf sich selber lenken, Abstand gewinnen vom Stundeninhalt, damit man sich von Neuem auf den Schulstoff konzentrieren kann. Theorie (Haltemuskeln, Stabilität, Körperhaltungen, Neues aus der Hirnforschung) und Praxis wechseln sich ab.

REFERENTIN: Erika Gallusser (Luzern)
ZEIT: Do 18. – Fr 19. Juli 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Klara Altstätter
VERANSTALTER: KSL

10.08**Atempausen für Kinderherzen – Schatztruhe der Ruhe**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen sind zunehmend herausgefordert, sich um das „Ganze Kind“ zu kümmern. Was liegt also näher als Momente zu schaffen, wo Kinderseele atmen dürfen – Kinder, ganz sie selbst sein dürfen? In verschiedenen Workshops werden Lehrpersonen mehrere Methoden für erholsame Ruhepausen ausprobieren, Spiritualitätsinseln entdecken und für sich und die Schülerinnen und Schüler Oasen für inneres Glück entdecken und erleben.

REFERENTIN: Margit Auinger (Linz)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. Juli 2013

ORT: Meran/Obermais, Haus der Salvatorianerinnen

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler

VERANSTALTER: KSL

10.09**Meine Eltern haben sich getrennt und ich verstehe die Welt nicht mehr – Wie Lehrpersonen betroffenen Kindern helfen können**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie der Musikschule

SCHWERPUNKTE: In der Trennungssituation können Eltern ihren Kindern oft nicht mehr helfen. Kinder fühlen sich schuldig, allein gelassen und auch „abnormal“. Sie zeigen das auf unterschiedliche Weise: Einige ziehen sich zurück, andere weinen und verzweifeln, andere schreien oder schlagen. Viele Kinder fallen in der Schule auf, entweder durch Verhaltensänderungen oder durch Abfall ihrer schulischen Leistungen. In diesem Augenblick sind einfühlsame und kompetente Lehrpersonen gefragt, denen es gelingt, sich auf dieses Thema einzulassen und sich bewusst damit auseinander zu setzen.

REFERENTIN: Marion Griessmair

ZEIT: Mi 24. – Do 25. Juli 2013

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Daniela Plankl

VERANSTALTER: KSL

10.10 gea* Märchen und Natur

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Durch die Verbindung von Märchen und naturpädagogischen Aktivitäten wird das Geschehen des Märchens für Erwachsene und Kinder lebendig und erlebbar. Der Handlungsraum des Märchens – die Natur – ist zugleich der Erlebnisraum der Beteiligten in der Realität. Anhand des Einsatzes ausgewählter Märchen als roter Faden einer Märchenwanderung und verschiedener Übungen werden intensive Naturerfahrungen ermöglicht. Die Bildsprache des Märchens wird zum Schlüssel für sinnliche Erkenntnisse und vermittelt Sinnzusammenhänge für das eigene Leben und für einen respektvollen Umgang mit der Natur. Die Bereitschaft zu selbsterfahrungsorientiertem Lernen und Selbstreflexion wird vorausgesetzt.

REFERENTIN: Helene „Leni“ Leitgeb

ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Inge Lunger Weiss

VERANSTALTER: KSL

10.11 Lernende und Lehrende wollen erfolgreich sein

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Was treibt Menschen zum Lernen an? Was hält sie davon ab? Ist Lernerfolg planbar? Wie kann eine funktionierende Lehrer-Schüler-Beziehung entstehen und welchen Beitrag kann die Lerntherapie dazu leisten? An Beispielen, Übungen und erprobten Materialien werden Möglichkeiten aus der Praxis vorgestellt. Der theoretische Hintergrund wird aus pädagogischer, neurobiologischer und psychologischer Sicht beleuchtet.

REFERENTIN: Rita Muster-Shann (Bülach, CH)

ZEIT: Do 22. – Sa 24. August 2013

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Annamaria Zelger

VERANSTALTER: ASM

10.12 Vom Ich zum Wir. Über Rhythmus zur gemeinsamen Ordnung finden

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Auch in der Schule sind Hektik und Lärm zunehmend belastend für Kinder und Lehrpersonen. Musik und Rhythmus eignen sich hervorragend einen Weg in die Stille zu finden. Über den gemeinsamen Trommelrhythmus pendeln wir uns ein auf Regelmäßigkeit und Harmonie. Das Seminar zeigt, wie Schülerinnen und Schüler zu tiefer Ruhe finden und wie die Musik als zauberhafte Kraft erlebt werden kann. Es wird auch die Arbeit mit dem Musikbaukasten vorgestellt.

REFERENTEN: Maria Zeisler, Gottfried Jaufenthaler (Innsbruck)
ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013
ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Johanna Markart
VERANSTALTER: KSL
Ohne Übernachtung

10.13 Vorbilder und Persönlichkeitsentwicklung

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Mensch ist in gewisser Hinsicht ein „Nachahmungstier“. Er braucht, vor allem in der Jugend, aber auch im Erwachsenenalter, positive Vorbilder, in denen sich lebensfördernde Werte verkörpern. Indem wir durch Vorbilder die Wertfähigkeit in uns stärken wollen, stellen wir in diesem Seminar vier besondere Gestalten vor, die im Unterricht beispielhaft thematisiert werden können: Albert Schweitzer, Roger Schutz, Josef Mayr Nusser und Dag Hammarskjöld. Vor allem ethische, geistesgeschichtliche und pädagogische Aspekte kommen zur Sprache.

REFERENT: Otto Zsok (Fürstenfeldbruck, D)
ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Josef Prantl
VERANSTALTER: ASM

10.14 Pädagogische Großtagung Kinder und Jugendliche verstehen und motivieren: Schule und Erziehung aus Sicht der Hirnforschung

Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Wie kommt es zu einer Aktivierung des Motivationssystems im menschlichen Gehirn, so dass Kinder und Jugendliche bereit sind, sich anzustrengen? Untersuchungen zeigen, dass die Beziehung zu Kindern und Jugendlichen einen entscheidenden Einfluss auf deren Motivation hat. Doch worauf kommt es in der pädagogischen Beziehung an? Prof. Joachim Bauer zeigt, dass Spiegelungs- und Resonanzvorgänge dabei eine wichtige Rolle spielen. Außerdem befasst er sich mit dem Thema Aggression und legt dar, worauf es ankommt, damit Kinder und Jugendliche soziale Kompetenz entwickeln.

REFERENT: Joachim Bauer (Freiburg, D)
ZEIT: Sa 7. September 2013 (vormittags)
ORT: Bozen, Neues Stadttheater
KURSLEITUNG: Maria Aloisia Muther, Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: KSL, ASM

10.15 Rhythmische Sinneswerkstatt

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule Rhythmus, Bewegung, Tanz und Stimme sind eine Quelle für reiche Empfindungen und stärken die Persönlichkeit. Im Sinne einer ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung werden Übungen zum elementaren Musizieren mit Instrumenten, Rhythmus-, Sprech- und Singspielen für die Unterrichtspraxis erprobt. Die Werkstatt dient der Bereicherung des eigenen Erfahrungsschatzes und somit des eigenen Unterrichts. Es wird vermittelt, wie Rhythmus und Stimme entspannend, anregend und gemeinschaftsfördernd im Unterricht eingebaut werden können.
- REFERENTIN: Margrit Schild
 ZEIT: Sa 23. November 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Martin
 VERANSTALTER: KSL

10.16 European Schools Project – Conference

- SCHWERPUNKTE: Mehrtägige Veranstaltung für interessierte Lehrpersonen Seit 1987 organisiert die European Schools Project Association jährlich eine internationale Konferenz für Lehrpersonen aller Fächer und Schulstufen. Über Jahrzehnte haben eine große Anzahl von Lehrpersonen und Lernenden erfolgreich gemeinsam an Grenzen und Stufen übergreifenden Projekten gearbeitet. Ziel der Veranstaltung ist es, Kontakte zu Kollegen und Kolleginnen aus den Bildungssystemen in den verschiedensten Ländern Europas zu knüpfen, um gemeinsame Projekte anzudenken und auch schon konkret zu planen. Die gemeinsame Arbeitssprache ist Englisch. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der gesonderten Ausschreibung.
- REFERENTEN: ESP-Vertreterinnen und -Vertreter, Teilnehmende
 ZEIT: Frühjahr 2014
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Ulrike Huber, Olimpia Rasom, Alberto Muzzo
 VERANSTALTER: Deutsches, Italienisches und ladinisches Bildungsressort

10.17 Blick über den Tellerrand

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen Besuch einer Montessori Schule mit tieferem Einblick in deren Organisation und Praxis. Die Teilnehmenden erfahren, welche Ziele Reformschulen anstreben und setzen sich mit Fragen auseinander, die auch allgemein für die Entwicklung einer zukunftsorientierten Schule von Bedeutung sind.

REFERENTEN: der Schule
 ZEIT: 2 Tage im Februar/März 2014 (Termin wird im Oktober 2013 mitgeteilt)
 ORT: Berg am Starnberger See, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Rosa M. Laimer, Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: ASM, KSL (Anmeldung erfolgt an den ASM)
Mittags Selbstverpflegung!

10.50 Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2013 – Mai 2014
 KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

10.60 Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen
 REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2013 – Mai 2014
 KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
 VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Informationen erfolgen fallweise über Mitteilung des Schulamtsleiters.

Siehe auch:

- 11.09 Begabtenförderung – Luxus oder Notwendigkeit im Schulalltag?
- 11.12 Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern
- 11.14 Wege zur Förderung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern mit Lernstörungen
- 11.16 Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung
- 11.18 „Heller Kopf – fauler Tropf“ – Ein häufiges Erscheinungsbild in der Klasse
- 12.07 WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz Werteorientierte Konfliktbearbeitung in der Grundschule der Vielfalt
- 15.10 Selbstmotivation: Das Rubikonmodell zur Selbststeuerung
- 15.15 Lösungsorientiertes Lehren und Lernen
- 15.16 Pädagogik im Aufbruch – Schritte in eine gelingende und sinnvolle Zukunft“
- 15.22 Lehrer/in sein zwischen Tradition und Moderne
- 17.11 Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertes entgegenwirken
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse
- 69.02 Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich
- 69.03 Kultur im Spiel
- 69.04 Diversitätsbewusste Bildungsarbeit

11 Vielfalt im Lernen

11.01

Kinder mit AD(H)S verstehen

- Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit Ursachen und Folgen von AD(H)S auseinander. Sie werden für auftretende Symptome bei (noch) nicht diagnostizierten AD(H)S-Schülerinnen und -Schülern sensibilisiert. Gleichzeitig erhalten sie Informationen über das multimodale Behandlungskonzept und über Strategien, mit denen sie Kinder und Jugendliche im Unterricht unterstützen können.
- REFERENT: Joachim Kristahn (Kitzingen, D)
- ZEIT: Di 16. – Do 18. Juli 2013
- ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
- KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.02

Frühe mathematische Bildung

- Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Mitarbeiterinnen für Integration und Lehrpersonen der Grundschule (Unterstufe)
- SCHWERPUNKTE: Damit individuelle Lernprozesse von Anfang an unterstützt werden können und die Kontinuität des Lernens gewährleistet ist, werden mathematische Inhalte stufenübergreifend thematisiert. Durch geeignete Arrangements wird das Interesse der Kinder geweckt und Raum für eigene Entdeckungen geschaffen. Es werden insbesondere Möglichkeiten der Beobachtung und Förderung mathematischer Kompetenzen im Kindergarten und im Anfangsunterricht aufgezeigt.
- REFERENTIN: Sabine Kaufmann (Mannheim, D)
- ZEIT: Mo 22. Juli – Di 23. Juli 2013
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Irene Rechenmacher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.03

Individuelle Förderung – auch beim Sachrechnen!

- Seminar für 25 Lehrpersonen der Klassenstufen 1–6
- SCHWERPUNKTE: Sachrechnen ist häufig bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen gleichermaßen unbeliebt, nicht zuletzt deshalb, weil es als schwierigster Anforderungsbereich gilt. Auch „gute Rechner“ haben hierbei oft Probleme, weil viele Teilfähigkeiten erforderlich sind um eine Sachaufgabe zu lösen. In der Veranstaltung sollen Aufgabenformate aufgezeigt und erarbeitet werden, die auf die individuelle Problematik der Kinder beim Lösen von Sachaufgaben abzielen und eventuell mehr Motivation erzeugen als traditionelle Schulbuchaufgaben.

REFERENTIN: Sabine Kaufmann (Mannheim, D)
 ZEIT: Mi 24. – Do 25. Juli 2013
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Irene Rechenmacher
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.04 **Stressprävention – Stressbewältigung – Stress lass nach!**

Ganztagsveranstaltung für 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Umgang mit belastenden Situationen ist eine Herausforderung für jeden Menschen. Stress entsteht dort, wo viel Leistung erbracht werden muss. Die Teilnehmenden lernen konkrete Methoden zur Stressprävention und Leistungsoptimierung kennen. In praktischen Übungen kann das Wissen sofort umgesetzt und vertieft werden.

REFERENTIN: Brigitte Regele (Bozen)
 ZEIT: Do 22. August 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Hannelore Winkler
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.05 **Die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit einer Hörminderung**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine Hörstörung auf die verschiedenen Aspekte der Entwicklung eines Kindes und auf das Lernen haben kann. Durch Hörbeispiele und Selbsterfahrung werden die kommunikativen Voraussetzungen und Lernbedingungen verdeutlicht. Davon werden die didaktischen Prinzipien in der Bildungsarbeit und im inklusiven Unterricht abgeleitet.

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout, NL)
 ZEIT: Mi 28. – Do 29. August 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.06**Möglichkeiten der Lernförderung: Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining bei Lernstörungen**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es um den Einsatz ausgewählter Techniken des Aufmerksamkeits- und Motivationstrainings zur Verbesserung von Konzentration, Motivation und Integration erlernter Fähigkeiten bei Lernstörungen. Zudem werden Aspekte der sozialen Integration in Zusammenhang mit Lernstörungen bearbeitet.

REFERENT: Werner Kirschner (Innsbruck, A)

ZEIT: Do 29. – Fr 30. August 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.07**Rechnen mit links und rechts**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Beim Erlernen des Rechnens sind viele basale Teilleistungen beteiligt. Rechenschwächen treten häufig dann auf, wenn Basisfertigkeiten, wie beispielsweise Raumorientierung, Serialität, Abstraktionsfähigkeit fehlen. In diesem Seminar geht es darum, wie diese Defizite aufgefangen werden können. Der Aufbau der Zahlenräume, Addition und Subtraktion und das Erlernen der Malreihen mithilfe der Finger werden vorgestellt.

REFERENTIN: Sieglinde Platzer (Laas)

ZEIT/ORT: Mo 21. Oktober 2013; Brixen, Cusanus Akademie

Mo 4. November 2013; Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.08**Aspekte der Leseentwicklung und deren Förderung bei Kindern mit einer Hörminderung**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Entwicklung des sinnverstehenden Lesens ist bei hörgeschädigten Kindern besonders gefährdet. Die Grundlage dafür wird bereits im Kindergarten gelegt. Im Seminar werden die Aspekte der Wortschatzentwicklung und andere Stolpersteine beim Sinn verstehenden Lesen behandelt. In praktischen Übungen werden didaktische Hilfen zur Verbesserung des Textverständnisses erarbeitet.

REFERENTEN: Monika Spinell (Udenhout, NL), Max Verdoes (Udenhout, NL)
 ZEIT: Mo 21. – Di 22. Oktober 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.09 **Begabtenförderung – Luxus oder Notwendigkeit im Schulalltag?**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung bietet eine Einführung in die Thematik der Begabungs- und Begabtenförderung, das Kennenlernen schulischer Fördermöglichkeiten und eine Einführung in die Problematik des Underachievements, da eine Reihe von Umständen bewirken kann, dass auch gut begabte Schülerinnen und Schüler nicht die erwarteten Leistungen bringen. Vortragseinheiten wechseln sich mit Diskussionen, praktischer Arbeit an Fallbeispielen und der Entwicklung von Förderplänen ab.

REFERENTIN: Silvia Greiten (Siegen)
 ZEIT: Mi 23. – Do 24. Oktober 2013
 ORT: Bozen, Europäische Akademie
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
 VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

11.10 **Musikpädagogische Elemente in inklusiven Gruppen und Klassen**

Ganztagsveranstaltung für max. 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Orff-Instrumente kennen und erhalten konkrete Anregungen für deren Einsatz in der inklusiven Gruppe/Klasse. In Ergänzung dazu werden einfache Gruppentänze vorgestellt, die soziales Lernen in heterogenen Gruppen ermöglichen.

REFERENTIN: Ingrid Wieser (St. Lorenzen)
 ZEIT: Sa 9. November 2013
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Renate Heissl-Deporta
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.11 Dyskalkulie erkennen und gezielt fördern

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar vermittelt einen praxisbezogenen Überblick über Erscheinungsformen und Ursachen der Rechenschwäche und über Grundlagen von Diagnostik und Förderung betroffener Lernender im schulischen Kontext. Aufbauend auf didaktische Hinweise zur effizienten Vermittlung mathematischer Einsichten sollen feindiagnostische Ansätze und Möglichkeiten der individualisierten binnendifferenzierenden Förderung vorgestellt und gemeinsam erprobt werden.

REFERENTIN: Petra Küspert (Würzburg)
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. November 2013
 ORT: Bozen, Pfarrheim
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.12 Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern

Zweiteiliges Seminar für 20 Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Stufen sowie der Berufsbildung und Abgänger/innen des ECHA-Diplomlehrganges

SCHWERPUNKTE: Das Seminar verfolgt das Ziel, ein Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung aufzubauen und richtet sich an Lehrpersonen, die begabungsfördernde Projekte planen oder Erfahrung in der Durchführung begabungsfördernder Projekte haben sowie an Lehrpersonen, die bereits an Netzwerktreffen teilgenommen haben. Die Reflexion über die Umsetzung der Theorie in die Praxis, der Erfahrungsaustausch und die Überlegung weiterer begabungsfördernder Schritte für die eigene Praxis stehen im Mittelpunkt des Treffens.

REFERENTIN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck)
 ZEIT: Di 19. November 2013 und Di 1. April 2014
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblender
 VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

11.13 Bezirksübergreifendes Netzwerktreffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration in der Oberstufe

Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration der Oberstufe, Fachschule und Berufsschule (evtl. mit Folgetreffen)

SCHWERPUNKTE: Austausch über verschiedene Modelle, Konzepte und Erfahrungen der Integration/Inklusion an den unterschiedlichen Ober- bzw. weiterführenden Schulen des Landes.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 25. November 2013 (von 9.00 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Brixen, Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation
 KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.14 **Wege zur Förderung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern mit Lernstörungen**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es ist eine Herausforderung für Lehrpersonen, die Begeisterung am Lernen von Jugendlichen mit Lernstörungen zu gewinnen. Eine vertrauensvolle Beziehung, die Wahrnehmung und Erfüllung psychologischer Grundbedürfnisse sowie das Entdecken neuer Lernwege sind dafür optimale Voraussetzungen. Ziel der Veranstaltung ist gemeinsam Handlungsalternativen für den Unterrichtsalltag zu entwickeln, welche die Lernfreude im Unterricht fördern.

REFERENTIN: Heike Torggler (Meran)
 ZEIT: Di 14. Jänner 2014
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.15 **Erfolg versprechende Leseförderung und LRS-Prävention**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Lesekompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikation in unserer Gesellschaft und grundlegend für die schulische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Was bedeuten Leseerwerb und Lesen? Es geht um: Früherkennung und Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, diagnostische Möglichkeiten der Früherkennung, Prinzipien einer mehrdimensionalen Leseförderung und bewährte Methoden zur Förderung der Lesekompetenz und des Textverständnisses.

REFERENT: Erich Hartmann (Freiburg, CH)
 ZEIT: Do 6. – Fr 7. Februar 2014
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.16 **Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung**

Tagung für Direktorinnen und Direktoren und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Bei der Tagung setzen sich renommierte Experten und Expertinnen mit dem Thema des Selbstregulierten Lernens und der Motivationsförderung auseinander und beleuchten Bausteine einer förderorientierten Schule. Im Zentrum steht die Frage, wie Lernprozesse begabter Schülerinnen und Schüler unterstützt und ihre Motivation gefördert werden kann.
- REFERENTEN: Willi Stadelmann (Luzern), Heidrun Stöger (Regensburg), Albert Ziegler (Ulm)
- ZEIT: Mo 10. Februar 2014
- ORT: Bozen, Europäische Akademie
- KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
- VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

Die Ausschreibung erfolgt mit einem eigenen Faltblatt.

11.17 **Schriftsprachkompetenz für alle:**

Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Jugendalter begegnen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und Mitarbeiter/innen für Integration

- SCHWERPUNKTE: Grundsätzlich kann jedes Kind lesen und schreiben lernen; für einige Schülerinnen und Schüler stellt der Schriftspracherwerb aber eine besondere Hürde dar. Mit gezielter Unterstützung können auch diese jungen Menschen gute Lese- und Schreibfähigkeiten entwickeln. In diesem Seminar werden konkrete Hilfen für die Gestaltung des Unterrichts geboten, eine Auswahl von geeigneten Übungsformen und Materialien vorgestellt sowie Hinweise für die Feststellung spezifischer Lernschwierigkeiten gegeben.
- REFERENTIN: Renate Valtin (Berlin, D)
- ZEIT: Mo 7. – Di 8. April 2014
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch
- KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.18 **„Heller Kopf – fauler Tropf“ – Ein häufiges Erscheinungsbild in der Klasse**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Orientiert am Triadischen Interdependenzmodell von Renzulli/Mönks werden die drei verschiedenen Faktoren für (Hoch-)Begabung – Intelligenz, Kreativität und Motivation – theoretisch behandelt. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Motivation als Schlüssel zur Umsetzung von hoher Begabung in hohe Leistung/Expertise gelegt.

Maßnahmen zur Motivationssteigerung und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die Arbeit mit hellen Köpfen werden vorgestellt, praxisbezogene Beispiele für den fächerübergreifenden sowie fachbezogenen Unterricht in der Grund- und Mittelschule werden angeboten und mit den Teilnehmenden gemeinsam erarbeitet.

REFERENTINNEN: Damaris Schwarzfurtner (Moosburg, A), Maria Strasser (Gmünd, A)
 ZEIT: Mo 14. – Di 15. April 2014
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
 VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

11.19 **Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Der Sprachrhythmus hat eine wichtige Funktion für das Sprechen und das Sprachverständnis. Die Teilnehmenden sollen Einsicht gewinnen in die rhythmischen Gesetzmäßigkeiten der Sprache. In praktischen Übungen erfahren sie, wie die Kinder den Zusammenhang von Sprachrhythmus und Satzbau entdecken können.

REFERENTEN: Monika Spinell (Udenhout, NL), Max Verdoes (Udenhout, NL)
 ZEIT: Mo 28. – Di 29. April 2014
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

11.20 **Bezirksfortbildungen im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen der Bezirksfortbildung „Schritt für Schritt gemeinsam gehen“ finden auf Bezirksebene inklusionsspezifische Veranstaltungen statt. Die Angebote werden ab August 2013 veröffentlicht.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Oktober 2013 – Mai 2014
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
 KURSLEITUNG: verschiedene
 VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

- 12.01 gea*** **Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext**
 Weiterführung der Seminarfolge für 18 Mitarbeitende im Bildungs- und Sozialbereich (geschlossene Gruppe)
- SCHWERPUNKTE: Die Seminarfolge vermittelt Kompetenzen, welche die Teilnehmenden befähigt, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Kulturen bei alltäglichen Fragen zu Liebe und Beziehungen angemessen zu begleiten. Es geht darum, Vielfalt erfahrbar zu machen und zu reflektieren, das eigene Handlungsspektrum zu erweitern, Sicherheit in der Arbeit mit Jugendlichen und ihren Familien zu gewinnen und Erstberatung anbieten zu können.
- REFERENTEN: Marcella Pirrone (Bozen), interkulturelle Mediatorinnen und Mediatoren
- ZEIT: 4. Block: Do 18. – Fr 19. Juli 2013
- ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
- KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienste
- VERANSTALTER: Jukas; Bereich Innovation und Beratung; Amt für Jugendarbeit

- 12.02** **Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule**
 Abschluss der Kursfolge in 5 Modulen zur Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: - Lernen, Begabung und Intelligenz aus Sicht der Lernforschung
 - Warum entwickeln sich Kinder kognitiv derart verschieden?
 - Was ist eine begabungsfördernde Schule?
 - Was zeichnet begabungsfördernde Lehrpersonen aus?
 - Begabungsförderung ohne Schulentwicklung ist nicht möglich.
 - Der Weg zur »guten« Schule.
- REFERENT: Willi Stadelmann (Luzern)
- ZEIT: Di 27. – Mi 28. August 2013
- ORT: Bozen, Europäische Akademie
- KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
- VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung
- Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.*

12.03**Kosmische Erziehung und Sprache**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessoriausbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem zweitägigen Seminar wird die Sprache in ihren kosmischen Verknüpfungen zur Mathematik, Geschichte usw. dargestellt. Dabei werden Materialien für die Praxis präsentiert, die in den Montessori-Lehrgängen nicht vorkommen. Ein Schwerpunkt wird auch das sichere Erzählen der kosmischen Geschichten sein.

REFERENT: Axel Winkler (Wittenhorn, D)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. Juli 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Hanna Watschinger
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.04**Optimale Sprachkompetenz und ihre Wirkung in der Konfliktbearbeitung**

Seminar für Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation und ZIB-Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Fachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit, emotionale Dynamik und Überzeugungskraft sind bestimmend für den Erfolg in der Konfliktbearbeitung. Das Seminar vermittelt, wie Lehrpersonen durch Sprache, Authentizität und körperliche Präsenz an natürlicher Autorität gewinnen.

REFERENTIN: Daniele Sandoz (Adligenswil, CH)
 ZEIT: Mo 29. – Mi 31. Juli 2013
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.05**Wie gebe ich mein „Know-how“ bei Fortbildungen weiter?**

Seminarreihe zur Ausbildung von Referentinnen und Referenten aus dem Kindergarten, der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Bildungsprozesse der Kinder zu begleiten sowie Fachwissen an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben bzw. ihr Lernen anzuleiten, ist unsere tägliche Arbeit und erscheint uns selbstverständlich. Das Gleiche mit Kolleginnen und Kollegen zu tun kommt uns ungleich schwieriger vor. Die Referentinnen stellen ihre Erfahrungen zur Verfügung und erarbeiten mit den Teilnehmenden ein Instrumentarium für den kollegialen Austausch von professionellem Können und Wissen als wichtige Form der Fortbildung.

REFERENTINNEN: Helene Dorner, Beatrix Christanell, Angelika Janz, Karin Höller u. a.

ZEIT: Modul 1: Mo 5. – Di 6. August 2013

Modul 2: Do 14. November 2013

Modul 3: 1 Ganztage im Frühjahr 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Silke Schullian, Monica Zanella

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.06**Mobile Radfahrschule**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Grundschule sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung

SCHWERPUNKTE: In diesem praxisorientierten Seminar werden Radfahrtechniken und Profi-Know-how vermittelt, um sowohl Sicherheit als auch Fahrspaß zu erhöhen. Schwerpunkte sind Sicherheit am Fahrrad, ein Fahrtraining und richtiges Reagieren in Grenzsituationen. Im Theorieteil wird erklärt, auf was geachtet werden muss, wenn ein Fahrradausflug geplant wird.

REFERENTEN: Hannes Unterkofler, Vinzenz Matzneller (Bozen)

ZEIT: Di 6. August 2013

ORT: Pfatten, Safety Park

KURSLEITUNG: Paolo Morandi

VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

Anmerkungen: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Fahrradhelm mitbringen und für die Praxisübungen mit dem Fahrrad eine dafür angemessene Bekleidung tragen. Es ist vorteilhaft, das eigene Fahrrad mitzubringen. Bitte dies bei Anmeldung angeben.

12.07 gea***WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz****Werteorientierte Konfliktbearbeitung in der Grundschule der Vielfalt**

Seminarreihe zur Ausbildung von Multiplikatorinnen/Multiplikatoren für 18 Lehrpersonen der Grundschule, Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen

- SCHWERPUNKTE: WIR arbeitet auf drei Ebenen. Es bietet den Kindern und der Lehrperson Rituale, die präventiv auf eine wertorientierte Konfliktbearbeitung hinwirken. Durch ein tägliches Einüben der einfachen Rituale und der wöchentlichen „Elefantenrunde“ verankert sich eine konstruktive Kultur in der Klasse. Konflikte können leichter und schneller behandelt werden. Die Lehrperson erhält eine kollegiale Unterstützung und ein Betrachtungsmodell, das die Möglichkeiten und Grenzen der Rolle „Lehrer/in“ gut aufzeigt. Die Eltern können durch das WIR-Eltern-Training von zu Hause aus eine Unterstützung für die Schule werden.
- REFERENT: Karl-Heinz Bittl-Weiler (Oberasbach)
- ZEIT: Di 27 – Mi 28. August 2013 (Orientierungs- und Auswahlseminar)
Eine Neuanmeldung für den Weiterbesuch der Seminarfolge ist erforderlich.
 Di 5. – Mi 6. November 2013 (Teil 1)
 Fr 13. – Sa 14. Dezember 2013 (Teil 2)
 Fr 21. – Sa 22. Februar 2014 (Teil 3)
 Do 10. April 2014 (Abschluss)
- ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
- KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Cusanus Akademie
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

12.08**Schulen auf dem Weg – Reformpädagogische Konzepte**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, die nach reformpädagogischen Konzepten arbeiten

- SCHWERPUNKTE: Bei diesem Seminar wird über Entwicklungen an den reformpädagogischen Schulen diskutiert. Dazu werden in Workshops verschiedene Themen angeboten und eine gemeinsame Ausrichtung auf Basis der Qualitätskriterien erarbeitet.
- REFERENTEN: Christian Laner u. a.
- ZEIT: Fr 30. August 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Christian Laner
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.09 Verkehrserziehung: Quo vadis?

Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sowie interessierte Lehrpersonen und Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Zwei Schwerpunkte werden bei der Ganztagsveranstaltung behandelt. Zum einen geht es um Entwicklungen der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung auch in der Europäischen Union, zum anderen um die Vermittlung von Hintergrundwissen zum Thema „Fahrradhelm“: Bei welchen Unfallmechanismen hilft ein Fahrradhelm? Kann er wirklich Leben retten? Diese Veranstaltung gibt Antworten, die auf jahrelanger Erfahrung der Polizeibehörde beruhen.

REFERENTIN: Ellen Haase (Gütersloh)

ZEIT: Fr 4. Oktober 2013

ORT: Terlan, Grundschule (Aula Magna)

KURSLAUFLEITUNG: Paolo Morandi

VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

12.10 Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren

Seminarreihe für Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Ziel dieser Qualifizierung ist es, Tutorinnen und Tutoren auszubilden, welche Praktikantinnen und Praktikanten, Studentinnen und Studenten, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger oder Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr direkt an den Schulen begleiten und unterstützen.

ZEIT: September 2013 – Mai 2014

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen, Bildungswissenschaftliche Fakultät

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.11 Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen

Herbst- und Frühjahrestreffen für die didaktischen Systembetreuer/innen

SCHWERPUNKTE: Die Treffen dienen dem gemeinsamen Informationsaustausch bezüglich neuer Entwicklungen und der gegenseitigen Hilfestellung bei konkreten Problemen im Bereich der KIT-Didaktik.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner u. a.

ZEIT: Mi 13. November 2013

Di 15. April 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLAUFLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.12 **Geografie und Mathematik im Spannungsfeld der Kosmischen Erziehung**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori-Ausbildung, reformpädagogischer Ausbildung oder mit Erfahrung in offenem Unterricht

SCHWERPUNKTE: Das fächerübergreifende Prinzip der Kosmischen Erziehung spricht die Vorstellungskraft 6- bis 12jähriger Kinder besonders an und führt zu einem tieferen Verständnis verschiedenster Inhalte. Wie kann man beispielsweise das Quadratwurzelziehen mit den Land- und Wasserformen in Beziehung setzen? Wie können Kinder, vom Kontinenten-Puzzle ausgehend, ein Kreisdiagramm erstellen? Wir beschäftigen uns im Seminar mit Inhalten aus der Geografie und legen das Augenmerk auf die Hilfestellung der Mathematik.

REFERENT: Daniel Motta (Brixen)

ZEIT: Fr 15. – Sa 16. November 2013

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Claudia Pinggera

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.13 **Einführungseminar für didaktische Systembetreuer/innen**

Ganztagsveranstaltung für neu ernannte didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar umfasst didaktische, organisatorische und technische Fragestellungen rund um den Aufgabenbereich der didaktischen Systembetreuung.

REFERENTEN: Harald Angerer, Armin Haller

ZEIT: Mo 18. November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Harald Angerer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.14 **Supervision für Schulmediation und Konfliktbearbeitung**

Drei Fortbildungsnachmittage für Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: In dieser Veranstaltung können die Teilnehmenden durch unterschiedliche Methoden aus der Supervision und durch kollegialen Austausch ihr Handeln in der Konfliktprävention und -bearbeitung aus verschiedenen Perspektiven betrachten, reflektieren, ihre Grenzen erkennen und weitere Handlungsschritte überlegen.

REFERENTIN : Christine Gasser

ZEIT: Mo 25. November 2013
Mo 10. Februar, Mo 28. April 2014 (jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr)
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.15 Morgenkreise Ankommen und Einstieg zu Metaphern und Gleichnissen in der Bildungsarbeit

Folgeseminar für die Teilnehmenden an den Lehrgängen 1-3 Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik – RPP aus Kindergarten und Schule
SCHWERPUNKTE: Die Aufmerksamkeit der Kinder erhöhen, die Beziehungsfähigkeit fördern, den Schauplatz für Metaphern und Gleichnisse gestalten und dann Augenmerk auf die Sprache in den Geschichten legen...
REFERENTEN: Rosmarie Guggenmos (Lindau, D), Raimund Wolf (Telfs, A)
ZEIT: Mo 10. – Di 11. Februar 2014
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.16 Reformpädagogische Konzepte in der Mittelschule

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule mit Vorrang für jene, die in reformpädagogisch orientierten Klassen arbeiten
SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte reformpädagogischer Konzepte und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule, Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Individualisierung, Lernpläne, Lerndokumentation und Bewertung. Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen, Planung von Hospitationen, Sichtung und Erfahrungsaustausch zu didaktischen Materialien.
REFERENTINNEN: Fadin Yvonne, Brigitte Höller
ZEIT: Fr 14. März 2014
ORT: St. Martin im Passeier, Mittelschule
KURSLEITUNG: Fadin Yvonne, Laner Christian
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.17 Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe

Ganztagsveranstaltung für 18 Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet Multiplikatoren und Multiplikatorinnen die Möglichkeit, einen inhaltlichen Schwerpunkt der Ersten-Hilfe-Leistung zu vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht auszutauschen und neue Lehrmittel und Materialien kennen zu lernen.
- REFERENT: Peter Nardon (Weißes Kreuz Unterland)
- ZEIT: Mo 7. April 2014
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Brigitte Regele
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.18 **Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung**

Workshop am Nachmittag für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung

- SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule bilden den Schwerpunkt des Seminars. Die Erfahrungen mit Beobachtungshilfen, individueller Lernberatung, Bewertung, Gesprächskreis, Stille und Disziplin werden im Zusammenhang mit der Praxis der Freiarbeit ausgetauscht. Neue Lern- und Entwicklungsmaterialien und Projekte werden vorgestellt.
- REFERENTINNEN: Elfi Fritsche (Bozen), Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule Bruneck
- ZEIT: Fr 11. April 2014 (ab 15.00 Uhr)
- ORT: Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“
- KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.19 **Kinder und Zeit Vor-, Früh- und Kulturgeschichte in der Montessoriarbeit mit Kindern im Entwicklungsalter von 4 bis 12 Jahren**

Seminar für 35 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori- oder reformpädagogischer Ausbildung

- SCHWERPUNKTE: Steinzeit, altes Ägypten, Römer, Ritter Diese Themen interessieren und faszinieren schon junge Kinder. Ihr Zeiterleben entwickelt sich vom vorge-schichtlich zyklischen zum geschichtlich linearen. In diesem Seminar werden die Grundgedanken und -prinzipien der „Kosmischen Erziehung“ aufgegriffen und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kinder im Rahmen von freier Arbeit zur intensiven Beschäftigung mit diesem Thema geführt und begleitet werden können. Es werden dazu Entwicklungsmaterialien und Erzählungen vorge-stellt, Zeit für die „freie Arbeit“ und den Erfahrungsaustausch geboten und kleine Materialien hergestellt.
- REFERENTEN: Petra Woebeke, Thomas Helmle (Mainhardt, D)
- ZEIT: Mo 14. April (ab 15.30 Uhr) – Mi 16. April 2014
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Johanna Watschinger
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.CD **Consulenza didattica: una competenza da sviluppare**

Ultimo anno del corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: L'evento formativo si propone di rafforzare e integrare le conoscenze e le competenze culturali, le tecniche e i comportamenti necessari nella programmazione, nella pianificazione e nella gestione di iniziative legate alla consulenza didattica. Intende inoltre supportare la professionalità dei docenti attraverso funzioni tutoriali e di counseling e sviluppare la valutazione e il monitoraggio delle diverse azioni professionali a scuola.

REFERENT: Mario Becciu (Roma)

ZEIT: ma 19 novembre (15.00 – 18.30)
 me 20 e gio 21 novembre 2013 (9.00 – 17.30)
 lu 10 febbraio (15.00 – 18.30) e ma 11 febbraio 2014 (9.00 – 17.30)
 mer 14 maggio (15.00 – 18.30) e gio 15 maggio 2014 (9.00 – 17.30)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Della Croce, Adriana Sartor

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

12.GF **Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 2**

Leitung von Gesundheitsteams im Zusammenspiel von Gesundheitsförderung und Schulentwicklung

Zweijähriger Ausbildungslehrgang für Lehrpersonen aller Schulstufen (Weiterführung für Teilnehmende von Teil 1 – Abschluss August 2013) und weitere Interessierte

SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung und Schulentwicklung im Zusammenspiel; Moderation, Koordination und Steuerung von Gesundheitsteams; Einführung in die Grundlagen zur Arbeit in Gruppen: Basisinformationen zur Gruppendynamik, zu Persönlichkeitsstrukturen; Als Mensch in Organisationen leben und arbeiten; als Organisation Menschen Lebens- und Arbeitsraum bieten; Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern; Praxisbegleitung

REFERENTEN: Siegfried Seeger (Niederhausen, D), Jodok Moosbrugger (Innsbruck), weitere Referenten

ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013 (Abschluss von Teil 1)
 Termine Teil 2: Mi 16. Oktober (ab 15.00 Uhr) bis Fr 18. Oktober 2013
 Mi 26. März (ab 15.00 Uhr) bis Fr 28. März 2014 (weitere Termine im Schuljahr 2014/2015)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

Anmeldung für Neueinsteiger/innen über Athena erforderlich.

12.MM **Montessori-Lehrgang**

Fortführung des Lehrgangs für 30 Kindergärtnerinnen sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden den Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelschule in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch den Praxisbezug und die vielfältigen Übungsangebote werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN: Wilhelm Weinhäupl, Karin Dorner, Ruth Ender-Buger, Elfi Fritsche, Anja Gruber, Albert Heller, Claudia Hödl, Hanne Kaserer Gerrit Kapferer, Simone Lehmann Maria Martin, Birgit Pfeffer, Anke Spitzbarth, Dorothea Unterthiner, Josef Vögele

ZEIT: 5. Block: Do 29. August (ab 15.00 Uhr) – Fr. 30. August 2013 (GS)
 6. Block: Sa 31. August 2013
 7. Block: Fr 4. – So. 6. Oktober 2013
 8. Block: Fr 23. – Sa 24. November 2013
 9. Block: Fr 10. – Sa 11. Jänner 2014
 10. Block: Fr 14. – Sa 15. Februar 20 (Lehrpersonen der Mittelschule)
 Fr 21. – Sa. 22. Februar 2014 (Kindergärtnerinnen)
 12. Block: Fr 4. – Sa. 5. April 2014 (bis 12.30 Uhr) – 1. Gruppe
 Sa 5. April (ab 15.00 Uhr) – So. 6. April 2014 – 2. Gruppe
 14. Block: Fr 16. Mai (von 16.00 bis 20.30 Uhr) – So. 18. Mai 2014
 15. Block: Mo 25. – Di. 26. August 2014
 16. Block: Fr 26. September (von 16.00 bis 20.30 Uhr)
 So 28. September 2014

weitere Blöcke ab Oktober 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Christoph Thaler

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 63.04 Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge
- 66.06 Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015

13 Unterrichts- und Schulentwicklung

13.01 **Lehrpersonen als Lernberater/innen – professionelle Beratungsgespräche im Schulalltag**

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie für Mitarbeiter/innen in den ZIB

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen können individuelle Lernprozesse unterstützen und begleiten, indem sie sie in ihrer Besonderheit verstehen, die Eigenverantwortung und Reflexionsfähigkeit fördern, mit Widerständen konstruktiv umgehen und dabei eine Beratungshaltung einnehmen. Bei diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie Lernberatung gelingen kann, und sie erhalten vielfältige Gelegenheit, ihre Gesprächskompetenzen zu erproben und Erfahrungen über die verschiedenen Arten von Lernberatung auszutauschen.

REFERENT: René Reichel (St. Pölten)

ZEIT: Di 5. – Mi 6. November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Angelika Janz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.02 **Gruppen leiten und begleiten**

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- und Fachgruppen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Gruppenprozesse aus einer beraterischen Haltung zu begleiten.

Sie lernen Strategien kennen, die Kommunikation in Arbeitsgruppen positiv zu gestalten, Arbeitsabläufe zu strukturieren und Teams zu leiten.

REFERENT: René Reichel (St. Pölten)

ZEIT: Do 7. – Fr 8. November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.03 **IQES-online für Evaluationen auf Schulebene nutzen**

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- und Fachgruppen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Möglichkeiten der Evaluationsplattform IQESonline. Sie lernen Online-Evaluationen durchzuführen mit bestehenden, angepassten oder selbst entwickelten Fragebögen. Auch der Umgang mit den Ergebnisberichten und die Möglichkeit zur Erstellung spezieller Teilberichte werden thematisiert.

REFERENTIN: Andrea Perger (Laas)
ZEIT: Do 28. November 2013 (ab 15.00 Uhr)
ORT: Bozen (Der genaue Kursort wird mit der Zulassungsbestätigung mitgeteilt.)
KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.04 Teamorientierte Unterrichtsentwicklung – Werkstatt

Vier Werkstätten für beauftragte Fachpersonen an Schulen, die sich 2010/2011 und 2012/2013 am Projekt „Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“ beteiligt haben

SCHWERPUNKTE: Nach dem Motto „Voneinander und miteinander lernen“ werden in den Werkstätten Erfahrungen bei der Umsetzung der Kursinhalte reflektiert und ausgetauscht. Die Teilnehmenden setzen sich mit aktuellen Fragen der Unterrichtsentwicklung auseinander und holen neue Informationen ein.

REFERENTEN: Beraterinnen und Berater für Organisations- und Unterrichtsentwicklung, Teilnehmende

ZEIT: Die genauen Termine für die Auftaktveranstaltungen (November 2013) in den Bezirken werden noch bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran

KURSLEITUNG: Berater/innen des Bereichs Innovation und Beratung

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.05 Herausforderung Leistungsbewertung

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Zusammenhang mit Rahmenrichtlinien und Bewertungsbeschlüssen stellen sich viele Fragen: Was bedeutet Kompetenzorientierung für die Leistungsbewertung? Wie lassen sich Lernprozesse beobachten, einschätzen und dokumentieren? Welche Art von Aufgaben machen fachliche und überfachliche Kompetenzen sichtbar? Die Teilnehmenden setzen sich mit Grundlagen und Qualitätskriterien für förderliche Leistungsbewertung auseinander und lernen geeignete Methoden und Instrumente kennen.

REFERENTINNEN: Angelika Janz, Karin Tanzer

ZEIT: Do 12. – Fr 13. Dezember 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Angelika Janz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.06 Leiten und Koordinieren – eine Strukturanalyse

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie für interessierte Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden diagnostizieren Elemente der Organisationskultur ihrer Schule. Sie prüfen Funktion und Wirksamkeit ihrer Position im Hinblick auf konstruktive Unterstützungsmöglichkeiten in der Schulführung und Schulentwicklung. Leitfragen für dieses Seminar: Wie sind wir als Schule aufgestellt? Welche Organisationsmodelle würden wir brauchen, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden? Welche Interventionsmöglichkeiten ergeben sich daraus?

REFERENT: Bertram Nejedly (Bernau am Chiemsee, D)

ZEIT: Mo 13. – Di 14. Jänner 2014

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Vera Zwirger Bonell

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.07 Moderationstechniken für den Umgang mit Arbeitsgruppen

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- bzw. Fachgruppen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Sitzungsabläufe zu strukturieren und Techniken der Visualisierung und Entscheidungsfindung anzuwenden. Dabei werden erlebte Stolpersteine und Herausforderungen aus ihrem Berufsbereich bearbeitet. Die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden werden zum Anlass für Trainingseinheiten genommen.

REFERENT: Christian Schmid-Waldmann (Eichgraben)

ZEIT: Mi 22. – Do 23. Jänner 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Maximilian Gartner

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.08 Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Lerneinheiten sind Unterstützungsangebote für Lehrpersonen und umfassen Anregungen und Materialien zu konkreten Themen. Sie zeigen auf, wie kompetenzorientierter Unterricht fächerübergreifend und in lebensnahen Lernsituationen gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Hintergründen und Qualitätsmerkmalen von gutem Unterricht auseinander und lernen Konzept und Struktur sowie die Inhalte von bereits veröffentlichten Lerneinheiten der Grund- und Mittelschule kennen.

REFERENTINNEN: Helene Dorner, Karin Tanzer

ZEIT: Mo 24. Februar 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.09 **Meine Rolle als ... (Kordinator/in, Schulstellenleiter/in ...)**

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- bzw. Fachgruppen
 SCHWERPUNKTE: Ziel ist es, die eigene Rolle im Kontext der Schulentwicklung zu reflektieren und Möglichkeiten für authentisches Handeln in dieser Rolle zu bearbeiten. Zum Einsatz kommen dabei Instrumente wie Rollenreflexion, Supervision, potenzialfokussierte Kompetenzenreflexion u. a.
 REFERENT: Maximilian Pürstl (St. Johann in Tirol)
 ZEIT: Mo 17. – Di 18. März 2014
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

13.10 **Schwerpunkte und Entwicklungsrichtungen im Südtiroler Bildungssystem**

Nachmittagsveranstaltungen für Koordinatorinnen/Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innern, Leiter/innen von Arbeitsgruppen und interessierte Lehrpersonen
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden über Neuerungen und Entwicklungsrichtungen im Bildungssystem informiert und erhalten die Möglichkeit, sich darüber mit Inspektorinnen/Inspektoren und Amtsdirektoren auszutauschen.
 REFERENTEN: Amtsdirektoren, Inspektorinnen/Inspektoren
 ZEIT: über das Schuljahr verteilt (die Veranstaltungen werden von Fall zu Fall angekündigt)
 ORT: in den Bezirken
 KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung
Anmeldungen sind erst nach Bekanntgabe der Termine möglich.

13.11 **Lernstandserhebungen als Diagnoseinstrument**

Werkstätten für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschulen der Fächer Deutsch und Mathematik im Bezirk Eisacktal/Wipptal
 SCHWERPUNKTE: Die Fachgruppe Mathematik arbeitet Schulstufen übergreifend (3. Klasse Grundschule bis 3. Klasse Mittelschule); mindestens 14, maximal 25 Teilnehmende die Fachgruppe Deutsch arbeitet nach Schulstufen getrennt:

3. bis 5. Klasse GS; mindestens 12, maximal 20 Teilnehmende

1. bis 3. Klasse MS; mindestens 12, maximal 20 Teilnehmende

an folgenden Schwerpunkten:

Zielsetzung von Lernstandserhebungen kennenlernen;

Ergebnisberichte der Kompetenztests lesen und Informationen daraus für die eigene Unterrichtsentwicklung entnehmen;

Angebot der didaktischen Materialien zum Kompetenztest für den eigenen Unterricht nutzen; kompetenzorientierte Aufgaben untersuchen und entwickeln; Ergebnisse im eigenen Unterricht umsetzen,

Austausch und Reflexion.

REFERENTEN: Karin Höller, Manfred Piok, Maria Braunhofer (Mathematik)

Petra Eisenstecken, Beatrix Christanell (Deutsch)

ZEIT: Mi 23. Oktober 2013 (Deutsch, Mathematik)

Mi 12. März 2014 (Deutsch, Mathematik)

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Festlegung im Bezirk

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Diese Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

Siehe auch:

10.60 Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation

12.08 Schulen auf dem Weg – Reformpädagogische Konzepte

12.16 Reformpädagogische Konzepte in der Mittelschule

35.12 Einführung in die Lerneinheiten „In Südtirol leben“ und „In Südtirol unterwegs“ (4. und 5. Klasse Grundschule)

35.13 Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Grundschule)

35.14 Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Mittelschule)

14 Berufseingangsphase

14.01 Der Berufseinstieg in der Mittel- und Oberschule

Seminarreihe für Lehrpersonen aller Fächer ohne Unterrichtserfahrung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Informationen zum Südtiroler Schulsystem, zum Dienstrecht und zur Führung der Amtsschriften. Sie lernen die Rahmenrichtlinien und ihre Grundlagen kennen, beschäftigen sich mit kompetenzorientiertem Unterrichten, Prüfen und Bewerten. Sie erhalten Anleitung zur Unterrichtsplanung und -evaluation, vielfältige methodisch/didaktische Anregungen und Reflexionshilfen.

REFERENTEN: Veronika Rieder (Meran), Beatrix Christanell (Bozen),
M. Angelika Janz (Meran) u. a.

ZEIT/ORT: Modul 1: Mi 28. – Do 29. August 2013; Meran, Fachoberschule für
Tourismus und Biotechnologie
Modul 2: Mo 23. September (ab 15.00 Uhr) – Di 24. September 2013;
Bozen, Deutsches Schulamt
Modul 3: Mi 6. November (ab 15.00 Uhr) – Do 7. November 2013; Tramin,
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 4: Do 13. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 14. Februar 2014; Brixen,
Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation

KURSLEITUNG: Beatrix Christanell, M. Angelika Janz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im August 2013 möglich.

14.02 Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage

Nachmittagsveranstaltungen – Module 6–11 der Kursfolge in 11 Modulen für
Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im zweiten Jahr dieser Ausbildung setzen sich die Teilnehmenden mit
dem kollegialen Feedback durch professionelle Lerngemeinschaften, mit
Hospitationen und kooperativen Arbeitsformen und verschiedenen Fachdi-
daktiken auseinander. Weiters werden offene Erfahrungsaustausch-
Runden angeboten.

Modul 6: Anfangsunterricht Deutsch
Modul 7: Anfangsunterricht Mathematik
Modul 8: Kooperative Arbeitsformen
Modul 9: Kollegiales Feedback durch Hospitationen
Modul 10: Englisch an der Grundschule
Modul 11: Im Lerncafé

REFERENTINNEN: Petra Eisenstecken, Ingrid Harder, Manfred Piok, Karin Tanzer,
Evi Schwiabacher, Yvonne Domesle

ZEIT: Modul 6: Fr 20. September 2013
Modul 7: Mo 21. Oktober 2013
Modul 8: Mo 25. November 2013
Modul 9: Mi 18. Dezember 2013
Modul 10: Januar 2014
Modul 11: Fr 14. März 2014 (jeweils ab 15.00 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt (Halbtage); Tramin, Fortbildungsakademie
Schloss Rechtenthal (Seminare)

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Karin Tanzer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

14.03**Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage**

Kursfolge in 11 Modulen für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

In der zweijährigen Ausbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Südtiroler Schulsystem, die Philosophie der Rahmenrichtlinien und das Berufsbild der Lehrperson kennen zu lernen.

Der Fokus wird sowohl auf die individuelle Entwicklung als auch auf die Unterrichts-, Schul- und Teamentwicklung gelegt.

Auftaktveranstaltung: Vorstellung des Deutschen Bildungsressorts

Modul 1: Kompetenzorientiert planen, unterrichten und bewerten

Modul 2: Lernberatung und Dokumentation der Lernentwicklung;

Modul 3: Rechtliche Aspekte

Modul 4: Kompetenzorientierte Fachdidaktik

Modul 5: Klassenführung und Soziales Lernen

Modul 6: Stressoren und Ressourcen

REFERENTEN:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer, Harald Angerer, Albrecht Matzneller, Ingrid Harder, Manfred Piok, Monica Zanella, Vera Zwerger Bonell, Christine Gasser

ZEIT:

Auftaktveranstaltung: Mo 30. September 2013 (von 15.00 bis 17.30 Uhr);

Bozen, Grundschule „Johann W. v. Goethe“

Modul 1: Mi 20. – Do 21. November 2013 (zweitägig)

Modul 2: Do 5. – Fr. 6. Dezember 2013 (zweitägig)

Modul 3: Fr 17. Januar 2014 (ab 15.00 Uhr)

Modul 4: Mo 10. März 2014 – Geschichte und Geografie (ab 15.00 Uhr)

Mo 24. März 2014 – Mathematik (ab 15.00 Uhr)

Fr 4. April 2014 – Deutsch (ab 15.00 Uhr)

Do 10. April 2014 – Naturwissenschaften (ab 15.00 Uhr)

Modul 5: Mi 14. Mai 2014 (ab 15.00 Uhr)

Modul 6: Mai 2014 (ab 15.00 Uhr)

ORT:

Bozen, Deutsches Schulamt (Halbtage)

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (Seminare)

KURSLEITUNG:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

14.04**Angebote für Supplentinnen und Supplenten**

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE:

Mitarbeiterinnen in den Pädagogischen Beratungszentren in den beiden Landeshälften West und Ost sowie in Bozen bieten in speziellen Veranstaltungen Begleitung und Unterstützung für Lehrpersonen aller Stufen mit geringer Unterrichtserfahrung an (gemäß Beschluss der Landesregierung vom 18. Juli 2011, Nr. 1090; Art. 12, Abs. 5/c).

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT/ORT: sowie inhaltliche Schwerpunkte werden über Mitteilung des Schulamtsleiters bekannt gegeben.
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung
 Anmeldungen werden nach erfolgter Mitteilung durch den Schulamtsleiter entgegengenommen.

Siehe auch:

22.01 Insegnare L2

15 Persönlichkeitsbildung

15.01 gea* Werte als Wegweiser für Kinder und Lehrkräfte

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kinder wie auch Lehrkräfte brauchen ein Schulklima, in dem sie sich wohl fühlen. Eine Pädagogik des Verstehens, des Vertrauens und der „ZuMUTung“ wäre dabei eine wichtige Voraussetzung. Kinder haben enorme Kapazitäten und Ressourcen. Sie so zu fördern, wie es ihre Entwicklung braucht, wäre nach modernen Erkenntnissen der Hirnforschung ganz wichtig. Es braucht eine „WERT-volle“ Erziehung. Ein Wert ist ein persönliches Anliegen und Voraussetzung für Sinn. Die Verwirklichung von Werten steigert das Selbstwertgefühl und die persönliche Lebensqualität. In diesem Seminar geht es vor allem um Erlebniswerte und schöpferische Werte und wie diese für Lehrkräfte und Kinder umgesetzt werden können. Vorträge, Übungen und Gedankenaustausch sind eingeplant.

REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffau, A)
 ZEIT: Di 2 – Do 4. Juli 2013 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Christine Telser
 VERANSTALTER: KSL

15.02 gea* Vom äußeren Gleichgewicht zur inneren Balance

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Leben findet im Spannungsfeld zwischen emotionaler Erregung und der stabilen Kraft der Mitte statt. Manchmal bringt uns nichts aus der Ruhe – ein anderes Mal reicht eine Kleinigkeit, um uns aus dem Lot zu bringen. Mit Übungen aus dem Körpertheater werden wir Emotionen erkennen, benennen und darstellen. Wir lernen bewusst „Stellung“ zu beziehen und den authentischen Einklang zwischen Emotion und Körpersprache zu fühlen. Der Kraft der inneren Mitte nähern wir uns mit spielerischen Gleichgewichtsübungen bis hin zu ersten Schritten auf dem Drahtseil. Wir erleben, wie sich äußeres Gleichgewicht und innere Balance gegenseitig bedingen.

REFERENTINNEN: Gudrun Jäger, Veronica Reichert (Bayern)
 ZEIT: Do 25. – Fr 26. Juli 2013
 ORT: Meran, Haus der Salvatorianerinnen
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler
 VERANSTALTER: KSL

15.03 gea* **Schluss mit frustig**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule
 SCHWERPUNKTE: Ein klares Vier-Schritte-Programm mit vielen praktischen Übungen hilft dabei, vom Opfer zum Gestalter des eigenen Lebens zu werden. Dabei erfährt man, was die eigenen Krafträuber und was die Kraftspender sind. Man lernt, das Leben mit mehr Freude und Unbeschwertheit anzugehen und die sichere Komfortzone zu verlassen.
 Denn nur so – mit Aktion, Leichtigkeit und ein wenig Mut – kann man das verwirklichen, was einen lebensfroh und selbst bestimmt werden lässt. Mittel zum Zweck ist der Humor. Humor nämlich vertreibt Sorgen und schlechte Laune im Nu. Er hilft dabei, vermeintliche Probleme aus der Distanz heraus zu betrachten – und in einem neuen Licht zu sehen.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)
 ZEIT: Mo 29. – Di 30. Juli 2013
 ORT: Meran, Mittelschule „Peter Rosegger“
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: KSL

15.04 gea* **Nichts zum Lachen – oder doch**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt in einem wohltuend entspannten und heiteren Rahmen die Essenz des Wissens und der Forschung um das Lachen in Theorie und Praxis. Grundlage dabei sind die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung. Ziel ist es, im Alltag mit den richtigen Techniken Glücksboten freizusetzen und Stress abzubauen. Die Teilnehmenden erkennen dabei, dass unser Wohlbefinden nicht von äußeren Umständen abhängig ist und schöpfen daraus neue Lebenskraft und Lebensfreude. Sie sind danach in der Lage, die Grundtechniken in Theorie und Praxis individuell für sich selbst, aber auch gemeinsam mit dem Partner, mit Freunden, Kollegen und Mitarbeitern anzuwenden.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn)
 ZEIT: Mi 31. Juli – Do 1. August 2013
 ORT: Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: KSL

15.05**Happy teachers, happy schools**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung und der Musikschule

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar macht sich auf die Suche nach dem Yeti der Pädagogik – gibt es ihn wirklich, wo hält er sich verborgen? Wie sieht er aus, lässt er sich finden? Die glückliche Lehrerin, der glückliche Lehrer. Was sagen die klugen Leute dazu? Was sagt die Praxis? Worin besteht das Glück des Lehrens? Kann man das lernen? Welche Persönlichkeiten sind hierfür besonders begabt? Kurz: Wie kann man im Lehrberuf glücklich werden? Und: Wie kann eine Schule glücklich sein? (Ja, auch das!)
- REFERENTEN: Clemens Sedmak (Salzburg), Claudia Frauenlob (Tirol)
- ZEIT: Do 1. – Fr 2. August 2013
- ORT: Meran, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler
- VERANSTALTER: KSL

15.06**Als Lehrer/in erfolgreich und erfüllt**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: In der heutigen schnelllebigen, komplexen Wohlstands- und Leistungsgesellschaft ist für Lehrerinnen und Lehrer die körperliche, seelische, soziale und existenzielle Gesundheit eine absolute Voraussetzung, um die täglichen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Ziel dieses Seminars ist es, Persönlichkeitsstärke und die Kunst eines ganzheitlich gelingenden Lebens, Leistens und Lehrens, auf der Basis gesund erhaltender Lebens- und Denkhaltungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen die individuellen Ressourcen für ganzheitliche Fitness zu nutzen, um das Auftreten von Stresserkrankungen und Burnout zu vermeiden.
- REFERENTEN: Anna-Maria Pircher-Friedrich, Rolf-Klaus Friedrich
- ZEIT: Mo 5. – Di 6. August 2013
- ORT: Burgeis, Kloster Marienberg
- KURSLEITUNG: Helga Pircher
- VERANSTALTER: KSL

15.07**Werde der du bist!****„Ich muss mir von mir selber nicht alles gefallen lassen“ (V. Frankl)**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule

- SCHWERPUNKTE: Entdecke deine Persönlichkeit. Es geht um die Frage der eigenen Persönlichkeit, denn eine gefestigte Persönlichkeit wirkt nicht nur dadurch, was sie sagt, sondern auch dadurch, was sie ist. Es ist hilfreich, jene Möglichkeiten zu kennen, die das Selbstwertgefühl und die Persönlichkeit stärken und Mut zum Leben machen.

REFERENTIN: Boglarka Hadinger (Tübingen)
ZEIT: Mo 12. – Di 13. August 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Ulrike Federspiel
VERANSTALTER: KSL

15.08 gea* **Der Weg zum achtsamen Umgang mit sich und anderen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Selbstachtung bedeutet, sich selbst wohlwollende Wertschätzung entgegenzubringen. In dem Maße, in dem uns das gelingt, wird uns auch Achtung von unseren Mitmenschen entgegengebracht. Gerade für Lehrpersonen ist es wichtig, natürliche Autorität und Authentizität auszustrahlen. Achtsamkeit hilft uns, letzteres auch im Lebensalltag zu erreichen.

REFERENTIN: Gerti Samel (München)
ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013
ORT: Meran, Schloss Pienzenau
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: ASM

15.09 **Impulse zum Umgang mit schwierigen Schulsituationen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Konflikte und Disziplinprobleme gehören zum Schulalltag. Auf der Basis des systemischen und lösungsorientierten Ansatzes werden aktuelle belastende Situationen aus dem Berufsalltag reflektiert und besprochen. Die Teilnehmenden erproben, welche Möglichkeiten der Prävention es gibt und erarbeiten Lösungsvorschläge für mögliche Reaktionen und Interventionen. Ziel des Seminars ist es, die Kursteilnehmenden in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihr Handlungsspektrum zu erweitern.

REFERENT: Erwin Schnyder (Bern, CH)
ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: ASM

15.10**Selbstmotivation: Das Rubikonmodell zur Selbststeuerung**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Manchmal fehlt es uns an Willenskraft und Stärke, ein Ziel im Blick zu halten. Gerade in Zeiten hoher Anspannung und Belastung empfinden wir das verstärkt. Innere Widerstände sind größer als der Optimismus, dass wir es schaffen können. Es lohnt sich, den Weg des motiviert seins zu kennen, sich einen Handlungsplan zu erarbeiten, um mit innerem Engagement zu agieren. Loten Sie Ihre inneren Widerstände aus, entwickeln Sie Ihre Zielvorstellungen, prüfen Sie Ihre Motive und finden Sie den für Sie geeigneten Plan, um Ihre Aktionen selbstsicher und bewusst zu realisieren.

REFERENTIN:

Inge Glatz (Magstadt, D)

ZEIT:

Do 22. – Fr 23. August 2013

ORT:

Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG:

Monika Aufderklamm

VERANSTALTER:

ASM

15.11 gea***Die eigenen Kräfte erkennen und gezielt einsetzen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Der pädagogische Alltag besteht aus unterschiedlichen und oft unplanbaren Anforderungen. Im Seminar geht es darum, Ressourcen zu aktivieren und Lebensfreude zu kultivieren, um sich damit den Berufsalltag zu erleichtern. Inhalte des Seminars: die persönlichen Kraftquellen entdecken und für den Berufsalltag nutzen, kraftzehrende Tätigkeiten kreativ angehen, mit Belastendem kräfteschonend umgehen, eigene Werte in den Unterricht einbringen, den pädagogischen Alltag erfüllend gestalten.

REFERENTIN:

Gabrielle Schorno (Luzern, CH)

ZEIT:

Do 22. – Sa 24. August 2013

ORT:

Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG:

Maria Luise Muther

VERANSTALTER:

ASM

15.12 gea***Weniger Stress und mehr Gelassenheit**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule

SCHWERPUNKTE:

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, im Hier und Jetzt zu sein und achtsam die innere Mitte zu stärken – „Zeit für sich gewinnen“. Wir setzen uns mit unseren Antreibern/Ansprüchen auseinander, erkennen, spüren, achten und nutzen Kraftquellen, lernen Entspannungsübungen. Durch praktische Übungen, Austausch von Erfahrungen und mittels Theorie-Inputs gestalten wir den Lernprozess.

REFERENTIN: Sandra Lanthaler
ZEIT: Fr 23. August 2013
ORT: Meran, Schloss Pinzenau
KURSLEITUNG: Ursula Pixner
VERANSTALTER: KSL

15.13 gea*

Konstruktiver Umgang mit Kränkungen im pädagogischen Alltag

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: In methodischer Vielfalt (Vortrag, praktische Übungen, Biografiearbeit) wird das Thema erläutert und die Teilnehmenden werden an Selbsterfahrungen herangeführt. Inhalte des zweitägigen Seminars mit Abendeinheit sind u. a. Grundfragen des menschlichen Miteinanders, lösungs- und personenzentrierte Interaktion, Werte und kulturelle Perspektiven in einer globalisierten Welt, gesundheitsfördernde Impulse für den Schulalltag.

REFERENTEN: Johanna und Paul Imhof (München)
ZEIT: Fr 23. – Sa 24. August 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Josef Prantl
VERANSTALTER: ASM

15.14

Erfolgreich und souverän im Unterricht

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Das Unterrichten ist aus vielerlei Gründen immer komplizierter und dadurch auch störungsanfälliger geworden: Disziplinprobleme gehören dabei zu den größten Belastungen. Die Teilnehmenden sollen durch den Besuch des Seminars Probleme besser verstehen und erfolgreiche Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen kennen lernen. Die eigenen subjektiven Theorien bzw. persönlichen Handlungsmuster sollen erforscht und schrittweise weiterentwickelt werden.

REFERENT: Hubert Lauener (Luzern, CH)
ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Marlies Gasser Abler
VERANSTALTER: ASM

15.15**Lösungsorientiertes Lehren und Lernen**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Lernverantwortung, Förderung und Entwicklung des Klassengeistes und der Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler stellen im Schulalltag eine große Herausforderung dar.

Das lösungsorientierte Modell hilft, dies zu erreichen, indem der Blick weg vom Problem hin zum Lösungsweg gerichtet wird. Praktische Übungen und Beispiele aus dem Unterricht veranschaulichen dies.

REFERENTEN:

Lukas Baeschlin (Solothurn, CH), Dieter Elmer (Winterthur, CH)

ZEIT:

Mo 26. – Mi 28. August 2013

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Alexandra Stecher

VERANSTALTER:

ASM

15.16 gea***„Pädagogik im Aufbruch – Schritte in eine gelingende und sinnvolle Zukunft“**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Junge Menschen sind in besonderer Weise auf dem Weg in die Zukunft. Aber in welche Zukunft gehen sie und welche Fähigkeiten werden sie benötigen? Was sollen sie lernen – was sollen wir lehren? Nach wie vor und jetzt erst recht ist das Entscheidende in der ganzen Pädagogik die zwischenmenschliche Begegnung. Und da werden anthropologische Phänomene wie Würde – Begegnung – Wertschätzung – Bildung zu Schlüsseln für ein pädagogisches Handeln, das Zukunft eröffnen kann. Folgende Schwerpunkte werden im Seminar bearbeitet: Haltung ist wichtiger als Methode, Würde – Achtung – Personsein, Beziehung und Bildung, schwierige Beziehungsfelder heute: Pubertät und Narzismus

REFERENT:

Günter Funke (Berlin)

ZEIT:

Di 27. – Mi 28. August 2013

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Helmut Kiem

VERANSTALTER:

KSL

15.17**TrophoTraining® – Blitzentspannung**

Ganztagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Kaum ein Beruf ist so abwechslungsreich und spannend, zugleich aber so stressreich wie der des Lehrenden. Daher müssen kurze Momente reichen, sich zu entspannen und neue Kraft zu tanken.

TrophoTraining® hilft mit sieben einfachen Übungen, Entspannung und Ausgeglichenheit für den Schulalltag zu bekommen. Die Übungen sind direkt auf den Lehreralltag abgestimmt, leicht nachzuvollziehen und in jeder Situation anwendbar. Sie stärken auch die Konzentration.

REFERENTIN: Annemarie Gumpold (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 28. August 2013
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Elfriede Gruber
 VERANSTALTER: ASM

15.18 **Aufnahmebereit und konzentriert im Unterricht**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Meditations- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung.
 Wie kann ich Schülerinnen und Schülern helfen, durch geeignete Körperschulung ihre Aufnahmebereitschaft zu steigern?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg, A)
 ZEIT: Do 29. – Sa 31. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: ASM

15.19 **Systemische Transaktionsanalyse für die pädagogische Praxis**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Transaktionsanalyse kommt aus dem psychotherapeutischen Feld und ist geeignet, innerpersönliche und zwischenmenschliche Prozesse zu erkennen. Sie fördert die Empathiefähigkeit und trägt zur Entwicklung situationsgerechter Verhaltensformen bei. Aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse ergänzen und untermauern das Thema.

REFERENTIN: Marialuise Schmaranz (Schwaz, A)
 ZEIT: Sa 9. November (ab 15.00 Uhr) – So 10. November 2013
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: ASM

15.20**Vorbild sein durch Haltung**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erwachsene sind Vorbild. Früher wie heute. Wir können nicht von unseren Kindern etwas verlangen, das wir selbst nicht vorleben. Nur durch eigenverantwortliches Körperbewusstsein stehen wir den Kindern authentisch gegenüber. Nur so haben wir Anteil an der Kreation unserer Nachfolgeneration. Wir haben die Verantwortung dafür und sollten uns unserer Vorbildfunktion bewusst sein.

REFERENTIN: Christine Horn
 ZEIT: Mi 13., 20. und 27. November 2013
 ORT: Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: ASM

15.21**Träume helfen Probleme lösen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Träume wollen uns aufmerksam machen, welche Reaktionen und Lebensmuster uns hindern, freier und glücklicher zu werden. Sie spiegeln in Gleichnissen unsere seelisch-geistigen Vorgänge und sind so ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbsthilfe. Träume eignen sich daher ideal, um Kinder in ihrem Verhalten besser zu verstehen, ihre tiefsten Ängste und Sorgen zu erfahren, aber auch ihnen zu helfen, ihre ureigenen Ressourcen zu entdecken.

REFERENTIN: Maria Theresia Siller (Mareit)
 ZEIT: Sa 16. November 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Ursula Pixner
 VERANSTALTER: KSL

15.22**Lehrer/in sein zwischen Tradition und Moderne**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Aufgabe von Lehrenden ist es, junge Menschen auf ihr Leben vorzubereiten. Dazu müssen manch traditionelle Sichtweisen mit den fortschreitenden Erkenntnissen in Technik und Naturwissenschaften in Einklang gebracht werden. Das Seminar gibt eine verständliche Einführung in wichtige Erkenntnisse der Gentechnik, Hirnforschung usw. und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENT: Franz Hauber (Thansau, D)
 ZEIT: Sa 16. – So 17. November 2013
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: ASM

15.23 **Gestärkt in die Unterrichtsstunde**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Durch Aktivierung unserer Tiefenmuskulatur werden Energie und Beweglichkeit gestärkt. Im Seminar lernen wir Übungen kennen, die den Teilnehmenden bessere Präsenz, Ausdrucksstärke und Standfestigkeit im Klassenraum und in herausfordernden Situationen verleihen.

REFERENTIN: Irene Lang-Reeves (Gauting, D)

ZEIT: Sa 22. (ab 15.00 Uhr) – So 23. Februar 2014

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Irene Baldauf

VERANSTALTER: ASM

15.24 **Kräfte sammeln für den Berufsalltag**

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Schulsituation stellt große Anforderungen an die Lehrpersonen. Es gilt, Anzeichen von Überforderung wahrzunehmen und sich der eigenen Ressourcen bewusst zu werden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden in Theorie und Praxis mögliche Ansätze kennen, um dem Schulalltag gelassener und mit mehr Freude zu begegnen.

REFERENTIN: Martina Reger (München)

ZEIT: Sa 22. März (ab 15.00 Uhr) – So 23. März 2014

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

66.15 Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen

69.04 Diversitätsbewusste Bildungsarbeit

16 Sprechschulung und Kommunikation

16.01 **Sicher auftreten – überzeugend sprechen**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Sicher auftreten und Informationen verständlich und interessant weiterzugeben gehören zu den wesentlichen Aufgaben einer Lehrperson.

Dies nicht nur vor der Schulklasse, auch bei Elternversammlungen, Lehrerkonferenzen und Teambesprechungen werden diese Schlüsselkompetenzen zunehmend wichtiger. Im Seminar erleben Sie sich in verschiedenen Situationen.

REFERENTIN: Susanne Steidl
 ZEIT: Di 30. – Mi 31. Juli 2013
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Ursula Pixner
 VERANSTALTER: KSL

16.02 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grundschule, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das „ABS“ des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: Mo 5. – Di 6. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: KSL

16.03 Schritte zum guten Vorlesen (2 Termine)

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Gute Vorleser/innen fallen nicht immer vom Himmel und sind selten „reine Naturtalente“. Vieles kann gelernt werden. Übung macht auch hier den Meister. Das betrifft den richtigen Einsatz der Stimme, das passende Tempo beim Lesen, das Spielen mit Pausen, die Aussprache, das Erzeugen von Spannung. Alfred E. Mair wird Ihnen zeigen, wie Sie Schritt für Schritt so vorlesen, dass andere Ihnen mit Lust und Freude zuhören.

REFERENT: Alfred E. Mair
 ZEIT: 1. Termin: Do 8. – Fr 9. August 2013
 2. Termin: Mo 12. – Di 13. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: KSL

16.04 Schritte zum guten Sprechen Rhetorik-Aufbauseminar

Seminar für 10 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Teilnehmer/innen der Basisseminare der letzten Jahre und Fortgeschrittene

SCHWERPUNKTE: In diesem Aufbauseminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Präsentation vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred E. Mair

ZEIT: Fr 16. – Sa 17. August 2013

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: KSL

16.05 Erfolgreich mit Körpersprache

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Wer gut mit seinen Mitmenschen kommunizieren kann, dem steht die Welt offen. Fremdsprachen sollen erlernt werden, um sich auch sprachlich näher zu kommen. Doch wenn man bedenkt, welche Energien aufgewendet werden, um eben diese Fremdsprachen zu erlernen, dann verwundert es, dass wir dabei unsere ureigenste Sprache, die Sprache unseres Körpers nämlich, kaum beachten. Wenn man zudem weiß, dass der überwiegende Teil von Informationen, die wir von unseren Mitmenschen erhalten, nicht mit Worten mitgeteilt wird, dann ist es an der Zeit, sich mit der Körper-Sprache zu beschäftigen. Im Seminar geht es um Körperhaltung, Gangarten, Analyse der Körperpartien und Begegnungen.

REFERENT: Jean-Jacques Pascal (Wien)

ZEIT: Di 20. – Mi 21. August 2013

ORT: Bozen, Grundschule Gries

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: KSL

16.06 Sich vor Publikum überzeugend präsentieren

Zweiteiliges Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und der Musikschule

- SCHWERPUNKTE:** Ob bei einem Auftritt vor Publikum der „Funke überspringt“, hängt nicht nur von Kompetenz und Inhalt, sondern sehr stark von unserer Ausstrahlung, von Körperhaltung, Stimmeinsatz, Begeisterungs- und Kontaktfähigkeit ab. Block 1: sich authentisch und sicher zeigen; Präsenz erhöhen; körperliche Gewohnheiten bewusst machen; Umgang mit Nervosität. Block 2: Arbeit an Vortrag: lebendiges verständliches Sprechen; im Kontakt mit dem Publikum sein; locker und professionell sein. Methoden aus dem Schauspieltraining, Arbeit mit der Kamera.
- REFERENTIN:** Katja Lechthaler (München, D)
- ZEIT:** Fr 23. – Sa 24. August 2013 (Block 1)
Sa 16. – So 17. November 2013 (Block 2)
- ORT:** Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG:** Rosa Monika Laimer
- VERANSTALTER:** ASM

16.07 **Starke Stimme, sicheres Auftreten**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung und der Musikschule

- SCHWERPUNKTE:** Spritzige Rednerinnen und Redner überzeugen durch eine wohlklingende, klare Stimme, ihre individuelle Ausstrahlung und durch den respektvollen und sensiblen Kontakt mit den Zuhörerinnen und Zuhörern. Die Teilnehmenden entdecken, wie sie durch stimmliche und körperliche Erfahrungen ihre Sprache als ganzheitliche, individuelle und dialogische Ausdrucksform stärken können. Denn: „Stimme und Ausdruck übertragen Stimmung.“
- REFERENTIN:** Hildegard Starlinger (Salzburg, A)
- ZEIT:** Mo 26. – Mi 28. August 2013
- ORT:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG:** Margot Dorfmann
- VERANSTALTER:** ASM

17 Soziales Lernen

17.01 **gea*** **Konflikte im Kindergarten- und Schulalltag bestehen und bearbeiten**

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE:** Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit folgenden Schwerpunkten auseinander: Wahrnehmung von Konflikten, Konfliktursachen, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern sowie mit kommunikativen Grundfertigkeiten. Im Seminar werden Konfliktlösungsmöglichkeiten zum Wohl aller Parteien aufgezeigt und praktisch eingeübt.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)
 ZEIT: Mo 8. – Mi 10. Juli 2013
 ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

17.02 gea* „Spiel fair – spiel intensiv – tu niemandem weh“

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Spiele sind eine wertvolle Methode im Unterricht. Oft ist es für Kinder schwierig mit „Gewinnen und Verlieren“ im Spiel angemessen umzugehen. In einer positiven „Spielkultur“ ist es wichtig, sich intensiv auf ein Spiel einzulassen und dabei vor allem die gemeinsame Freude am Spiel zu erleben, Sieg oder Niederlage sind dann eher zweitrangig. Gefragt sind gut ausgewählte Spiele und eine kompetente Spielanleitung durch die Lehrperson. Ein inzwischen international bewährter „Fairplay-Würfel“ mit 6 Regeln zum Sozialen Lernen hilft, die Klassengemeinschaft „spielerisch“ zu stärken, Außenseiter zu integrieren und soziale Kompetenzen wie Ehrlichkeit und gegenseitigen Respekt unter den Schülerinnen und Schülern zu fördern. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden eine große Anzahl an Spielen kennen, die ohne viel Aufwand und Vorbereitung im Schulalltag gut einsetzbar sind. Alle Spiele werden in einer eigenen „Spielkartei“ gesammelt und dienen für den persönlichen Unterricht.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Do 11. – Fr 12. Juli 2013
 ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Johanna Markart
 VERANSTALTER: KSL

Ohne Übernachtung

17.03 gea* Kooperative Abenteuerspiele in der Klasse

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kooperative Abenteuerspiele fördern die konstruktive Zusammenarbeit, spielerisches Problemlösen und Verantwortung in der Gruppe/Klasse. Nach dem Grundsatz „Jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein“ und „Gemeinsam sind wir stark!“ werden soziale Kompetenzen wie gegenseitiger Respekt, zuhören können oder Teamgeist spielerisch gefördert. Die im Kurs vorgestellten Abenteuerspiele brauchen großteils wenig Vorbereitung und Material. Sie eignen sich für „zwischen durch“ im Unterricht und können gut an die räumlichen und zeitlichen Situationen angepasst werden.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck, A)
 ZEIT: Di 23. – Mi 24. Juli 2013
 ORT: Meran, Mittelschule „Peter Rosegger“
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: KSL

Ohne Übernachtung

17.04**Disziplin – kein Schnee von gestern, sondern Tugend für morgen**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Immer öfter muss im Unterricht zuerst ein Umfeld geschaffen werden, das Lehren und Lernen überhaupt möglich macht. Ohne die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, Regeln grundsätzlich zu akzeptieren, und ohne ihr Bemühen, diese auch einzuhalten, ist guter Unterricht nicht machbar. Disziplin wird nicht verstanden als Unterdrückung, sondern als Bereitschaft, sich konstruktiv in eine Gruppe einzubringen. In diesem Seminar wird gezeigt, wie ein funktionierender Ordnungsrahmen Schritt für Schritt aufgebaut werden kann, wie man mit Störungen umgehen und „Disziplinkiller“ vermeiden kann.
- REFERENTIN: Christina Buchner (München)
- ZEIT: Di 6. August (ab 14.00 Uhr) – Do 8. August 2013
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Ulrike Federspiel
- VERANSTALTER: KSL

17.05**Schwierige Schülerinnen und Schüler**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Schwierige Schülerinnen und Schüler stellen für Lehrpersonen eine besondere pädagogische Herausforderung dar. Obwohl sie zahlenmäßig wenige sind, binden sie im Schulalltag enorme Zeit und Energien. In diesem Seminar werden verschiedene Konzepte eines Umgangs mit diesen Jugendlichen vorgestellt und erprobt. Arbeitsmethoden: Intervision, Supervision, Rollenspiel, Vortrag.
- REFERENT: Thomas Wittinger (Dieburg, D)
- ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Elfriede Gruber
- VERANSTALTER: ASM

17.06**Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die in allen Unterrichtsgegenständen eingebaut werden können – sei es in Deutsch, Mathematik oder in anderen Fächern. Bei diesen kommunikativen Übungen können sowohl verhaltensauffällige, lernschwache als auch hyperaktive Kinder besser in die Unterrichtsarbeit integriert und somit das Klassenklima positiv beeinflusst werden.
- REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach, A)
- ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

17.07 gea* **Aggressionen konstruktiv begegnen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Oft fordern uns Jugendliche bis an die Grenzen des Erträglichen heraus. Ihre Stimmungsschwankungen zwischen apathischer Zurückgezogenheit und aggressiver Provokation machen uns zu schaffen. Konflikte und Streitigkeiten häufen sich, eskalieren zuweilen in Schule und Familie, aber auch in der Öffentlichkeit. Wie Lehrpersonen mit solch schwierigen Situationen umgehen können, will das Seminar vermitteln.

REFERENTIN: Danièle Sandoz (Adlingenswil, CH)
ZEIT: Mo 26. – Mi 28. August 2013
ORT: Meran, Schloss Pienzenau
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: ASM

17.08 gea* **Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation**

Seminarfolge für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die gewaltfreie Kommunikation ist eine attraktive Basis für Konfliktbehandlungen im Schulsystem. Damit Lehrkräfte weiterhin mit Motivation und Einflussreichtum wirksam agieren können, bieten wir dieses Aufbauseminar an. Nach dem Konzept von Marshall Rosenberg werden wir aufgrund aktueller Konfliktsituationen der Teilnehmenden aus dem Schulalltag nach Lösungen durch die gewaltfreie Kommunikation suchen.

REFERENTIN: Gabriele Seils (Berlin)
ZEIT: Di 27. – Do 29. August 2013
Mo 25. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 27. November 2013
Di 1. April (ab 15.00 Uhr) – Do 3. April 2014
Di 26. August – Do 28. August 2014
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

17.09**Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen**

Seminar für 15 Sozialpädagoginnen und -pädagogen an Schulen
(geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Die Referentin stellt verschiedene Störungsbilder und ihre Ursachen sowie Behandlungsansätze bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen vor. Diskutiert werden unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten. Für den (schulischen) Alltag sind systemische Ansätze oft interessant. Verschiedene systemische Gedanken und Methoden für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten werden unter anderem in Rollenspielen ausprobiert.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)

ZEIT: Mo 7. – Di 8. Oktober 2013

ORT: Meran, Realgymnasium und technologische Fachoberschule (Philosophikum)

KURSLEITUNG: Veronika Pfeifer

VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

17.10**Impulse für die sozialpädagogische Arbeit an Schulen am Beispiel Tirol**

Ganztagsveranstaltung für Sozialpädagoginnen und -pädagogen an Schulen und deren Führungskräfte (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Die Referenten bieten Einblicke in die Konzepte der Schulsozialpädagogik und der Schulsozialarbeit in Tirol. Speziell richten sie den Fokus auf die Prävention, auf das Erkennen von Verhaltensauffälligkeiten und den Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern und Schulklassen. Weiters werden Herausforderungen und Grenzen der Schulsozialpädagogik aufgezeigt und Raum für einen Erfahrungsaustausch geboten.

REFERENTEN: Chris Wanko (Innsbruck), Natascha Grottenthaler (Going am Wilden Kaiser)

ZEIT: Do 14. November 2013

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Veronika Pfeifer

VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

Die Anmeldungen sind nach erfolgter Ausschreibung möglich.

17.11 **Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertes entgegenwirken**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung Ursachen geringer Motivation, der Zusammenhang zwischen Stärkung des Selbstwertgefühls, der sozialen Kompetenz und der Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten im Schulalltag werden aufgezeigt. Des Weiteren werden mit den Teilnehmenden konstruktive Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien erarbeitet.
- REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)
- ZEIT: Mo 10. – Di 11. Februar 2014
- ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
- KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

17.12 **Führung im Klassenzimmer: Disziplinschwierigkeiten und sozialen Störungen vorbeugen und effektiv begegnen**

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 40 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung Effektiver Unterricht wird zunehmend durch zwei Probleme erschwert: Disziplinschwierigkeiten und soziale Störungen. In der Veranstaltung wird gezeigt, inwiefern beide Phänomene zusammenhängen und was dagegen getan werden kann. Dabei werden sowohl abstrakte Grundgedanken und als auch generelle Leitlinien erarbeitet. Diese werden auf ganz konkrete, typische Alltagssituationen herunter gebrochen und es werden an einer Vielzahl von Praxisbeispielen spezifische Vorschläge vorgestellt.
- REFERENTIN: Beate Schuster (München, D)
- ZEIT: Sa 10. Mai 2014
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Irene Rechenmacher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 12.07 WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz
- 66.17 Mobbing in der Schule

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule

18.01 Kunst der Gesprächsführung I

Kommunikationsseminar für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Formen der Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten der Nachricht; Kommunikationsstörungen

REFERENTIN: Elke Albertini

ZEIT: 1 Ganztage im Zeitraum Oktober – Dezember 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt am Schulamt, Inspektorat.

18.02 Kunst der Gesprächsführung II

Kommunikationsseminar für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben

SCHWERPUNKTE: Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte (siehe 18.01) werden vertieft.

REFERENTIN: Elke Albertini

ZEIT: 1 Ganztage im Zeitraum Jänner – März 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt am Schulamt, Inspektorat.

Siehe auch:

K10.06 Bildungswelt Kindergarten

11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen

19 Anfangsunterricht

19.01 Kinder erfinden die Schrift

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Angesichts der aktuellen Debatte über Diagnostik und Förderung ist es wichtig, die einzelnen Kinder mit ihren individuellen Entwicklungen im Auge zu behalten. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als aktuelle Lerner dialogisch mit einbezieht.

In der Fortbildung geht es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder wahrgenommen, herausgefordert, gewürdigt und gefördert werden.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch-Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)
 ZEIT: Di 6. – Do 8. August 2013 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

19.02 **Die Zauberhemden der Sprache Vom kreativen Umgang mit Märchen und Versen**

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule und 12 Kindergärtnerinnen
 SCHWERPUNKTE: Märchen erzählen kann jedes Kind. Warum eigentlich? Märchen haben sehr einfache, klare Baumuster und Strukturen. Das macht sie zu einem Experimentierfeld für die Phantasietätigkeit der Kinder. Was Pädagogen über die Grundstrukturen und Baumuster der Märchen wissen sollten, um sie als Erzähl-, Schreib- und Gestaltungsimpulse im Unterricht verwenden zu können, will das Seminar vermitteln. Die Teilnehmenden werden eine „Baustelle für Märchen“ kennen lernen, auf der aus den alten Märchen neue Märchen gebaut und weitergesponnen werden.

REFERENTIN: Eva Maria Kohl (Halle, D)
 ZEIT: Mo 7. – Di 9. Oktober 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

19.04 **Ins Schreiben und Lesen hinein**

Abschluss der Kursfolge für 25 Lehrpersonen
 SCHWERPUNKTE: In der Kursfolge geht es um die Entwicklung einer Lese-, Erzähl- und Schreibkultur, in der sich jedes Kind von Anfang an als erfolgreich erlebt.

REFERENTIN: Erika Brinkmann (Schwäbisch-Gmünd)
 ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 11.02 Frühe mathematische Bildung
- 11.03 Individuelle Förderung – auch beim Sachrechnen!
- 21.15 Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ®

20 Berufsbildungsjahr

20.01

Berufsbildungsjahr 2012/2013 für alle Schulstufen

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen mehrere

REFERENTEN:

ZEIT: September 2013 – Mai 2014

KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21 Deutsch

21.01

Fit ins neue Schuljahr

Theater – Der Körper der Worte

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Indem wir das Wort als lebendigen Organismus betrachten, suchen wir nach dem Körper der Worte und geben ihm Ausdruck in der Bewegung. Die Emotionen, die das Wort in uns wachruft, können uns in Bewegung, in Bewegtheit versetzen, bis hin zu tiefstem Bewegtsein. Gleichzeitig beschäftigen wir uns mit dem Chor.

Der Chor steht immer in Reaktion zu einem Ereignis oder zur Sprache. Als kollektiver Körper hat er einen Schwerpunkt, Glieder, einen Atem. Er ist eine Art Zelle, die verschiedene Formen annehmen kann. Der Chor spricht aber mit einer einzigen Stimme, eignet sich daher sehr gut in der Arbeit mit Schulklassen um eine gemeinschaftliche Dimension zu entwickeln.

REFERENTEN: Alexandra Hofer u. a.

ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013

ORT: Kurtinig, Haus Curtinie

KURSLEITUNG: Christine Tengler

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut/Sprachstelle

21.02

Grammatik

Folgetreffen für die Teilnehmenden an der Seminarfolge 21.02 Grammatik

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden der dreiteiligen Seminarfolge „Grammatik“ stellen – auf der Basis der Vorarbeiten im Kursverlauf und in dem Anwendungsjahr seit dem dritten Grammatik-Seminar im Oktober 2012 – ein Material-Paket zum Grammatikunterricht zusammen, das den Teilnehmenden (und deren Fachkollegen) die Arbeit im Grammatikunterricht erleichtert und optimieren hilft.

Es geht dabei u. a. um die Fertigstellung einer kleinen „Basisgrammatik“, um syntaktisch transparente Interpunktionsempfehlungen, um eine Sammlung grammatisch geordneter und grammatiktheoretisch kommentierter kleiner Anlass-Texte sowie um Unterrichts-Ideen zum Grammatikunterricht.

REFERENT: Wolfgang Boettcher (Aachen/Bochum, D)
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.03 **Kommunikativer und heiterer Rechtschreibunterricht**

Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Bei diesem Seminar werden Schreibwortschatz, Rechtschreibregeln, Rechtschreibstrategien, Wörterbucharbeit und Arbeitstechniken in heiteren und kommunikativen Gruppenspielen erlebt. Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung werden bewusst gemacht, Fachbegriffe spielerisch kennen gelernt und orthografisch richtiges Schreiben in lustigen Spielen geübt.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach, A)
 ZEIT: Fr 23. – Sa 24. August 2013 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.04 **Essay – zur Klärung einer Gattung**

Ganztagsveranstaltung für 25 Deutschlehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nach einer theoretischen Einführung in die Textsorte des Essays werden Methoden und Übungen aufgezeigt, mit deren Hilfe der Einstieg für Schülerinnen und Schüler in diese anspruchsvolle Textsorte gelingen kann. Dabei werden auch Beispieltex-te von Schülerinnen und Schülern sprachlich und inhaltlich analysiert und Überarbeitungsvorschläge ausgearbeitet. Als Alternative zum Essay wird noch eine Einführung in die journalistische Textsorte „Kommentar“ angeboten.

REFERENTIN: Irene Terzer
 ZEIT: Mo 26. August 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.05**Szenisches Schreiben**

Seminar für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
(*Vorrang haben Teilnehmende der Kursfolge Deutsch Mittelschule
21.12, 2010 – 2012*)

SCHWERPUNKTE: Was macht eine Geschichte aus? Wie kann ich kreativ mit Texten umgehen und eigene Themen in Form von szenischen Geschichten bearbeiten? Die Teilnehmenden lernen den Aufbau eines szenischen Textes kennen, mit Raum und Zeit spielerisch umzugehen, Figuren und ihre Dialoge zu gestalten und den „roten Faden“ der Geschichte zu halten. Szenisches Schreiben ist Kommunikation in Dialogen und das können die Teilnehmenden spielerisch erfahren und erleben, um es dann in Wort und Szene festzuhalten.

REFERENTIN: Kathrin Gschleier (Brixen)

ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Beatrix Christanell

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.06**Texte in Schreibkonferenzen bearbeiten und bewerten**

Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule, Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule sowie an der Deutsch-Didaktik interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden mit dem Konzept Schreibwerkstatt vertraut. Es werden Organisationsformen besprochen und vielfältige Möglichkeiten des eigenständigen Schreibens angesprochen und teilweise auch selbst ausprobiert. In Schreibkonferenzen lernen Schülerinnen und Schüler über Texte zu reden. Damit Schreibkonferenzen gut funktionieren, müssen sie durchdacht eingeführt und schrittweise aufgebaut werden. Die Teilnehmenden bringen Texte aus der eigenen Schulpraxis mit, die sie in Kleingruppen zur Diskussion stellen.

REFERENT: Stephan Nänny

ZEIT: Mo 14. – Di 15. Oktober 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Beatrix Christanell

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.07**„Lesezeichen setzen“ mit Buchpaketen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Neue Bücher bieten den Kindern bisher unbekannte Geschichten, wertvolle Illustrationen und interessante Sachinformationen. Damit das Angebot gut aufgenommen und die Leselust neu entfacht wird, gilt es, eine entsprechende Umgebung zu schaffen und die Kinder auf Bücher neugierig zu machen.

Wie das gelingen kann und wie die Kinder zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Büchern verlockt werden können, kann anhand konkreter Beispiele erfahren werden

REFERENTIN: Elisabeth Nitz (Auer)
 ZEIT: Mo 21. Oktober 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
 KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.08 **Geschichten zum Mitmachen**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
 Mitmach- und Mitspielgeschichten sind bei Kindern sehr beliebt. Sie werden aktiv in die Geschichte mit einbezogen und dürfen mal mitsingen, mal Geräusche machen, mal sich bewegen, mal Rollen übernehmen... So fällt das Zuhören leichter. Zudem werden die Geschichten auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Sinnen wahrgenommen. Das Seminar versteht sich als Einführung in das Thema und bietet Anregungen für spannende Mitmach-Geschichten.

REFERENTIN: Helene „Leni“ Leitgeb
 ZEIT: Mo 28. Oktober 2013
 ORT: Bozen, Grundschule „Johann W. v. Goethe“
 KURSLEITUNG: Klara Altstätter Mair
 VERANSTALTER: KSL

21.09 **Grammatik und Literatur – Literatur und Grammatik**

SCHWERPUNKTE: Zweitägiges Seminar für 40 Lehrpersonen der Oberschule und der Mittelschule sowie der Berufsbildung
 Schülerinnen und Schüler sollten bei der Beschäftigung mit literarischen Texten auch deren sprachliche Mach-Art untersuchen lernen. In dieser sprachlich-ästhetischen Auseinandersetzung finden sie zudem sprachliche Modelle und Verfahren, die sie bei der Produktion eigener Texte nutzen können. Einsicht in grammatische Strukturen gewinnen die Schülerinnen und Schüler am intensivsten, wenn sie Sprache in Funktion untersuchen. Literarische Texte – einschließlich ihrer Klein-Formen wie Witz und Aphorismus – zeigen dabei sprachliche Form-Funktions-Zusammenhänge in schönster Weise. Daher liegt die Integration von Grammatikunterricht und Lesen/Textanalyse nahe. Sie wird in den Rahmenrichtlinien insbesondere für die Oberschule verlangt. Die Veranstaltung will genau in diese Lernbereichsintegration einführen.

REFERENTEN: Wolfgang Boettcher (Aachen/Bochum, D), Kaspar H. Spinner (Augsburg, D)
 ZEIT: Do 14. – Fr 15. November 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.10 Achtung Neuerscheinungen

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Aus dem reichen Angebot der Verlage haben wir eine Auswahl getroffen und stellen aktuelle und wertvolle Bilder-, Kinder- und Sachbücher für Kinder von 3 bis 10 Jahren vor. Das können Bücher zum Vorlesen sein, Bücher, in deren Bilder man auf Entdeckungsreise geht, solche zum Wenig- und andere zum Viel-Lesen, Bücher zu gewissen Sachbereichen oder Bücher, die einfach zum Genießen einladen.

REFERENTINNEN: Claudia Bazzoli, Elisabeth Nitz
 ZEIT/ORT: Mo 25. November 2013 (von 15.00 bis 17.30 Uhr); Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
 Mi 27. November 2013 (von 15.00 bis 17.30 Uhr); Olang, Bibliothek Olang
 KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.11 Deutsche Varietäten im mehrsprachigen Raum: Sprachwissen und -gebrauch als Gegenstand in Ausbildung und Weiterbildung

Kongress für 80 Sprachforscher/innen und Sprachdidaktiker/innen der Universitäten und Pädagogischen Hochschulen aus dem Euregio- und dem Alpen-Adria-Raum; Lehrpersonen, insbes. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Fachberater/innen sowie Tutorinnen und Tutoren aller Schulstufen aus den oben genannten regionalen Räumen

SCHWERPUNKTE: Vorstellen und Diskussion von Forschungsergebnissen zu Sprachgebrauch und -wandel im Deutschen mit besonderer Relevanz für den schulischen Sprachunterricht; Vertiefung der Frage: Welches Wissen um Sprachvarietäten und -gebrauch des Deutschen in mehrsprachigen Gebieten benötigen Lehrpersonen?

REFERENTEN: Experten aus dem sprachwissenschaftlichen und -didaktischen Bereich
 ZEIT: Spätherbst 2013, 2,5 Tage
 ORT: Brixen, Bildungswissenschaftliche Fakultät
 KURSLEITUNG: Annemarie Saxalber, Christian Schwarz
 VERANSTALTER: Die Tagung ist eine Veranstaltung des Kompetenzzentrums Sprachen in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften an der FUB.

21.12**Geschichten hören, lesen, schreiben**

Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule, Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule sowie an der Deutsch-Didaktik interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Wie man für das gemeinsame Erlernen der Sprache die Gruppe nutzen kann – und gleichzeitig in jede Vermittlungsmethode Übungen einbaut, die alle Bereiche des Spracherwerbs betreffen, das probieren wir in diesen zwei Tagen aus: ganz praktisch, Schritt für Schritt. Dabei geht es nicht nur um Texte, sondern auch um Bilder. Nach jeder „Erprobung“ gibt es eine kurze Besprechung zum lerntheoretischen Hintergrund und zu den Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Klasse.

REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Do 20. – Fr 21. Februar 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Beatrix Christanell

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.13**Zuhören und Sprechen: Ein vernachlässigter Bereich des Sprachunterrichts?**

Tagung für Deutschlehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung „Hören“ und „Sprechen“ haben in den Rahmenrichtlinien eine Aufwertung erfahren, der die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen bisher nicht im gleichen Maße gerecht geworden ist.

SCHWERPUNKTE: In Form von Referaten am Vormittag vermittelt die Tagung einen Überblick über den aktuellen Stand der fachdidaktischen Forschung und zeigt am Nachmittag im Rahmen von Workshops konkrete Wege auf, wie Schülerinnen und Schüler beim Ausbau von Kompetenzen im Bereich der Mündlichkeit unterstützt werden können.

REFERENTEN: Birgit Eriksson (PHZ Zug, CH), Kerstin Hillegeist (PH Weingarten, D), Christian Schwarz (Universität Bozen, I)

ZEIT: Mo 17. März 2014

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Beatrix Christanell, Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21 Deutsch als Zweitsprache für Kinder und Jugendliche mit nicht deutscher Erstsprache

21.14

XV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und -lehrer Deutsch von innen – Deutsch von außen

Tagung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die XV. IDT in Bozen ist der Ort, an dem sich im Sommer 2013 Lehrende, Forschende und Studierende aus aller Welt über den aktuellen Stand des Faches DEUTSCH (Deutsch als Muttersprache, Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache) und seiner Perspektiven informieren und austauschen können. Die Tagung will Impulse geben und dazu beitragen, dass die großen Herausforderungen der sprachlichen und kulturellen Heterogenität unserer modernen Migrationsgesellschaft mit Verantwortungsbewusstsein, Sachkenntnis und Freude am Beruf angenommen werden können.

REFERENTEN: 40 namhafte Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus dem restlichen Europa, aus Indien, China und den USA

ZEIT: Mo 29. Juli – Sa 3. August 2013

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Hans Drumbl, Antonie Hornung, Annemarie Saxalber

VERANSTALTER: Freie Universität Bozen; Bereich Innovation und Beratung

Flyer, Detailprogramm und Anmeldemodalitäten werden von der Universität bekannt gegeben bzw. sind auf deren Homepage abrufbar.

21.15

Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ®

Zwei zweitägige Seminare für 16 Deutschlehrpersonen mit einer Ausbildung im Bereich DaZ/DaF und für Ansprechpersonen für den interkulturellen Bereich an Grundschule und Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Schulung vermittelt Kenntnisse für den Einsatz von „LiSe-DaZ Linguistische Sprachstandserhebung Deutsch als Zweitsprache“. Am ersten Tag werden die Merkmale sowie Ziele der Förderdiagnostik erläutert und die Durchführung der einzelnen Untertests beschrieben. Die Teilnehmenden erproben das Instrument eigenständig. Der zweite Tag macht mit der Auswertung der Untertests vertraut. Abschließend geht es um die Ableitung von Förderinhalten und um Grundlagen der Sprachförderung.

REFERENTIN: Ramona Wenzel (Mannheim)

ZEIT: Termin 1: Mo 21. – Di 22. Oktober 2013

Termin 2: Mi 23. – Do 24. Oktober 2013

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Verena Mitterer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse

- Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen und aller Fächer
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet einen Einblick in das Thema ‚DaZ in der Schule‘. Diagnose und Förderung stehen dabei im Mittelpunkt. Die Diagnoseübungen beziehen sich auf die Anforderungen, denen die Schülerinnen und Schüler mit der Zweitsprache Deutsch im Unterricht begegnen. Lerner sprachliche Besonderheiten und Ressourcen der mehrsprachigen Kinder und Jugendlichen kommen genauso zur Sprache wie die Problemfelder in diesem Bereich. Im zweiten Teil des Seminars werden Fördermaßnahmen diskutiert, die auf den Kompetenzerwerb in den Fertigkeiten abzielen und die Eckpunkte eines sprachsensiblen Fachunterrichts beschreiben.
- REFERENTINNEN: Beate Lütke, Tanja Tajmel (Berlin)
- ZEIT: Do 27. – Fr 28. März 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

21.22 Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler – 2. Auflage

- Module 6 – 7 (Abschluss) der Kursfolge in 7 Modulen für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, insbesondere Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken
- SCHWERPUNKTE: Die Trainer/innen mit besonderen Qualifikationen lernen Diagnoseverfahren (aus pädagogischer Sicht) kennen, erarbeiten Fördermaßnahmen, führen Lesetraining durch, um die Lesefähigkeiten und -fertigkeiten bei Schülerinnen und Schülern ausbauen zu können.
- Modul 6: Schule des Lesens
- Modul 7: Erfahrungen einer schulstufenübergreifenden Leseförderung
- REFERENTEN: Raimund Senn, Christiane Wanner, Hannelore Geißer, Mathilde Aspmair, Petra Eisenstecken
- ZEIT: Modul 6: August 2013
Modul 7: November 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

11.15 Erfolg versprechende Leseförderung und LRS-Prävention

11.17 Schriftsprachkompetenz für alle: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Jugendalter begegnen

- 11.19 Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung
- 12.03 Kosmische Erziehung und Sprache
- 13.11 Lernstandserhebungen und kompetenzorientierter Unterricht
- 36.08 Das Multisprachen-Projekt im Museion
- 59.05 „Eine Reise nach Nordafrika“
- 63.01 Lese- und Lernort Schulbibliothek
- 63.02 Fenster zur Welt: Angebote der Schulbibliothek für Kinder mit Migrationshintergrund
- 63.03 Sachtexte lesen, verstehen und verfassen – Textkompetenz in allen Fächern
- 63.05 Literatur für junge Leser/innen
- 63.07 Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik

22 Italienisch/Italiano

22.01

Insegnare L2

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 60 insegnanti di nuova nomina dei tre ordini di scuola
Il corso si propone di offrire indicazioni teoriche e pratiche per insegnanti di nuova nomina. Vengono affrontate varie tematiche: la legislazione scolastica provinciale, le 5 abilità, la definizione di competenze e obiettivi, la programmazione di una lezione, i materiali didattici e il loro utilizzo, la gestione della classe, l'osservazione sui processi d'apprendimento, la lettura dei dati dell'osservazione in un'ottica di valutazione formativa, l'autovalutazione e la gestione del registro.

REFERENTEN:

Marco Mariani, Rita Cangiano, Jolanda Caon, Barbara Della Croce, Adriana Sartor

ZEIT:

me 9 e gio 10 ottobre 2013
me 13 e gio 14 novembre 2013

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Marika Carbonari

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

22.02

Approccio teorico-pratico al Cooperative Learning

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti della Scuola primaria
L'apprendimento inteso come azione e processo strategico, la condivisione di conoscenze, l'attivazione di risorse in piccolo gruppo e lo sviluppo di un clima positivo in classe. L'apprendimento collaborativo e l'organizzazione didattica per compiti per potenziare le competenze nella seconda lingua e per far vivere la scuola in modo significativo.

REFERENTEN: Piergiuseppe Ellerani (Treviso), Valentina Lazzarotto (Bolzano)
 ZEIT: gio 17 ottobre (15.00 – 18.30) e ve 18 ottobre 2013
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Rita Cangiano
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.03 **L'apprendimento cooperativo e la gestione efficace della classe**

Seminario e incontro pomeridiano per 25 docenti della Scuola secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE: Nell'attuazione di un'unità apprenditiva cooperativa va progettato il contratto formativo d'aula, inteso come processo di gestione efficace nel prendere accordi tra persone libere, che accettano di assumersi degli impegni volti al conseguimento di risultati. Il contratto formativo d'aula chiama in causa il concetto di negoziazione, il coinvolgimento attivo, la messa in comune di pensieri, idee, proposte, obiettivi e mira al raggiungimento di un agire consapevole individuale e collettivo.

REFERENT: Lidio Miato (Trento)
 ZEIT/ORT: ve 25 ottobre 2013; Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 ve 21 febbraio 2014 (15.00 – 18.30); Bolzano, Grundschule
 "Johann W. v. Goethe"
 KURSLEITUNG: Anna Bignotti
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.04 **Valutare per competenze**

Seminario per 25 docenti della Scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Un curriculum per competenze chiede ai docenti di programmare sfruttando tutte le potenzialità offerte dalla trasversalità dell'educazione linguistica integrata, procedura che non appartiene solo ad alcuni ambiti disciplinari circoscritti alla lingua d'insegnamento e alle lingue straniere. Per poterlo attuare è necessario avere a disposizione strumenti di lavoro, di valutazione e di autovalutazione che il corso intende sia mostrare che sviluppare.

REFERENTIN: Silvia Minardi (Milano)
 ZEIT: lun 11 novembre (15.00 – 18.30) e ma 12 novembre 2013
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.05**La didattica cooperativa nel progetto “Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“**

- SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti dei tre ordini di scuola
Il progetto “Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“ offre ai docenti di L2 la possibilità di approfondire i vari aspetti della didattica cooperativa. Verranno presentate alcune modalità di attivazione e motivazione dell’alunno nei confronti dell’apprendimento. Attraverso il learning by doing gli insegnanti acquisiranno conoscenze e competenze riferite a tali modalità didattiche.
- REFERENTIN: Elisabeth Mairhofer (Marling)
- ZEIT: gio 14 novembre 2013
- ORT: Coldrano, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Antonio Siviero
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.06**Gestione della classe e delle problematiche**

- SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 docenti della Scuola secondaria di secondo grado
Al docente vengono richieste conoscenze, abilità e competenze per gestire l’aula in modo efficace. La cura delle variabili di tipo sociorelazionale consente al docente di realizzare in modo autorevole il proprio compito professionale. Il corso offre una serie di indicazioni di tipo teorico pratico per incrementare il proprio repertorio soprattutto in funzione delle problematiche adolescenziali che gli allievi oggi riportano in aula.
- REFERENT: Mario Becciu (Roma)
- ZEIT: lu 18 novembre (15.00 – 18.30) e ma 19 novembre 2013
- ORT: Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Barbara Della Croce
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.07**Collaborazione fra insegnanti? Un punto di forza!**

- SCHWERPUNKTE: Seminario per 45 insegnanti della Scuola primaria
Il corso prevede la presentazione di materiali di laboratori a sostegno delle attività didattiche dell’insegnante sia per il lavoro in classe che per le offerte formative obbligatorie e opzionali.
Verrà dato inoltre spazio alla presentazione di materiali didattici personali e allo scambio di esperienze della quotidianità scolastica.
- REFERENTEN: Franca Andreani, Rita Cangiano, Jolanda Caon, Anita Cava, Oriana Primucci, Monika Tomasini
- ZEIT: lu 25 novembre (15.00 – 18.30) e ma 26 novembre 2013
- ORT: Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Raffaella Casassa
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

22.08**La musica ci aiuta ad imparare le lingue**

Seminario per 30 insegnanti dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE:

Spesso ci dimentichiamo, nei canti, le specificità della prosodia linguistica e viceversa, recitando testi e poesie, ci scordiamo del suono, della musica. Nel percorso vengono trattati gli elementi comuni della musica e delle lingue, che appaiono soprattutto nella prosodia. Si approfondiscono gli elementi della melodia e del ritmo, dell'articolazione e dell'interpretazione.

REFERENT:

Franz Compj (Bressanone)

ZEIT:

lu 2 dicembre (15.00 – 18.30) e ma 3 dicembre 2013

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Marino Sartin

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

22.09**La gestione efficace dell'aula**

Seminario per 25 insegnanti della Scuola primaria

SCHWERPUNKTE:

La gestione dell'aula da parte dell'insegnante rappresenta una delle principali variabili correlate al clima e al successo scolastico, al grado di soddisfazione e alla motivazione allo studio, attraverso il rapporto interpersonale con l'allievo e con il gruppo. Il corso intende potenziare sia le capacità comunicativo-razionali per la gestione del gruppo classe sia le competenze didattiche per favorire il pieno inserimento di ogni allievo.

REFERENTIN:

Raffaella Salomone (Roma)

ZEIT:

ma 11 febbraio (15.00 – 18.30) e mer 12 febbraio 2014

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Silvia Grillo

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

22.10**Dal dizionario a internet**

Seminario per 25 docenti della Scuola secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE:

Il corso si prefigge la riscoperta e la rivalutazione del dizionario, inteso come strumento funzionale a un approccio di tipo lessicale-comunicativo. Verranno proposte alcune linee guida per orientare l'apprendente verso le tecniche di traduzione, nel rispetto degli orientamenti della nuova didattica.

REFERENTIN:

Carla Bertacchini (Modena)

ZEIT:

lu 17 marzo (15.00 – 18.30) e ma 18 marzo 2014

ORT:

Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Cinzia Villani

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

22.11 **Dal testo allo sviluppo di competenze linguistiche. Approccio alle varietà dei generi testuali**

SCHWERPUNKTE:	Seminario per 25 docenti della Scuola secondaria di secondo grado Partendo da un corpus di testi e dalle pratiche di classe dei partecipanti verranno evidenziate alcune coordinate utili per progettare compiti complessi centrati sul testo, tali da impegnare gli studenti in attività comunicative significative, di comprensione e produzione, nonché in attività metalinguistiche, di riflessione sulle caratteristiche dei tipi e generi testuali via via proposti.
REFERENTIN:	Graziella Pozzo (Torino)
ZEIT:	lu 24 marzo (15.00 – 18.30) e ma 25 marzo 2014
ORT:	Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG:	Adriana Sartor
VERANSTALTER:	Bereich Innovation und Beratung

22.12 **Scrivere per comunicare**

SCHWERPUNKTE:	Seminario per 25 docenti della Scuola secondaria di primo grado A partire da una varietà di contesti e di scopi, si individueranno testi appartenenti al dominio personale dell'allievo e a quello scolastico, finalizzati a un destinatario e a uno scopo di qualche tipo: scrivere una email o un SMS, preparare un invito a una festa, ma anche preparare una mappa per lo studio, produrre una scheda informativa dopo una ricerca in Internet, scrivere un breve report su un'esperienza scolastica ...
REFERENTIN:	Graziella Pozzo (Torino)
ZEIT:	me 26 marzo (15.00 – 18.30) e gio 27 marzo 2014
ORT:	Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG:	Miriam Daves
VERANSTALTER:	Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 11.19 Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung
- 36.08 Das Multisprachen-Projekt im Museion
- 63.09 Italienische Kinder- und Jugendbücher

23 Latein und Griechisch

23.01 **Kompetenzorientierte Latein- und Griechischlektüre in der Oberstufe**

Seminar für 25 Latein- und Griechischlehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Impulsreferate zu kompetenzorientierten Lektürekonzepten für den Latein- und Griechischunterricht der Oberstufe sowie arbeitsteilige Sektionen zu unterschiedlichen Autoren und thematischen Sequenzen angeboten. Es sollen Möglichkeiten erörtert werden, das Ideal der Kompetenzorientierung im Latein- und Griechischunterricht der Oberstufe praktisch umzusetzen. Dabei geht es natürlich um Sach- und Fachkompetenz, aber auch um überfachliche Kompetenzen wie Methodenkompetenz sowie Selbst- und Sozialkompetenz. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der Erarbeitung kompetenzorientierter Aufgabenstellungen für Leistungserhebungen liegen. Der Donnerstag und der Freitagvormittag werden für die Lateinlektüre, der Freitagnachmittag für die Griechischlektüre verwendet.

REFERENT: Markus Janka (München)
 ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013
 ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Christoph Röck
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

23.02 **Unterrichtsmodelle Latein Utopie: Paradies oder Schlange?**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lateinlehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer theoretischen Einführung in die Utopie werden fächerübergreifend Beispiele aus der lateinischen und griechischen Literatur sowie aus der Philosophiegeschichte analysiert und die verschiedenen Formen und Absichten utopischer Vorstellungen beleuchtet.

REFERENTEN: Irene Terzer, Bernhard Windischer
 ZEIT: Mo 18. November 2013
 ORT: Bozen, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium mit Landesschwerpunkt Musik
 KURSLEITUNG: Irene Terzer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

23.03**Unterrichtsmodelle Latein: Kompetenzorientierter Lateinunterricht**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lateinlehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Durch die vorgesehene Einführung der teilzentralen Matura in Österreich wurde es nötig, Kompetenzmodelle für die klassischen Sprachen zu erstellen. In diesen sind alle Kompetenzen aufgelistet, deren Beherrschung von Maturanten erwartet wird. Die neue schriftliche Reifeprüfung in Österreich wird aus zwei voneinander unabhängigen Texten bestehen: Anhand des Übersetzungstextes wird die Übersetzungskompetenz überprüft, zum Interpretationstext werden genormte offene und geschlossene Aufgabenstellungen vorgelegt. Die Referenten stellen diese neuen Prüfungsformate vor und berichten über die bei Feldtestungen und Schulversuchen bisher gemachten Erfahrungen.

REFERENTEN:

Anna Pinter, Hermann Niedermayr

ZEIT:

Mi 12. Februar 2014

ORT:

Bozen, Franziskanergymnasium

KURSLEITUNG:

Reinhard Pichler

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

24 Englisch, Französisch, Spanisch**24.01****Let's brush up our English!**

Drei zweiwöchige Seminare im englischsprachigen Ausland

SCHWERPUNKTE:

At this course teachers will attend about 50 lessons during a two-week-stay in an English speaking country. Tuition will aim at the improvement of the teachers' own language skills on the one hand, and cover different methodological input sessions for teachers of Young Learners on the other. A varied social and cultural programme in the evenings and/or at the weekend as well as the possibility of accommodation with selected host families will provide further opportunity for improving one's general language skills.

REFERENTEN:

Teacher Trainers vor Ort

ZEIT/ORT:

English in England: 1st July – 12th July 2013; Norwich, Norfolk
English in Irland; 15th July – 26th July 2013; Galway (Eire/Ireland)
English in Malta; 22nd July – 2nd August 2013; St. Julians (Malta)

KURSLEITUNG:

Evi Debora Schwienbacher

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich. Eine finanzielle Selbstbeteiligung ist vorgesehen.

24.02 Ein Blick in die spanische Lyrik des 20. Jahrhunderts

Seminar für Spanischlehrpersonen und interessierte Lehrpersonen mit Spanischkenntnissen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar ermöglicht neben einer Zusammenschau der bedeutendsten Repräsentanten spanischer Lyrik des 20. Jahrhunderts auch einen Einblick in die verschiedenen Musikgattungen im Kulturleben des Landes. An charakteristischen Textbeispielen und Musikstücken erlangen die Teilnehmenden einen umfassenden Überblick für den Unterricht. Spanischkenntnisse sind erforderlich.

REFERENTIN: Maria Ortiz (Toledo)
 ZEIT: Di 20. – Mi 21. August 2013
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Josef Prantl
 VERANSTALTER: ASM

24.03 English-Speaking Writers in Italy and South Tyrol

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Why are there so many Italian 'ingredients' in the works of Chaucer, Marlowe, Shakespeare and Webster? How is Italy and how are Italians represented by Gothic and Romantic writers and travellers, and what images are presented by 19th and 20th century writers and travellers? As well as analysing representations of Italy, we will also reflect on how writers of fiction and travel writing represent 'the other'. In the second part of the seminar we explore travelogues since the early 19th century. These include Mary Shelley following the tracks of Andreas Hofer, D. H. Lawrence interpreting the crucifixes in the Pfitschertal, and Ezra Pound coming to terms with himself in self-exile at Brunnenburg, by Dorf Tirol, outside Meran.

REFERENTEN: Andrew Skinner, Robert Hill
 ZEIT: Do 3. Oktober 2013
 ORT: Meran, Sozialwissenschaftliches, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium (Otto-Huber-Straße)
 KURSLEITUNG: Kathrin Fischer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Eine sofortige Anmeldung vom 9. September bis 13. September 2013 ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

24.04 Jazz Chants, Music and Storytelling in the Classroom

Seminar für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This workshop is about how to use simple vocabulary, or grammar "chants" and songs, in the English classroom.

We will be learning how to create new chants with very simple techniques and how to pass from spontaneous speech through chant to song and back again. The aim is to improve the students' vocabulary, grammar, reading and pronunciation skills in a manner that is enjoyable but at the same time produces genuine results.

REFERENT: Stephen Lloyd (Brixen)
 ZEIT: Mo 7. Oktober 2013
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Deborah Casale
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.05 Introduction to University of Cambridge ESOL Examinations FCE/CAE

Nachmittagsveranstaltung für 40 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: This workshop is an introduction to the two exams FCE and CAE, and will briefly outline the components of each exam and the assessment criteria especially for the speaking tests; provide teachers with an overview of classroom work that they can do to help learners prepare for these exams, ranging from exams strategy work to general and remedial language work; familiarise teachers with some online support that is available for them to use.

REFERENTIN: Sharon Hartle (Verona)
 ZEIT: Do 10. Oktober 2013 (ab 15.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Realgymnasium (Fagenstraße 10)
 KURSLEITUNG: Rosmarie de Monte Frick
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.06 Didaktische Werkstätten – Englisch an der Oberschule

Nachmittagsveranstaltung mit zu vereinbarenden Folgetreffen für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir nutzen die didaktischen Werkstätten, um uns zum Stand der Umsetzung der Rahmenrichtlinien auszutauschen. Wie weit sind wir mit dem Verfassen von Fach- und Schulcurricula? Haben wir sie angefertigt und sind wieder zur Tagesordnung übergegangen oder hat sich unser Unterricht oder vielleicht die Art und Weise, wie wir Schülerinnen und Schüler beobachten, verändert? Wie sehen unsere Bewertungskriterien aus? Welche Erfahrungen haben wir mit unterschiedlichen Registern gemacht? Brauchen wir Unterstützung? Etwaige Folgetreffen und deren Inhalte werden gemeinsam vereinbart.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: Fr 18. Oktober 2013 (ab 15.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Evi Debora Schvienbacher
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.07 **CLIL and Storytelling – the Benefits**

Zwei Seminare für je 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Content and Language Integrated Learning is a dual approach in which a foreign language is used as a tool in the learning of non-language contents of different subjects making it a very valuable approach in the primary classroom. In this workshop I will present the principles underlying successful CLIL teaching at primary school. We will explore and discuss practical examples and participants will get the opportunity to plan CLIL sessions themselves. Being so popular with children stories and storybooks are considered highly successful and are thus often used in foreign language teaching. In this workshop we will explore which relevance storybooks have in CLIL and how they can usefully be integrated in this approach of teaching a foreign language. Furthermore we will have a look at a selection of storybooks and discuss and plan how to practically use them in class.

REFERENTIN: Evelin Fuchs (Graz)
 ZEIT/ORT: Mo 4. – Di 5. November 2013; Brixen, Cusanus Akademie
 Mi 6. – Do 7. November 2013; Meran, SSP Obermais
 KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti, Yvonne Domesle
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.08 **Mai 2012 – Novembre 2013. Retour sur les 18 premiers mois du quinquennat de François Hollande.**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ce séminaire aura pour but de porter un regard sur la France d'aujourd'hui à travers des documents authentiques exploités selon la démarche de la pédagogie active.

REFERENT: Alexandre Garcia (Antibes/Nice)
 ZEIT: Fr 8. November 2013
 ORT: Bozen, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium
 KURSLEITUNG: Eva Tessadri
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.09**Kompetenzorientiert mit digitalen Medien unterrichten**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Workshop werden die unterschiedlichen Facetten und das Innovationspotential digitaler Medien für den Französischunterricht erklärt und mit zahlreichen Beispielen illustriert. Die Bezugnahme auf die Kompetenzbereiche des europäischen Referenzrahmens unterstreicht die Bedeutung der digitalen Medien für einen innovativen und kompetenzorientierten Französischunterricht. Ziel soll es sein, zu vermitteln, wie unter Zuhilfenahme digitaler Medien Französischunterricht kompetenzorientiert geplant und durchgeführt werden kann.

REFERENT: Alexander Kraus (Kassel/D)

ZEIT: Mo 17. November 2014 (von 9.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium

KURSLEITUNG: Sonja Di Luca Mehlitz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.10**Good readers make good learners**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Readers should be an essential part of the English lesson when students read all aspects of language improve. We will look at ways of implementing good reading habits in the language classroom and how we can create a range of activities in order to use the reading programme to develop the 4 language skills. We will also look at ways of creating a reading community within the classroom.

REFERENTIN: Maria Cleary (Ancona)

ZEIT: Mo 18. November 2013

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Alessia Attinà

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.11**Young readers make young learners**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In the workshop we will look at the benefits of introducing good stories into the English primary classroom. We will discuss how reading stories, both together as a class and individually, greatly helps to expand vocabulary as well as fostering the deep interest and love for language that comes naturally to young children.

REFERENTIN: Maria Cleary (Ancona)

ZEIT: Di 19. November 2013

ORT: Bozen, Europäische Akademie
 KURSLEITUNG: Nadja Pohl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.12 **Drama methodology in the classroom**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: This two day workshop aims at exploring and developing our communication and teaching skills in an open and free forum through improvisation to create and improve our spontaneity and imagination with no fear. It teaches us that we do not need to be a genius in writing, speaking or story creation. If we as teachers can use drama methodology in the classroom, we shall be amazed at how it can encourage students to use language freely and in a more animated and realistic way. The workshop will include group dynamics and coordination, simple physical and vocal improvisation, word and grammar games, speaking and story creation, writing games, and developing plays.
 REFERENT: Peter G. Dyer (Paris/Adelaide, South Australia)
 ZEIT: Do 28.– Fr 29. November 2013 (jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus (Aula Magna)
 KURSLEITUNG: Silvia Cadamuro
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Eine sofortige Anmeldung vom 9. September bis 13. September 2013 ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

24.13 **UK/US: Icons, Symbols, Myths in Art and Behavio(u)r**

Seminar für max. 30 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: What icons, symbols and myths do the Americans and British choose for themselves, and with which ones do they represent each other? This method of discovering and analysing what is common and what is unique to each culture will allow us – both diachronically and synchronically – to touch on British and American institutions, history, values, products and behaviour, often as represented through artworks and artistic movements deriving from canonical and popular cultures, as well as counter-cultures. Naturally, the language(s) will be included, with special attention given to recent, youth-driven developments and transAtlantic contaminations.
 REFERENT: Robert Hill (Verona)
 ZEIT: Fr 13. Dezember 2013
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Martha Stampfl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.14**English Language Courses for Primary School Teachers**

Nachmittagsveranstaltungen auf Bezirksebene

SCHWERPUNKTE: The main aim of these language courses is to give primary teachers the possibility to refresh and improve their own language skills. Course contents and topics vary according to the learner groups and participants are welcome to make suggestions. Vocabulary expansion, speaking practice, pronunciation and classroom language will be in the foreground. Being spread over the whole school year, the course can also be seen as a sort of monitoring through the year giving the participants the opportunity to clear away doubts that arise in their classrooms and to enjoy the professional exchange with colleagues.

REFERENTEN: noch zu bestimmen

ZEIT/ORT: Oktober 2013 – Mai 2014 in den Bezirken

KURSLEITUNG: Evi Debora Schwienbacher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die genauen Angaben zu Kursterminen und -orten sowie zum Anmeldemodus entnehmen Sie zu Schulbeginn bitte der detaillierten Kursausschreibung, die über eine Mitteilung des Schulamtsleiters bekannt gegeben wird.

24.15**A Learning and Learner Perspective**

Seminar für 40 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: This workshop will focus on supporting learning across the curriculum. The workshop explores some of the strategies which students need to learn in order to develop as independent, capable and confident learners, such as creating an inclusive class, working collaboratively across the curriculum, resources, differentiation and assessment. By the end of the workshop participants will have developed their strategies for managing CLIL classes; have greater awareness of some of the main areas of inclusion in a classroom; and be able to adapt resources to engage and support learners.

REFERENTIN: Noreen Caplen-Spence (Canterbury)

ZEIT: Mo 17. – Di 18. Februar 2014

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Rosmarie de Monte Frick

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.16**How to nurture talented children?**

Zwei Seminare für je 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In this workshop we will explore activities that enhance learning opportunities for talented young learners. The focus is on creating a classroom environment where children can experiment and explore English through their creativity.

We will have a look at drama activities and techniques that can be used in the classroom. The workshop includes material and ideas for teaching the following topics:

Environmental issues (save energy and reduce waste) Food and health (eat healthy food and move)

REFERENTIN: Elfi Troi (Brixen)
 ZEIT/ORT: Mo 17. Februar 2014; Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“
 Mi 19. Februar 2014; Meran, Palais Esplanade
 KURSLEITUNG: Iris Rottensteiner, Nicole Ladurner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.17 **Teaching as Performing Art**

Seminar für Englischlehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In this workshop we will look at how language teachers can borrow techniques from the actor's craft by looking at ways actors maximise the use of voice, movement, humour and gesture to engage an audience. Transposing this to the classroom, we will experience and assess how these techniques can help us teach more creatively, making our lessons more enjoyable as well as serving to preserve our own health and well-being. It will also show us how to enhance classroom dynamics and minimise bad behaviour.

REFERENT: Mark Almond (Canterbury, UK)
 ZEIT: Do 20. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 21. Februar 2014
 ORT: Bozen, Europäische Akademie
 KURSLEITUNG: Karin Moser Kostner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.18 **British School System 2013–2014**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This afternoon course offers an inside to the school system in England, Scotland and Wales in the present day. We will have a look at the changes that have been made and how things may change in the future.

REFERENTIN: Sara Hatcher-Stokes Jarvis (England)
 ZEIT: Mo 24. Februar 2014 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
 KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

24.19**Pronunciation and Intonation for Primary School Teachers**

Zwei Seminare für je 18 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

How confident are you that your pronunciation is correct? Are you a good role model for your pupils? How important is pronunciation to good listening skills or vice versa? The aim of this workshop is to give you the tools to pronounce any written word correctly and speak English confidently and fluently. The main focus will be on the International Phonetic Alphabet (IPA), intonation and connected speech. What role do weak forms and voiced/unvoiced consonants play? What is a schwa? We will play games to familiarise you with the phonetic symbols, do tongue-loosening exercises, tell stories and act out short sketches.

REFERENTIN:

Gail Atkinson-Mair (Dorf Tirol)

ZEIT/ORT:

Mo 10. März (ab 15.00 Uhr) – Di 11. März 2014; Brixen, Cusanus Akademie
Mi 12. März (ab 15.00 Uhr) – Do 13. März 2014; Meran, Palais Esplanade

KURSLAUFUNG:

Barbara Bortolotti, Yvonne Domesle

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

24.20**Storysacks – Make Stories Come Alive in the Primary Classroom**

(mit integrierter Bezirksfachgruppensitzung)

Nachmittagsveranstaltung für Englisch unterrichtende Lehrpersonen an der Grundschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE:

Diese Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Der erste wird ein Workshop zu Storytelling sein. Nach grundlegendem Input zu diesem Thema stellt die Referentin einige Storysacks vor, die in der Pädagogischen Fachbibliothek zum Verleih zur Verfügung stehen. Die Teilnehmenden werden auch die Möglichkeit haben, diese Unterrichtsmaterialien selbst auszuprobieren. Im zweiten, kürzeren Teil der Veranstaltung werden die Teilnehmenden Gelegenheit haben, sich zu unterschiedlichen Themen ihrer Unterrichtspraxis auszutauschen sowie Bedürfnisse auf Bezirksebene zu besprechen. Als Mitarbeiterin im Bereich Innovation und Beratung nimmt die Referentin auch gerne Anliegen an das Unterstützungssystem entgegen.

REFERENTIN:

Evi Debora Schwienbacher

ZEIT:

Fr 15. November 2013 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)

ORT:

Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

24.21 Together we are strong!

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Längerfristiges Ziel dieser Veranstaltungen ist die Erleichterung der Übergänge zwischen den Schulstufen für alle Beteiligten. In den vergangenen Schuljahren standen das Kennen lernen des eigenen Faches in den anderen Schulstufen, sinnvolle Hospitationen und im Detail die gemeinsame Analyse des Kompetenzbereiches "Zusammenhängend Sprechen" (Wie unterrichten? Wie beobachten? Wie bewerten?) auf dem Programm. Die Stufen übergreifende Zusammenarbeit der Lehrpersonen ist in den Bezirken unterschiedlich, weshalb die Schwerpunkte dieser Austauschtreffen nach Bedarf gesetzt werden.

REFERENTINNEN: Maria Angelika Janz, Evi Debora Schwienbacher

ZEIT/ORT: Fr 13. Dezember 2013 (von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr);

Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

Fr 28. März 2014 (von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr);

Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau,

Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

24.22 Drama Techniques – A Successful Tool for Improving Learning and Group Dynamics in Your Language Classroom (mit integrierter Bezirksfachgruppensitzung)

Nachmittagsveranstaltung für Englischlehrpersonen der Mittelschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: This workshop will be divided into two parts: To begin with, we will have a look at the manifold benefits the use of drama techniques can add to our language teaching. While improving group dynamics and the teacher student rapport in general, they also foster our students' development of personality and therefore enhance their learning considerably. Most importantly, however, they are fun! Be ready to try them out! The second, shorter part of this afternoon will be spent exchanging views and swapping ideas regarding our everyday teaching. As a representative of the Bereich Innovation und Beratung Evi will be happy to hear about the teachers' needs at a local and wider level, and to take their concerns back to the system of support.

REFERENTIN: Evi Debora Schwienbacher (Bozen)

ZEIT/ORT: Fr 13. Januar 2014 (von 14.30 bis 17.30 Uhr);

Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt,

Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

Siehe auch:

- 11.19 Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung
- 25 Gemeinsame Sprachendidaktik
- 33.23 CLIL im Unterricht der Naturwissenschaften
- 36.08 Das Multisprachen-Projekt im Museion

25 Gemeinsame Sprachendidaktik

25.01

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Sprachcurriculum

Seminar für 30 Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Schulstufen sowie der Berufsbildung (Teams von Sprachenlehrpersonen sind erwünscht – inklusive Lehrpersonen für L1 und L2)

SCHWERPUNKTE: Kinder und Jugendliche in unserem Bildungssystem lernen 3, 4 oder gar 5 Sprachen. Dieser vorhandenen individuellen Mehrsprachigkeit sollte ein gemeinsamer Rahmen gegeben werden, um Synergien beim Sprachenlernen sichtbar und nutzbar zu machen.

Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie ein planerischer Rahmen erstellt werden kann, in dem sowohl die Sprach- als auch die Fachlehrpersonen zusammenarbeiten können, um letztendlich den Lernenden effiziente Instrumente des Mehrsprachenlernens zu geben.

REFERENTIN : Britta Hufeisen (TU Darmstadt, D)

ZEIT: Do 21. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. November 2013 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ferdinand Patscheider, Evi Debora Schwiabacher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 11.19 Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung
- 36.08 Das Multisprachen-Projekt im Museion

31 Mathematik

31.01 Grundkompetenz des Vorstellungsvermögens in der Ebene und im Raum altersgerecht fördern

Seminar mit Folgenachmittag für max. 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Grundkompetenz des geometrischen Vorstellungsvermögens entwickelt sich vorwiegend im Alter der Grund- und Mittelschule und sollte daher schon früh gefördert werden. Im Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt wie diese Kompetenz als Grundlage für geometrisches Verständnis von Eigenschaften ebener Formen und Körper im dreidimensionalen Raum gefördert werden kann. Es werden vorwiegend schulpraktische Beispiele aus der Grundschule erarbeitet. Diese können während des Schuljahres erprobt und am Folgetreffen ausgewertet werden.

REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg/CH)

ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013

Mo 5. Mai 2014 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Monika Lanthaler

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.02 LehrerInnentag am ÖMG und DMV Kongress

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen des Kongresses der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft und der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung wird eine Reihe von Vorträgen zu aktuellen fachdidaktischen Themen angeboten.

REFERENTEN: Andreas Büchter (Köln), Hans-Wolfgang Henn (Dortmund), Karl Fuchs (Salzburg), Ingrid Guggenberger (Graz), Markus Haltmeier (Innsbruck), Petra Hauer-Typelt (Wien), Hans Humenberger (Wien), Franz Pauer (Innsbruck), Evelyn Süß-Stepancik (Wien), Eva Sattlberger (Wien), Günter Törner (Duisburg)

ZEIT: Fr 27. September 2013

ORT: Innsbruck, Universität Innsbruck

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort

VERANSTALTER: Österreichische Mathematische Gesellschaft,
Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Das detaillierte Programm wird in einer eigenen Aussendung bekannt gemacht und ist unter <http://math-oemg-dmv-2013.uibk.ac.at/cms/index.php/lehrerinnentag-2013> einsehbar.

31.03**Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“**

Seminar mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Das Ziel muss sein, den Mathematikunterricht kompetenzorientiert, effizient und für die Lernenden sinnvoll zu gestalten. Die dem neuen Mathematikbuch zugrunde liegende Fachdidaktik unterstützt dies durch das aktiv entdeckende Lernen und den modularen Zugang zu den Inhalten. Dies fördert eine nachhaltige Wirkung und eine positive Einstellung zum Fach Mathematik.
- REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg, CH)
- ZEIT: Mo 21. – Di 22. Oktober 2013, zwei Folgenachmittage nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden und eine Ganztagsveranstaltung am Mo 5. Mai 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.04**Merkmale eines guten Mathematikunterrichtes**

Seminar mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Grundschule (3. – 5. Klasse)

- SCHWERPUNKTE: Übungsphasen sollen für Schülerinnen und Schüler interessant, motivierend und herausfordernd gestaltet werden. Die in der Fortbildung gezeigten produktiven Übungen können im Unterricht gut eingesetzt werden. Sie sind selbstdifferenzierend und entdeckungsoffen, das heißt, dass die Schülerinnen und Schüler beim Üben Entdeckungen machen können und gleichzeitig beim Entdecken üben.
- REFERENTIN: Kathleen Philipp (Freiburg)
- ZEIT: Do 24. – Fr 25. Oktober 2013
Di 1. – Mi 2. April 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Barbara Zihl
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.05**Didaktische Werkstatt „Mathematik und Naturwissenschaften an der Mittelschule“**

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für Lehrpersonen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Die Werkstattgespräche sind fachbezogene Workshops für Kolleginnen und Kollegen, die sich über verschiedene Themen ihres Unterrichts schulübergreifend austauschen, fachliche Inhalte diskutieren und neue Ideen sammeln. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem eigenen Unterricht auseinander, diskutieren über Unterrichtsmaterialien, Lernsituationen und Lernumgebungen.

REFERENTEN: Teilnehmende
ZEIT: Fr 8. November 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl, Manfred Piok
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.06 Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erfahrungen austauschen und neue Ideen sammeln stehen im Mittelpunkt der Werkstattgespräche. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem eigenen Unterricht auseinander, diskutieren über Unterrichtsmaterialien und Lernumgebungen und überlegen sich, wie Ergebnisse des Kompetenztests zur Unterrichtsentwicklung beitragen können. Zusätzlich werden kooperative Lernformen im Mathematikunterricht erprobt.

REFERENTEN: Teilnehmende
ZEIT: Fr 22. November 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Karin Höller
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.07 Argumentieren im Mathematikunterricht

Seminar mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Mittelschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Sowohl Alltagssituationen als auch innermathematische Situationen geben immer wieder Anlass zum Argumentieren. Es werden Unterrichtsmethoden und Aufgaben vorgestellt, die helfen, eine "Begründungskultur" im Unterricht zu verankern. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine Fragehaltung entwickeln. Die Referentin wird auf die Entwicklung der Kompetenz des Argumentierens eingehen und verschiedene Möglichkeiten, Ziele und Niveaustufen für einen langfristigen Kompetenzaufbau aufzeigen.

REFERENTIN: Regina Bruder (Darmstadt)
ZEIT: Mo 2. – Di 3. Dezember 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Manfred Piok
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.08**Geometrie handlungsorientiert**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Geometrie sollte so oft wie möglich mit konkreten Handlungen verbunden werden: schneiden, falten, basteln,... In der Fortbildung wird eine Reihe von Beispielen aus dem Unterrichtsalltag vorgestellt, weiters passendes Material angeboten und Spiele präsentiert.

REFERENT: Rüdiger Vernay (Bremen)

ZEIT: Do 13. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 14. Februar 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Maria Braunhofer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.09**Aufgaben für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht**

Module 2 und 3 der Seminarreihe für 14 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Um einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht zu ermöglichen, ist eine Weiterentwicklung der Aufgaben- und Bewertungskultur notwendig. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv damit auseinander, wie Aufgaben verändert, variiert, sinnvoll ins Unterrichtsgeschehen eingebunden werden können. Sie planen und erproben Unterrichtseinheiten, machen den Bezug zu den Rahmenrichtlinien sichtbar und geben Bewertungsmöglichkeiten an. Als Abschluss der Seminarfolge ist eine Publikation von selbst entwickelten Aufgaben vorgesehen.

REFERENT: Volker Ulm (Augsburg)

ZEIT: 2. Modul: Mo 28. – Di 29. Oktober 2013

3. Modul: 2 Tage im Frühjahr 2014

Abschluss der Arbeiten und Publikation der Aufgaben: Herbst 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Karin Höller

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

31.10**Mathematik-Wanderkisten**

Einführungsnachmittage für 20 Lehrpersonen der Grundschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Die überarbeiteten Mathematik-Wanderkisten werden vorgestellt, die didaktischen Unterlagen und die Arbeitsmaterialien während der Fortbildung ausprobiert. Auch werden die Ausleihmodalitäten besprochen.

REFERENTIN: Maria Braunhofer
 ZEIT: Fr 14. März 2014
 ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Maria Braunhofer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

31.11 Die etwas andere Mathematikaufgabe

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule (1. Biennium) sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: „In Mathematik wird gerechnet!“ – ja, aber nicht nur und nicht immer! „Mathematische Grundausbildung muss mehr vermitteln als Fertigkeiten, die auch automatisiert werden können. Die Kraft des mathematischen Denkens liegt in der Fähigkeit zur Begriffs- und Modellbildung und zur Entwicklung leistungsfähiger Algorithmen für konkrete Problemlösungen; dafür muss Verständnis und Begeisterung geweckt werden“.
 In der Fortbildung werden offene und etwas andere Aufgaben vorgestellt.

REFERENT: Wilfried Herget (Berlin)
 ZEIT: Mo 24. März (ab 15.00 Uhr) – Di 25. März 2014
 ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Maria Braunhofer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

31.12 Mathematik verstehen – Grundkompetenzen nachhaltig sichern

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es werden Aufgabenstellungen und Unterrichtsmethoden vorgestellt, mit denen Schülerinnen und Schüler „Mathematik verstehen“ lernen. Sie sollen Mathematik in ihrer Umgebung sehen, sinnvolle Fragen stellen und geeignete Strategien nutzen.

Dazu helfen einfache Modellierungen, Argumentationen und das gezielte Heranführen an das Lösen von Problemen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten geeignete Beispiele und diskutieren deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

REFERENTIN: Regina Bruder (Darmstadt)
 ZEIT: Mo 24. – Di 25. März 2014
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Heiner Juen, Manfred Plok
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Pädagogische Hochschule Tirol

31.13**Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittelschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Es werden Band 1 und Band 2 vom „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“ vorgestellt. Das Unterrichtswerk ist eine Fortführung des „Zahlenbuchs“ der Grundschule und verfolgt weiterhin das Ziel, den Lernenden einen aktiven Zugang zur Mathematik zu ermöglichen. Es werden Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt sowie verschiedene didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung besprochen.

REFERENTEN: Maria Braunhofer u. a.

ZEIT: Mo 24. März 2014

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

Siehe auch:

- 11.07 Rechnen mit links und rechts
- 11.11 Diskalkulie erkennen und gezielt fördern
- 12.03 Kosmische Erziehung und Sprache
- 12.12 Geografie und Mathematik im Spannungsfeld der Kosmischen Erziehung
- 13.11 Lernstandserhebungen und kompetenzorientierter Unterricht
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse

33 Naturwissenschaften

33.01**Kursfolge Naturwissenschaften (Neuaufgabe)**

Kursfolge in 5 Modulen zu je 2 Tagen für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Themenbereichen wie Wasser, Erde, Luft, Akustik, Magnetismus, Optik und Farben über die Botanik, Geologie und Astronomie werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.

REFERENTEN: Arnim Lühken mit Team (Uni Frankfurt, Uni Oldenburg), Josef Zeiss (Süßen), Susanne Ruof (Ludwigsburg), Rita Lüder (Neustadt), Frank Lüder (Neustadt), Christian Aspmair, Katja Unterhofer, Dieter Seiwald

ZEIT:	Modul 1: Mo 5. – Di 6. August 2013 Modul 2: Do 9. – Fr 10. Januar 2014 Modul 3: Mo 14. – Di 15. April 2014 Modul 4: Sommerferien 2014 Modul 5: November 2014
ORT:	Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal Gummer, Sternwarte
KURSLEITUNG:	Monica Zanella, Susanne Hellrigl
VERANSTALTER:	Bereich Innovation und Beratung

33.02 **Naturkundlich-geologische Wanderung zur Seceda**

SCHWERPUNKTE:	Naturkundlich-geologische Exkursion für 25 Lehrpersonen der Grundschule Ziel unserer Wanderung ist die Seceda, eine der vollständigsten und faszinierendsten Aufschlüsse der Alpen und eine der bedeutendsten geologischen Schlüsselstellen der Dolomiten. Vom über 260 Millionen Jahre alten Grödner Sandstein bis zu den 240 Millionen Jahre alten ladinischen Vulkaniten reicht die aufgeschlossene Schichtabfolge. Sie dokumentiert eine der ereignisreichsten und interessantesten Zeitabschnitte der Erdgeschichte. Das Massensterben an der Perm-Trias-Grenze fällt genauso in diese Zeit wie die Entwicklung der ersten Riffe der Dolomiten.
REFERENT:	Christian Aspmair
ZEIT:	Fr 9. August 2013
ORT:	Gröden, Seceda
KURSLEITUNG:	Luis Mahlknecht
VERANSTALTER:	KSL
	<i>Selbstverpflegung</i>

33.03 **Kursfolge Naturwissenschaften**

SCHWERPUNKTE:	Modul 4 sowie Abschluss der Kursfolge für 25 Lehrpersonen der Grundschule Modul 4 befasst sich mit der Geologie in Südtirol und der Astronomie in einem kompetenzorientierten Unterricht in der Grundschule. Den Abschluss bildet das Modul 5, in welchem die Themenbereiche Magnetismus, Elektrizität und Energie praxisnah behandelt und zahlreiche Versuche zu diesen Themen durchgeführt werden
REFERENTEN:	Susanne Ruof (Ludwigsburg), Josef Zeiss (Süßen), Dieter Seiwald, Christian Aspmair, Katja Unterhofer
ZEIT/ORT:	Modul 4: August 2013; Gummer, Sternwarte Modul 5: Mo 11. – Di 12. November 2013; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Christine Berger
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.04 gea* **Die Gletscherwelt im Martelltal**

SCHWERPUNKTE: Exkursion für Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung. Die Gletscher im hinteren Martelltal stehen im Focus der Klimaforscher, da die Folgen des Klimawandels hier besonders eindrücklich zu erkennen sind. Die Exkursion führt uns bis ins Gletschervorfeld des Hohenferners, wo wir das Abschmelzen des Gletschers aus nächster Nähe beobachten können. Vor Ort haben wir Gelegenheit, die Folgen des Klimawandels auf die hochalpine Umwelt zu diskutieren.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Do 22. August 2013
 ORT: Martell, Parkplatz bei der Enzianhütte
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.05 **Einfache naturwissenschaftliche Versuche im Labor**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule. Das experimentelle Arbeiten ist ein wesentlicher Bestandteil des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Dabei werden nicht nur Theorie und Praxis miteinander verknüpft, sondern auch verschiedene Inhalte aus Chemie, Physik und Biologie. Anhand geeigneter Versuche können die Schülerinnen und Schüler gleich mehrere Anforderungen des Fachcurriculums erfüllen. Diese Herangehensweise fördert das vernetzte Denken und Arbeiten und kann dazu beitragen, die Unterrichtszeit effizienter zu gestalten.

REFERENTIN: Claudia Zander
 ZEIT: Mo 26. August 2013
 ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.06 **Biodiversität im Siedlungsraum**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Vielfalt der Lebensräume, der Tier- und Pflanzenarten und ihre genetische Diversität bilden die Grundlage des Lebens. Die Teilnehmenden bekommen Einblick in dieses spannende und wichtige Thema und werden auch zur Diskussion von gesellschaftlichen Problematiken und Lösungsvorschlägen im Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt angeregt.

In praktischen Übungen (Exkursion, Besichtigung) werden Artenkenntnisse vertieft und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

REFERENTEN: Udo Thoma (Prad am Stilfserjoch), Joachim Winkler (Prad am Stilfserjoch)
 ZEIT: Mi 28. August 2013
 ORT: Mals, Hoache
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.07 **Schülerlabore in Rechtenthal für die Mittelschule**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule, die am Projekt „Schülerlabore Rechtenthal“ teilnehmen und ein Folgenachmittag

SCHWERPUNKTE: Es werden Experimente zu ausgewählten Themen der Naturwissenschaften angeboten, die dem kompetenzorientierten Unterricht gerecht werden. Die Teilnehmenden erproben die Versuche, welche sie dann gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen beim Besuch des Schülerlabors in Rechtenthal durchführen werden und setzen sich mit dem fachwissenschaftlichen Hintergrund auseinander. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, naturwissenschaftliches Arbeiten und digitale Medien miteinander zu vernetzen.

REFERENTEN: Susanne Hellrigl, Monica Zanella, Harald Angerer
 ZEIT: Mi 16. Oktober 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl, Monica Zanella
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.08 **Chemie der Mineralien und Gesteine**

Seminar mit Experimenten für 25 Lehrpersonen der Chemie und Naturwissenschaften

SCHWERPUNKTE: Am Beispiel der Elemente Eisen, Mangan, Kupfer, Chrom, Arsen, Cobalt und Nickel werden die wichtigsten (und schönsten) Mineralien im Bild vorgestellt. Auch die charakteristische chemische Zusammensetzung der als Bausteine verwendeten Gesteine ist ein Thema dieses Workshops. In einfachen, mit spezifischen Testpapieren durchführbaren Experimenten werden anhand ausgewählter Mineralien deren Hauptelemente nachgewiesen und es werden auch Mineralwässer auf Mineralstoffe geprüft.

REFERENT: Georg Schwedt (Bonn)
 ZEIT: Do 24. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 25. Oktober 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.09**Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule**

Fortbildungsreihe von fünf Treffen für Lehrpersonen der Grundschule des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ mit einem Folgetreffen im darauf folgenden Jahr

SCHWERPUNKTE: Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Einführung in das naturwissenschaftliche Arbeiten; Arbeiten mit dem Stereomikroskop; Einführung in die Pflege und Wartung von Laborgeräten; Einführung und Erprobung in das Unterrichtsmaterial „Forscherinnen und Forscherpass“; Experimente mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Informationen zu folgenden Themen: Luft, Feuer, Wasser; Akustik, Elektrizität, Magnetismus; abschließende Evaluation des Projektes durch die Teilnehmenden

REFERENTINNEN: Elisabeth Wieser, Monica Zanella

ZEIT: ab Oktober 2013

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt (Ausschreibung im Frühjahr 2013).

33.10**Vom Nadeltelegraph zur Telefonie**

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Naturwissenschaften der Oberschule, für Technik an der Mittelschule sowie für Technische Assistenten und Schullaboranten

SCHWERPUNKTE: Zahlreiche Erfindungen und Entdeckungen waren notwendig, um mit elektrischen Signalen Informationen auszutauschen. Mit selbst gefertigten Versuchseinrichtungen wird die Entwicklung der Nachrichtentechnik nachempfunden und es werden die damit verbundenen Entdeckungen aufgezeigt. Der dominant praktische Anteil der Fortbildung soll zum handlungsorientierten Unterricht anregen.

REFERENT: Volker Torgau (Halle)

ZEIT: Do 7. – Fr 8. November 2013

ORT: Brixen, Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Johann Baldauf

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.11**Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule**

Weiterführung und Abschluss für Lehrpersonen des Projektes „Mobiles Forscherlabor“

- SCHWERPUNKTE:** Beim Treffen im Herbst 2013 werden Möglichkeiten für das Arbeiten mit dem Stereomikroskop in der Grundschule aufgezeigt und erprobt sowie der Brennerführerschein und Show-Experimente gezeigt. Während des Abschlusstreffens stehen der Erfahrungsaustausch und „Best Practice“-Beispiele nach einem Jahr Erprobung im Vordergrund.
- REFERENTIN:** Monica Zanella
- ZEIT:** je ein Ganzttag im Oktober 2013 und im Mai 2014
- ORT:** Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG:** Monica Zanella
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

33.12 Schülerlabore in Rechtenthal für die Grundschule

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Schülerlabore Rechtenthal“ teilnehmen und ein Folgenachmittag Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in das Arbeiten im Labor eingeführt und der Umgang mit Laborgeräten und -materialien wird erprobt. Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Chemie, Physik und Biologie angeboten, die die Lehrpersonen dann gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen beim Besuch des Schülerlabors in Rechtenthal durchführen werden. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, naturwissenschaftliches Arbeiten und digitale Medien miteinander zu vernetzen.
- REFERENTEN:** Susanne Hellrigl, Brigitte Pernter March, Harald Angerer
- ZEIT:** Fr 15. November 2013
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG:** Susanne Hellrigl
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im September 2013. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.13 Sicherheit und Erste Hilfe im Schullabor

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule Was sind die Gefahrenquellen im Labor und worauf ist besonders zu achten? Wie muss ein Labor aufgebaut sein, damit es den Sicherheitsvorschriften entspricht? Wie geht man mit Chemikalien und Geräten sachgerecht um? Welche biologischen Gefahren gibt es? Wie verhalte ich mich bei Unfällen im Labor? Am Vormittag werden in Theorie und Praxis Fragen rund um die Sicherheit im Schullabor erörtert. Am Nachmittag geht es um Erste Hilfe-Maßnahmen bei größeren und kleineren Unfällen im Labor und wie diese am besten zu vermeiden sind.

REFERENTEN: Andreas Lotz und ein Referent vom Weißen Kreuz
 ZEIT: Fr 22. November 2013
 ORT: Bozen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.14 **Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium der Gymnasien**

SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Mathematik
 Fortsetzung der Demonstrationsexperimente zu ausgewählten Themen. Die Teilnehmenden führen Experimente zum Thema Energie durch.

REFERENT: Wolfgang Griebmair
 ZEIT: Mo 25. November 2013
 ORT: Bruneck, Sprachen- und Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.15 **Lernen durch Forschen**

SCHWERPUNKTE: 2 Ganztagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittelschule
 Erprobte Lern- und Testaufgaben aus den Themenbereichen Biologie, Chemie und Physik werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Es werden einfache Versuche in einem Stationenbetrieb bearbeitet, dazu wird exemplarisch ein Lernprodukt vorgestellt. Bei Exkursionen auf die Guntсна Promenade werden didaktische Anregungen zu botanischen und zoologischen Inhalten gezeigt; einmal im Winteraspekt und einmal zur Blütezeit. Die Fortbildung gibt neue Impulse und zeigt verschiedene Möglichkeiten auf, wie experimenteller Unterricht gelingen kann.

REFERENTEN: Hans Hofer, Artur Habicher, Silvia Hirsch (Innsbruck)
 ZEIT: Di 26. November 2013 und April 2014
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.16 **Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Naturwissenschaften in der Oberschule sowie der Berufsbildung
 Die Werkstatttreffen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen zu Unterrichtserfahrungen, Projekten im Unterricht, Unterrichtsmaterialien und -büchern auszutauschen und so voneinander zu lernen und gemeinsam einen zeitgemäßen Unterricht zu entwickeln.

Ein Schwerpunkt ist auch immer die Vorstellung von neuen didaktischen Unterrichtswerken, Schulbüchern und digitalen Medien für einen schülerzentrierten, naturwissenschaftlichen Unterricht.

REFERENTEN: Monica Zanella, Susanne Hellrigl, Teilnehmende
 ZEIT: Fr 29. November 2013 und zwei Folgetreffen
 ORT: Bozen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Monica Zanella, Susanne Hellrigl
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.17 **Versuche im Fach Physik (Folgeseminar)**

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und technisch praktische Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Vertiefende Versuche zum Thema Wärmelehre und Thermodynamik werden vorgestellt, die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Johann Baldauf (Brixen), Klaus Überbacher (Meran)
 ZEIT: Mi 11. Dezember 2013
 ORT: Meran, Realgymnasium und technologische Fachoberschule
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.18 **Wir forschen weiter mit dem „Mobilen Forscherlabor“**

Ganztagsveranstaltung für max. 20 Lehrpersonen der Grundschule Vorrang haben jene Lehrpersonen, die in den vergangenen Jahren die projektbegleitende Fortbildung zum „Mobilen Forscherlabor“ besucht haben oder das „Mobile Forscherlabor“ an der Schule haben.

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen der Erfahrungsaustausch zum Einsatz und Gebrauch des „Mobilen Forscherlabors“ in der Grundschule und das Kennen lernen sowie die selbständige Durchführung von naturwissenschaftlichen Experimenten aus den Bereichen der Biologie, Chemie und Physik. Dabei wird fachliches Hintergrundwissen angeboten und die Methode des forschenden Lernens diskutiert und erprobt.

REFERENTINNEN: Susanne Hellrigl, Monica Zanella
 ZEIT: Fr 13. Dezember 2013
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.19**Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften (Fortsetzung)**

Seminarfolge für 14 Lehrpersonen der Naturwissenschaften in der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Schwerpunkt dieser Seminarreihe ist die Entwicklung von „guten“ Aufgaben für den eigenen Unterricht. Ausgehend von Musteraufgaben aus allen Bereichen des naturwissenschaftlichen Unterrichts werden eigene Aufgabentypen und -formate entwickelt. Es werden auch die Themen Beobachtung, Diagnostik und Bewertung vertieft sowie Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch geschaffen.
- REFERENT: Lutz Stäudel (Kassel)
- ZEIT: Modul 2: Herbst 2013
Modul 3: Frühjahr 2014
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.20**Physikalische Unterhaltungen**

Seminar für max. 25 Lehrpersonen der Physik und Naturwissenschaften in der Mittel- und Oberschule und für andere interessierte Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Physikalische Denkaufgaben und die Kolumne „physikalische Unterhaltung“ aus Spektrum der Wissenschaft stehen im Mittelpunkt dieses Seminars.

- REFERENT: Norbert Treitz (Duisburg)
- ZEIT: Mo 7. April (ab 15.00) – Di 8. April 2014
- ORT: Meran, Realgymnasium und technologische Fachoberschule
- KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.21**Fit für Naturbeobachtungen: Entlang historischer Wasserläufe von Brixen nach Klausen**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Mit dem Fahrrad werden wir unsere Exkursion im Norden von Brixen beginnen. Flur- und Straßennamen, Bauten und urbane Hinweise bringen uns in vom Wasser geprägte vergangene Zeiten. Weiter geht es dem Eisack entlang in den Süden Brixens bis nach Klausen. Dabei werden wir uns in Auen begeben, an Ufern von Brüchen und Tümpeln Flora und Fauna betrachten und am Konzert der Grünfrösche teilnehmen. Vielleicht treffen wir auch auf eine Würfelnatter oder auf marmorierte Forellenlarven.

- REFERENT: Andreas De Clara
- ZEIT: Do 22. Mai 2014

ORT: ab Brixen
 KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

33.22 CLIL im Unterricht der Naturwissenschaften

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Naturwissenschaften und Englisch in der Oberschule (idealerweise im Team)

SCHWERPUNKTE: Englisch ist die Sprache der Naturwissenschaften schlechthin. Bereits seit einigen Jahren gibt es an Südtirols Schulen Versuche mit bilinguaem Unterricht. Die Fortbildung bietet eine Hospitation von CLIL -Lerneinheiten und deren Nachbesprechung mit Diskussion an: welche Kompetenzen vermittelt dieser Unterricht, welche Rolle nimmt dabei der Sprach- bzw. Fachlehrer ein, welche Methoden werden angewandt und welche Möglichkeiten der Bewertung eröffnen sich?

REFERENTEN: Hans Eichbichler, Martina Griessmair, Margit Kompatscher, Elisabeth Pfattner (Brixen)

ZEIT: Frühjahr 2014

ORT: Brixen, Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Detaillierte Informationen folgen im Herbst 2013.

33.23 Workshop „Angewandte Naturwissenschaften“

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Naturwissenschaften aus den Realgymnasien mit der Fachrichtung „Angewandte Naturwissenschaften“ sowie für Lehrpersonen der Berufsbildung und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt dieser Treffen stehen der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung neuer Konzepte und didaktischer Projekte für einen innovativen naturwissenschaftlichen Fachunterricht. Dabei diskutieren und evaluieren die Teilnehmenden im Hinblick auf ein experimentelles und vernetztes Arbeiten innerhalb der Naturwissenschaften verschiedene Lernumgebungen und -arrangements.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: 2 – 3 Treffen im Schuljahr 2013/2014

ORT: Brixen, Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Hans Eichbichler, Hans Clementi

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Detaillierte Informationen folgen über eine Mitteilung des Schulamtsleiters im September 2013.

33.24**Biotechnologie und Lebensmittelkontrollen**

Seminar mit Experimenten für Lehrpersonen der Chemie und Naturwissenschaften der Oberschule aus Südtirol und aus dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE: Die Verarbeitung und Überwachung unserer Nahrungsmittel spielen heute in der Chemie eine wichtige Rolle. Im Seminar werden Einblicke in die Ergebnisse und Techniken biotechnologischer Verfahren gegeben. Es werden auch praktische Übungen und Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

REFERENTEN: Mitarbeiter des chemischen Landeslabors, der Uni Bozen und der Uni Innsbruck sowie Lehrpersonen oder Fachleute des Versuchszentrums Laimburg

ZEIT: Mo 28. – Mi 30. April 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Erwin Fischer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung, ARGE Chemie Tirol

Siehe auch:

- 12.03 Kosmische Erziehung und Sprache
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse
- 31.05 Didaktische Werkstatt „Mathematik und Naturwissenschaften an der Mittelschule“
- 40.05 Grundkenntnisse in Elektrotechnik und Elektronik
- 40.06 Energien der Zukunft
- 63.06 Recherchieren in der Schulbibliothek – Sachmedien für die Grundschule
- 64.07 Forschen und Lernen in der Natur

35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung**35.01****Geocaching**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Geocaching ist eine moderne Form der Schnitzeljagd bzw. der Schatzsuche. Dabei geht es darum, mit Hilfe eines GPS-Empfängers und Koordinaten aus dem Internet einen Cache (geheimes Lager) zu finden, den jemand anderer an interessanter oder ungewöhnlicher Stelle versteckt hat. Dabei gilt zumeist die Devise: Der Weg ist das Ziel.

REFERENTIN: Elfriede Eder

ZEIT: Di 20. August 2013

ORT: Bozen, Franziskanergymnasium (vormittags in der Stadt Bozen und nachmittags am Ritten)

KURSLEITUNG: Elfriede Eder

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der vorhandenen GPS-Geräte auf 15 Personen begrenzt.

35.02**Kompetenzorientierter Geographieunterricht anhand der Geographiebücher für die Südtiroler Mittelschule**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die neuen Schulbücher für Geographie bilden aktuelle und relevante geographische Themen ab und zeitgemäßes Lehrmittel, um wichtige Kompetenzen bei Schülern und Schülerinnen zu fördern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten nach einer Einführung in das Kompetenzmodell für das Fach Geographie Einblicke in das Konzept der Schulbücher und setzen sich mit den Möglichkeiten auseinander, die neuen Schulbücher im Sinne eines kompetenzorientierten Unterrichts zu nutzen.

REFERENTEN: Elfriede Eder, Hubert Felderer, Autoren des Geographiebuches für die Mittelschule

ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elfriede Eder

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.03**Politische Bildung: der italienische Staat**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die italienische politische Situation ist recht schwer durchschaubar. Oft stehen Lehrpersonen vor Fragen, so z. B. wie ein Gesetz entsteht, welche Funktionen die verschiedenen Staatsorgane haben, wie die zwei Kammern miteinander arbeiten. Es geht aber auch um die italienische Verfassung, welche als starr bezeichnet wird. Es werden die Gründe für diese Eigenheit hinterfragt und die Folgen eines solchen Verfassungsschemas erklärt.

REFERENTEN: Jens Woelk (Bozen), Walter Pichler (Bozen)

ZEIT: Mo 26. August 2013

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Cristian Olivo

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.04**Exkursionsdidaktik im Hochgebirge**

Viertägige Veranstaltung für 12 Teilnehmende

SCHWERPUNKTE: Ein Besuch im Naturpark-Museum in Ginzling sowie eine gemeinsame Wanderung mit einem Ranger führen am ersten Tag in die Thematik ein und geben eine gute Übersicht über den Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen. Spätestens ab dem zweiten Tag übernehmen die Teilnehmenden selbst die Führung und stellen dabei fachdidaktische Konzepte zu unterschiedlichen, speziell physio-geographischen Fragestellungen vor (z. B. Glaziologie, Geomorphologie, Hydrologie, Vegetationsgeographie, evtl. auch Orientierung im Gelände etc.).

REFERENT: Lars Keller (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 26. – Do 29. August 2013
 ORT: Zillertal, Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen
 KURSLEITUNG: Elfriede Eder
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung
*An- und Rückreise sowie Übernachtung auf der Alpenrosen-Hütte / <http://www.alpenrose-zillertal.com>
 gehen zu Lasten der Teilnehmenden und müssen eigenverantwortlich organisiert werden.*

35.05 **Wie Tirol an Österreich kam**

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Am 26. Jänner 1363 stellte die Tiroler Landesfürstin Margarete „Maultasch“, die erst wenige Tage davor ihren einzigen Sohn verloren hatte, jene berühmte Urkunde aus, mit der sie die Übergabe ihres Erbes an ihre habsburgischen Neffen und Herzöge von Österreich vertraglich regelte. Im Zentrum des Referates stehen die Vorgeschichte des Ereignisses von 1363 sowie die Probleme, die sich für die Habsburger als neue Landesherren in Tirol ergaben. Im Anschluss daran führt die Referentin und Kuratorin durch die kleine Ausstellung zu diesem Thema.

REFERENTIN: Julia Hörmann Thurn und Taxis (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 7. Oktober 2013
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Paula Mair
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Landesmuseum Schloss Tirol

35.06 **Michael Gaismair und seine Zeit**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil wird das 2012 erschienene Buch „Neustift zur Zeit des Bauernaufstandes 1525“ vorgestellt. Eine Führung durch einige Bereiche des Klosters und ein Besuch im Archiv dienen der Veranschaulichung der Materie. Weiters werden Vorschläge für eine didaktische Umsetzung der beiden Kapitel im neuen Südtiroler Geschichtsbuch unterbreitet, in denen Neustift thematisiert wird. Außerdem gibt es Anregungen für den Einsatz des erst kürzlich erschienenen Comics „Michael Gaismair“ im Unterricht.

REFERENTEN: Karin Pattis, Norbert Parschalk, Rüdiger Weinstrauch
 ZEIT: Fr 18. Oktober 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ute Psenner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.07**Historypool**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Internetportal „Historypool“ bietet Materialien für den Unterricht, die von Geschichtelehrpersonen aus Südtirol stammen, als kostenfreien Download. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Materialien hinaufzuladen. Die Materialien sind nach Epochen, Kompetenzen und Schultypen geordnet und eine Hilfe in der Vorbereitung und Durchführung des kompetenzorientierten Geschichteunterrichts. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in den Historypool und lernen an praktischen Beispielen dessen Möglichkeiten zu nützen.

REFERENTEN: Harald Angerer, Dieter Oberkofler, Walter Pichler

ZEIT: Do 7. November 2013

ORT: Bozen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Walter Pichler

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.08**Das Jahr 1968 in Südtirol**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die „Zeit um 1968“ war eine aufwühlende Periode, die neben Europa und den USA sogar Teile des Ostblocks in Bewegung setzte: Als politische Bewegung, gesellschaftlicher und kultureller Umbruch blieb das „Sessantotto“ lange prägend. Auch Südtirol wurde von Ausläufern des Aufbruchs erfasst und geriet in Bewegung: Vor allem Jugendliche – aber auch die Politik – reagierten auf die neuen Formen von Protest in Schulen und Betrieben, getragen von einem neuen Lebensstil zwischen Konsumismus und Hippietum und dem musikalischen Drive von Beat und Psychedelik.

REFERENTEN: Hans Heiss, Maria Ventura

ZEIT: Fr 8. November 2013

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Ventura

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.09**Bilder, Fotos, Filme – visuelle Medien des Geschichtsunterrichts**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Teil 1: Aus welchem Blickwinkel sehe ich die Welt? Historische Kunstwerke und Fotografien sind Zeichensysteme mit einer eigenen Bildsprache und einer spezifischen Wirkung.

Auf welche Weise diese analysiert werden können, wird an konkreten Beispielen demonstriert.

Teil 2: Wie Gérard Depardieu Amerika entdeckt. Durch filmische Darstellungen erfolgt scheinbar besonders echt und lebensnah die Rekonstruktion vergangener Realität. Anhand verschiedener Beispiele (Kolumbus, Troja, Alexander) werden konkrete methodische Vorgangsweisen bei der Analyse von Filmen vorgestellt.

REFERENTINNEN: Irmgard Plattner, Karin Rauchegger
 ZEIT: Mi 4. – Do 5. Dezember 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Toni Pescosta
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.10 **Geschichte der USA: 1945 bis heute**

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In mehreren Publikationen hat sich Rolf Steiniger mit der Geschichte der USA befasst, darunter auch mit dem Koreakrieg und der Kubakrise, mit Kennedy und der Berliner Mauer. Er wird einen Überblick über den Forschungsstand zur Geschichte der USA seit 1945 liefern und in einer kleinen Gruppenarbeit Anregungen für den Oberschulunterricht geben.

REFERENT: Rolf Steiniger (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 19. März 2014
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Walter Pichler
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

35.11 **Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages

SCHWERPUNKTE: mehrere
 REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Frühjahr 2014
 ORT: Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)
 KURSLEITUNG: Karl Wolf
 VERANSTALTER: Präsidium des Südtiroler Landtages; Bereich Innovation und Beratung

35.12 Einführung in die Lerneinheiten „In Südtirol leben“ und „In Südtirol unterwegs“ (4. und 5. Klasse Grundschule)

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Grundschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und konkrete Hilfen für den Einsatz der fächerübergreifenden Lerneinheiten und machen sich mit den fachdidaktischen Anforderungen eines kompetenzorientierten Geografieunterrichts vertraut.

REFERENTIN: Karin Tanzer

ZEIT: Fr 8. November 2013

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

35.13 Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Grundschule)

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Grundschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und konkrete Hilfen für den Einsatz der Lerneinheit und machen sich mit den fachdidaktischen Anforderungen eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts vertraut.

REFERENTIN: Karin Tanzer

ZEIT: Mo 17. Februar 2014

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

35.14 Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Mittelschule)

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittelschule im Bezirk Eisacktal/Wipptal

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und konkrete Hilfen für den Einsatz der Lerneinheit im Unterricht und machen sich mit den fachdidaktischen Anforderungen eines kompetenzorientierten Geschichtsunterrichts vertraut.

REFERENTEN: Alexandra Margesin, Cristian Olivo, Walter Pichler

ZEIT: Herbst 2013

ORT: Brixen

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

Siehe auch:

- 12.03 Kosmische Erziehung und Sprache
- 12.12 Geografie und Mathematik im Spannungsfeld der Kosmischen Erziehung
- 12.19 Kinder und Zeit – Vor-, Früh- und Kulturgeschichte in der Montessoriarbeit mit Kindern im Entwicklungsalter von 4 bis 12 Jahren
- 13.08 Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse
- 59.06 Mantua – Geschichte und Naturschutz
- 59.16 Trient – Geschichte und Kunst
- 59.17 Das Tiroler Oberland – Teil 1: Stift Stams, Seefeld, Götzens
- 59.19 Archäologie auf dem Nonsberg
- 63.06 Recherchieren in der Schulbibliothek – Sachmedien für die Grundschule

36 Museumspädagogik

36.01

MuseumPasseier Sonderausstellung: Helden, Stars, Vorbilder

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In der Dauerausstellung „Helden + Hofer“ befasst sich das Museum Passeier kritisch mit Andreas Hofer, mit seinem Leben und seinem Weg zum Helden. Eine völlig neue, moderne und vor allem für Jugendliche konzipierte Dauerausstellung im 1. Stock des Museums befasst sich mit der Fragestellung was Helden sind, warum wir sie brauchen, welche Werte hinter ihnen stecken und wie sie „gemacht“ werden. Die pädagogischen Unterlagen werden in Zusammenarbeit mit dem Bereich Innovation und Beratung erstellt. Die beiden Dauerausstellungen sind die Schwerpunkte dieser Fortbildung.

REFERENTEN: Judith Schwarz, Albin Pixner, Josef Rohrer

ZEIT: Mo 29. Juli 2013

ORT: St. Martin/Passeier, MuseumPasseier – Andreas Hofer

KURSLEITUNG: Ursula Pixner

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem MuseumPasseier

Mittags Selbstverpflegung

36.02 Bergschule Lanebach

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Vom Talboden in Uttenheim wandern die Teilnehmenden den ehemaligen alten, steilen Fußsteig hinauf zum Weiler Lanebach. Diesen Fußweg mussten die Lehrpersonen, der Pfarrer, der Direktor und alle Bewohner nehmen, um den Weiler auf 1.300 m Höhe zu erreichen.
 Während des Aufstiegs werden bei verschiedenen Stationen literarische Geschichten angeboten, die im engsten Umkreis dieser Zwergschule entstanden ist. In Lanebach wird die aufgelassene Schule besichtigt. In einem Kurzreferat wird die Geschichte dieser Schule dargestellt. Der Abstieg erfolgt über die neue Zufahrtsstraße; Besichtigung des Uttenheimer Schlossls, von dort Abstieg zum Ausgangspunkt.
- REFERENT: Josef Elzenbaumer
 ZEIT: Fr 2. August 2013
 ORT: Uttenheim
 KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer
 VERANSTALTER: KSL
Mittags Selbstverpflegung

36.03 mansio sebatum – im Land der Saevates

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
 Besuch des neu eröffneten Museums „mansio sebatum“ in St. Lorenzen mit Führung. Wir begeben uns auf einen Streifzug durch die Siedlungsgeschichte im Pustertal, sehen uns das Bäder- und Handwerkerviertel in Hl. Kreuz an und begeben uns auf Spurensuche auf den Sonnenburger Kopf.
- REFERENT: Josef Elzenbaumer
 ZEIT: Mo 5. August 2013
 ORT: St. Lorenzen
 KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer
 VERANSTALTER: KSL
Mittags Selbstverpflegung

36.04 Jüdisches Leben in Meran

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
 Einblicke in die jüdische Religion, in die ihr zu Grunde liegenden Werke Talmud und Torah und in die Feiertage des jüdischen Jahres
 Aufbau und Entwicklung der jüdischen Gemeinde in Meran
 Spaziergang durch den jüdischen Friedhof Merans
 Beispiele jüdischer Identität heute
 Historische, regionale und aktuelle Formen des Antisemitismus
 Didaktische Darstellung des Online-Zugangs zu biographischen Eckdaten jüdischer Einwohner und Einwohnerinnen Südtirols

REFERENTEN: Joachim Innerhofer, Mitglied der jüdischen Gemeinde und Koordinator des jüdischen Museums Meran und Karl Pfeifer, Zeitzeuge und jüdischer Journalist aus Wien

ZEIT: Mi 2. Oktober 2013 (von 14.30 bis 18.30 Uhr)

ORT: Meran, Jüdisches Museum

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum

36.05 Grundschule trifft Museion Einführung in die laufenden Ausstellungen und ins pädagogische Programm

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule Kunstvermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung und veranschaulichen die Umsetzung der pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 6 bis 11 Jahren anhand ausgewählter Werke.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi (Leiter Besucherservice/Bildungsprojekte), Brita Köhler (Kunstvermittlerin Museion)

ZEIT: Mo 7. Oktober 2013 (ab 16.00 Uhr)
Mo 3. Februar 2014 (ab 16.00 Uhr)

ORT: Bozen, Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.06 Schule trifft MUSEION

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Führung durch die jeweils aktuelle Ausstellung: Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler

ZEIT: Mi 9. Oktober 2013, Mi 5. Februar 2014 (jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: ASM

36.07 Wolfsthurn – Hauptsache Barock

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wolfsthurn ist das einzige barocke Schloss Tirols. Es ist reich mit originaler Einrichtung ausgestattet. Acht ausgewählte Objekte aus dem Museum, die aus der Barockzeit stammen, geben einen Überblick über die Kulturgeschichte dieser von Gegensätzen geprägten Epoche: Architektur, Mode, Religion, Literatur und Alltagsleben vermitteln uns eine vergangene Zeit, die unsere Kultur bis heute prägt.

REFERENTIN: Alexandra Untersulzner

ZEIT: Fr 11. Oktober 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Sterzing, Schloss Wolfsthurn – Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei

36.08 Das Multisprachen-Projekt im Museion

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Kunstwerke in den Ausstellungen sind Ausgangspunkt für die Sprachförderung. Eigens entwickelte Sprach-Handlungsmomente regen die aktive Verwendung der Sprache Englisch sowie der Zweitsprache Italienisch an. Die Umsetzung dieses Konzeptes für verschiedene Altersstufen wird in einem Rundgang durch die Ausstellungen anschaulich gemacht.

REFERENTIN: Brita Köhler

ZEIT: Mi 16. Oktober 2013

ORT: Bozen, Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

KURSLEITUNG: Ariane Hertscheg

VERANSTALTER: ASM

36.09 Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, die im Kunsthaus Meran im Schuljahr 2013/2014 stattfinden. Didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern.

REFERENTIN: Ursula Schnitzer

ZEIT: Mi 16. Oktober 2013, Mi 12. März und Mi 21. Mai 2014 (jeweils ab 15.00 Uhr)

ORT: Meran, „KUNST MERAN im haus der Sparkasse“

KURSLEITUNG: Dietmar Thaler

VERANSTALTER: ASM

36.10**Statussymbole einst und jetzt**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Jede Zeit und jede Gesellschaftsschicht hat ihre Statussymbole. Ein Adeliger genoss Ansehen, wenn er ein prachtvolles Schloss besaß und sich porträtieren ließ. Das reiche Bürgertum legte Wert auf städtische Kleidung und Bildung. Ein Weinbauer trug mit Stolz sein Rebmesser. Ein Viehbauer freute sich, wenn er den stärksten Ochsen im Stall hatte. Im 21. Jahrhundert sind neue Statussymbole dazugekommen – dies ermöglicht ebenso interessante wie faszinierende Vergleiche. In der Fortbildung wird auf die Entstehung und Entwicklung von Statussymbolen eingegangen. Statussymbole von einst und jetzt werden thematisiert.

REFERENTINNEN: Alexa Untersulzner, Barbara Stocker

ZEIT: Fr 18. Oktober 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Dietsheim, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde

36.11**Reise-Zeiten – Workshop mit den Unterrichtsmaterialien des Touriseums**

Nachmittagsveranstaltung für 26 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Mitarbeiter des Touriseums laden zu einer kurzweiligen Führung durch die erstaunliche Inszenierung ihres Hauses. Anschließend werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert und einige Themen daraus in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Do 14. November 2013

ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Touriseum

36.12**Braunbären im Alpenraum**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es geht um die Biologie des Braunbären in Europa und um Techniken der Wildbiologen, Bären und andere große Beutegreifer zu erforschen sowie um Aspekte zur Ökologie der Bergwälder. Warum hieß die Alpenkonvention die Eingliederung der Bären gut? Erfahrungen aus dem Bärenmanagement zeigen, dass die alpinen Räume Platz für Bären bieten, sich die Menschen in den Bärenzonen aber besser organisieren müssen als bisher. Interaktive Einheiten zu den Braunbären für Grund- und Mittelschulen werden an diesem Nachmittag auch vorgestellt.

REFERENTEN: Martin Stadler, Amt für Jagd und Fischerei, Bozen; Klaus Bliem, Forstinspektorat Schlanders
ZEIT: Fr 15. November 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
KURSLEITUNG: KSL
VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit Naturmuseum Südtirol, Forstinspektorat Schlanders und Amt für Jagd und Fischerei Bozen

36.13 **Gegenwartskunst im MART**

SCHWERPUNKTE: Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst; Besuch der aktuellen Ausstellungen.

REFERENTIN: Pia Ogrizek
ZEIT: Fr 22. November 2013, ein weiterer Termin im Schuljahr 2013/2014
ORT: Rovereto, MART, Bus ab Bruneck
KURSLEITUNG: Pia Ogrizek
VERANSTALTER: ASM

36.14 **Verschiedene Workshops im Südtiroler Archäologiemuseum**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung
Verschiedenste Experten richten Stationen im Museum ein. Es gibt die Möglichkeit sich nach eigenem Interesse mit den angebotenen Themen auseinanderzusetzen, den Expertinnen und Experten zuzuhören und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. So wird z. B. ein Schmied, ein Archäologe und ein Geologe das Thema Metall abdecken. Oder zur Esskultur äußern sich eine Archäologin, ein Bäcker und ein Getreidebauer; Verkostung inklusive.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Mo 17. Februar 2014 (von 14.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
KURSLEITUNG: KSL
VERANSTALTER: KSL

36.15 **„Sex im Pflanzenreich & Liebespflanzen“**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für jeweils 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einführung zum Thema „Sex im Pflanzenreich & Liebespflanzen“ in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff mit Besuch der dazugehörigen Sonderausstellung 2014

REFERENTIN: Karin Kompatscher, Kuratorin Gärten

ZEIT: Mi 9. April 2014
Fr 11. April 2014

ORT: Meran, Gärten von Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: ASM

36.16 **Reise-Zeiten – Workshop mit den Unterrichtsmaterialien des Touriseums**

Nachmittagsveranstaltung für 26 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Mitarbeiter des Touriseums laden zu einer kurzweiligen Führung durch die erstaunliche Inszenierung ihres Hauses. Anschließend werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert und einige Themen daraus in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 14. April 2014

ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Touriseum

36.17 **Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol**

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechseiausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: genauere Vortragstermine im Oktober im ASM-Mitteilungsblatt

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Reinhold Haller

VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

- 59.11 Aguntum und Lienz
- 59.19 Archäologie auf dem Nonsberg

37 Philosophie

37.01 **Forum Philosophicum: Schulbücher**

Workshop für Philosophie-Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Welche Schulbücher werden an Südtirols Oberschulen im Unterricht verwendet? Wie und wie oft werden sie tatsächlich eingesetzt? Inwieweit stellen sie eine wesentliche Hilfe dar, den Unterricht kompetenzorientiert zu planen und umzusetzen? Im Rahmen des Workshops können Erfahrungen ausgetauscht und bereits ausgearbeitete Unterrichtseinheiten diskutiert werden. Im Vordergrund steht dabei stets die Anpassung des bisherigen Lehrplans an die neuen Herausforderungen. Zudem wird das Projekt „Delphi – Text, Quellen- und Arbeitsbuch für Philosophie“ vorgestellt.

REFERENTEN: Mitglieder der Landesfachgruppe

ZEIT: Mi 13. November 2013

ORT: Brixen, Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Christian Zelger

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

37.02 **gea*** „Was soll ich (mit der Umwelt) tun?“

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie können wir moralische Verantwortung für die Umwelt im Allgemeinen und für Tiere im Speziellen übernehmen? Sollen Tiere um ihrer selbst willen als wertvoll betrachtet werden? Dürfen Tiere gentechnisch verbessert werden? Das Seminar gibt einen Einblick in die Geschichte und Inhalte der Umwelt und Tierethik. Darüber hinaus stellt es grundlegende Positionen im Hinblick auf die ökologischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft vor. Die Referentin ist Expertin für Angewandte Ethik und forscht in den Bereichen der Umweltethik, Tierethik, Philosophie der Biologie und Philosophie der Technologie.

REFERENTIN: Arianna Ferrari (Karlsruhe)

ZEIT: Mi 26. – Do 27. März 2014

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Christian Zelger

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

40 Technik

40.01

Unterrichtsbeispiele in Technik

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Planung und Vorbereitung für praktische Unterrichtsbeispiele sowie die Durchführung derselben bildet einen Schwerpunkt dieses Seminars. Es werden Arbeitstechniken zum Bearbeiten von verschiedenen Materialien und die richtige Handhabung der Werkzeuge erlernt und vertieft.

REFERENT: Vinzenz Matzneller

ZEIT: Mo 29. – Di 30. Juli 2013

ORT: Algund, Mittelschule

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

40.02

Unterrichtsbeispiele in Technik

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Planung und Vorbereitung für praktische Unterrichtsbeispiele sowie die Durchführung derselben bildet einen Schwerpunkt dieses Seminars. Es werden Arbeitstechniken zum Bearbeiten von verschiedenen Materialien und die richtige Handhabung der Werkzeuge erlernt und vertieft.

REFERENT: Vinzenz Matzneller

ZEIT: Do 1. – Fr 2. August 2013

ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

40.03

Grundtechniken aus dem Textilbereich

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Verschiedene Arbeitstechniken aus dem Textilbereich wie Stricken, Kreuzstich und andere Zierstiche werden gezeigt und eingeübt. Auf die Planung, Vorbereitung und Durchführung von praktischen Arbeiten wird eingegangen. Die Werkstücke, die dabei entstehen, können direkt im Technikunterricht umgesetzt werden.

REFERENTIN: Rosa Mutschlechner

ZEIT: Mi 21. – Fr 23. August 2013

ORT: Bruneck, Mittelschule „Ursulinen“

KURSLEITUNG: Herbert Egger

VERANSTALTER: ASM

40.04 Praktische Unterrichtsbeispiele

Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die erforderlichen theoretischen Grundlagen für die Unterrichtsplanung der drei Jahrgangsstufen besprochen und vertieft. Zu den ausgewählten praktischen Unterrichtsbeispielen wird auf die Materialauswahl, dessen Vorbereitung, Durchführung der praktischen Arbeit und die Nachbesprechung eingegangen.

REFERENT: Vinzenz Matzneller

ZEIT: Mo 26. – Mi 28. August 2013

ORT: Kastelruth, Mittelschule

KURSLEITUNG: Paul Ausserhofer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Bratung

40.05 Grundkenntnisse in Elektrotechnik und Elektronik

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittelschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Funktionsmodelle aus Elektrotechnik gebaut. Die Funktionen von elektronischen Bauteilen werden erarbeitet und praktische Arbeiten in Elektronik ausgeführt. Nach der Planung einer Wohnung werden die Elektroanlagen mit stromsparenden LEDs und einfachen Elektrokomponenten eingebaut.

REFERENTIN: Margit Wunderer

ZEIT: Do 29. – Sa 31. August 2013

ORT: Prad am Stilfser Joch, Mittelschule

KURSLEITUNG: Margit Wunderer

VERANSTALTER: ASM

40.06 gea* Energien der Zukunft

Großtagung der Lehrpersonen für Technik der Mittelschule sowie für Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Begriff Energiewende steht für den Aufbruch in das Zeitalter der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Nicht Energieknappheit ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts, sondern der gesellschaftliche Konsens darüber, wo und wie die erneuerbaren Energietechniken genutzt werden können. An konkreten Beispielen wird aufgezeigt, was erneuerbare Energien zu leisten vermögen. Lösungen, wie zukunftsweisende Anlagen und neue Technologien den breiten Bevölkerungsschichten zugänglich gemacht werden können, werden aufgezeigt.

REFERENT: Wolfram Sparber (Bozen)

ZEIT: Fr 11. April 2014

ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

64.08 Brenner Basistunnel – Schule im Tunnel

41 Kunst

41.01 Wenn Mona Lisa mit Picasso lacht – Spielerisch mit Kindern Kunst entdecken

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Alte Kunst wird neu entdeckt, spielerisch umgewandelt und neu kreiert. Das farben- und formenreiche Spiel mit Kunst von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert ermöglicht einen spielerischen Zugang zu Künstlern und deren Werken, was die Phantasie zum Sprudeln bringt, die Freude am schöpferischen Tun weckt und eigene künstlerische Potentiale entfaltet. In diesem Seminar erhalten Lehrpersonen Impulse und Anregungen, wie sie kunstvolle Projekte und kreative Gestaltungsangebote zu großen Künstlern aktivieren und umsetzen können.

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Sielenbach/Dasing)
 ZEIT: Mo 8. – Di 9. Juli 2013
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: KSL

41.02 Street Art – Graffiti

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Jugendliche identifizieren sich weltweit mit Street Art-Bildern, welche auch durch die digitalen Medien Verbreitung und Austausch finden. In der Werkstatt wird ein Einblick in die aktuelle Graffitiszene gewährt und es werden Grundkenntnisse in verschiedenen Graffititechniken vermittelt. Der Kurs wird zweisprachig angeboten.

REFERENT: Matteo Picelli
 ZEIT: Fr 16. – Sa 17. August 2013
 ORT: Neumarkt, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Elke Spitaler oder Miriam Greif
 VERANSTALTER: ASM

41.03 Kunst und Theater begegnen sich

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Jede Lehrperson kann auch Regisseur sein und ihre Schülerinnen und Schüler die Schauspieler. Eine Theaterinszenierung erfordert vor allem Kreativität, Fantasie und Ideen. In diesem Workshop geht es vor allem darum, Texte, Bilder, Musik und Sprache fachgerecht miteinander in Szene zu setzen und diese dann mit Schülern gekonnt auf die Bühne zu bringen. Wenn man Schülerinnen und Schüler in ihre Welt reisen lässt bringen sie automatisch Kreativität, Fantasie und Ideen mit.

REFERENTIN: Monika Costabiei
ZEIT: Fr 16. – So 18. August 2013
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Martina Moroder
VERANSTALTER: ASM

41.04 55. Kunstbiennale Venedig

Seminar für 25 Lehrpersonen für Kunst der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Dario Pinton begleitet durch die Ausstellungsorte der Biennale und stellt nicht nur die Werke vor, sondern geht auch auf die Hintergründe dieser ältesten Großkunstschau ein. Chefkurator der heurigen Biennale ist der Kunstkritiker und Galerist Massimiliano Gioni. Er kann auf eine Vielzahl von Aufsehen erregenden Projekten verweisen und war Chefredakteur von Flash Art NY. Der deutsche Länderpavillon wird in diesem Jahr vom chinesischen Künstler und Regimekritiker Ai Weiwei gestaltet.

REFERENT: Dario Pinton (Venedig, I)
ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013
ORT: Venedig, Bus ab Bruneck
KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
VERANSTALTER: ASM

Mittags Selbstverpflegung

41.05 „In jedem von uns steckt ein Künstler!“

Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Durch verschiedene Techniken kann Kunst zu einer Möglichkeit des persönlichen Ausdrucks werden, um die eigene Gefühlswelt gestalterisch darzustellen. Auch durch den hohen Stellenwert von Symbolfarben können die unterschiedlichsten Gefühle individuell ausgedrückt werden. Mit einfachen Maltechniken und eigener Farberfahrung werden so individuelle, ganz persönliche Kunstwerke geschaffen.

REFERENT: Ale Hesselink (NL/I)
 ZEIT: Do 29. – Fr 30. August 2013
 ORT: Lana, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Stefanie Wörnhart
 VERANSTALTER: ASM

41.06 **Mythen aus Tüten**

Seminar für 20 Lehrpersonen für Kunst
 SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine vielfältige Mischung aus kleineren und umfangreicheren grafischen und plastischen Aufgaben zum Hauptthema. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf einer plastischen Arbeit mit Gips. Inhaltlich bewegen wir uns um das Thema Mythen, mythologische Figur-Fantasiefigur. Es wird im Themenfeld von überlieferten Mythen einer Gruppe, eines Volkes wie auch der „persönlichen“ Mythologie des Einzelnen gearbeitet.

REFERENT: Jörg Umrath (Reutlingen)
 ZEIT: Do 29. – Fr 30. August 2013
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

41.07 **Comics entwerfen und zeichnen**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Beliebtheit von Comics – ob in der Form von Menschen, Tieren, Monstern oder Robotern – ist seit Jahrzehnten ungebrochen. Bevor man seiner Fantasie freien Lauf lässt und die zahllos denkbaren möglichen Figurentypen aufs Papier bringen will, muss man lernen, wie Figuren einfach aufgebaut werden und so überzeugen können. Es werden Grundlagen des Zeichnens, der Farbgebung, des einfachen Figurenaufbaus vermittelt sowie unterschiedliche Lehrmethoden gezeigt und erprobt.

REFERENTIN: Susan Hotter (Eppan)
 ZEIT: Fr 11. und Fr 18. Oktober 2013
 ORT: Lana, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Susan Hotter
 VERANSTALTER: ASM

41.08 **Kunst und Krempel**

Zertifizierung zur Atelier- und Werkstattpädagogik für 20 Teilnehmer/innen des Lehrganges „Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse“

- SCHWERPUNKTE:** Praktisches Arbeiten in der Bauwerkstatt:
 Werkstattarbeiten mit elektronischem Recyclingmaterial
 Wundermaschinen erfinden und gestalten
 Materialcollagen und beleuchtete Rauminstallationen aus Schrottteilen
 Vom Plus-Pol zum Minus-Pol – Stromkreisläufe in Bewegung
 Praxisbeispiele, Materialtipps, Werkzeugkunde und Sicherheitstechnik
- REFERENTEN:** Udo Lange, Thomas Stadelmann (Freiburg, D)
- ZEIT:** Mo 28. – Do 31. Oktober 2013
- ORT:** Freiburg (D), Ideenwerkstatt Bagage
- KURSLEITUNG:** Renate Kirchler, Christine Tengler
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

41.09 **Kreative Glaswerkstatt**

- Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE:** Bei dieser Werkstatt geht es um den Umgang mit dem Material Glas. Es wird mit verschiedenen Techniken experimentiert und es werden kleine Arbeiten aus Glas und Kombinationen aus Glas und Ton hergestellt, welche im Tonofen der Schule gebrannt werden können.
- REFERENTIN:** Julia Schönthaler
- ZEIT:** Fr 7., 14. und 21. Februar 2014
- ORT:** Neumarkt, Mittelschule
- KURSLEITUNG:** Elke Spitaler
- VERANSTALTER:** ASM

41.10 **Was ist ein gelungenes Schulprojekt?**

- Großtagung der Lehrpersonen für Kunst
- SCHWERPUNKTE:** Bei dieser Großtagung interessieren uns weniger die Werke bekannter Künstler, sondern viel mehr Arbeiten, die direkt aus dem Unterricht stammen und für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrpersonen wertvoll sind. Werke von Schülerinnen und Schülern und Projekte aus dem Fach Kunst werden vorgestellt und diskutiert, aber auch Präsentationsmodi und Diskussionsmodelle aufgezeigt, um einen Erfahrungsaustausch zwischen Lehrpersonen anzuregen.
- REFERENTIN:** Anne-Kathrin Auel (Kassel, D)
- ZEIT:** Do 13. März 2014
- ORT:** Bozen, Museion – Museum für moderne und zeitgenössische Kunst
- KURSLEITUNG:** Erwin Lantschner
- VERANSTALTER:** ASM

41.11**Spiel als Kunst – Kunst als Spiel****Du bist erst dann ein Mensch, wenn du spielen kannst. (F. Schiller)**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Collage, Decollage, Materialcollage, alles bekannte Techniken, die in der Kunst des 20. Jahrhunderts neue Seherlebnisse und neue Ausdrucksformen ermöglichten. In diesem Seminar können Malerei und Grafik als Ausgangssituation oder als Ergänzung zu den verschiedenen Techniken eingesetzt werden. Der spielerische Umgang mit dem Zufall aktiviert die eigenen schöpferischen Fähigkeiten, der Spieltrieb erhält durch Impulse von Kunstwerken die notwendige Rückbindung an die Traditionsgeschichte der Kunst.

REFERENTIN: Gabi Frontull
 ZEIT: Fr 4. und Fr 11. April 2014
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

- 59.05 „Eine Reise nach Nordafrika“
- 59.11 Aguntum und Lienz
- 59.16 Trient – Geschichte und Kunst

43 Musik**43.01****Kinderlieder und Kindertänze**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen in diesem praxisorientierten Seminar Volkslieder und Volkstänze kennen, die sie im Unterricht anwenden können. Bewegung, und somit auch das Tanzen und Singen, ist elementar für eine gesunde Entwicklung. Tanzen und Singen fordern und fördern den ganzen Menschen. Besonders für Kinder gehören Bewegung, Tanz und Musik zu den elementaren Ausdrucksformen und Kommunikationsmöglichkeiten.

REFERENTEN: Luisa Jaeger, Ernst Thoma
 ZEIT: Mo 8. – Di 9. Juli 2013
 ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
 KURSLEITUNG: Adelinde Schieder
 VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Arbeitskreis Volkstanz

43.02**„All'Improvviso“ – Musik bewegend gestalten**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule mit eigenen Kindern im Grundschulalter und Lehrpersonen der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Diese Fortbildung richtet sich an Lehrpersonen, die Kinder in ihrer Lebendigkeit und Bewegungsphantasie in Verbindung mit Musik auf spielerische Weise fördern möchten. Die Kinder lernen Musik genauer zu hören, Unterschiede und Feinheiten in Rhythmus, Melodie und Instrumentierung wahrzunehmen und diese körperlich in Bewegung zu erfahren.

Die Musik ist einerseits Impulsgeberin für die Entwicklung von Bewegungs-ideen und kleinen Geschichten, andererseits führen auch wiederholbare kleine Bewegungsabläufe zu kleinen Choreographien und Minigeschichten. Gearbeitet wird sowohl mit unterschiedlichsten Musikaufnahmen als auch mit Schlaginstrumenten. Reaktionsspiele und Aufwärmübungen runden das Ganze ab. Der eigene Körper als kreatives Ausdrucksmittel steht im Vordergrund.

REFERENTIN: Sabine Federspieler
 ZEIT: Di 30. – Mi 31. Juli 2013
 ORT: Brixen, Musikschule
 KURSLEITUNG: Adelinde Schieder
 VERANSTALTER: KSL

Ohne Übernachtung

43.03**Moderne Tanzchoreographie**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Tanz fördert die Persönlichkeitsbildung und unterstützt die Entwicklung von Identität durch das Erleben des „Körper-ICH“. Tanz ist nonverbal und hilfreich für die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft. Im Seminar erlernen die Teilnehmenden verschiedenere moderne Tanzchoreografien mit teilweise etwas anspruchsvollen Schrittkombinationen. Videoaufnahmen nach jedem Tanz festigen das Gelernte.

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer
 ZEIT: Mo 12. – Di 13. August 2013
 ORT: Marling, Sportzone
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler
 VERANSTALTER: KSL

Ohne Übernachtung

43.04**Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule**

- SCHWERPUNKTE: Drei Seminare für jeweils max. 22 Lehrpersonen der Grundschule Singen und Liedgestaltung, elementare Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten, differenzierte und handlungsorientierte Hörerziehung, Bewegungsgestaltung zur Musik, kreatives Gestalten und Experimentieren (Zeichnen, Malen, Tanzen) bilden die Schwerpunkte der Veranstaltungen.
- REFERENTEN: mehrere Referenten aus der Kerngruppe
- ZEIT/ORT: Mo 19. – Di 20. August 2013; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
Mi 21. – Do 22. August 2013; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Fr 23. – Sa 24. August 2013; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Hanno Deluggi
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

43.05**Mitmachtänze: rockig, traditionell, meditativ**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie für Erzieherinnen der Berufsbildung Die vielfältige Musik, von kräftig rockiger zu traditioneller bis hin zu meditativer Musik, spricht verschiedene Gefühls- und Empfindungsebenen an. Kreis- und Gruppentänze bieten durch ihre zahlreichen Ausdrucksformen eine ideale Möglichkeit, das Leben in der Gemeinschaft zu fördern. Schülern und Schülerinnen wird eine Gemeinschaftserfahrung ermöglicht, die begeistert, wobei auch Selbst- und Sozialkompetenzen erweitert werden. Vorstellung der CD 3 und 4.
- REFERENTIN: Andrea Schläpfer (Neftenbach, CH)
- ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013
- ORT: Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel
- VERANSTALTER: ASM

43.06**Das Musikprogramm „Sequel“ im Unterricht**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Die Nutzung des Computers als Musikinstrument gilt als eine der wichtigsten Innovationen für zeitgemäßen Unterricht. In diesem Seminar wird eine Einführung in das Musikprogramm „Sequel“ geboten. Die Software bietet die Möglichkeit auf einfache Weise Midi- und Audioaufnahmen zu machen. Darüber hinaus stellt das Programm virtuelle Musikinstrumente, Effekte und fertige Audio- und Midibausteine bereit. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene erhalten Tipps für Musikproduktion und Unterrichtspraxis. Ergänzt wird das Angebot durch Unterrichtsmodelle.

REFERENT: Fritz Höfer (Salzburg)
 ZEIT: Fr 27. – Sa 28. September 2013
 ORT: Bozen, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium (A.-Diaz-Straße 34)
 KURSLEITUNG: Angelika Thomaser
 VERANSTALTER: ASM

43.07 „Walking the line“ – Bewegungsspiele auf und zwischen den Linien

Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Lernen, Denken, Kreativität und Intelligenz sind nicht nur Prozesse, die in unserem Gehirn stattfinden, sondern auch und gerade im Körper. Die vorgestellten Übungen, Spiele und Tänze schulen Körperwahrnehmung und rhythmisches Empfinden. Weitere Themen: Komponisten im Jahreskreis, aktives Musikhören für Kinder und Einordnen der Komponisten in eine Musikzeitleiste, Musiktheorie ganz praktisch, Notenlernen mit dem Monochord.
 REFERENTIN: Anke Spitzbarth (Schwerin, D)
 ZEIT: Fr 18. – Sa 19. Oktober 2013
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Giorgia Postingel
 VERANSTALTER: ASM

43.08 Verschiedene Percussionsinstrumente erzählen ihre Geschichte

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Die Welt der Schlaginstrumente: Aufbau, Einteilung und Spieltechnik der bedeutendsten Schlaginstrumente der Welt
 Praktische Übungen mit afrikanischen Trommeln
 Bau von Instrumenten: einfache Musikinstrumente basteln mit Recycling-Materialien
 Klanggeschichten: Einsatz der Orff-Instrumente zur Vertonung von Kurzgeschichten
 REFERENT: Max Castlunger
 ZEIT: Mo 21. – Di 22. Oktober 2013
 ORT: Terlan/Siebeneich, Datumhof (von Enzenberg)
 KURSLEITUNG: Hanno Deluggi
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

43.09 Singen und Musizieren – ein Optimum für Gehirn und Herz

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Musikschule

- SCHWERPUNKTE:** Im Umgang mit den unterschiedlichen Musikphänomenen in den Medien werden die Jugendlichen im Grunde allein gelassen. Zudem werden in Karaoke und Superstar-Shows, auch an Schulen, Muster aus den Medien oft unreflektiert aufgenommen. In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, wie wir Schülerinnen und Schüler so begleiten können, dass sie stimmlich, physisch und psychisch nicht Schaden leiden. Passende Literatur dazu wird erarbeitet. Ein gemeinsames Konzert mit Dozenten und Kursteilnehmenden ist möglich (Chor, Ensemble oder solistisch).
- REFERENTEN:** Joachim Thalmann, Hans Hermann Jansen, Eva Thalmann
- ZEIT:** Mi 23. – Do 24. Oktober 2013
- ORT:** Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG:** Margarete Niedermair Seebacher
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

43.10 **Keine Angst vor falschen Tönen Musik und Tanz erleben und gestalten**

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule Stimme, Sprache und Rhythmus ergänzen sich im spielerischen Umgang zu stimmungsvollen Liedern und Geschichten, die wiederum auf Instrumente übertragen und zu Spielstücken gestaltet werden können. Musik verbindet sich dabei mit Bewegung und lockt immer wieder zum Mitmachen-Nachmachen-Selbermachen. Die Teilnehmenden erhalten Tipps und Hinweise für die Umsetzung in ihrer Klasse.
- REFERENTIN:** Micaela Grüner (Salzburg)
- ZEIT:** Do 14. – Fr 15. November 2013
- ORT:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG:** Sigrid Überbacher
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

43.11 **'s Musigkischtl**

- SCHWERPUNKTE:** Zwei Ganztagsveranstaltungen (zur Auswahl) für je 25 Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschule Musikalische Volkskultur beinhaltet Lied, Musik, Tanz, Dialekt, Reime, Verse, Brauchtum... Diese Inhalte werden im Rahmen der Fortbildung erarbeitet. Dabei wird gemeinsam gesungen und getanzt, typische Instrumente werden vorgestellt, damit sie im Unterricht eingebaut werden können.
- REFERENTEN:** Florin Pallhuber, Robert Schwärzer
- ZEIT:** Fr 15. November 2013
Fr 21. März 2014 (Wiederholung)
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG:** Petra Eisenstecken

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Inspektorat; Südtiroler Volksmusikkreis; ArGe Volkstanz; Referat Volksmusik

43.12 Klavierpraxis für die Schule

Seminar für 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Musikschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Modelle der Liedbegleitung von elementarem bis zu mittlerem Schwierigkeitsgrad vorgestellt. Die Teilnehmenden können sich einer für sie zutreffenden Leistungsgruppe zuordnen und Modelle direkt erproben sowie am Beispiel mitgebrachter Lieder konkret anwenden. Individuelle Übephasen geben die Möglichkeit, das Gelernte zu vertiefen. Elementare Grundfertigkeiten im Klavierspiel werden vorausgesetzt.

REFERENT: Stefan Kaltenböck

ZEIT: Sa 16. November 2013 und Sa 11. Jänner 2014
(jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Brixen, Vinzentinum

KURSLEITUNG: Elisabeth Angerer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

43.13 Singen – Hören – Gestalten

Seminar für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In Zeiten, wo sich die Lehrpersonen auf elementare stimmliche Fähigkeiten verlassen und darauf aufbauen können, muss der bewusste Umgang mit der eigenen Stimme wieder erlernt, gefördert und mit Begeisterung übermittel werden. Über das Singen können auf dem besten Wege musikalische Grundlagen auch zum Instrumentalspiel gelegt werden, z. B. durch den Einsatz von mnemotechnischen Silben verschiedener methodischer Ansätze. So kann eine sehr intensive und nachhaltige Hörschulung praktiziert werden.

REFERENT: Thomas Holland-Moritz (Remscheid, D)

ZEIT: Mo 11. – Di 12. Februar 2014

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

43.14**An- und Aufregungen zum Thema Volksmusik**

Großtagung der Lehrpersonen für Musik

SCHWERPUNKTE: Was ist Volksmusik und worin unterscheidet sie sich von der volkstümlichen Musik? Auf der Großtagung werden wir uns mit der alpenländischen Volksmusik beschäftigen und Lieder, Jodler, Tänze, Instrumente, Spiel mit Stücke für den Musikunterricht kennen lernen und selbst ausprobieren. Vorgestellt werden auch die „Quellmalzsammlungen“ 1940 – 1942, die rund 3.000 Tonaufnahmen beinhalten. Bild-, Noten- und Tonbeispiele werden vorgestellt.

REFERENT: Ernst Thoma
ZEIT: Mi 19. Februar 2014
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel
VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

- 10.12 Vom Ich zum Wir. Über Rhythmus zur gemeinsamen Ordnung finden
- 10.15 Rhythmische Sinneswerkstatt
- 11.10 Musikpädagogische Elemente in inklusiven Gruppen und Klassen
- 61.06 Opernprojekte für Kinder und Jugendliche

44 Bewegung und Sport

44.01

4. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht Mals 2013

Seminar für 60 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie 20 Lehrpersonen mit Spezialisierung in Bewegung und Sport der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Reichhaltiges und breites Angebot an aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Unterrichtsgestaltung in Sport und Bewegung; theoretische und praktisch-methodische Einheiten in Einzel- und Mannschaftssportarten; Workshops, Referate und Arbeitskreise zu aktuellen sportpädagogischen Themen und Sportarten; Tanz und Bewegung, Musik, Choreografie, Fitness und Gesundheitssport, Erlebnispädagogik und Trendsport. Meinungsaustausch auf fachlicher und kultureller Ebene unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- REFERENTEN: Elina Kivelä-Taskinen (Helsinki), Muriel Sutter (Basel), Jeff Zownir (Toronto), Gerhard Judmayer (Graz) u. a.
- ZEIT: Sa 20. – Fr 26. Juli 2013
- ORT: Mals, Oberschulzentrum (Sportoberschule)
- KURSLEITUNG: Franz Chiusole, Walther Mader, Edi von Grebmer
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung, Förderverein Sportoberschule Mals

Anmeldung über die Schule (Athena) ist nicht möglich, Anmeldungen und Informationen beim Veranstalter direkt über <http://www.sportforum-mals.it>, Kursbeitrag: 100 Euro

44.02

Kooperative Abenteuerspiele

Zwei Ganztagsveranstaltungen für jeweils 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Wie kommt das Abenteuer in die Sporthalle? Schwerpunkte der Veranstaltung: Praxis, Ziele und Einsatzmöglichkeiten kooperativer Abenteuerspiele, Sportgeräte einmal anders genutzt, Abenteuerspiele im Freien.
- REFERENTEN: Martina Plankensteiner; Karlheinz Huber
- ZEIT/ORT: Mi 21. August 2013; Pfalzen, Turnhalle
Mi 21. August 2013; Latsch, Turnhalle
- KURSLEITUNG: Martina Plankensteiner; Antonia Ganthaler
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.03

Geräteturnen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Grundlegende Fertigkeiten in Kombination mit einfachen Geräteparcours, geeignete Betriebsformen für die Schule sowie Sichern und Helfen werden in praktischen Übungen vermittelt.
- REFERENT: Werner Crepez

ZEIT: Fr 23. August 2013
ORT: Brixen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
KURSLEITUNG: Werner Crepaz
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.04 Verbesserung des Eigenkönnens

Drei Halbtagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie Lehrpersonen mit Spezialisierung in Bewegung und Sport der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Angebot sollte den Sportlehrkräften die Möglichkeit bieten, eigenverantwortlich mit den Kolleginnen und Kollegen das Eigenkönnens in verschiedenen Sportarten zu verbessern und aufzufrischen, sowie einen praktischen Erfahrungsaustausch zu pflegen.

REFERENTIN: Teilnehmende Sportlehrkräfte
ZEIT: Sa 14., 21., und 28. September 2013
ORT: Brixen, CONI Halle
KURSLEITUNG: Edi von Grebmer
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Anmeldung mit Anmeldekarte bei E. v. Grebmer, Fax 0471 417619

44.05 Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge

Kursfolge für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Verschiedene Inhalte von Bewegung und Sport in der Grundschule werden in praktisch-methodischen Übungs- und Spielreihen erarbeitet. Schwerpunkte sind die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung im Unterricht und die Verbesserung des Eigenkönnens.

REFERENTEN: mehrere Sportlehrpersonen und Fachberater/innen
ZEIT: Mo 7., Mo 14., Mo 21., Mo 28. Oktober;
Mo 4., Mo 11., Mo 18., Mo 25. November sowie
Mo 2. und Mo 9. Dezember 2013 (jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr)
ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
KURSLEITUNG: Astrid Ferrari
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.06 Leichtathletik in der Mittelschule

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Unterrichtsbausteine und Stundenbilder in der Leichtathletik für die Schule in der Praxis erarbeiten und ausprobieren

REFERENTIN: Iris Urban (München)

ZEIT: Di 8. Oktober 2013
ORT: Brixen, Sportzone Süd
KURSLEITUNG: Werner Crepatz
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.07 Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung

Kursfolge für 20 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Verschiedene Inhalte von Bewegung und Sport in der Grundschule werden in praktisch-methodischen Übungs- und Spielreihen erarbeitet. Schwerpunkte sind die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung im Unterricht und die Verbesserung des Eigenkönnens.
REFERENT: Werner Crepatz
ZEIT: Do 10., Do 17., Do 24. Oktober
Do 7., Do 14., Do 21., Do 28. November sowie
Do 5., Do 12. und Do 19. Dezember 2013 (jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr)
ORT: Brixen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
KURSLEITUNG: Werner Crepatz
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.08 Laufen, werfen, springen

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Methodische Spiel- und Übungsreihen zum Erlernen der Grundfertigkeiten in der Leichtathletik
REFERENTIN: Ruth Mayr
ZEIT: Do 17. Oktober 2013
ORT: Marling, Grundschule (Turnhalle)
KURSLEITUNG: Flora Ausserhofer
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.09 Volleyball

Seminar für 25 Fachberater/innen für Bewegung und Sport der Grundschule mit Folgetreffen im Frühjahr 2014
SCHWERPUNKTE: Verbesserung des Eigenkönnens, Erarbeitung der Grundtechniken: Aufschlag von unten, Pritschen, Baggern und Schmettern, Übungs- und Spielformen, methodische Übungsreihen, Fehlerkorrektur
REFERENT: Robert Spath
ZEIT/ORT: Di 22. – Mi 23. Oktober 2013; Pfalzen, Grundschule (Turnhalle)
Di 4. März 2014; Jenesien
KURSLEITUNG: Martina Plankensteiner
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.10**Sportabzeichen für die Abschlussklasse der Oberschule**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das „Sportabzeichen“ als Theorie- und Praxismodell für die Abschlussklasse der Oberschule wird vorgestellt und in der Praxis erprobt.

REFERENT: Michael Mair

ZEIT: Mi 23. Oktober 2013

ORT: Bozen, Franziskanergymnasium

KURSLEITUNG: Chiusole Franz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.11**Einführungsseminar für Lehrpersonen in den ersten drei Unterrichtsjahren**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einführung in die Praxis des Sportunterrichts, rechtliche Grundlagen, Registerführung, Bewertung, organisatorische Hinweise zu Bezirks- und Landesmeisterschaften (Vorbereitung, Anmeldung, Begleitung), Organisieren von schulinternen Wettkämpfen, Sporttagen usw. sind Themen dieses Seminars.

REFERENTEN: Eduard von Grebmer, Gerold Koppelstätter

ZEIT: Do 24. Oktober 2013

ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

KURSLEITUNG: Monika Prossliner

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.12**Zumba**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einführung in dieses neue Fitnesstraining, einfache Choreografien für den Unterricht

REFERENTIN: Veronika Haller

ZEIT: Fr 15. November 2013

ORT: Brixen, CONI Halle

KURSLEITUNG: Werner Crepaz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.13**Kleine Spiele**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Diese kleinen Ballspiele sind für Mädchen und Buben gleichermaßen spielbar und haben einen speziell hohen Aufforderungscharakter. Die Strukturen sind einfach und die Anforderungen gering.

REFERENT: Otto Forer

ZEIT: Fr 22. November 2013

ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus (Gasteinerhalle)

KURSLEITUNG: Walther Mader

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.14**Faszination Wintersport**

Seminar für 40 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie Lehrpersonen mit Spezialisierung in Bewegung und Sport der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Eisschnelllauf auf dem Reschensee

REFERENTEN: Nicola Mayr u. a.

ZEIT: Do 6. Februar (ab 9.00 Uhr) – Fr 7. Februar (12.00 Uhr)

ORT: Reschensee

KURSLEITUNG: Franz Chiusole

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.15**Life Kinetic**

Zwei Halbtagsveranstaltungen für jeweils 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie Lehrpersonen mit Spezialisierung in Bewegung und Sport der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Einführung und praktische Umsetzung dieser Techniken zur Balance und Koordination

REFERENT: Herwig Reiter (Dornbirn)

ZEIT: Mi 2. April 2014 (von 15.00 bis 18.00 Uhr) und

Do 3. April 2014 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Lana, Mittelschule

KURSLEITUNG: Elisabeth Mair

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

44.16**Rettungsschwimmen**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule, der Berufsbildung sowie Lehrpersonen mit Spezialisierung in Bewegung und Sport der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Grundlegende Fertigkeiten des Rettungsschwimmens werden vermittelt, gesetzliche Bestimmungen und Lerneinheiten vorgestellt.
- REFERENT: Samuel Vedani
- ZEIT: Mo 7. April 2014
- ORT: Bozen, Realgymnasium
- KURSLEITUNG: Walther Mader
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 10.07 Spielerische Bewegungsideen für mehr Konzentration
- 10.15 Rhythmische Sinneswerkstatt

45 Religion**45.01****Nonverbales Klassenmanagement**

Seminar für 25 Lehrpersonen für Religion der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Wir reden und reden... und sehr oft werden wir frustriert und haben das Gefühl, dass unsere Schülerinnen und Schüler einfach nicht zuhören oder unsere verbale Anweisungen nicht „ernst nehmen“. Wobei bewiesen worden ist, dass mehr als 82% der Kommunikation im Klassenzimmer non-verbal ist. Warum sollen wir unsere Worte, die wir eigentlich dem Inhalt unseres Unterrichts widmen sollen, an den Prozess des Unterrichts verschwenden; vor allem, wenn nonverbale Führungstechniken so viel wirkungsvoller sind? Dieses Seminar bietet sowohl Theorie als auch handfeste Techniken, um Lehrkräfte das machen zu lassen, was sie am meisten wollen, nämlich unterrichten.
- REFERENT: Pearl Nitsche (Wien)
- ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Walter Gafriller
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

45.02**Jesus der Messias: Erwartet, erhofft ... – Seine Bedeutung heute**

Seminar für 18 Religionslehrpersonen der Berufsschulen und Fachschulen für Forst-, Land- und Hauswirtschaft

SCHWERPUNKTE: Jesus von Nazareth ist für die einen ein Prophet, für die anderen ein Lehrer, für Christen der Messias, der Gesalbte. Im Seminar wird das Thema aus der Sicht der Bibelwissenschaft aufgegriffen, hinterfragt und diskutiert und ein aktueller Bezug dargestellt. In einem zweiten Schritt wird die Thematik für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern aufgearbeitet.

REFERENTEN: Ulrich Fistill (Brixen), Gerd Birk (München/D)

ZEIT: Mo 19. August (Beginn 12.00 Uhr) – Mi 21. August 2013

ORT: Maria Luggau (Kärnten), Bildungshaus Kloster Maria Luggau

KURSLEITUNG: Peter Thaler

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

45.03**Werte statt Religion? Ethik, Religionsunterricht oder Religionskunde**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Unterrichtsminister Profumo stellt die aktuelle Form des Katholischen Religionsunterrichts in Italien in Frage. Auch in Österreich gibt es eine Diskussion um die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. In dieser Veranstaltung soll aus fachdidaktischer Perspektive das Für und Wider unterschiedlicher Modelle reflektiert werden und ein Blick auf das geworfen werden, was auch in Zukunft für den konfessionellen Religionsunterricht spricht.

REFERENT: Anton A. Bucher (Salzburg)

ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Karl H. Brunner

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

45.04 gea***Kooperative Spiele – durch Spiele Gemeinschaft, Toleranz und Integration fördern**

Seminar für 30 Lehrpersonen für Religion der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Spiel Gemeinschaft erleben heißt: „Jeder bringt sich mit seinen Möglichkeiten ein.“ und „Gemeinsam sind wir stark.“ Gefragt sind ausgewählte Spiele, die helfen, das konstruktive Miteinander zu fördern, vorhandene Aggressionen abzubauen sowie soziales und interkulturelles Lernen spielerisch zu ermöglichen.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)

ZEIT: Mi 28. – Do 29. August 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sabine Durnwalder

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

45.05 **Einführung in die Praxis des Religionsunterrichtes für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr**

- SCHWERPUNKTE: Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen. Ausgehend von den konkreten Schulsituationen der Teilnehmenden richten sich die Schwerpunkte nach den Bedürfnissen der Gruppe, wobei der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielt. Mögliche Themen sind: Rolle der Religionslehrperson, Schulorganisation, Rahmenrichtlinien, Curriculare Planung, Registerführung, Bewertung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung, Unterrichtsaufbau, Disziplin.
- REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
- ZEIT: Fr 13. und Fr 20. September 2013
Fr. 4. Oktober 2013
Fr 8. November 2013
- ORT: Bozen, Pastoralzentrum
- KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
- VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
- Diese Veranstaltung wird mit der Praxisbegleitung für Religionslehrpersonen fortgesetzt, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.*

45.06 **„Ich sage dir: Steh auf...!“ – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen im Kontext der religiösen Kommunikation**

- SCHWERPUNKTE: Vierteilige Vormittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen „Wundererzählungen stützen sich in besonderer Weise auf kulturell eingeübte und tradierte Regeln des Verstehens, die eine bestimmte Kommunikationsabsicht transportieren und dadurch ihre Wirkung bedingen“ (R. Zimmermann). Daher ist zu fragen, wie die Erzählungen auf die Ersthörer wirkten und welche Verständnismöglichkeiten es für sie heute gibt.
- REFERENT: Arnold Stiglmaier
- ZEIT: Sa 12. Oktober, Sa 16. November 2013, Sa 18. Jänner und Sa 22. Februar 2014
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
- VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.07 **Mit Märchen nach Gott fragen**

- Seminar für 40 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen für Religion der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Märchen verdichten Lebenserfahrungen in traumhaften Sinn-Bildern, die uns Menschen seit Urzeiten herausfordern.

Sie erinnern an Hoffnungsreserven und ermutigen, unserer Sehnsucht mehr zu trauen als unserer Verzweiflung. Wie sich mit dem kleinen goldenen Schlüssel der Märchen die Herzen der Menschenkinder für die großen Fragen und Hoffnungen des Glaubens aufschließen lassen, wird an Beispielen angedeutet und ausgefaltet.

REFERENT: Heinrich Dickerhoff (Cloppenburg)
 ZEIT: Fr 15. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 16. November 2013
 ORT: Bozen, Pfarrheim
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

45.08 **Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bildung angesichts religiöser Pluralität**

Ganztagsveranstaltung für Religionslehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung (Großtagung)

SCHWERPUNKTE: Migration dynamisiert religiöse Pluralität und verändert die Rahmenbedingungen der Schule sowie des Religionsunterrichts. Für traditionell monokonfessionelle Gesellschaften und deren Schulen bringt dies bisher wenig vertraute Herausforderungen. Die Veranstaltung geht besonders folgenden Fragen nach: Was sind die Konsequenzen für das Konzept religiöser Bildung? Was sind die besonderen Möglichkeiten religiösen Lernens angesichts religiöser Pluralität?

REFERENT: Martin Jäggle (Wien)
 ZEIT: Fr 29. November 2013
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Christian Alber
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Religionsunterricht und Katechese; Philosophisch-Theologische Hochschule; Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen

45.09 **Lebenswert: Kontextuelle Lektüre der Bibel**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Texte der Bibel werden aus ihrem Lebenskontext heraus gelesen und so religiöse Sprache intensiver in ihrer Erfahrungs- und Situationsgebundenheit begreifbar. Dies soll zu einem kreativeren Umgang mit religiöser Sprache und Kultur in der Schule beitragen.

(1) „Und sein Ruf verbreitete sich ...“ (Mt 4,24) – Das Matthäusevangelium als urkirchliches Katechese Kompendium
 (2) „Wer ständig nach dem Wind schaut, kommt nicht zum Säen“ (Koh 11,4) – Das Weisheitsbuch Kohelet als Lebenserfahrung, die zu denken gibt

REFERENT: Arnold Stiglmaier
 ZEIT: Sa 14. Dezember 2013, Sa 10. Mai 2014
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.10 „Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“ (Röm 11,18) – Die spannungsgeladene Beziehung zwischen Judentum und Christentum

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Die Denkanstöße für diese Auseinandersetzung kommen aus der Art und Weise, wie sich die Autoren der neutestamentlichen Schriften ihrem religiös-kulturellem Umfeld verpflichtet zeigen. Dies soll die in der Schule so wichtige „Erinnerungsarbeit“ befruchten und zu einem tieferen Verstehen der für die europäische Kultur und Geschichte entscheidenden Beziehung zwischen Judentum und Christentum helfen.

REFERENT: Arnold Stiglmaier
 ZEIT: Sa 22. März 2014
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.11 Religion in Theorie und Lebenspraxis

Ganztagsveranstaltung für 25 Religionslehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Religionslehrpersonen werden (mehr als andere) immer neu durch die Grundfragen des Lebens herausgefordert. Sowohl die Theorie der christlichen Weltanschauung als auch die eigene Existenz als Mensch sind je neu zu hinterfragen, zu bedenken und zu begründen. (Persönliche Besinnung auf das Wesentliche ist notwendig.)
 In der Veranstaltung geht es um Zweifel und begründete Zustimmung in/bei der Frage nach Gott, um das Gelingen des Lebens unter den Bedingungen der Endlichkeit und um die Aktualität der Weisheiten im Lebensbuch der Bibel.

REFERENT: Josef Torggler (Bozen)
 ZEIT: Sa 22. März 2014
 ORT: Klausen, Kloster Säben
 KURSLEITUNG: Markus Felderer
 VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

45.12 Praxisbegleitung für Lehrpersonen in den ersten Dienstjahren

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung

- SCHWERPUNKTE:** In unserem RU-Alltag spielen Symbole und Symbolhandlungen eine große Rolle. Wer sich bekreuzigt, begeht eine Symbolhandlung, wer vom „Himmel“ erzählt, verwendet ein sprachliches Symbol. Die Erschließung von Symbolen ermöglicht Zugänge zu Verständnis für christliche Feste und Sakramente. Anhand ausgewählter Beispiele setzen wir uns gemeinsam mit dem Begriff „Symbol“ auseinander und gehen der Frage nach, warum und wie Symbole für das religiöses Lernen wichtig sind und werden. Vorschläge und Ideen für den konkreten Unterricht werden gemeinsam ausprobiert und erarbeitet.
- REFERENTINNEN:** Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
- ZEIT:** Fr 28. März und Fr. 4. April 2014
- ORT:** Bozen, Pastoralzentrum
- KURSLEITUNG:** Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
- VERANSTALTER:** Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.13 Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Merkmale, Beispiele und Übungen

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE:** Die Rahmenrichtlinien des Landes wurden beschlossen und Vorgaben für den kompetenzorientierten Unterricht gefasst. Der Unterricht ist damit aber nicht automatisch ein anderer. Viele Lehrpersonen stehen vor der Herausforderung, die neuen Perspektiven auf das schulische Lernen in ihrem Unterricht praktisch anzuwenden. Wie geht kompetenzorientierter Religionsunterricht? Schritt für Schritt wird diese Frage im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung beantwortet. Dabei stehen theoretische Perspektiven neben praktischen Beispielen und aktiven Übungen zur Entwicklung des eigenen Unterrichts. Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts, Erhebung von Lernausgangslagen und die Konstruktion von kompetenzorientierten Aufgaben sind die drei thematischen Blöcke, die das Grundgerüst für die gemeinsame Arbeit bilden.
- REFERENT:** Andreas Feindt (Münster)
- ZEIT:** Mi 23. April (ab 15.00 Uhr) – Do 24. April 2014
- ORT:** Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG:** Christian Alber
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 10.08 Atempausen für Kinderherzen – Schatztruhe der Ruhe
- 12.14 Morgenkreise I Ankommen und Einstieg zu Metaphern und Gleichnissen in der Bildungsarbeit
- 59.09 Wandern mit der Bibel

51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

51.01

Schätzung und Agrarrecht

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die beiden Autoren des neuen Lehrheftes „Schätzung und Agrarrecht“ zeigen die Verbindung von Theorie und Praxis anhand der didaktischen Materialien und dem Besuch des Übungshofes bzw. eines landwirtschaftlichen Betriebes auf.

REFERENTEN: Reinhard Nothdurfter, Peter Paul Malfér

ZEIT: Di 15. Oktober 2013

ORT: Auer, Fachoberschule für Landwirtschaft und Wirtschaft

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.02 gea*

Brixen-Seminar 2013

Seminar für Lehrpersonen der Wirtschaftsfächer und der Wirtschaftsgeografie aus dem Bundesland Tirol und aus Südtirol

SCHWERPUNKTE: Nachhaltig wirtschaften und „ökologischer Fußabdruck“: im Zusammenhang mit dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung wird auf gesellschaftliche und individuelle Nachhaltigkeitsdefizite hingewiesen.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Do 17. Oktober 2013 (ab 14.30 Uhr) – 18. Oktober 2013 (bis 13.00 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Katharina Hatzl (VGT Innsbruck) in Kooperation mit ARGE GW Paul Hofmann

VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol

Anmeldungen direkt beim Veranstalter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstr. 14 A-6020 Innsbruck

Tel: 0043 590905 1320 Fax: 0043 590905 1472 Email: vgt@vgtirol.at (mit Angabe des Übernachtungswunsches)

51.03

Übungsfirmen Brush-up 1

Nachmittagsveranstaltung für Übungsfirmenleiter

SCHWERPUNKTE: Grundbausteine für eine professionell geleitete Übungsfirma, Prozessbeschreibungen, Abläufe in der Übungsfirma, neue Plattformen und Märkte

REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus, Wolfgang Lanz

ZEIT: Fr 18. Oktober 2013

ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

KURSLEITUNG: Wolfgang Lanz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.04**Betriebsbesichtigung des Unternehmens TechnoAlpin AG**

Nachmittagsveranstaltung zur Betriebs- und Produktionsbesichtigung mit Unternehmenspräsentation für max. 25 Lehrpersonen der Fachoberschulen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Während der ca. 2-stündigen Betriebsbesichtigung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Weltmarktführer im Bereich der Beschneigungsanlagen, die TechnoAlpin AG, kennenzulernen. Neben einer Vorstellung des Unternehmens wird auch die Produktion besichtigt, die im Oktober auf Hochtouren läuft. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um eines der innovativsten und erfolgreichsten Südtiroler Unternehmen zu besuchen.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen des Unternehmens TechnoAlpin AG

ZEIT: Di 22. Oktober 2013 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Bozen, TechnoAlpin AG, (Piero Agostinistraße 2)

KURSLEITUNG: Alberta Mahlknecht (WIFO)

VERANSTALTER: WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen; Bereich Innovation und Beratung

Anmeldung an: alberta.mahlknecht@handelskammer.bz.it, Tel. 0471 94 57 07

51.05**Rechtskunde-Seminar 2013**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Rechts- und Wirtschaftsfächer

SCHWERPUNKTE: Arbeitsrecht: Arbeitsmarktreform; Einstieg in die Arbeitswelt und Vorsorge Recht und Wirtschaft im Biennium: Einsatz der neuen Lehrhefte und didaktischen Materialien im Unterricht.

Tourismusetzungsgesetzgebung: Vorstellung der neuen Unterrichtsmaterialien für die Oberstufe

REFERENTEN: Helmuth Sinn, Evi Frötscher, Désirée Kircher, Werner Plank u. a.

ZEIT: Di 12. November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.06**Tagung der BWL-Lehrpersonen**

Nachmittagsveranstaltung für BWL-Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Betriebswirtschaftslehre, Rahmenrichtlinien und Fachcurriculum, Kompetenzorientierung im Unterricht von Betriebswirtschaftslehre, Unterrichtsmaterialien

REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe BWL

ZEIT: Mi 20. November 2013

ORT: Bozen, Technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Elke Kofler

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.07**Übungsfirmen Brush-up 2**

Nachmittagsveranstaltung für Übungsfirmenleiter

SCHWERPUNKTE: Erfahrungsaustausch unter Leiterinnen und Leitern von Übungsfirmen, Tipps für die Schwerpunktsetzung im Schuljahr 2013/2014, die Übungsfirmen-Zertifizierung „Qualitätsmarke ÜFA 2020“

REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus, Wolfgang Lanz

ZEIT: Mo 9. Dezember 2013

ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus

KURSLEITUNG: Wolfgang Lanz

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.08**Marketing und Controlling im Autohandel**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Bei der Betriebsbesichtigung erfahren Lehrpersonen etwas über Herausforderungen im Autohandel, im Besonderen über Marketing und Controlling.

REFERENTEN: Geschäftsleitung der Autocity-Gruppe

ZEIT: Fr 17. Februar 2014

ORT: Bozen, Autocity

KURSLEITUNG: Uta Tribus

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

51.09**Genossenschaftswesen**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Rechts- und Wirtschaftsfächer und des Fachs Geschichte

SCHWERPUNKTE: Die Geschichte des Genossenschaftswesens in Südtirol und die Genossenschaft als moderne Unternehmensform: aktuelle Entwicklungen, Einsatz von Lehrheft und didaktischen Materialien im Unterricht.

REFERENTEN: Walter Pichler, Martin Winkler und Vertreter des Raiffeisenverbandes

ZEIT: Mi 19. März 2014

ORT: Bozen, Raiffeisenverband Südtirol

KURSLEITUNG: Walter Pichler

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

54 Technische Fächer an den Oberschulen

54.01 Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Schwerpunkt Datenbanken

Seminar für 16 Lehrpersonen der Fachgruppe IKT

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die Rahmenrichtlinien für IKT aus der Schulreform besprochen und die Inhalte für das 2. Biennium in Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt „Datenbanken“ vorgestellt. Das Seminar ist eine Fortsetzung der Seminare 2011 und 2012 (neue Rahmenrichtlinien).

REFERENT: Richard Kammerer

ZEIT: Mo 26. – Di 27. August 2013

ORT: Bruneck, Wirtschaftsfachoberschule

KURSLEITUNG: Mitglied der Kerngruppe

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

54.02 Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System

Seminar für 16 Lehrpersonen der Fachgruppe IKT

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die Rahmenrichtlinien für IKT aus der Schulreform besprochen und die Inhalte für das 2. Biennium in Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt „Webseiten mit CMS-System“ vorgestellt. Das Seminar ist eine Fortsetzung der Seminare 2011 und 2012 (neue Rahmenrichtlinien).

REFERENT: Richard Kammerer

ZEIT: Mi 28. – Do 29. August 2013

ORT: Bruneck, Wirtschaftsfachoberschule

KURSLEITUNG: Mitglied der Kerngruppe

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

54.03 Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Fachgruppe IKT (Wiederholung von 54.02)

SCHWERPUNKTE: In den Nachmittagsveranstaltungen werden die Rahmenrichtlinien für IKT aus der Schulreform besprochen und die Inhalte für das 2. Biennium in Unterrichtseinheiten mit dem Schwerpunkt „Webseiten mit CMS-System“ vorgestellt. Das Seminar ist eine Fortsetzung der Seminare 2011 und 2012 (neue Rahmenrichtlinien).

REFERENT: Richard Kammerer

ZEIT: Mi 13., 20., 27. November und Mi 4. Dezember 2013

ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus (Roenstraße)

KURSLEITUNG: Mitglied der Kerngruppe
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

59 Fächerübergreifende Angebote

59.01

Grenzwanderungen: Von Bergkastel (Tirol) nach Reschen (Südtirol) – Vom Endkopf (Kalk) ins Langtauferertal (Silikat)

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Bei der Wanderung gewinnen die Teilnehmenden einen Überblick über die Kulturlandschaft am Reschenpass und werden durch den Bunker 20 geführt. In einer Abendeinheit werden Unterrichtsmaterialien zu den behandelten Themen vorgestellt. Bei einer weiteren Wanderung erklären ein Geologe und ein Botaniker den Einfluss des Untergrundes auf die Pflanzenwelt.

REFERENTEN: Achim Winkler (Mals), Volkmar Mair (Bozen), Ludwig Schöpf (Reschen)

ZEIT: Mi 3. Juli – Do 4. Juli 2013

ORT: Langtaufers im Vinschgau, Erlebnisschule

KURSLEITUNG: Wolfgang Thöni

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

59.02 gea *

Kulturlandschaft Oberer Vinschgau Historisches Geografisches und Hintergründiges

Seminar mit Führung für 45 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Auf der Wanderung von Graun über die Grauner Alm zum Endkopf befas- sen sich die Teilnehmenden mit folgenden Themen: Informationen zu Flora (vielleicht sehen wir eine der seltensten Blumen in Europa?), Fauna und historische Namengebung (aus dem lat. corona – wird letztendlich der Name Graun). Grenzgänger gestern und heute ist das Thema am 2. Tag. Bei der Ersteigung des Piz Lat am Dreiländereck zu Österreich und der Schweiz werden die Geologie, Flora und Mythologie der Umgebung erkundet. Diese landeskundlichen Erfahrungen bieten vielfältige Anregungen für den Unterricht.

REFERENTEN: Hubert Joos, Heinrich Moriggl, Ludwig Schöpf

ZEIT: Do 18. – Fr 19. Juli 2013

ORT: Reschen

KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: KSL

Mittags Selbstverpflegung

59.03**Landeskundliche Tagung
Beiträge zur Landeskunde des Oberen Vinschgau**

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der obere Vinschgau ist eine der interessantesten Kulturlandschaften im Raum des alten Tirol. Das Seminar behandelt die geografischen Gegebenheiten, die Siedlungsgenese und die Kulturgeschichte des Raumes zwischen Nauders und Laas. Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung im Unterricht werden aufgezeigt und diskutiert.

REFERENTEN: Marian Cescutti u. a.

ZEIT: Mi 24. – Fr 26. Juli 2013 (bis 12.00 Uhr)

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber

VERANSTALTER: KSL in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.04 gea***LandArt – Kunst aus und in der Natur**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule mit eigenen Kindern ab 6 Jahren

SCHWERPUNKTE: LandArt ist eine Kunst mit der die Seele wachsen kann. Im Vordergrund stehen in diesem Seminar die Freude am eigenen Tun, das Begreifen von Natur und das Schaffen von Beziehungen mit der Natur. In diesem Sinne wird vorwiegend im Freien und im Einklang mit der Natur gearbeitet. Der Bau von Stelen, Steinkreisen, Erdmandalas steht ebenso auf dem Programm wie die Arbeit mit Ton, Wasser und Pigmentfarben. Die geschaffenen Objekte werden in der Umgebung des Kursortes ausgestellt und somit wieder Teil der Natur.

REFERENTIN: Claudia Prando

ZEIT: Do 25. – Sa 27. Juli 2013 (bis 12.30 Uhr)

ORT: St. Felix, Pension Greti

KURSLEITUNG: Ursula Pixner

VERANSTALTER: KSL

Kostenbeitrag für das Kursmaterial; Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

59.05**Eine Reise nach Nordafrika**

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Drei Maler machen sich auf den Weg nach Nordafrika: Paul Klee, August Macke und Louis Moilliet. Wir „spielen“ diese Reise nach und halten an verschiedenen Orten, entdecken dort Besonderheiten, stellen diese mit verschiedenen Techniken dar und führen auch ein Reisetagebuch, so wie es auch die Künstler selbst getan haben. Zeichnung, Malerei, Schreiben, Collage ... sind die Techniken, die angewandt werden.

REFERENTIN: Roswitha Heißenhuber (Eittingermoos, D)
 ZEIT: Mo 5. – Di. 6. August 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Evi Mitterer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

59.06 **Mantua – Geschichte und Naturschutz**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die früheren Stadtherren aus dem Hause Gonzaga machten Mantua zu einer prächtigen Hofstadt, deren Zeugnisse noch heute in der Altstadt zu sehen sind. In der Poebene, zwischen den Flüssen Po und Mincio gelegen, ist die Stadt von Naturschutzgebieten, Parks und Seen umgeben. Eine Führung mit didaktischen Hinweisen im Parco Bertone und eine Bootsfahrt im Naturschutzgebiet „Valli del Mincio“ stehen auf dem Programm.

REFERENT: Führung vor Ort
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013
 ORT: Mantua, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: ASM

Mittags Selbstverpflegung

59.07 **Salzkammergut und Dokumentationszentrum Obersalzberg**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Besichtigt werden das Keltenmuseum Hallein (Abteilung Salzbergbau), Festung Hohenwerfen, Bergwerk Hallstatt, Hallstatt, Kaiservilla Bad Ischl und das Dokumentationszentrum Obersalzberg mit der Geschichte des Nationalsozialismus sowie das Kehlsteinhaus (Hitlers „Adlerhorst“).

REFERENT: Anton Prock (Jenbach)
 ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013
 ORT: Bad Ischl, Bus ab Meran
 KURSLEITUNG: Patrizia Barth
 VERANSTALTER: ASM

Mittags Selbstverpflegung

59.08 gea***Erfahrungsraum Natur**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Erlebnis-, Umwelt-, Wald- oder Outdoor-Pädagogik; Bildungsarbeit in und mit der Natur hat eine faszinierend vielschichtige Qualität. Denn Natur entfaltet eine Art „pädagogisches Selbst“. Das Naturgeschehen wirkt zurück auf uns, nimmt uns gefangen, beruhigt oder erregt, setzt Grenzen oder eröffnet Perspektiven, stellt Fragen und gibt manchmal auch Antworten. Im Seminar setzen wir uns mit einer pädagogischen Praxis auseinander, die im Austausch und in Wechselwirkung mit Prozessen der Natur – und dabei insbesondere auch unserer eigenen – agiert. Ein Möglichkeitsraum tut sich auf, der Persönlichkeitsbildung, Gruppen- und Naturerfahrung verbindet.

REFERENT: Martin Krejcarek (Steyr)

ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013

ORT: Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: KSL

59.09 gea***Wandern mit der Bibel: Staunenswerte Schöpfung – Le meraviglie della creazione divina**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Bildungsstufen

SCHWERPUNKTE: Die Bibel beginnt mit den Schöpfungsberichten und viele Psalmen loben die Schönheit und die Größe des Schöpfers. In Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus von St. Vigil lernen wir die Schönheit und Charakteristik der Dolomiten und meditieren über die Einzigartigkeit dieser einmaligen Landschaft.

REFERENTEN: Otto Ellecosta in Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke

ZEIT: Do 22. August 2013

ORT: Pederü – Fanes – Limosee

KURSLEITUNG: Sara Frenner und Ladinisches Inspektorat für die Religion

VERANSTALTER: Ladinisches Bildungs- und Kulturressort, Bereich Innovation und Beratung

Dreisprachig: Ladinisch/Deutsch/Italienisch

59.10**Die Hochebene von Asiago zwischen 'zimbrischer' Kultur und I. Weltkrieg**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Gebiet der Sieben Gemeinden (Sette Comuni) um Asiago/Sleghe (Prov. Vicenza) weist sich schon durch seine ungewohnte Toponomastik als Siedlungsgebiet der so genannten 'Zimbern/Cimbri' aus. Das Seminar will der wechselvollen Geschichte dieser Sprachinseln vor Ort nachgehen. Gleichzeitig verlief hier einer der umkämpftesten Abschnitte der Gebirgsfront 1915–1918.

Im Hinblick auf das bevorstehende Jahrhundertgedenken werden auch nationale, politische und militärische Spannungen am Vorabend des Ersten Weltkrieges ausführlich behandelt.

REFERENT: Luis Thomas Prader
 ZEIT: Di 27. – Mi 28. August 2013
 ORT: Asiago, Bus ab Bruneck
 VERANSTALTER: ASM
Mittags Selbstverpflegung

59.11 **Aguntum und Lienz**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Besichtigung der Ausgrabungen von Aguntum. Die römische Siedlung wurde unter Kaiser Claudius zur autonomen Stadt, zum „Municipium Claudia Augusta“ erhoben. Auf dem Programm steht auch Schloss Bruck. Die Burg war einst Sitz der Grafen von Görz, ist heute Museum und beherbergt eine der größten Sammlungen von Albin Egger Lienz. Auf der Fahrt nach Osttirol wird die Stiftskirche von Innichen besichtigt. Das Seminar soll als Vorbereitung für eine Lehrfahrt mit Schülerinnen und Schülern dienen. Die Teilnehmenden erhalten fächerübergreifende Unterlagen.

REFERENTIN: Patrizia Barth
 ZEIT: Mo 26. August 2013
 ORT: Innichen, Lienz (Bus ab Meran)
 KURSLEITUNG: Patrizia Barth
 VERANSTALTER: ASM

59.12 **Das Grödental kennen lernen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ziel der Fahrt ist die Vertiefung des Wissens um die Landeskunde des Grödentales, ein Tal zwischen dem Bozner Porphyry und den Dolomittfelsen, Lebensraum für Bergbauern, Kunsthandwerker und Touristiker. Gröden im Spannungsfeld zwischen romanischer und germanischer Welt: Geschichte und Gegenwart. St. Ulrich mit der Dauerausstellung der Grödner Künstler ART52; Wolkenstein mit dem Stammschloss Oswalds von Wolkenstein, Wanderung über den Planetenweg von St. Christina nach St. Ulrich, Rückfahrt über die Vogelweiderhöfe im Lajener Ried.

REFERENT: Heinrich Hofer
 ZEIT: Di 27. August 2013
 ORT: Gröden, Bus ab Meran
 KURSLEITUNG: Johann Clementi
 VERANSTALTER: ASM

59.13 **Der Laaser Marmor – eine geographische und didaktische Annäherung**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Geographische, tektonische und mineralogische Gegebenheiten im Alpenraum sind Schwerpunkte des Seminars, das einen hohen Praxisbezug zum Jahresprogramm der Mittelschulen und zum Inhalt der neuen Geografiebücher bietet. Es werden Arbeitsmaterialien zum Thema gesichtet und zur Verfügung gestellt. Eine Führung durch das Marmorwerk mit historischen Informationen rundet die Veranstaltung ab.

REFERENT: Roman Perkmann
 ZEIT: Di 27. August 2013
 ORT: Laas, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Andrea Maschler
 VERANSTALTER: ASM

59.14 **Abenteuerreise in die BergbauWelt Ridnaun Schneeberg und Vorstellung neuer Attraktionen**

Ganztägige Exkursion für 30 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Abenteuer beginnt mit der Führung durch die Bergwerksanlagen in Maiern. Nach ersten praktischen Erfahrungen als Bergleute geht es in Bergmannsausrüstung weiter zum Poschhaus (mit Bus auf 2.100 m). Auf der Alm werden die didaktischen Materialien vorgestellt. Nach dem Knapenschmaus beginnt die spannende Untertageexkursion durch den Stollen. Gesichert mit dem Klettergurt, jedoch ohne Gefahr und Mühe, geht es durch den Schrägschacht „Nord-Ost“, wo sich die Teilnehmenden eigenhändig im Erzabbau versuchen können. Mit der Grubenbahn und dem Bus geht es zurück.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen der BergbauWelt Ridnaun, Elfi Fritsche
 ZEIT: Mi 28. August 2013
 ORT: Ridnaun, Maiern
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

59.15 gea* Geo-Reise live im Latemargebiet

- SCHWERPUNKTE: Zweitägige Exkursion für 26 Lehrpersonen aller Fächer aller Schulstufen
Auf vielfachen Wunsch stehen heuer wieder die Dolomiten auf dem Programm. Entlang des Geologensteigs Dos Capèl sowie auf einer Wanderung vom Reiterjoch über die Gamsstall Scharte nach Oberholz beschäftigen wir uns eingehend mit Riffbildung und Vulkanismus. Wie immer gibt es anregende Gesteinskunde am Wegesrand und eine anschauliche „Reise in die Erdgeschichte“ mit den Materialien aus der Mappe „Geo-Reise in die Alpen“. Sicheres Gehen im alpinen Gelände wird vorausgesetzt.
- REFERENTEN: Benno Baumgarten, Gudrun Sulzenbacher
- ZEIT: Mi 28. – Do 29. August 2013
- ORT: Obereggen, Reiterjoch, Zischgalm
- KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
- VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Naturmuseum Südtirol

59.16 Trient – Geschichte und Kunst

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
2013 jährt sich zum 450. Mal das Ende des Konzils von Trient. Aus diesem Anlass besuchen wir die Stadt und machen uns mit ihrer Geschichte und ihren Kunstwerken bekannt. Auf dem Programm stehen u. a. das unterirdische Tridentum, das Castello del Buonconsiglio, der Dom und ein Stadtrundgang. Das Seminar soll als Vorbereitung für einen Lehrausgang mit Schülerinnen und Schülern dienen. Die Teilnehmenden erhalten fächerübergreifende Unterlagen.
- REFERENTIN: Patrizia Barth
- ZEIT: Mi 28. – Do 29. August 2013
- ORT: Trient (Bus ab Bruneck)
- KURSLEITUNG: Patrizia Barth
- VERANSTALTER: ASM
- Mittags Selbstverpflegung*

59.17 Das Tiroler Oberland – Teil 1: Stift Stams, Seefeld, Götzens

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Das Zisterzienserstift Stams wurde 1273 als Familienstiftung der Grafen von Görz-Tirol von Meinhard II. und seiner Frau Elisabeth gegründet und sollte auch als Grablege der Tiroler Landesfürsten dienen. Weiters besichtigen wir Seefeld und die Pfarrkirche von Götzens.

REFERENT: Anton Prock
 ZEIT: Sa 9. November 2013
 ORT: Bus ab Meran
 KURSLEITUNG: Patrizia Barth
 VERANSTALTER: ASM

59.18 „Burgen und Schlösser“ und „Kinder stellen ihren Heimatort vor“

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Auf dem Bildungsserver blick laufen die Projekte für die Grund- und Mittelschule, wo Kinder Burgen und ihren Heimatort vorstellen. Themen, die für Kinder sehr spannend sind, werden im Rahmen eines kleinen Projektes aufgearbeitet und auf den Webseiten des Bildungsservers blick eingearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren gemeinsam das Projekt und lernen, mit einfachen Werkzeugen, die Seiten zu erstellen, um es mit der eigenen Klasse konkret durchzuführen.

REFERENT: Christian Laner
 ZEIT: Mi 20. November 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christian Laner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

59.19 Archäologie auf dem Nonsberg

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Das Rätische Museum in Sanzeno veranschaulicht die Besiedelungsgeschichte der Gegend und legt den Schwerpunkt auf die Bevölkerungsgruppe der Räter bzw. auf die Fritzens-Sanzeno-Gruppe. Nach dem Museumsbesuch führt uns ein spektakulärer in Fels gehauener Weg zur Wallfahrtskirche S. Romedius. Dieser Ort besticht nicht nur durch seine mystische Ausstrahlung, sondern auch weil er eines der interessantesten Beispiele der mittelalterlichen Kunst im Trentino darstellt.

REFERENT: Günther Kaufmann
 ZEIT: Sa 5. April 2014
 ORT: Sanzeno, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Maria Aloisia Muther
 VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

- 10.10 Märchen und Natur
- 12.12 Geografie und Mathematik im Spannungsfeld der Kosmischen Erziehung

- 13.08 Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse
- 33.02 Naturkundlichgeologische Wanderung zur Seceda
- 35.04 Exkursionsdidaktik im Hochgebirge

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt

60.01 **Orientierungskoffer für das Triennium der Oberstufe mit dem Schwerpunkt Betriebspraktikum**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberstufe und der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE:** Im Seminar wird die neue Informations- und Materialsammlung mit didaktischer Handreichung für die Studien- und Berufswahlvorbereitung im Triennium der Oberstufe bzw. in den Abschlussklassen der Berufsschulen vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die orientierende Bedeutung und Begleitung von Betriebspraktika gelegt. Mitglieder der Arbeitsgruppe zeigen auf, wie die Themen „Übergang Schule – Studium und Schule – Arbeitswelt“ in vielfältigster Weise im Unterricht einbezogen und wie Informationen und Dienste für den Studien- und Berufseinstieg genutzt werden können.
- REFERENTEN:** Vertreter der Dienste und Institutionen, Rolanda Tschugguel, Astrid Freienstein, Eva Brunnbauer
- ZEIT:** Do 17. Oktober 2013
- ORT:** Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG:** Astrid Freienstein
- VERANSTALTER:** Bereich Innovation und Beratung; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

61 Schulspiel und Schultheater

61.01 **Spiel mit der Stimme**

Seminar für Theaterpädagoginnen und -pädagogen, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE:** In diesem Seminar entdecken wir die eigene Stimmenmusik und lernen einfache Gesangs Improvisationsspiele und Techniken kennen und anwenden. Dabei erzeugen wir mit dem Mund, der Atmung und der Stimme groovige Rhythmen, witzige Klänge und unglaubliche Geräusche. Wir überlegen, wie wir Elemente dieser Arbeit in unseren Projekten einbauen und auf die Bühne bringen.

REFERENT: Alessandro Zuffellato (Schweiz)
 ZEIT: Do 25. – Sa 27. Juli 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Renate Ramoser
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

61.02 **Mit wenigen Mitteln Bühnenatmosphäre für Schulaufführungen schaffen**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren Tipps und Tricks, wie sie mit ihren Schülerinnen und Schülern ein wirkungsvolles Bühnenbild gestalten und wie sie die Möglichkeiten auch einfacher Bühnenbeleuchtung ausschöpfen können. Sie können Ideen zu Schulaufführungen mitbringen und dazu gemeinsam mit dem Referenten Lösungen entwickeln. Ziel ist es auch, zu erfahren, wie man mit einfachen Requisiten der Schule zu einem schönen Ergebnis gelangt.

REFERENT: Jan Gasperi (Bruneck)
 ZEIT: Mo 11. Oktober 2013
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Klaudia Niederlechner
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

61.03 **Schule erlebt Theater**

Zwei Abendveranstaltungen für 100 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Unter der neuen Künstlerischen Leiterin Irene Girkinger versuchen die Vereinigten Bühnen Bozen engagierte Stücke und mutige Erzählformen auf die Bühne zu bringen. Ziel der Lehrerfortbildung ist es, den Lehrpersonen Einblick in die Arbeitsprozesse an Südtirols größtem Theater zu geben, Theater im Entstehen erfahrbar zu machen sowie Fragen zu Stücken des Spielplans zu beantworten. Die VBB möchten inspirieren, für Lehrer/innen und Schüler/innen ein geistiges Zuhause sein.

REFERENTINNEN: Irene Girkinger, Ina Tartler
 ZEIT: Fr 11. Oktober 2013, Fr 14. Februar 2014 (jeweils 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: ASM

61.04 gea* Fremde Länder, fremde Sitten

Zweieinhalbtägiges Seminar für Absolventinnen der Lehrgänge „Jeux Dramatiques“ und Theaterpädagogik sowie für Absolventen und Absolventinnen der Kursfolge „Jeux Dramatiques“

SCHWERPUNKTE: Wir tauchen mit den Jeux Dramatiques in fremde Lebenswelten ein, lassen uns von Texten anregen und spielen in frei erfundenen Szenen, Eindrücke aus Bildern, Texten und Musik. Wir wollen uns spielerisch Wege erarbeiten, die uns fremde Kulturen über das Erleben näher bringen.

REFERENTIN: Marion Seidl (Graz)

ZEIT: Fr 15. November (ab 15.00 Uhr) – So 17. November 2013

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Katja Verginer

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

61.05 Von der Improvisation zum Sketch

Seminar für Theaterpädagoginnen und -pädagogen, interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wir erforschen die abenteuerliche Welt des Theaterspiels und erkunden die Grundtechniken der Bühnenimprovisation. Wir lernen, unserem eigenen kreativen Potential zu vertrauen und gleichzeitig für die Welt und Perspektiven unserer Mitmenschen achtsam und offen zu sein! Ziel des Wochenendes wird es sein, Techniken und Methoden vorzustellen, die helfen, mit Schülerinnen und Schülern kleine Szenen zu entwickeln oder eine kleine Improtheater-Show für eine Feier auf die Bühne zu bringen.

REFERENT: Wolfgang Klingler (Hall in Tirol)

ZEIT: Fr 28. März – So 30. März 2014 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Christian Blaas

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

61.06 Opernprojekte für Kinder und Jugendliche

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung (je nach Art der Oper)

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Projekten ermöglicht die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus Bozen interessierten Lehrpersonen die Vorbereitung und Aufarbeitung einzelner Opern, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Das Arbeitsmaterial, das den Lehrpersonen und Schülern zur Verfügung gestellt wird, umfasst verschiedene Publikationen sowie Musik-CDs.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: wird im September über eine eigene Mitteilung an die Schulen bekannt gegeben
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner
 VERANSTALTER: ASM

61.07 **Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Spielzeit 2014/2015 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschaffen geboten. Programmatisches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert werden.

REFERENTEN: Peter Silbernagl, Monika Obrist
 ZEIT: April 2014
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: ASM

Siehe auch:

- 15.02 Vom äußeren Gleichgewicht zur inneren Balance
- 21.01 Fit ins neue Schuljahr.Theater – Der Körper der Worte
- 41.03 Kunst und Theater begegnen sich

63 Schulbibliothek

63.01 **Lese- und Lernort Schulbibliothek**

Seminar für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der Referent stellt im ersten Teil grundsätzliche Überlegungen zur Leseförderung dar; dann geht es um den Leseort Schulbibliothek: Vom Lesemuffel zur Leseratte – Tipps und Ideen zur Leseanimation und Lesemotivation. Es folgen Ausführungen und Beispiele zum Lernort Schulbibliothek: Konzept „erLESENeS“ – Lern- und Arbeitstechniken, Recherchetechniken, Sachtextarbeit, Lernszenarien. Den Abschluss bilden Literaturtipps und eine Literatur- und Sachbuchrallye.

REFERENT: Hermann Pitzer (Wels, A)
 ZEIT: Do 17. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 18. Oktober 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.02 **Fenster zur Welt: Angebote der Schulbibliothek für Kinder mit Migrationshintergrund**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule
 Die Referentin stellt Ursachen für mangelnde Lesekompetenz von Kindern mit Migrationshintergrund dar und bringt Vorschläge für die Verbesserung der Lesekompetenz (Leseverstehen/Textkompetenz). Weiters geht es um Ziele und Aufgaben von Büchern für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache. Viele Praxisbeispiele werden die Ausführungen bereichern. Auch das Thema „Interkulturelle Bibliothek“ wird behandelt.

REFERENTIN: Stefanie Jörgl (Wels, A)
 ZEIT: Fr 18. Oktober 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03 **Sachtexte lesen, verstehen und verfassen – Textkompetenz in allen Fächern**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Oberstufe (Biennium) aller Fächer
 Textkompetenz ist Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und Lehren. Die Teilnehmenden lernen Methoden und Werkzeuge kennen, wie Schülerinnen und Schüler gezielt schrittweise zum Kompetenzerwerb des verstehenden Lesens hingeführt werden können. Lesestrategien werden bewusst gemacht und für verschiedene Fachgebiete vermittelt und erprobt; Übungen zum schrittweisen Zusammenfassen und Schreiben von Sachtexten werden vorgestellt. Schüler/innen werden damit zu einem Textverständnis geführt, das selbstständige Arbeit mit Texten und erfolgreiches Lernen in allen Fächern ermöglicht.

REFERENTIN: Ursula Figl (Wien, A)
 ZEIT: Mo 21. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 22. Oktober 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04 **Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge**

Ganztagsveranstaltung für 60 Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge

SCHWERPUNKTE: Beim Treffen der Absolventinnen und Absolventen geht es einerseits um einen Erfahrungsaustausch über die Arbeit in der Schulbibliothek, andererseits um Informationen und Anregungen zu neuen Tendenzen im Bereich der Leseförderung und der Bibliotheksdidaktik. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmenden im September 2013.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Mo 9. Dezember 2013
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.05 **Literatur für junge Leser/innen**

Nachmittagsveranstaltung für 30 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: Es werden Texte der neueren Jugendliteratur und aus dem Bereich „Belletristik für junge Erwachsene“ vorgestellt sowie Impulse für deren didaktischen Einsatz im Unterricht gegeben.

REFERENTEN: Markus Fritz, Margot Schwiabacher
 ZEIT: Mo 17. Februar 2014
 ORT: Bozen, Technologische Fachoberschule „Max Valier“
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.06 **Recherchieren in der Schulbibliothek – Sachmedien für die Grundschule**

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Am Vormittag wird gezeigt, wie in Sachmedien in der Schulbibliothek recherchiert werden kann und wie Lesekompetenz sowie Medien- und Methodenkompetenz bereits in der Grundschule vermittelt werden können. Am Nachmittag werden geeignete Sachmedien für die Bibliotheken der Grundschule vorgestellt.

REFERENTINNEN: Jutta Gelmini, Karin Thaler
 ZEIT: Do 20. Februar 2014
 ORT: Neumarkt, Bibliothek der Grundschule
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.07**Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik**

Kursfolge für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken der Grundschule sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Leseförderung und Bibliotheksdidaktik, Einbindung der Schulbibliothek in den Lern- und Unterrichtsprozess, Einsatz der Neuen Medien, Führung und Organisation von Schulbibliotheken, Bau und Einrichtung, Bestandsaufbau, Bibliothekstechnik.

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT/ORT:

Modul 2: Mo 26. – Di 27. August 2013; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 3: Do 21. – Fr 22. November 2013 und

Modul 4: Mo 31. März – Di 1. April 2014; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

Es werden keine neuen Anmeldungen mehr entgegengenommen.

63.08**„Ran an die Bücher!“ Ideenbörse für die Bibliotheken der Mittelschule**

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Im Mittelpunkt stehen Initiativen zur Leseförderung, die an verschiedenen Bibliotheken erfolgreich durchgeführt wurden: Es geht um Leseförderung für Buben, um szenisches Lesen, um das Vorlesen sowie um weitere gelungene Beispiele der Leseanimation.

REFERENTEN:

Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken

ZEIT:

Mi 19. März 2014

ORT:

Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“

KURSLEITUNG:

Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.09**Italienische Kinder- und Jugendbücher**

Nachmittagsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Vorstellung italienischer Kinder- und Jugendliteratur für die Grund- und Mittelschule. Die Referentin gibt auch Tipps für den Bestandsaufbau und einen kurzen Überblick über die Verlagslandschaft.

REFERENTIN:

Simonetta Pancheri

ZEIT:

Fr 11. April 2014

ORT: Bozen, Amt für Bibliotheken und Lesen (Andreas-Hofer-Straße 18)
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.10 Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt

Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Vorstellung von Neuerscheinungen aus der Kinder- und Jugendliteratur sowie aus dem Bereich Belletristik für Erwachsene

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Do 22. – Fr 23. Mai 2014
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

Siehe auch:

- 21.07 „Lesezeichen setzen“ mit Buchpaketen
- 21.10 Achtung Neuerscheinungen
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse

64 Umweltbildung

64.01 gea* Fritz, der Stein, erzählt

Exkursion für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Auf einer Wanderung durch die Bletterbachschlucht bis zur Petersberger Leger Alm lernen wir die Gesteine kennen. „Fritz“ führt uns auf einer Zeitreise, die vor 280 Millionen Jahren beginnt und bis in die heutige Zeit reicht. Dabei erfahren wir, wie die Gesteine, Berge und Landschaften entstanden sind und welche Lebewesen diese Erdteile besiedelt haben. Ein Besuch im Geoparc Bletterbach sowie Spiele und spannende Experimente ergänzen die Wanderung und eröffnen neue Möglichkeiten für die didaktische Umsetzung.

REFERENT: Alexander Bisan (Weißenstein)
 ZEIT: Fr 28. Juni 2013
 ORT: Weißenstein, Treffpunkt Kinderspielplatz
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Koordinierungsgruppe
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Für Taxidienst und Eintritt in das Besucherzentrum Geoparc in Aldein ist ein Beitrag von insgesamt etwa 10 € in Eigenleistung vorgesehen.

64.02 gea***Ein Schnuppertag in der Waldschule Völs am Schlern**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Die Waldschule ist ein Projekt der Grundschule Völs am Schlern, wo Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Gemeinde Völs und dem Naturpark Schlern Rosengarten ein Klassenzimmer im Freien gebaut haben. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die vielfältigen waldschultypischen Aktivitäten, welche für Schulklassen angeboten werden, wie Sinnesschulung, naturnahe Projekte in allen Fächern, Klang und Ausdrucksspiel. Dabei wird weniger Theorie, dafür viel Praxis für die Umsetzung mit Kindern vermittelt.

REFERENT:

Karl Hofer

ZEIT:

Fr 5. Juli 2013

ORT:

Völs am Schlern, Waldschule Völs

KURSLEITUNG:

Karl Hofer

VERANSTALTER:

KSL

64.03 gea***Wir sind die Großen von morgen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, in was für einer Welt wir heute leben und in welcher Welt wir morgen leben wollen. Dabei setzen sich die Teilnehmenden mit der eigenen Motivation auseinander, Umweltthemen im Unterricht zu vertiefen und sie erfahren, welche Botschaften ihnen hierbei wichtig sind und wie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Kindern und Jugendlichen vermittelt werden kann. Anhand konkreter Beispiele und praktischer Übungen werden didaktische Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

REFERENTEN:

Regina Delerth (Neustift) u. a.

ZEIT:

Do 11. Juli 2013

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Hans Guggenberger

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

64.04 gea***Wald- und Erlebnispädagogik – Erlebnistage für Lehrpersonen mit Kindern**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule; eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE:

Der Wald ist Natur-, Lern- und Spielplatz zugleich. Meist ist das Spiel- und Übungsmaterial, das wir brauchen, schon vorhanden. Mit ein wenig Kreativität und Geschick können wir viele Spiele spielen und bei mancher Naturerfahrungsübung neue Erfahrungen sammeln. Der Nacht wollen wir den Schrecken nehmen. In der Nacht ruht die Natur, wir wollen das wohlige Licht der Laternen genießen und die Geborgenheit der Gruppe spüren.

Wir nehmen unseren Fotoapparat mit und schauen, welche Möglichkeiten wir haben, unsere Erlebnisse für die „Ewigkeit“ zu speichern. Bilder sagen oft mehr als tausend Worte und sind oft die beste Reflexion für einen erlebnisreichen Tag.

REFERENT: Georg Pardeller
 ZEIT: Mo 22. – Mi 24. Juli 2013 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: St. Felix, Pension Greti
 KURSLEITUNG: Ursula Pixner
 VERANSTALTER: KSL

Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

64.05 gea* **Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Fanes-Sennes-Prags**

SCHWERPUNKTE: Exkursion für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
 Seit Juni 2009 gehören Teile der Dolomiten zum UNESCO-Naturwelterbe. In Südtirol gehören die Dolomiten-Naturparks dazu, darunter auch der Naturpark Fanes-Sennes-Prags. Schwerpunkte der Exkursion sind die geologischen und geomorphologischen Besonderheiten im Gebiet Groß Fanes und die Entstehung der Dolomiten. Bei der Besichtigung des Naturparkhauses in St. Vigil/Enneberg werden weitere Themen vertieft und didaktische Möglichkeiten aufgezeigt.

REFERENTEN: Renato Sascor (Bozen), Valentin Schroffenegger (Bozen)
 ZEIT: Di 23. Juli 2013
 ORT: St. Vigil/Enneberg, Treffpunkt Naturparkhaus
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Amt für Naturparke

64.06 gea* **Be the Change – Welt im Wandel**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Wie können der Schulalltag und das eigene Umfeld ökologisch nachhaltiger und sozial gerechter gestaltet werden? Im Seminar werden entsprechende Situations- und Hintergrundinformationen geliefert und die Teilnehmenden dazu angeregt, neue Visionen zu verwirklichen und dabei die Verantwortung für das eigene Handeln wahrzunehmen. Weiters werden Möglichkeiten für die didaktische Umsetzung erarbeitet und aufgezeigt.

REFERENTEN: Lydia Großgasteiger (Brixen) u. a.
 ZEIT: Di 20. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

64.07 gea* Forschen und Lernen in der Natur

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Möglichkeiten geboten, verschiedene Lebensräume – wie Wald, Wiese, Wasser oder Böschungen – kennen zu lernen und dabei unscheinbare oder auch seltene Pflanzen und Tiere zu entdecken. Dabei werden zudem Unterrichtsideen für Fächer übergreifendes Lernen aufgezeigt und diese vor Ort ausprobiert und die dahinter stehende Theorie und Didaktik besprochen. Ziel ist es, das Umweltwissen durch eigenständiges Forschen und Entdecken zu festigen und kompetenzorientiertes Unterrichten zu fördern.

REFERENT: Daniel Baumgartner (Vill)

ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013

ORT: Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft

KURSLEITUNG: Hans Guggenberger

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

64.08 Brenner Basistunnel – Schule im Tunnel

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Einführung zum österreichisch-italienischen Gemeinschaftsprojekt Brenner Basistunnel sowie Besichtigung der Baustelle bei Mauis. Dabei werden nicht nur geologische und hydrologische Fragestellungen vertieft, sondern auch Bereiche besprochen, wie Bautechnik und Baufortschritt, Genehmigungsverfahren und Finanzierungsmodelle sowie die Verkehrs- und Umweltproblematik. Im anschließenden Workshop werden Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht aufgezeigt und ausgearbeitet.

REFERENTEN: Simon Lochmann (Innsbruck), Martin Außerdorfer (Franzensfeste) u. a.

ZEIT: Mo 26. August 2013

ORT: Franzensfeste, Infopoint BBT

KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

64.09 gea* Gärtnern mit Kindern: Der Schulzimmergarten

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Mit einfachen Mitteln lässt sich leicht ein hübscher Schulzimmergarten gestalten, an dem Kinder viel Spaß und Freude haben. Die Arbeit mit Zimmerpflanzen ermöglicht auch einen Einblick in den Kreislauf der Natur. Die Teilnehmenden lernen, wie einfach es ist, Zimmerpflanzen zu vermehren, Schulzimmergärten zu gestalten und diese langfristig zu pflegen. Interessante Infos zu ‚den grünen Freunden‘, praktische Übungen und nützliche Literaturtipps runden das Seminar ab.

REFERENTIN: Sabine Parteli (Kurtatsch)
 ZEIT: Fr 14. und Fr 21. Februar 2014 (jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Koordinierungsgruppe
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

37.02 „Was soll ich (mit der Umwelt) tun?“
 59.08 Erfahrungsraum Natur

65 Krankenhausschule

65.01 Entspannungspädagogik für Kinder

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden verschiedene Entspannungsweisen behandelt. Zu jeder Entspannungsweise erfolgen eine praktische Vorstellung, eine Besprechung in der Gruppe und ein Eingehen auf die Besonderheiten bei Kindern. Theorieeinheiten wechseln mit praktischen Übungen.

REFERENT: Volker Friebel
 ZEIT: September 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Katja Mairunteregger
 VERANSTALTER: Inspektorat

65.02 Mit Büchern wachsen

Ganztagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Bücher regen die Phantasie an und stärken gleichzeitig die Sprachentwicklung. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Fragen: Wann beginnt Lesen? Warum vorlesen? Wie kann man Kinder zum Lesen motivieren? Was macht ein gutes Bilderbuch aus? Vorlesen – aber wie? Wie finde ich mich im Dschungel der Neuerscheinungen zurecht? Neben theoretischen Schwerpunkten gibt es auch viele praktische Tipps.

REFERENTIN: Martina Koler
 ZEIT: März 2014
 ORT: Brixen, Kassianeum
 KURSLEITUNG: Martha Fuchs Haller
 VERANSTALTER: Inspektorat

Siehe auch:

37.02 Was soll ich (mit der Umwelt) tun?

66 Gesundheitsförderung

66.01 gea*

Gesunde Beziehungen

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Wir sind immer in Beziehung: mit den Kindern und Jugendlichen in unserer Arbeit, mit unseren Kolleginnen und Kollegen, mit allen Menschen um uns herum – und vor allem auch mit uns selbst. Damit Beziehungen gesund bleiben, lohnt es sich inne zu halten, mittels unterschiedlicher Methoden wie Selbstreflexion, Aufstellungsarbeit, Ritualen und Austausch diese in der Gruppe zu reflektieren und Veränderungsimpulse zu setzen.

REFERENTIN:

Eva Gütlinger (Linz)

ZEIT:

Mo 1. – Mi 3. Juli 2013

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Annalies Tumpfer

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

66.02 gea*

Achtsamkeit in Kindergarten und Schule

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

In Achtsamkeit erfahren wir, wie die bewusste und wohlwollende Wahrnehmung der Innenwelt und dabei speziell des Körpers zu Zentrierung, Ruhe und Gelassenheit führt. Dies trägt zu Stressbewältigung bei und wirkt gesundheitsförderlich. Theoretische Beiträge und praktische Übungen machen Achtsamkeit versteh- und erfahrbar, verdeutlichen den Zusammenhang zur Gesundheitsförderung und eröffnen Möglichkeiten zum Transfer in den Kindergarten- und Schulalltag.

REFERENTEN:

Michael Harrer (Innsbruck), Inses Rapposch (Innsbruck)

ZEIT:

Mo 8. – Mi 10. Juli 2013 (bis 12.30 Uhr)

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Theodor Seeber

VERANSTALTER:

Bereich Innovation und Beratung

66.03 gea*

Lebenskompetenzen fördern Eigensinn

Seminar für 16 Lehrpersonen, die zum Unterrichtsprogramm „Eigenständig werden“ geschult sind und für interessierte Fachkräfte aus Kindergarten und Schule

SCHWERPUNKTE:

Die Förderung von Kompetenzen ist im pädagogischen Kontext großgeschrieben und die Menschen brauchen sie auch: zum einen zur Entwicklung der ureigenen Persönlichkeit – des eigenen Sinns und zum anderen, um die beruflichen und persönlichen Herausforderungen meistern zu können.

Anhand vielfältiger Herangehensweisen wird im Seminar der Frage nachgegangen, welche Kompetenzen die Schlüssel sind für respektvolles Miteinander, sodass die Zusammenarbeit stimmt und gesundes nachhaltiges Lernen möglich wird.

REFERENTIN: Ute Lauterbach (Altenkirchen)
 ZEIT: Mo 15. – Mi 17. Juli 2013
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.04 Sexualpädagogik der Vielfalt

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung setzt sich im Sinne von inklusiver Schulkultur mit folgenden Aspekten auseinander: Sexualität, psychosexuelle Entwicklung, die Rolle der Lehrperson in der Sexualpädagogik, Themen der Sexualerziehung, sexualpädagogische Methoden für den schulischen Alltag, präventive Ansätze und Grenzen der schulischen Sexualpädagogik.

REFERENTEN: Sonja Hauser, Wolfgang Plaute (Salzburg)
 ZEIT: Mo 29. – Mi 31. Juli 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.05 Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge zwischen Rollenkorsett und Lebensfreude

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, die Spannung zwischen Rollenkorsett und Lebensfreude zu erkennen. Bewegung, der Atem und ein bewusster Bezug zum Körper unterstützen diese Suche nach der Lebenskraft. Diese Kraft benötigen wir für Gesundheit, Beziehungen in Kindergarten, Schule und Alltag.

REFERENTIN: Sonja Seppi (Brixen)
 ZEIT: Do 1. August – Fr 2. August 2013
 ORT: Albeins, Grundschule
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.06**Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015**

Seminarreihe für Projektleiter/innen und Projektteams aus Schulen/Schulsprengel des Projektes der Gesundheitsfördernden Schule 2012/2015

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet fachliche und methodische Inputs für die Gestaltung einer gesund erhaltenden und fördernden schulischen Lebens- und Arbeitswelt. Es unterstützt die am Bildungsprojekt beteiligten Lehrpersonen, Koordinatoren und Koordinatorinnen und deren Schulen in der Initiierung, Planung und Realisierung eines konkreten gesundheitsfördernden Projektes.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)

ZEIT: Mi 21. August (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. August 2013
Praxistreffen: Di 12. November 2013 (von 9.00 bis 17.30 Uhr)
Praxistreffen: Mi 16. April 2014 (von 9.00 bis 17.30 Uhr)
Mi 20. August (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. August 2014

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.07 gea***Genießen mit allen Sinnen**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Aspekte der Ernährungserziehung werden in ansprechender Form vermittelt und für die altersgerechte Erarbeitung mit Kindern und Jugendlichen erlernbar gemacht. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema „gesunde Jause“ in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Öko-Pause“ der Landesagentur für Umwelt. Ziel der Veranstaltung ist es, Qualität von Lebensmitteln mit ökologischen Gesichtspunkten in Verbindung zu setzen und den Genuss und die Freude an gesunder Ernährung zu wecken.

REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Haslach

ZEIT: Mi 9., Mi 16. und Mi 23. Oktober 2013 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen/Haslach, Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.08**Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen im Bezirk Wipptal/Eisacktal

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden neue Tendenzen in der Gesundheitsförderung aufgezeigt und deren Bedeutung für Kindergarten und Schule besprochen.

Darüber hinaus werden konkrete Initiativen und Programme vorgestellt sowie die Planung, Umsetzung und Reflexion von konkreten Vorhaben in Kindergarten und Schule unterstützt. Die Veranstaltungen dienen zudem dem Erfahrungsaustausch.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Oktober 2013 bis Mai 2014
 ORT: Brixen
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen des Deutschen Bildungsressorts
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Dieselbe Veranstaltung scheint in den Fortbildungsplänen der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Pustertal auf.

66.09 gea* **Ganz normal ...oder doch ganz anders?** **Umgang mit geschlechtlichen Lebensweisen im schulischen Alltag**

Ganztagsveranstaltung und ein Folgenachmittag für Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen und interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: „Schwuchtel“ ...und ähnliche Ausdrücke hören wir nur zu oft im täglichen Gebrauch unter Schülerinnen und Schülern. Sie diskriminieren, werten ab und verstärken Klischees und Vorurteile. In der Fortbildung werden heterosexuelle gesellschaftliche Normen hinterfragt sowie gemeinsam Strategien erarbeitet, wie Lehrpersonen zum Thema „gleichgeschlechtliche Lebensweisen“ sensibilisieren, intervenieren und aufklären sowie eventuell betroffene Schülerinnen und Schüler im Coming-out Prozess begleiten können.

REFERENT: Michael Peintner (Bruneck)
 ZEIT: Mi 13. November 2013 (1 Tag) und Mi 12. Februar 2014
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.10 **Prävention durch die neue Rückenschule**

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 16 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
 Stress, Dauersitzen und Mangel an Bewegung schwächen die Muskulatur und Struktur des Rückens. Manchmal treten schon bei alltäglichen Belastungen Störungen auf. Die Referentin gibt Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten. Gezielte Bewegungsabläufe sollen helfen, Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden.

REFERENTIN: Monika Prossliner

ZEIT: Mo 18. November und Mo 26. November 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.11 Gesundheitsförderung und Prävention

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“

Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste des Netzwerks im Fortbildungsverband Burgrafenamt

SCHWERPUNKTE: Gesundheit ist immer im Lebenskontext der Person zu betrachten und zu bewerten. Ein ausgeprägter Kohärenzsinn (Welt verstehen – Herausforderungen bewältigen – Sinn finden) liegt dieser zugrunde. Die Veranstaltung stellt folgende Frage in den Mittelpunkt der Betrachtungen: Wie gelingt es den Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen, die eigenen (Gesundheits-)Potentiale und den Kohärenzsinn so zu entwickeln und zu stärken, dass sie ihnen Vorbild von gesunder, gelingender Lebensgestaltung zur Verfügung sein können?

REFERENTEN: Elmar Teutsch (Bozen) sowie weitere in- und ausländische Referenten
 ZEIT: Mi 20. November 2013
 ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Mitarbeiter/innen des Netzwerks
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Fachstelle; Netzwerk Tagung Meran; Fortbildungsverband Burgrafenamt

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.12 Gesundheitsfördernde Schule: Und nun?

Seminar für Lehrpersonen von Gesundheitsfördernden Schulen

SCHWERPUNKTE: Gesundheitsfördernde Schulen sind bestrebt, sich Gedanken um die Gesundheit aller in ihr tätigen Menschen zu machen. Die aktive Bewältigung von Problemen, das Meistern von Herausforderungen gehört dabei zur Tagesordnung. Dabei ist es wichtig, sich mit anderen Schulen, die ähnliche Zielsetzungen haben, zu vernetzen. Zudem geht es darum, kritisch und doch wohlwollend auf das Erreichte zu blicken und zu überlegen, wo der Weg zu mehr Gesundheit hinführen könnte.

REFERENT: Titus Bürgisser (Luzern, CH)
 ZEIT: Mi 20. – Do 21. November 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Theodor Seeber
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle
Am Vormittag des zweiten Tages werden die Direktorinnen und Direktoren der Gesundheitsfördernden Schulen eingeladen.

66.13 **Starke Entwicklungsbegleiter für starke Kinder und Jugendliche**

Seminar für Führungskräfte, Lehrpersonen alle Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste des Netzwerks im Fortbildungsverbund Burggrafenamnt

SCHWERPUNKTE: Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht durchwegs Freude, Ihren Job erledigen Sie gut. Doch manchmal haben Sie das Gefühl: es ist zuviel! Sie stoßen an Ihre körperliche und emotionale Grenze. In diesem Seminar wollen wir uns Zeit nehmen, um uns unserer Stärken bewusst zu werden und unsere eigenen Grenzen zu erkennen. Anhand der eingesetzten Methoden lernen wir unsere Grenzen zu wahren und auch „NEIN“ zu sagen, auf unsere Bedürfnisse zu achten und wie wir unsere persönlichen Ressourcen in schwierigen Situationen nutzen können.

REFERENT: Elmar Teutsch (Bozen)
ZEIT: Do 21. – Fr 22. November 2013
ORT: Meran, Esplanade (Mediensaal)
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer, Mitarbeiter/innen des Netzwerks
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Netzwerk Tagung Meran; Fortbildungsverbund Burggrafenamnt

Die Veranstaltung wird zusätzlich mit dem Faltblatt der Tagung Meran (20.11.13) beworben.

66.14 **Tagung zur Gesundheitsförderung**

Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen – aus dem Pustertal

SCHWERPUNKTE: Die Lebenskompetenzstärkung ist zentraler Schwerpunkt der Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule. Sie gelingt umso besser, je mehr Personen der jeweiligen Organisation an der Planung und Umsetzung entsprechender Tätigkeiten einbezogen sind. Betroffene zu Beteiligten machen ist dann das Motto.

REFERENTEN: in- und ausländische Referenten
ZEIT: November 2013
ORT: Bruneck/Dietenheim
KURSLEITUNG: Theodor Seeber
VERANSTALTER: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung, Bereich Innovation und Beratung, weitere Veranstalter

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt. Anmeldungen gehen per Fax an die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim

66.15**Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen**

Seminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist das Kennenlernen von Methoden und Modellen des Zeit- und Stressmanagements, mit denen Herausforderungen im Schulalltag durch planvolles und an Ressourcen orientiertes Handeln effizient gemeistert werden können. Stressquellen, die sich sowohl negativ auf die Gesundheit der Lehrpersonen als auch auf jene von Schülerinnen und Schülern und deren Verhalten auswirken können, werden benannt und deren Verringerung wird besprochen.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)

ZEIT: Mi 12. (ab 15.00 Uhr) – Fr 14. Februar 2014

ORT: Meran, Liebeswerk

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.16**Tagung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung**

Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung

SCHWERPUNKTE: Lernen in Kindergarten und Schule kann umso besser gelingen, je mehr Lebenskompetenzen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für die erwachsenen Bezugspersonen. So stellt sich immer wieder erneut die Frage, wie diese wichtigen Themen in den Kindergarten- und Schulalltag integriert werden können. Darauf gilt es gemeinsam Antworten zu suchen. Unter dem Gesichtspunkt von Achtsamkeit werden wir darauf Antworten suchen.

REFERENT: Michael Harrer (Innsbruck)

ZEIT: Mo 24. Februar 2014

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Theodor Seeber

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.17 gea***Mobbing in der Schule**

Seminar für 16 ZIB-Lehrpersonen und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Das Phänomen Mobbing umfasst konkrete psychische und physische Gewalt-Erfahrungen, die zunehmend auch Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung machen. Die Veranstaltung beschreibt die Ursachen, Hintergründe und Verläufe (Fallbeispiele) von Mobbing. Gleichzeitig zeigt sie Chancen wirksamer lösungsorientierter Methoden. Übungen, Rollenspiele und Impulsvorträge unterstützen den Lernerfolg der Teilnehmenden.

REFERENT: Dieter Schlund (München)
ZEIT: Mo 10. März – Di 11. März 2014
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

66.18 Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um Kinder und Jugendliche für Erste-Hilfe-Leistungen zu sensibilisieren und mit ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Dabei finden Kits mit der Übungspuppe Mini Anne Verwendung.

REFERENT: Peter Nardon (Weißes Kreuz Unterland)
ZEIT: Mo 17. März – Di 18. März 2014
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 10.05 Stress lass nach! Stressmanagement für Schüler/innen und Lehrpersonen
- 10.08 Atempausen für Kinderherzen – Schatztruhe der Ruhe
- 12.04 Optimale Sprachkompetenz und ihre Wirkung in der Konfliktbearbeitung
- 12.07 WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz
- 12.17 Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe
- 15.02 Vom äußeren Gleichgewicht zur inneren Balance
- 15.06 Als Lehrer/in erfolgreich und erfüllt
- 15.12 Weniger Stress und mehr Gelassenheit
- 15.13 Konstruktiver Umgang mit Kränkungen im pädagogischen Alltag

67 Supervision

67.01

Sich stärken – mit Freude unterrichten

Seminar und themenbezogene Supervision für max. 12 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern durch ihr Vorbild Halt und Orientierung. Sie unterstützen die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern bedeutsam und begleiten sie im Erwerb von Wissen und Fertigkeiten. Sich bewusst zu stärken, für die eigene Kraft zu sorgen belebt die Freude am Unterricht und die Wertschätzung für den hohen Einsatz.

REFERENTIN: Elisabeth Graf (Eppan)

ZEIT: Die 27. August (ab 15.00 Uhr) – Mi 28. August 2013

ORT: St. Michael/Eppan, Reinspergweg 8

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

67.02

Gruppensupervision

Nachmittags-/Abendveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmenden. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.

REFERENTEN: Karl Auer (Brixen), Eduard Mutschlechner (Bozen)

ZEIT: ein Nachmittag/Abend pro Monat, Beginn Oktober 2013

ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ (nachmittags)
Bozen, Kolpinghaus (abends)

KURSLEITUNG: Hildegard Haas, Anna Herrnhofner

VERANSTALTER: ASM

67.03

Zwischen Leitung und Kollegium

Drei fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren in Kindergarten und Schule sowie Schulstellenleiterinnen und Schulstellenleiter, Projektbegleiterinnen und freigestellte Leiterinnen im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das mittlere Management stellt eine wichtige Nahtstelle zwischen Führungsebene und Kollegium dar. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichsten, nicht immer einfachen Anforderungen, die in dieser wichtigen Funktion zu bewältigen sind.

Ziel des Angebotes ist es, sich mit den beruflichen Zusatzaufgaben auseinanderzusetzen, um in der Rolle „dazwischen“ gut zurechtzukommen.

SUPERVISORINNEN/ SUPERVISOR: Stefan Habicher (Klausen), Renate Ausserbrunner (Bozen), Berta Linter (Montan)
 ZEIT/ORT: Fr 15. November, Fr 6. Dezember 2013, Fr 7. Februar, Fr 28. März, Fr 9. Mai 2014; Bozen, Schulamt; (Supervisorin: Renate Ausserbrunner)
 Mo 18. November, Mo 16. Dezember 2013, Mo 10. Februar, Mo 17. März, Mo 28. April 2014; Bruneck, Sprachen- und Realgymnasium, Josef-Ferraristr. 10; (Supervisor: Stefan Habicher)
 Mo 18. November, Mo 16. Dezember 2013, Mo 10. Februar, Mo 24. März, Mo 5. Mai 2014; Meran, Wirtschaftsfachoberschule, Rennweg 3 (Supervisorin: Berta Linter)
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

67.04 gea* „Hier geht es um mich!“

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Als pädagogische Fachkräfte und als Lehrpersonen arbeiten Sie mit Engagement und versuchen, Ihre Werte im Berufsalltag umzusetzen. Doch passen Ihre beruflichen Werte und Visionen noch zu Ihren persönlichen Überzeugungen? Welche Wünsche, welche Ziele kommen im beruflichen und im persönlichen Kontext zu kurz? In achtsamer Begegnung schaffen wir einen Raum, um unseren Bedürfnissen nachzuspüren und Lösungen zum Ausgleich zu finden.

SUPERVISOR: Bertram Nejedly (Bernau am Chiemsee, D)
 ZEIT: Mo 25. November 2013, Do 9. Jänner, Mi 12. Februar, Mi 9. April 2014
 ORT: Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

67.05 Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für die Mitglieder des Coach- und Supervisor-pools (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Reflexion der Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und in der Schule, der Interaktion mit den Supervisandinnen und Supervisanden, der eigenen Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach, Entwicklung neuer Strategien für die Implementierung und Evaluation beider Beratungsangebote

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Herbst 2013 und Frühjahr 2014
 ORT: Schulamt, Bozen
 KOORDINATION: Christine Gasser
 VERANSTALTER: Bereich für Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 12.14 Supervision für Schulmediation und Konfliktbearbeitung
- 15.19 Systemische Transaktionsanalyse für die pädagogische Praxis

68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung

68.01 Lernen im Netz – Möglichkeiten und Szenarien

Ganztagsveranstaltung für max. 25 Lehrpersonen aller Schulstufen und Fächer

SCHWERPUNKTE: Wie lassen sich Projekte in Klassen und über die Schulen hinweg konkret umsetzen und welche Werkzeuge können genutzt werden, um dem Anspruch der Medienbildung gerecht zu werden?
 Dies wird an konkreten Beispielen am Bildungsserver blick aufgezeigt, wobei auch eigene Projekte geplant werden. Abgeklärt werden auch die Möglichkeiten der Begleitung der geplanten Projekte.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner
 ZEIT: Mi 11. Dezember 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Harald Angerer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

68.05 Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5

Weiterführung der Kursfolge von fünf Ganztagen für max. 25 Lehrpersonen aller Fächer und Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Umsetzung der Rahmenrichtlinien KIT, IKT und „übergreifende Kompetenzen“ in der Praxis; fächerübergreifender Einsatz von digitalen Medien; innovative Technologien (Tablet, Smartphone, GPS u. a.); digitale Fotografie und digitales Video und Audio.

REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner u. a.
 ZEIT: Mi 23. Oktober 2013, Mi 12. Februar, Mi 30. April 2014
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Harald Angerer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 12.11 Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen
- 12.13 Einführungsseminar für didaktische Systembetreuer/innen

69 Interkulturelle Bildung

69.01 gea* **Afrikanisches Trommeln und Sprache als Medium für Kommunikation und Persönlichkeitsbildung**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar soll afrikanisches Trommeln und die Beziehung zwischen Sprache und Identität behandelt werden. Diese zwei Medien sollen die Teilnehmenden zu zweierlei befähigen. Einerseits können sie das Trommeln für sich nutzen und damit Stress und Hyperaktivität entgegenwirken oder ein neues Hobby entdecken. Andererseits lernen sie wie Sprache für Kommunikation, Identität und Bildungszwecke in Afrika genutzt wird und welche Rolle Sprache in der Formation und Operation in der Gesellschaft hat.

REFERENT: Bella Bello Bitugu (Ghana/Innsbruck)
 ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler
 VERANSTALTER: KSL

69.02 gea* **Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Kindergärten und Schulen sind mittlerweile Orte der Begegnung von verschiedenen Kulturen. Das erfordert neue Herangehensweisen und lösungsorientierte Handlungsansätze im Bereich interkultureller Kommunikation und im Umgang mit Eltern aus unterschiedlichen Kulturen. Die Fähigkeit zur Empathie und das kulturspezifische Wissen über die jeweils andere Kultur befähigen die Kindergärtner/innen und Lehrer/innen zu einer guten Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Eltern und Schülern/Kindern.

REFERENTIN: Yüksel Ekinci-Kocks (Dortmund)
 ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013
 ORT: Brixen, Universität, Fakultät für Bildungswissenschaften
 KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer
 VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

69.03 gea***Kultur im Spiel**

Seminar für 35 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen, Interkulturelle Mediatorinnen/Meditatoren

SCHWERPUNKTE: Lernen findet über das Spiel am einfachsten statt. Durch das Spiel verankern sich komplexe Inhalte leichter. Ein komplexer Inhalt ist beispielsweise der Umgang mit dem Unterschied. In einer Gesellschaft, die mit Unterschieden umgehen muss, ist dies eine wichtige soziale Kompetenz. Wir spielen einfache Spiele, die uns mit Unterschieden vertraut machen und den Kindern den Umgang damit erleichtern.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl-Weiler (Oberasbach, D)

ZEIT: Do 20. Februar 2014

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung; Cusanus Akademie

69.04 gea***Diversitätsbewusste Bildungsarbeit**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es um den Erwerb eines reflektierten Umgangs mit sozialer und kultureller Heterogenität. ‚Diversity‘ ist inzwischen ein Querschnittsthema und der kritischreflektierte Umgang damit eine Schlüsselkompetenz in der Bildungsarbeit. Neben ‚Migrationshintergrund‘ und Ethnizität sind auch Gender, Religionszugehörigkeit oder Schicht Differenzkategorien, über die gesellschaftliche Ein- und Ausschlüsse stattfinden. Diese Kategorien sind fast immer miteinander verwoben. Im Seminar werden über theoretische Inputs, Selbstreflexion und praktische Übungen diversitätsbewusste Handlungskonzepte vermittelt.

REFERENTIN: Martina Tißberger (Oldenburg)

ZEIT: Mo 24. – Di 25. Februar 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

69.05**Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen, Sprachlehrpersonen sowie Interkulturelle Mediatorinnen und Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Bei den Treffen geht es um interkulturelle Bildungsarbeit und bewussten Umgang mit Unterschieden, um sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit sowie um Methoden des sprachaufmerksamen Unterrichts. Außerdem bieten die Treffen den Rahmen für einen Austausch von Beispielen guter Praxis und die Entwicklung gemeinsamer Ideen.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Oktober 2013 – Mai 2014
ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders (Sprachenzentren)
KURSLEITUNG: Koordinatorinnen der Sprachenzentren
VERANSTALTER: Bereich Innovation und Beratung

Die Ausschreibungen für die einzelnen Bezirke werden an die Kindergärten und Schulen gerichtet. Die Anmeldung ist erst nach erfolgter Ausschreibung einer Veranstaltung im Bezirk möglich.

Siehe auch:

- 12.07 WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz
Werteorientierte Konfliktbearbeitung in der Grundschule der Vielfalt
- 21.14 XV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und –lehrer
Deutsch von innen – Deutsch von außen
- 21.15 Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ®
- 21.16 Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse
- 63.02 Fenster zur Welt: Angebote der Schulbibliothek für Kinder mit Migrationshintergrund

Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Anmeldemodus für die Seminare des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen

Der Landesplan der Fortbildung für das Schuljahr 2013/2014 enthält auch die Seminarangebote des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen. Sie sind heuer erstmals unter den Kategorien 70–78 aufgelistet.

Anmeldung

Die Lehrpersonen melden sich in der Dienstsitzdirektion über das der Broschüre beige geschlossene Anmeldeformular zu den einzelnen Angeboten an, und zwar

- bis zum 15. Mai 2013 für alle Angebote, die innerhalb 31. Dezember 2013 stattfinden,
- bis zum 15. Dezember 2013 für alle Angebote, die innerhalb 30. Juni 2014 stattfinden.

Die Anmeldungen werden chronologisch berücksichtigt. Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt. Bei Anmeldungen zu Seminaren, die sich überschneiden, wird eine einzige Nennung berücksichtigt.

Junglehrer/innen, die anlässlich der Stellenwahl im Sommer ihre erste Dienststelle wählen, können sich im Anschluss an die Stellenwahl und im Rahmen der noch verfügbaren Plätze für den Besuch von Seminaren anmelden.

Durch die Anmeldung verpflichten sich die Lehrpersonen, an der gesamten Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme wird in den Fortbildungspass eingetragen. Die Seminarteilnehmer/innen müssen den Fortbildungspass ausfüllen und zu Seminarendem dem/r Referenten/ in zur Unterschrift vorlegen. Die Eintragung in den Fortbildungspass erfolgt nur dann, wenn wenigstens 80% der Gesamtstunden des Angebotes besucht wurden.

Unterkunft und Verpflegung

Bei mehrtägigen Seminaren besteht die Möglichkeit zur Übernachtung. Die Unterkunft organisieren sich die Teilnehmenden selbst. Bei ganztägigen Veranstaltungen (mehr als 6 Stunden) steht den Teilnehmenden bei Anrecht auf Außendienst ein Mittagessen zu. Die Rückvergütung der Spesen erfolgt nach den Richtlinien der kollektivvertraglichen Bestimmungen.

Freistellung vom Unterricht

Freistellungen sind genehmigungspflichtig. Sie können im Laufe des Unterrichtsjahres maximal bis zu drei Unterrichtstage betragen. Die Entscheidung trifft nach Prüfung der Sachlage der/die zuständige Direktor/Direktorin. Auch das Gewähren von Unterrichtsverschiebungen fällt in die Kompetenz des/der zuständigen Direktors/Direktorin.

Lehrpersonen können Fortbildungen während der Unterrichtszeit besuchen, wenn der Unterricht für die Schüler/innen durch Vor- oder Nachholen der Stunden (z. B. in Form eines

vorgezogenen oder nachgeholtten Ensembleunterrichts, Klassenvorspiels, Übenachmittags u. ä.) oder Unterricht in der Stunde einer anderen Lehrperson usw. gewährleistet ist.

Abmeldung

Sollten sich Teilnehmende aus schwerwiegenden Gründen von einem Seminar abmelden müssen bzw. für einen bestimmten Zeitraum von der Veranstaltung abwesend sein, müssen sie die Abmeldung/Abwesenheit im Voraus mit dem/der zuständigen Direktor/Direktorin klären.

Angebote anderer Träger

Die Lehrpersonen der Musikschulen haben auch Zugang zu den Angeboten, auf die im Abschnitt 70–78 verwiesen ist. Die Anmeldung zu den Seminaren des Bereichs Innovation und Beratung, des Schulamtes und anderer Veranstalter sind schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den jeweiligen Veranstalter (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen.

Für die Teilnahme an Angeboten anderer Träger, die nicht in dieser Broschüre angegeben sind, ist ein Ansuchen an die Landesmusikschuldirektorin über die Dienstsitzdirektion und mit Gutachten des/der zuständigen Direktors/Direktorin spätestens drei Wochen vor Kursbeginn zu stellen. Ansuchen, die später eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Es wird im Einzelfall abgeklärt, wie hoch der Selbstkostenbeitrag angesetzt wird.

Lehrpersonen, die nicht an den deutschen und ladinischen Musikschulen unterrichten, können im Rahmen der verfügbaren Plätze an den Fortbildungsangeboten des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen teilnehmen. Bei der Zulassung haben Lehrpersonen der Musikschulen Vorrang. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte, die an die Landesmusikschuldirektion, Museumstraße. 54, 39100 Bozen (Fax: 0471 97 35 05) zu schicken ist. Auskünfte erteilt die zuständige Sachbearbeiterin Frau Karin Hauser (0471 97 21 56; karin.hauser@provinz.bz.it)

70 Bildung allgemein

70.01

Bandcoaching an den Musikschulen

Seminar für alle interessierten Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar soll eine Hilfestellung für die Lehrpersonen sein, welche mit Bands und Ensembles verschiedenster Besetzungen arbeiten. Funktionierende Konzepte oder Problemlösungen werden angeboten: Welche Literatur ist geeignet? Wie gehe ich mit unterschiedlichen Besetzungen um? Wie erkläre ich Improvisation und übe das im Ensemble? Wie viel Theorie braucht es? Wie bringe ich eine Rhythmusgruppe zum grooven?

REFERENT: Andreas Schneider (Inzing, A)

ZEIT: Di 27. August 2013

ORT: Bruneck, Musikschule

KURSLEITUNG: Wolfgang Schrötter

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen ist das eigene Instrument.

70.02

„Stimmt's? – Es stimmt!“

Musikkongress 2013 für Studierende, Lehrpersonen der Grundschule und der Musikschulen; Lehrpersonen für Musik der Mittel- und Oberschulen sowie für interessiertes Fachpublikum

SCHWERPUNKTE: Der Umgang mit der menschlichen Stimme, im Besonderen mit der Singstimme und deren vielfältigen Möglichkeiten, steht im Mittelpunkt der dreitägigen Veranstaltung. Die Plenarveranstaltungen wollen die Auseinandersetzung mit themenbezogenen Grundfragen anstoßen. Die Workshops stellen ausgewählte Aspekte der Vokalerziehung und einzelne Themen der Gesangspädagogik sowie theoriegestützte und praxiserprobte Unterrichtsmodelle in den Mittelpunkt.

REFERENTEN: Plenarveranstaltungen: Werner Jocher (Linz), Claudia Kettenbach (Wien) u. a. Die Leiter und Leiterinnen der Workshops scheinen im detaillierten Kongressprogramm auf, das über die Einstiegsseite der Fakultät für Bildungswissenschaften (siehe unten) aufgerufen werden kann.

ZEIT: Mi 28. August (ab 9.30 Uhr) – Fr 30. August 2013

ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen (Regensburger Allee 16)

KURSLEITUNG: Franz Comploi

VERANSTALTER: Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen und dem Bereich Innovation und Beratung, dem Musikkonservatorium Bozen, der Pädagogischen Hochschule Graubünden, der Pädagogische Hochschule Tirol,

unterstützt von der Gemeinde Brixen, dem Verband der Kirchenchöre Südtirols, dem Südtiroler Chorverband und dem Südtiroler Volksmusikkreis

Weitere Informationen über die Einstiegsseite der Fakultät für Bildungswissenschaften auf der Homepage der Freien Universität Bozen, www.unibz.it; Anmeldung unter: <https://survey.unibz.it/opinio/s?s=4914>

70.03

Greifen und Begreifen

Die Hand – Geniestreich der Evolution im Instrumentalunterricht

Seminar für alle interessierten Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar gibt es Antworten auf die Fragen: Wie können instrumentale Bewegungen motivierend und inspirierend mit mentalem Training und Imaginationen aus der Franklin-Methode® effektiv erlernt werden? Wie können die Hände vor dem Üben/Konzert „eingestimmt“ werden, um einen schöneren Klang zu erzeugen und um präventiv Schmerzen vorzubeugen? Wie können wir Schülerinnen und Schüler auf dem Weg von der Hand zum HANDEln/Üben motivieren? Wie ist freies Musizieren von Anfang an möglich?

REFERENTIN: Hedi Milek (Wien, A)

ZEIT: Do 29. – Fr 30. August 2013

ORT: Terlan, Musikschule

KURSLEITUNG: Helga Bohnstedt

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen ist das eigene Instrument.

70.04

Lehrer/innenchor 2014

Seminar für 20 bis 40 Lehrpersonen aller Fachgruppen und Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bei der Chorwoche 2014 wird mit den Teilnehmenden ein anspruchsvolles Programm weltlicher Chorliteratur erarbeitet. Das Arbeiten mit der Stimme ist nicht nur für die VokallehrerInnen wichtig sondern für alle Lehrpersonen. Am letzten Tag der Fortbildung präsentiert der Chor die erarbeitete Literatur in einem öffentlichen Konzert.

ZEIT: Mo 16. – Fr 20. Juni 2014

ORT: Auer, Musikschule

KURSLEITUNG: Laura Cazzanelli

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Siehe auch:

- 10.07 Spielerische Bewegungsideen für mehr Konzentration
- 10.09 Meine Eltern haben sich getrennt und ich verstehe die Welt nicht mehr – Wie Lehrpersonen betroffenen Kindern helfen können
- 10.14 Pädagogische Großtagung: Kinder und Jugendliche verstehen und motivieren
- 15.03 Schluss mit frustig
- 15.05 Happy teachers, happy schools

- 15.07 Werde der du bist! „Ich muss mir von mir selbst nicht alles gefallen lassen“ (V.Frankl)
- 15.12 Weniger Stress und mehr Gelassenheit
- 15.13 Konstruktiver Umgang mit Kränkungen im pädagogischen Alltag
- 15.14 Erfolgreich und souverän im Unterricht
- 16.01 Sicher auftreten – überzeugend sprechen
- 16.02 Schritte zum guten Sprechen – Basisseminar
- 16.06 Sich vor Publikum überzeugend präsentieren
- 16.07 Starke Stimme, sicheres Auftreten
- 43.09 Singen und Musizieren – ein Optimum für Gehirn und Herz

71 Blechblasinstrumente

71.01 Treffen der Lehrpersonen für Horn

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Fachgruppe Horn
Die Lehrpersonen des Faches Horn treffen sich und tauschen sich zu fachlichen und methodisch didaktischen Themen aus. Es werden Fragen zu geeigneter Literatur für Anfänger und Fortgeschrittene genauso erörtert, wie Fragen der bestmöglichen Förderung der Schüler in den unterschiedlichen Leistungsniveaus. Jede/r Teilnehmer/in ist eingeladen, seine Erfahrungen und sein Interesse einzubringen und so ein gewinnbringendes Voneinanderlernen zu ermöglichen.
- ZEIT:** Di 3. September 2013
- ORT:** Klausen, Musikschule
- KURSLEITUNG:** Manfred Messner
- VERANSTALTER:** Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

71.02 Umgang mit Ansatzproblemen auf der Trompete

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Trompete
Im Seminar wird aufgezeigt, wie die verschiedenen Probleme im Ansatz erkannt werden können und es werden Anregungen gegeben, wie die Lehrperson diesen wirksam begegnen kann. Es geht um Hilfestellungen für Schüler mit Spangen und Fehlstellungen. Dem Austausch untereinander wird breiter Raum gegeben.
- REFERENT:** Tobias Füller (Mühlheim a. d. Ruhr, D)
- ZEIT:** Di 3. – Mi 4. September 2013
- ORT:** Eppan, Musikschule
- KURSLEITUNG:** Anton Ludwig Wilhalm
- VERANSTALTER:** Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

71.03

Musizieren auf dem Naturhorn

Ganztagsveranstaltung für die Lehrpersonen der Fachgruppe Horn

SCHWERPUNKTE: Das Spiel auf dem Naturhorn ist eine eigene Kunst, die jede/r professionelle Hornist/in beherrschen sollte. Es werden Besonderheiten im Umgang mit Naturhörnern aufgezeigt, bessere Spieltechniken entdeckt und neue Literatur kennen gelernt.

REFERENT: Johannes Hinterholzer (A)

ZEIT: Fr 15. November – Sa. 16. November 2013

ORT: Klausen, Musikschule

KURSLEITUNG: Manfred Messner

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

72 Elementare Musikpädagogik/ Singen und Vokalausbildung

72.01

Musik ganzheitlich erleben

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe EMP/Singen

SCHWERPUNKTE: Musik soll mit allen Sinnen erlebt werden. Musik will nicht nur notiert sein, sondern verlangt nach Ganzheitlichkeit. Musik will gesungen, getanzt und gespielt werden.

REFERENT: Reinhold Wirsching (Salzburg, A)

ZEIT: Fr 15. – Sa 16. November 2013

ORT: Sterzing, Musikschule

KURSLEITUNG: Laura Cazzanelli

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

72.02

Der Weg zur hohen Gesangkunst

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Vokalausbildung

SCHWERPUNKTE: Die langjährige Berufs- und Lehrerfahrung des Referenten ermöglichen die Erlangung einer physiologisch funktionierenden Gesangsstimme hauptsächlich durch praktische Übungen für Stimmhygiene und Gesunderhaltung der Stimme.

Die praktische Arbeit an Vokalliteratur mit Klavierbegleitung steht im Vordergrund. Es wird auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches geboten.

REFERENT: Gerhard Kahry (Wien, A)

ZEIT: Di 3. – Mi 4. September 2013

ORT: Sterzing, Musikschule

KURSLEITUNG: Christine Marsoner
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Bei der Anmeldung muss angegeben werden, ob man aktiv oder passiv am Seminar teilnehmen möchte. Es können höchstens 10 Personen aktiv teilnehmen. Wegen der Korrepetition müssen sich die aktiven Teilnehmenden mit der Kursleiterin in Verbindung setzen.

72.03 **Lebendiger Umgang mit Liedern, Tänzen und Geschichten**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe EMP/Singen
 Neue Anregungen vermitteln, wie aus Liedern, Tänzen, Märchen und Bilderbüchern eigenständiges elementares Musizieren entwickelt werden kann. Vorstellungsbilder, Bewegung, darstellendes Spiel, Improvisation, Malen und besondere Spielideen ermöglichen ein vertieftes Erleben und Verstehen der Musikbeispiele, ein phantasievolles Eintauchen in die Geschichten und ein stimmiges Musizieren in der Gruppe.

REFERENTIN: Veronika Kinsky (Wien, A)
 ZEIT: Di 3. – Mi 4. September 2013
 ORT: Bozen, Kulturheim Gries
 KURSLEITUNG: Laura Cazzanelli
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Siehe auch:

- 43.01 Kinderlieder und Kindertänze
- 43.02 „All improvviso“ Musik bewegend gestalten
- 43.10 Keine Angst vor falschen Tönen – Musik und Tanz erleben und gestalten

73 Holzblasinstrumente

73.01 **Barocke Blockflötenmusik aus Frankreich und England**

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Blockflöte
 Das Seminar bietet eine Übersicht über die barocke Blockflötenliteratur aus Frankreich und England, Schwerpunkt ist das Repertoire für 1–2 Blockflöten mit und ohne Generalbass. Die Teilnehmenden werden in franz. und engl. Artikulations- und Verzierungspraktiken sowie in Charakter und Tempo der Suitentänze eingeführt. Einen weitem Schwerpunkt bildet die praktische Arbeit an Stücken vom Elementarbereich bis zur Oberstufe und dem Ensemblespiel, mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad. Dadurch kann die Teilnahme ggf. auch auf die beiden ersten Tage beschränkt werden.

REFERENT: Peter Thalheimer (Ilshofen, D)
 ZEIT: Mi 28. – Fr 30. August 2013
 ORT: Bruneck, Musikschule
 KURSLEITUNG: Angelika Kuppelwieser
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen sind die Instrumente.

73.02 Justier- und Reparaturkurs

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Klarinette
 SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar bietet eine Anleitung zur Selbsthilfe bei Reparaturen von Klarinetten und Bassklarinetten. Der Umgang mit der Mechanik des jeweiligen Instrumentes, die Einstellung der Stellschrauben, sowie Pflege und Justierung. Die Teilnehmenden sollen abschätzen lernen, wann welche Eingriffe notwendig sind, um stets eine gute Instandhaltung des Instrumentes garantieren zu können. Sie sollen entscheiden lernen, wann und wie man selber Hand anlegen kann und wann es besser ist einen Experten zu konsultieren.

REFERENT: Roberto Buttus (San Vito alla Torre, Udine)
 ZEIT: Fr 30. August 2013
 ORT: Terlan, Musikschule
 KURSLEITUNG: Werner Mayr
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen ist die eigene Klarinette bzw. eine Bassklarinette.

73.03 Klarinettenorchester

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Klarinette
 SCHWERPUNKTE: Der Referent erarbeitet mit den Teilnehmenden ein stilistisch vielfältiges Repertoire. Die Arbeit umfasst Aspekte zur Besetzungspraxis und stilgerechten Interpretation, sowie Wege zur Verbesserung des Klanges, der Balance und Artikulation. Dies hat ohne Zweifel einen positiven Einfluss auf den Unterricht und die Motivation der Schüler/innen. Erfahrungsaustausch wird gefördert und das Zusammenspiel intensiviert. Im Anschluss sind ein bis zwei Konzerte geplant.

REFERENT: Georg Thaler
 ZEIT: Di 3. – Mi 4. September 2013
 ORT: Auer, Musikschule
 KURSLEITUNG: Georg Thaler
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Die Mitnahme des eigenen Instruments ist erforderlich. Die Koordination hinsichtlich Besetzung und Zuweisung der verschiedenen Instrumente der Klarinettenfamilie übernimmt der Referent.

73.04**Höhenflüge mit Bodenhaftung**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Querflöte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die Grundlagen der Methode Atem-Tonus-Ton eingeführt. Man lernt Atem- und Bewegungsübungen, um den ganzen Körper einzusetzen, um das Instrument zum Klingen zu bringen. Die Übungen wirken sich auf das gesamte körperlich-seelische Gleichgewicht aus, wobei diese konkret und einfach in das tägliche Musizieren eingebaut werden können. Die Methode Atem-Tonus-Ton, entwickelt von Atempädagogin Maria Höller-Zangenfeind, basiert auf dem „Erfahrbaren Atem“ von Prof. Ilse Middendorf.

REFERENTIN: Regula Schwarzenbach (Wald, CH)

ZEIT: Di 3. – Mi 4. September 2013

ORT: Sterzing, Musikschule

KURSLEITUNG: Hubert Niedrist

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

*Mitzubringen sind Instrumente, bequeme Alltagskleidung, Geräteschuhe oder Ähnliches, Notizmaterial.***73.05****Notenausstellung mit „Musiklädle“**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Fachgruppe Blockflöte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit bei der Notenausstellung des Fachgeschäfts für Blockflötennoten, Notenmaterial vor Ort auszuprobieren.

ZEIT: Sa 12. Oktober 2013

ORT: Terlan, Musikschule

KURSLEITUNG: Kuppelwieser Angelika

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

73.06**Neue Musik für Klarinette und Bassklarinetten**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Klarinette

SCHWERPUNKTE: Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm ermutigen und erleichtern den Teilnehmenden den Zugang zur Neuen Musik. In diesem Workshop soll neben dem Erlernen zeitgenössischer Spieltechniken und dem Kennenlernen von wichtigen Repertoirestücken des 20. und 21. Jahrhunderts auch ein spezieller Schwerpunkt auf die Bassklarinetten gesetzt werden. Die beiden Referenten sind Herausgeber der Schule „CLARINET UPDATE – Neue Musik für junge Klarinetten“ beim Verlag Döblinger.

REFERENTEN: Petra Stump und Heinz-Peter Linshalm (Wiesen, A)

ZEIT: Mo 28. – Di 29. Oktober 2013

ORT: Seis, Musikschule

KURSLEITUNG: Elfriede Graf

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen sind die eigene Klarinette und eventuell auch eine Bassklarinette.

73.07 Treffen der Lehrpersonen für Doppelrohrblattinstrumente

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppen Oboe und Fagott und deren Schüler/innen

SCHWERPUNKTE: Es werden Ensemblestücke mit allen zur Verfügung stehenden Doppelrohrblattinstrumenten und mit allen Anwesenden einstudiert. Am Nachmittag steht eine kürzere oder längere Einheit für die Probenarbeit an den kleineren Formationen zur Verfügung, damit an den von den jeweiligen Lehrkräften bereits im Vorfeld einstudierten Duos, Trios oder Quartetten noch der Feinschliff gemacht werden kann. Am zweiten Fortbildungstag finden eine große Ensemble- bzw. Oboenbandprobe und anschließend General- und Ablaufprobe für das Abschlusskonzert statt.

REFERENT: Lukas Runggaldier

ZEIT: Mo 3. – Di 4. März 2014

ORT: Klausen, Musikschule

KURSLEITUNG: Lukas Runggaldier

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen ist das eigene Instrument.

74 Schlag- und E-Instrumente**74.01 Gruppenunterricht in Schlagzeug und Percussion**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Schlagzeug

SCHWERPUNKTE: Behandelt werden allgemein pädagogische Fragestellungen zu folgenden Bereichen: Didaktische Besonderheiten und Methodik im Gruppenunterricht, Methodik im Gruppenunterricht, räumliche Voraussetzungen dafür, geeignete Instrumentenauswahl; Modelle für den Übergang von EMP zum Instrumentalunterricht. Zudem wird für den Gruppenunterricht geeignete Literatur vorgestellt.

REFERENT: Jörg Fabig (Wiesbaden, D)

ZEIT: Do 29. – Fr 30. August 2013

ORT: Terlan, Musikschule

KURSLEITUNG: Wolfgang Schrötter

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen sind Practice Pad, Literatur welche im Unterricht verwendet wird.

74.02 Der Umgang mit dem Mischpult

Seminar für die Lehrpersonen der Fachgruppe E-Instrumente

SCHWERPUNKTE: Der Referent behandelt den Aufbau und Verkabelung einer PA, führt in die richtige Mikrofonisierung diverser Instrumente ein, erklärt die Funktionsweise verschiedener Mischpulte. Auch der Soundcheck ist ein Bereich, der in dieser Fortbildung behandelt wird.

REFERENT: Andreas Marmsoler (Bozen)
 ZEIT: Di 3. September 2013
 ORT: Bozen, Musikschule Bozen/Gries
 KURSLEITUNG: Walter Unterhauser
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

74.03 **Neue Methoden im Keyboardunterricht**

SCHWERPUNKTE: Seminar für die Lehrpersonen der Fachgruppe Keyboard
 Dieser Kurs zeigt Wege auf, wie man mit einfachen Mitteln traditionelle und moderne Klavierliteratur auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin analysiert und somit besser verstehen lernt. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten den Unterricht interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Die Teilnehmenden lernen einen stimmigen Keyboard-Part zu entwickeln und in eine Rhythmusgruppe zu integrieren. Anhand von ausgewählten Hörbeispielen und Arrangements aus der Praxis wird ein systematischer Lehrplan zu den Aufgaben eines Bandkeyboarders vermittelt.

REFERENT: Philipp Moehrke
 ZEIT: Di 3. und Mi 4. September 2013
 ORT: Terlan, Musikschule
 KURSLEITUNG: Gernot Hofer
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen
Mitzubringen ist das eigene Instrument.

75 Streichinstrumente

75.01 **Aus der eigenen „Erfahrungskiste“**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Fachgruppe Violoncello
 Inhalt der Weiterbildung sind der pädagogische Austausch unter Kollegen, die Auseinandersetzung mit allen technischen und handwerklichen Belangen des Cellospiels, der Austausch von Unterrichtsliteratur und Zusammenspiel.

ZEIT: Mi 4. September 2012
 ORT: Klausen, Musikschule
 KURSLEITUNG: Maria Tutzer
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen
Mitzubringen sind Instrument, Unterrichtsliteratur, Celloquartette, -duos und -trios

75.02**Der Geige große Schwester**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Violine

SCHWERPUNKTE: Bratschenunterricht in der Geigenstunde, Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Instrumente und darauf aufbauender Methodentransfer, Besonderheiten der Spielmotorik und Methodik und unterrichtspraktische Übungen, Literaturkunde und Kennenlernen geeigneter Unterrichtsmaterialien sowie die Viola als Solo-Kammer und Orchesterinstrument.

REFERENTIN: Katharina Egger (Ritten, I)

ZEIT: Mi 4. September 2013

ORT: Klausen, Musikschule

KURSLEITUNG: Maria Tutzer

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

*Mitzubringen sind Instrument und Schreibmaterial.***76 Tasteninstrumente****76.01****Unter uns: Klavierliteratur der letzten 30 Jahre**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Fachgruppe Klavier

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden tauschen sich untereinander aus. Im Mittelpunkt steht Klavier-Literatur der letzten 30 Jahre: sie wird vorgestellt, angespielt, ausprobiert und besprochen. Ziel ist es, möglichst viele neue Klavierkompositionen kennen zu lernen.

ZEIT: Mi 4. September 2013

ORT: Meran, Musikschule

KURSLEITUNG: Margrit Schild

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

76.02**Internationale Klavierakademie Eppan**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Klavier

SCHWERPUNKTE: Die Klavierakademie Eppan knüpft an die Tradition der berühmten Meisterkurse an, die Arturo Benedetti Michelangeli in den 50er Jahren in Eppan gehalten hat. Sechs junge Starpianisten, sowie je ein/e Schüler/in des Konservatoriums und des Bereichs Musikschulen, werden zu einem exklusiven Meisterkurs nach Eppan eingeladen und werden dort auch in Konzerten auftreten. Die Lehrpersonen für Klavier können durch die Hospitation bei den Meisterkursen für ihren Unterricht wertvolle Impulse mitnehmen.

REFERENT: Pavel Gililov (Masterclass)

ZEIT: Di 29. – Do 31. Oktober 2013

ORT: Eppan, Raiffeisenforum Lanserhaus
 VERANSTALTER: Klavierakademie Eppan
 Informationen und Anmeldung über das Sekretariat der Klavierakademie Eppan, Eppan, Lanserhaus
 Tel. 0471/665 856 | www.klavierakademie-eppan.com

76.03

Hospitieren bei Stan Ford

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Klavier
 SCHWERPUNKTE: Stan Ford wird mit unseren Schülern und Schülerinnen, die sich für den Wettbewerb prima la musica oder für das Pianisten-Abzeichen in Silber oder Gold vorbereiten, Solo-Literatur für Klavier erarbeiten. Durch die Hospitation und das Mitwirken bei diesem Unterricht können die Lehrpersonen und auch die Schülerinnen viele neue Impulse und bereichernde Anregungen gewinnen.
 REFERENT: Stan Ford (Salzburg, A)
 ZEIT: Fr 7. – Sa 8. Februar 2014
 ORT: Terlan, Musikschule
 KURSLEITUNG: Margrit Schild
 VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

77 Volksmusik

77.01

Alpenländische Sing- und Musizierwoche

SCHWERPUNKTE: Die Alpenländische Sing- und Musizierwoche ist seit mehr als einer Generation fixer Bestandteil in der Volksmusikszene Südtirols. Singen, Tanzen und Musizieren in Einzel- und Gruppenunterricht stehen im Mittelpunkt. Vorträge und Diskussionen zu volksmusikalischen Themen runden das vielseitige Angebot ab.
 REFERENTEN: Florin Pallhuber, Robert Schwärzer u. a.
 ZEIT: So 4. August (ab 17.00 Uhr) – Sa 10. August 2013 (Vormittag)
 ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Robert Schwärzer
 VERANSTALTER: Referat Volksmusik im Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen; Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldeformulare zur Fortbildung sind auf der Homepage www.musikschule.it/referat-volksmusik abrufbar.

77.02 Die Steirische Harmonika im Wandel der Zeit

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Steirische Harmonika

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar erfahren Sie mehr über unterschiedliche Stimmungssysteme und Erweiterungsvarianten der Tonanordnung der Steirischen Harmonika. Es wird den Fragen nachgegangen, welche Skalen sich sinnvoll ergeben (Tonleiter, Kirchentonarten), was man damit machen kann und wie Volksmusik harmonisch strukturiert ist. Themen sind auch das Tonmaterial für Jazzstandards und die Pentatonik als einfacher Weg zum Blues. Es handelt sich um die Fortsetzung der Fortbildung vom Herbst 2012.

REFERENT: Alexander Maurer (Berndorf, A)

ZEIT: Di 3 – Mi 4. September 2013

ORT: Brixen, Musikschule

KURSLEITUNG: Günther Hopfgartner

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen sind Instrument und Schreibmaterial.

Siehe auch

43.11 `s Musigkischtl

78 Zupfinstrumente**78.01 Wie gelingt der Anfang des Gitarrenunterrichts in der Gruppe?**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Gitarre

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten Impulse, die sie befähigen sollen, bereits in den ersten Unterrichtsstunden des Gruppenunterrichtes bei den Schülern die Grundlage für Freude an Leistung, Erfolg und Motivation zu legen. Im Hinblick auf den Umgang mit Wettbewerben, Beziehungen und Spielregeln in der Gruppe geht es darum, wie das Speichern im Gedächtnis und im Körper Kopf/Denken und Körper/Tun zusammen bringen kann.

REFERENTIN: Helga Matzner-Engel (Kematen, A)

ZEIT: Di 3. – Mi 4. September 2013

ORT: Terlan, Musikschule

KURSLEITUNG: Helga Bohnstedt

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Mitzubringen sind die Instrumente.

78.02**Das Hackbrett auf neuen Wegen**

Seminar für Lehrpersonen der Fachgruppe Hackbrett

SCHWERPUNKTE: Ein Thema ist das Hackbrett als Ensembleinstrument: Die Teilnehmenden erarbeiten im Vorfeld Ensemblestücke. Weiters wird an der Verbesserung der eigenen Spieltechnik und des eigenen Spielauftrittes gearbeitet. Dafür bereitet jeder Teilnehmende eigenverantwortlich sein eigenes Spielrepertoire vor. Auch Stilkunde, Literaturkunde, Supervision des eigenen Unterrichts werden thematisiert. Das Seminar wird voraussichtlich mit einem internen Konzert der Teilnehmenden am späten Nachmittages des 2. Tages abgeschlossen.

REFERENT: Birgit Stolzenburg - De Biasio (Feldkirchen-Westerham, D)

ZEIT: Sa 21. – So 22. September 2013

ORT: Terlan, Musikschule

KURSLEITUNG: Barbara Grimm

VERANSTALTER: Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen des Bereichs Deutsche und Iadnische Musikschulen

Anmeldekarte 2013/2014 für Lehrpersonen der Musikschulen

Das Anmeldeformular ist termingerecht in der Dienstsitzdirektion abzugeben!

Anmeldeschluss:

- 15. Mai 2013 für die Seminare innerhalb 31. Dezember 2013
- 15. Dezember 2013 für die Seminare innerhalb 30. Juni 2014

Vorname	Zuname	Zuname (verh)	Geburtsdatum
PLZ/Ort/Straße		Telefon	E-mail
Fach		Dienstsitz	

Ich melde mich verbindlich zu folgender/folgenden Fortbildungsveranstaltung/en an:

Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*
Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*
Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*

Bitte Anmerkungen eintragen, falls Zusatzinformationen gefordert sind (z. B. aktive, passive Teilnahme, mit/ohne Schüler/innen, Instrument, Stimmlage ...)

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit der Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Recht und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltung weitergegeben werden.

Der/Die Antragsteller/in

Die Direktorin/Der Direktor

Datum

Anmeldung zu den Fortbildungsveranstaltungen des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen

Anmeldekarte 2013/2014 für Lehrpersonen, die nicht an den deutschen und ladinischen Musikschulen unterrichten

Das Anmeldeformular ist termingerecht in der Landesmusikschuldirektion (39100 Bozen, Museumstrasse 54, Fax 0471 97 35 05, zu Hd. Karin Hauser) einzureichen.

Anmeldeschluss:

- 15. Mai 2013 für die Seminare innerhalb 31. Dezember 2013
- 15. Dezember 2013 für die Seminare innerhalb 30. Juni 2014

Vorname	Zuname	Zuname (verh)	Geburtsdatum
PLZ/Ort/Straße		Telefon	E-mail
Fach/Berufskategorie		Name der Schule	

Adresse der Schule

Ich melde mich verbindlich zu folgender/folgenden Fortbildungsveranstaltung/en an:

Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*
Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*
Kurs-Nr.	Titel	Zeit	Zusatzinformation*

Bitte Anmerkungen eintragen, falls Zusatzinformationen gefordert sind (z. B. aktive, passive Teilnahme, mit/ohne Schüler/innen, Instrument, Stimmlage ...)

**Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit der Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).
Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltung weitergegeben werden.**

Der/Die Antragsteller/in	Die Direktorin/Der Direktor
--------------------------	-----------------------------

Datum

**Abmeldung von Fortbildungsveranstaltungen
des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen**

(über die Direktion einzureichen)

An den Bereich
Deutsche und ladinische Musikschulen
Landesmusikschuldirektion
39100 Bozen, Museumstrasse 54
Fax 0471 97 35 05

Vorname	Zuname	Zuname (verh)	Geburtsdatum
PLZ/Ort/Straße		Telefon	E-mail
Fach		Dienstszitz	

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung des Bereichs Deutsche und ladinische Musikschulen ab:

Kurs-Nr.	Titel	Zeit
----------	-------	------

Begründung für die Abmeldung:

Ich kenne meine Recht und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltung weitergegeben werden.

Der/Die Antragsteller/in	Die Direktorin/Der Direktor
--------------------------	-----------------------------

Datum

Anmeldemodus für die Seminare der Berufsbildung

Der Landesplan der Fortbildung für das Schuljahr 2013/2014 enthält wiederum auch die Seminarangebote des Bereichs Berufsbildung. Sie sind unter den Kategorien 80–89 aufgelistet. Das Angebot für Religion wurde in die Kategorie 45 aufgenommen.

Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den Anmeldeformalitäten der Berufsbildung.

Die **Lehrpersonen und Heimerzieher/innen der Berufsschulen** melden sich, wie bisher, **online** über **www.berufsbildung.it** an.

Dort sind unter »Lehrpersonal und Heimerzieher/innen – Herbstseminare« alle Seminare der Kategorien 80–89 sowie das Religionsseminar 45.02 zu finden. Zu jedem Seminarangebot gibt es ein eigenes Anmeldefenster.

Alle anderen Interessenten mögen sich mittels Vordruck (siehe Anmeldekarte Berufsbildung 2013) anmelden, der auf S. 241 zu finden ist.

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. Mai 2013

Vorrang: Die Anmeldungen werden chronologisch (aufgrund des Anmeldedatums) berücksichtigt; Ausnahme bilden Seminare, bei denen Teilnehmer/innen aller Schulen gleichermaßen eingebunden werden sollten. In der Regel werden 20% der Plätze für Lehrkräfte der Ober- und Mittelschulen bzw. der Fachschulen für Land-, Forst- und Hauswirtschaft reserviert.

Gutachten der Direktorinnen und Direktoren: Seitens des Bereichs Berufsbildung werden sämtliche Anmeldungen pro Berufsschule der/dem jeweiligen Direktor/in zurückgesandt. Über die Direktionen können dann kleinere Verschiebungen, Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen werden, natürlich unter der Voraussetzung, dass in den einzelnen Kursen und Lehrgängen noch Plätze frei sind.

Verpflegung: Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird als Dienst angesehen. Bei ganztägigen Veranstaltungen (mehr als 6 Stunden) steht den Teilnehmenden laut Kollektivvertragsregelung, bei Anrecht auf Außendienst, ein Mittagessen zu. Das Mittagessen (bis zu 25 Euro) kann über Außendienst abgerechnet werden.

Lediglich bei Seminaren an den Berufsschulen in Brixen und Meran wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt ein Mittagessen angeboten. Diese Änderung beruht auf einer veränderten Gesetzeslage (Gesetzesdekretes vom 27. Mai 2008, Nr. 93, Art. 2, Absatz 6, umgewandelt in Gesetz Nr. 126 vom 24. Juli 2008).

Unterkunft: Bei mehrtägigen Kursen besteht die Möglichkeit zur Übernachtung. Für die Kurse in Brixen ist die Übernachtung im Heim der Landesberufsschule „E. Hellenstainer“, für die Kurse

in Meran im Heim der Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ vorgesehen. Die Anmeldungen hierfür müssen telefonisch unter 0471 41 69 20 oder per E-Mail an regina.spiess@provinz.bz.it bis spätestens 1. Juli 2013 erfolgen.

Findet die Übernachtung nicht in den eigenen Schülerheimen wie Brixen und Meran statt, kann diese über Außendienst abgerechnet werden.

Abmeldungen: sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich über das Abmeldeformular gültig (siehe Abmeldekarte auf S. 243). Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Personen Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.

Allgemeiner Hinweis: Die Richtlinien und Bedingungen für die Fortbildung des Lehr- und Heimerzieherpersonals der Berufsbildung sind im »Leitfaden« vom 12. Dezember 2005 (ajournierte Fassung) zu finden.

80 Bildung allgemein im Berufsbildungskontext

80.01

Erste-Hilfe-Kurs

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Trainingseinheiten werden Notfallsituationen durchgespielt und die Handlungskompetenz im Bereich Erste-Hilfe geschult. Die Teilnehmenden lernen, sich bei akuten Erkrankungen, bei traumatologischen, thermischen und besonderen Notfällen korrekt zu verhalten. Es werden Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Übungen sowie verschiedene Wundversorgungen durchgeführt, wobei dem richtigen Umgang mit Verbandsmaterial besondere Aufmerksamkeit zukommt.

REFERENTEN: Landesrettungsverein Weißes Kreuz (Bozen)

ZEIT: Mi 26. – Do 27. Juni 2013

ORT: Bozen, Landesrettungsverein Weißes Kreuz

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.02 gea*

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen sind im Unterricht zunehmend mit Stammtischparolen konfrontiert, die sich gegen Ausländer/innen und Minderheiten richten oder auch die NS-Vergangenheit verharmlosen. Bei diesem Workshop können die Teilnehmenden ihre Argumentationsfestigkeit verbessern. Darüber hinaus erhalten sie entsprechende Materialien zur Vertiefung von Brennpunktthemen im Unterricht.

REFERENT: Walter Pichler (Lana)

ZEIT: Do 27. Juni 2013

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.03 gea*

Von der Ohnmacht in die Verantwortung

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In manchen Konflikten mit Jugendlichen und Eltern erleben sich Lehrkräfte ohnmächtig. Ursache für dieses Ohnmachtsgefühl ist ein „psychologisches Spiel“, das mit den Rollen eines Täters, Opfers und Retters besetzt ist. Will eine Lehrkraft „retten“, so kann es sein, dass sie als „Täter“ oder „Opfer“ endet. Diese Rollen führen weder in eine Verantwortung noch zu einer Lösung. Sie schaffen aber viele Schuldgefühle. Die konstruktive Konfliktbearbeitung (ATCC) ermöglicht einen Weg aus der Ohnmacht. Indem wir die Rollen erkennen, können wir sie verändern. Wir können dann die Verantwortungen verhandeln, statt in Schuldgefühlen unterzugehen.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Oberasbach, D)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. Juni 2013
 ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.04 Neuronales Lernen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird vermittelt wie das Gehirn der Lernenden aktiv zu beeinflussen ist, wie Pädagogen neuronale Lernprozesse fördern können oder was solche auch blockieren kann. Jede Botschaft des Senders erzeugt beim Empfänger ein neuronales Feuerwerk und dieses ist bewusst zu steuern. Wie das funktioniert, wie Lernfreude und Lernmotivation entstehen und entfacht werden können, welche Botenstoffe (Neurotransmitter) man zum erfolgreichen Lernen aktivieren kann und welche darüber hinausgehenden Effekte entstehen, erfahren die Teilnehmenden in diesem Seminar.

REFERENT: Karl Isak (Karnburg, A)
 ZEIT: Fr 28. – Sa 29. Juni 2013
 ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.05 Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Auffälligkeiten im Verhalten der Jugendlichen stellen viele Lehrpersonen vor eine große Herausforderung. In diesem Seminar werden verschiedene Störungsbilder aus psychologischer Sicht beleuchtet, Therapieformen erläutert und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Neben klassischen Interventionen werden systemische Ansätze und konkrete Beispiele und Tipps aus der schulischen Praxis besprochen. Viel Zeit wird auch mit Rollenspielen, in denen das Gelernte geübt wird, verbracht.

REFERENTINNEN: Valentina Kiesswetter (Meran), Karin Gummerer (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
 ZEIT: Mo 12. – Di 13. August 2013
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Karin Gummerer
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.06 gea*

Burnout

Seminar für 20 Lehrpersonen und Erzieher/innen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Diagnose Burnout greift immer mehr um sich und besonders Menschen in sozialen Berufen sind häufig davon betroffen. Was aber ist eigentlich ein Burnout, welche Risikofaktoren gibt es und wie kann man sich davor schützen? Es werden einige Hintergründe zu diesem Störungsbild besprochen und Zeit eingeplant für das eigene Hineinspüren. Durch Entspannungsmethoden und Rollenspiele werden Möglichkeiten der Prävention kennengelernt.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)

ZEIT: Fr 16. – Sa 17. August 2013

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG: Valentina Kiesswetter

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.07

Wie sag ich's den Eltern?

Seminar für 20 Lehrpersonen und Erzieher/innen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden verschiedene Ansätze einer konstruktiven Elternarbeit thematisiert. Dabei werden Modelle aus der systemischen Beratung und der gewaltfreien Kommunikation aufgezeigt. Voraussetzung, um in Elterngesprächen den Weg vom Problem zur Lösung zu gehen, ist eine wertschätzende und klare Kommunikation.

REFERENTIN: Birgit Dissertori-Psenner (Tiers)

ZEIT: Fr 16. – Sa 17. August 2013

ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.08 gea*

Von der Pflicht zur Kür

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung und Interessierte aus Kindergarten und Schule, die in den folgenden Jahren in Pension gehen

SCHWERPUNKTE: Der Übergang vom aktiven Berufsleben in die Alterspension ist zwar im Lebensprogramm vorgesehen, dennoch ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Menschen – und für sein Umfeld. Leistung, Erfolg, Anerkennung und Einfluss treten in den Hintergrund. Im Seminar wird darauf aufmerksam gemacht, wie man/frau sich auf dieses Ereignis vorbereiten kann und mit welchen Perspektiven der neue Lebensabschnitt aufwartet.

REFERENT: Albert Feldkircher (Egg, A)

ZEIT: Mo 19. August 2013

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.09 Erlebnispädagogik im Unterricht

- Seminar für 18 Lehrpersonen und Erzieher/innen der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE:** Spielerisch und kooperativ werden typische Muster der Beziehungsgestaltung und kommunikative und soziale Kompetenzen gefördert. In der eigenen Durchführung erleben die Teilnehmenden Aufgaben und Übungen der Erlebnispädagogik, erfahren Methoden der Nachbesprechung und Reflexion und lernen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht kennen. Naturerfahrung und Landartrunden das Programm ab.
- REFERENTINNEN:** Ulrike Egger (Lehrperson an der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“, Bozen)
Ingrid Spitaler (Lehrperson an der Fachoberschule für Landwirtschaft, Auer)
- ZEIT:** Mo 19. – Di 20. August 2013
- ORT:** Grissian, Alte Säge
- KURSLEITUNG:** Ulrike Egger
- VERANSTALTER:** Deutsche Berufsbildung
- Selbstbeteiligung für Aufenthalt und Unterkunft von 15,00 bis 20,00 Euro*

80.10 Kooperatives Lernen im Klassenzimmer

- Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE:** In Anlehnung an Ludger Brüning und Tobias Saum u. a. wird an Hand konkreter Beispiele das Gesamtkonzept „Kooperatives Lernen im Klassenzimmer“ bearbeitet. Im sogenannten „guten Unterricht“ findet im hohen Maße nachhaltiges Lernen während des Unterrichtsprozesses statt. Auch im lehrer/innenzentrierten Unterricht kann der Drei-Schritt „Think-Pair-Share“ jederzeit ohne Aufwand eingesetzt werden. Kurze theoretische Ausführungen unterstreichen im Wechsel die intensiven Erarbeitungsphasen in Form von Lehrer/innentrainings. Ziel dabei ist es, für diese Form des Unterrichtens mehr Sicherheit zu erlangen.
- REFERENTIN:** Dorothea-Maria Schiestl (Innsbruck, A)
- ZEIT:** Mo 19. – Di 20. August 2013
- ORT:** Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
- VERANSTALTER:** Deutsche Berufsbildung

80.11 Binnendifferenzierung

- Seminar für 12 Lehrpersonen für Individuelle Lernbegleitung der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE:** Anhand von mitgebrachten Unterrichtsvorbereitungen, -materialien und Fallbeispielen der Teilnehmenden wird in dieser Veranstaltung an konkreten Beispielen unter fachdidaktischer Begleitung gearbeitet, Neues kennengelernt und konzipiert.

Weiters gibt es Übungen für Binnendifferenzierungen unter dem Motto „ressourcenschonend“.

Ziel dieses Seminars ist es, dass alle Teilnehmenden vor Ort eine Steigerung ihrer fachdidaktischen und methodischen Kompetenz erlangen.

REFERENTIN: Dorothea-Maria Schiestl (Innsbruck, A)
 ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013
 ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.12 Die Kraft der Gedanken – Mentales Training in unserem Alltag

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen sind in ihrer täglichen Arbeit großen Belastungen und Herausforderungen ausgesetzt. Mentales Training ist eine Methode zur bewussteren Lebensgestaltung und Verbesserung der eigenen Lebensqualität. In diesem Seminar werden das „Entdecken“ der eigenen Stärken und Ressourcen sowie das Aufspüren von Blockaden und Mustern großgeschrieben. Es werden Techniken und Strategien aufgezeigt, um zentriert und entspannt zu bleiben. Dadurch kann der Berufsalltag auf allen Ebenen effizienter gemeistert werden.

REFERENT: Andreas Fischer (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
 ZEIT: Fr 23. August 2013
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Helmuth Depian
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.13 Motivation – Beweggründe des Willens

Seminar für 20 Lehrpersonen und Erzieher/innen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, Lehrende und Lernende so zu bewegen, dass Schule „Freude“ macht. Es werden unter anderem Szenarien besprochen wie der Weg von einer defizitorientierten Sichtweise hin zu einer ressourcenorientierten und lösungsorientierten Haltung aussieht. Es gilt Null-Bockstimmungen aufzulösen und den Weg zu neuer Leistungsbereitschaft zu gehen.

REFERENTIN: Birgit Dissertori-Psenner (Tiers)
 ZEIT: Fr 23. – Sa 24. August 2013
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

80.14 Gezielte Förderung von Schülern und Schülerinnen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Neben Definition und Ursachen für LRS werden die Auswirkungen auf den Schriftspracherwerb sowie die Folgen für die persönliche Entwicklung und den schulischen Verlauf vorgestellt. Möglichkeiten zur Unterstützung und Förderung werden im Hinblick auf die vielfältigen Anforderungen in der Schule und die Abschlussprüfungen besprochen.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)

ZEIT: Sa 24. August 2013

ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“

KURSLEITUNG: Valentina Kiesswetter

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

Siehe auch:

- 10 Bildung allgemein
- 11 Vielfalt im Lernen
- 12 Professionalisierung für die Mitarbeit, Beratung und Koordination
- 13 Unterrichts- und Schulentwicklung
- 15 Persönlichkeitsbildung
- 16 Sprechschulung und Kommunikation
- 17 Soziales Lernen
- 36 Museumspädagogik
- 41 Kunst
- 43 Musik
- 44 Bewegung und Sport
- 45 Religion
- 59 Fächerübergreifende Angebote
- 60 Orientierung Schule/Arbeitswelt
- 61 Schulspiel und Schultheater
- 64 Umweltbildung
- 66 Gesundheitsförderung
- 67 Supervision
- 69 Interkulturelle Bildung

81. Sprachunterricht und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext

81.01 **Lettura espressiva ed emotività**

Seminar für 20 Sprachlehrpersonen der Berufsbildung,
Schwerpunkt Italienisch

SCHWERPUNKTE: Il laboratorio propone ai partecipanti un percorso su voce, parola, immagine ed emotività. A partire da pagine scelte di romanzi, teatro e poesia, attraverso un'indagine sul significato e sul suono, si sperimenterà la lettura come mezzo per conoscersi e relazionarsi. In un secondo momento la lettura ad alta voce diventa un modo efficace per comprendere ed entrare a pieno nel mondo del libro. L'interpretazione della parola diventa un gioco che conduce per mano nella lettura anche chi si sente ad essa estraneo.

REFERENTIN: Flora Sarrubbo (Bozen)

ZEIT: Di 13. – Mi 14. August 2013

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.02 **Kurze Prosatexte im Unterricht für 14- bis 18-Jährige**

Ganztagsveranstaltung für 22 Sprachlehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar mit Workshopcharakter werden unterschiedliche, vor allem kreative Formen des Umgangs mit kurzen Prosatexten vorgestellt. Die Textbeispiele stammen überwiegend aus der Gegenwartsliteratur.

REFERENT: Kaspar H. Spinner (Mering/D)

ZEIT: Mo 19. August 2013

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.03 **Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht – Entwicklung der Menschenrechte an beispielhaften Episoden**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung des Fachbereichs Geschichte/Gemeinschaftskunde sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung geht auf die wichtigsten Aspekte des Paradigmenwechsels im Geschichtsunterricht (Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts) anhand des Beispiels der Entwicklung der Menschenrechte ein:

- Erarbeitung der historischen Kompetenzen
- Kompetenzorientierte Methoden (Arbeiten mit Texten, Dekonstruktion von Bildern, Filmen, Karikaturen, Gegenwartsbezüge und Längsschnitte zum Thema Menschenrechte)

REFERENT: Franz Georg Melichar (Innsbruck, A)

ZEIT: Di 20. August 2013

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.04 Das aktuelle italienische Wahlrecht und -system II

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule aus dem Bereich Gemeinschaftskunde und politische Bildung

SCHWERPUNKTE: 2013 ist das Jahr der politischen Wahlen: Parlament und Landtag wurde/wird neu bestellt. Bei beiden steht eine Änderung des Wahlsystems an. Dieses Aufbauseminar bietet eine Übersicht über das aktuelle italienische Wahlgesetz bzw. das Wahlgesetz zum Südtiroler Landtag. Als zweiter Schwerpunkt werden exemplarisch Wahlsysteme anderer europäischer Staaten vorgestellt und miteinander verglichen.

REFERENT: Georg Mair (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)
 ZEIT: Mi 21. August 2013
 ORT: Bozen, Landesberufsschule „Johannes Gutenberg“
 KURSLEITUNG: Georg Mair
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.05 Classroom Management

Seminar für 18 Englischlehrpersonen und weitere Sprachlehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: How best can we set up a classroom as a creative environment for learning? How best can we achieve vibrant classroom dynamics? Which seating arrangements best suit such dynamics? Might not the teacher her-/himself be the best interactive audio-visual medium? We shall be exploring these questions in a series of strategies (and even tactics!) that are based on principled practice.

REFERENT: Andrew Milne-Skinner (Inzing, A)
 ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Helga Frei
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.06 Developing Vocabulary Strategies

Seminar für 18 Englischlehrpersonen und weitere Sprachlehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: How can vocabulary not simply be learned, but actually acquired? Why is the differentiation between receptive and productive vocabulary so important? Which practical strategies can we encourage learners to adopt to suit them personally?

In which ways can we visualize vocabulary? What is meant by „grammaticalized lexis“? Why are collocations (word partnerships) so vitally important? We shall be exploring these questions by experiencing a series of practical strategies based on sound principles.

REFERENT: Andrew Milne-Skinner (Inzing, A)
 ZEIT: Do 22. August (ab 14.00 Uhr) – Fr 23. August 2013
 ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
 KURSLEITUNG: Helga Frei
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

81.07 **Spielerische Aktivitäten für den Sprachunterricht**

Ganztagsveranstaltung für 18 Sprachlehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden unterschiedliche Spiele für den Sprachunterricht vorgestellt und erprobt. Die Spiele brauchen großteils wenig Material und Vorbereitung, aber eine gelungene Anleitung.

In einem spielerisch-ganzheitlichen Lernprozess können Inhalte und Themen leichter vermittelt und das Sprachverhalten geübt werden. Die im Seminar gemachten Erfahrungen motivieren dazu, selber im eigenen Unterricht spielerische Aktivitäten einzubauen und dadurch die Lernatmosphäre zu verbessern. Der Unterricht wird lebendiger, abwechslungsreicher und kreativer.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck/A)
 ZEIT: Sa 24. August 2013
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Helga Frei
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

Siehe auch:

- 21 Deutsch
- 22 Italienisch/Italiano
- 24 Englisch, Französisch, Spanisch
- 25 Gemeinsame Sprachendidaktik
- 33 Naturwissenschaften
- 35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung
- 51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

82 Angewandte Mathematik, Informatik und Medienkompetenz

82.01

Praktisches Arbeiten mit Sharepoint 2013

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Informatik

SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es darum, die neuen Möglichkeiten von Sharepoint Foundation 2013 kennenzulernen und in einer Testumgebung umzusetzen.

REFERENT: Joachim Zössmayr (Lehrperson an der Landesberufsschule „E. Hellenstainer“, Brixen)

ZEIT: Fr 16. August 2013

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“

KURSLEITUNG: Joachim Zössmayr

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.02

Kleine digitale Hilfen für Lehrpersonen

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschulen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden kostenlose Programme vorgestellt mit denen schnell und einfach Unterrichtsprojekte digital umgesetzt werden können. Zudem ermöglichen sie den Lehrpersonen Unterrichtsmaterialien schnell und effizient multimedial aufzubereiten.

Einfache Bildverwaltung und Bildbearbeitung mit FastStone Image Viewer; Bildergeschichten mit Powerpoint, Fotostory und/oder Moviemaker; Visualisierungen mit Xmind; einfache Tonaufnahmen mit Audacity.

REFERENT: Alois Moser (Lehrperson an der Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ Meran)

ZEIT: Mo 19. August 2013

ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

KURSLEITUNG: Alois Moser

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.03

Interaktiver Mathematikunterricht

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Mathematik

SCHWERPUNKTE: Es wird eine Einführung in die Website realmath.de gemacht. Es finden sich dort abrufbare, interaktive und dynamische Arbeitsblätter für Schüler/innen und Lehrpersonen, die das selbstständige und selbsttätige Lernen fördern. Nach einem Einblick in die Übungstypologien und den Einsatz im Klassenraum werden Übungsportfolios im realmath-Wiki erstellt.

REFERENT: Andreas Meier (Weiden in der Oberpfalz, D)

ZEIT: Mo 19. August 2013
ORT: Bozen, Landesberufsschule „Johannes Gutenberg“
KURSLEITUNG: Martin Brugger
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.04 Schülerorientierter Mathematikunterricht

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Mathematik

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden wenden in dieser Veranstaltung verschiedene didaktische Methoden und Lernarrangements im Mathematikunterricht an. Das Methodenrepertoire geht vom Stationenbetrieb bis hin zur Gruppenarbeit.

REFERENT: Siegfried Winkler (Telfs, A)

ZEIT: Di 20. August 2013

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.05 Grundkurs im Umgang mit der Lernplattform ILIAS (Copernicus)

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden sowohl technische, als auch methodisch-didaktische Grundlagen für das technologiegestützte Online-Lernen vermittelt. Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit mit der Lernplattform ILIAS (Copernicus) eigene einfache Online-Lernangebote für die Schule und die Weiterbildung umzusetzen.

REFERENTEN: Markus Costabiei (Deutsche Berufsbildung, Bozen) Christiane Bolte (Bretzenheim/D)

ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG: Markus Costabiei

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.06 Digitale Bildbearbeitung mit GIMP

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschulen

SCHWERPUNKTE: Diese Veranstaltung macht mit den wichtigsten Transformations-, Einstell- und Auswahlwerkzeugen vertraut. Es werden Fotos optimiert, Kratzer beseitigt sowie rote Augen oder unerwünschte Objekte entfernt. Mit Hilfe von Helligkeits- und Farbgovern lernen die Teilnehmenden Farbstiche oder zu blasse Gesichter in Fotos korrigieren, wodurch die Aufnahmen optimiert werden. Dank der Auswahlwerkzeuge können Effekte, wie etwa das Entfernen oder Austauschen von Farben, auf einen begrenzten Teil des Bildes angewandt werden.

REFERENTIN: Ingrid Furgler (Lehrperson an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen)
 ZEIT: Fr 23. August 2013
 ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
 KURSLEITUNG: Ingrid Furgler
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.07 **Neue Medien an der Berufsbildung**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung
 Das Seminar gibt einen Überblick über die an der Berufsbildung verwendeten digitalen Werkzeuge, wie die Lernplattform Copernicus für die Aus- und Fortbildung, das Evaluationssystem IQESonline und andere hilfreiche Service-seiten des Bildungsbereichs. Zudem werden einige Tools vorgestellt, die das kooperative Arbeiten im Unterricht unterstützen. Aspekte des Urheberrechts im schulischen Kontext runden das Ganze ab. Damit soll den Lehrpersonen die nötige Rechtssicherheit gegeben werden.

REFERENT: Stefan Kotschieder (Deutsche Berufsbildung, Bozen)
 ZEIT: Fr 23. August 2013
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Stefan Kotschieder
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

82.08 **Copernicus Aufbaukurs (Lernplattform ILIAS)**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule
 Nach einer Einführung in die Neuerungen der aktuellen Plattformversion erarbeiten die Teilnehmenden didaktische Lernszenarien und setzen diese technisch um. Die Teilnehmer/innen müssen Grundkenntnisse im Umgang mit einer Lernplattform mitbringen.

REFERENTEN: Markus Costabiei (Deutsche Berufsbildung, Bozen)
 Christiane Bolte (Bretzenheim/D)

ZEIT: Sa 24. August 2013
 ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
 KURSLEITUNG: Markus Costabiei
 VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

Siehe auch:

- 31 Mathematik
- 40 Technik
- 69 Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung

83 Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

83.01 Genussreise in das Pustertal

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Service und Kochen

SCHWERPUNKTE: Abfahrt mit dem Bus in das Pragsertal, Führung durch den Beerenverarbeitungsbetrieb „Alpe Prags“, Verkostung und Diskussion. Anschließend Fahrt nach Issing und Mittagessen beim Restaurant Tanzer in Issing. Nach dem Essen Wanderung zur Säulenficht, weiter zum Kräutergarten Bergila mit Besichtigung und Führung. Besichtigung der Latschenölbrennerei mit Verkostung verschiedener Destillate und Tees.

ZEIT: Do 27. Juni 2013 (von 8.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Pustertal

KURSLEITUNG: Melanie Baumgartner und Anton Holzer

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

83.02 Voucher und Arbeit auf Abruf

Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Service und Kochen

SCHWERPUNKTE: An diesem Nachmittag werden folgende Themen behandelt: Neue gesetzliche Bestimmungen für die Nebentätigkeit in der Gastronomie, Arbeitsvertrag auf Abruf, geringfügige Beschäftigung mit Wertgutscheinen (Vouchern) und befristete bzw. saisonale Arbeitsverträge.

REFERENT: Wilfried Albenberger (HGV Bozen)

ZEIT: Fr 28. Juni 2013 (von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr)

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG: Christian Walder

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

83.03 Meine Küche zwischen Tradition und Zeitgeist

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Kochen

SCHWERPUNKTE: Ziel ist es aufzuzeigen wie man den Serviceablauf mit moderner Technik wesentlich wirtschaftlicher, effizienter und stressfrei organisieren kann. Weiters werden im Seminar traditionelle Gerichte Südtiroler Klassiker anhand modernster Technik neu interpretiert.

REFERENT: Egon Heiss (Sarnthein)

ZEIT: Mo 19. August 2013

ORT: Sarnthein, Hotel Bad Schörgau

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

83.04**Wie gehe ich als Lehrperson mit Essstörungen um?**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Kochen und Ernährung

SCHWERPUNKTE: Wie viele Personen essgestört sind, kann nach Studien nur grob geschätzt werden. Sicher ist, dass jeder fünfte Jugendliche gefährdet ist, daran zu erkranken. Lehrerinnen und Lehrer nehmen oft als erste Gewichts- und Verhaltensänderungen wahr. Wie kann man diese Thematik im Fach Ernährungslehre oder auch in anderen Fächern so vermitteln, dass nicht der Unterricht Auslöser für eine Essstörung ist? Auf diese und weitere Fragen zu Diagnose und Therapieansätzen wird im Seminar eingegangen.

REFERENTIN: Renate Mair-Piffer (Lehrperson an der Landesberufsschule „Savoy“, Meran)

ZEIT: Fr 23. August 2013

ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“

KURSLEITUNG: Renate Mair-Piffer

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

84 Metall**84.01****Workshop AutoCAD 2014**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE: Inhalt des Seminars ist die praktische Anwendung und Problembehandlung der neuen Software AutoCAD 2014. Es handelt sich um eine Update-Schulung, wobei es vor allem um gängige Grundlagen und das Zeichnen von berufstypischen Bauteilen geht. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Vorgängerversionen.

REFERENT: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)

ZEIT: Di 20. August 2013

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

KURSLEITUNG: Josef Kirchler

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

84.02**Workshop Inventor 2014**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar ist eine Update-Schulung der neuen Software Inventor 2014. Es geht um das dynamische Simulieren von Baugruppen und das Zeichnen von berufstypischen Bauteilen in kleinen Projekten, das Skizzieren, Modellieren und Verbauen zu Baugruppen, das Erstellen von Zeichnungsableitungen, Rahmengenerator und Wellengenerator. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse ab der Version 2012.

REFERENT: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)
ZEIT: Mi 21. August 2013
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Josef Kirchler
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

84.03 Programmieren der CNC-Fräsmaschine

Ganztagsveranstaltung für 8 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden folgende Themen vertieft:
Punkte im Maschinenraum, Programmaufbau und Satzformat-Heidenhain und DIN 66025, Werkzeugverwaltung, Radiuskorrektur, Grafksimulation, Kreisinterpolation, Unterprogrammtechnik, Zyklen. Die Teilnehmenden erstellen Beispielprogramme zu den Themen und fertigen Übungswerkstücke an der CNC-Fräsmaschine an.

REFERENT: Hubert Sellemond (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
ZEIT: Do 22. – Fr 23. August 2013
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
KURSLEITUNG: Hubert Sellemond
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

85 Holz, Bau und Steinbearbeitung

85.01 Neuerungen in AutoCAD 2014

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar soll den Einstieg in das Schuljahr erleichtern und beinhaltet die praktische Anwendung und Problembehandlung der neuen Software AutoCAD 2014. Es ist eine Update-Schulung, wobei es vor allem um gängige Grundlagen geht. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Vorgängerversionen.

REFERENT: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)
ZEIT: Mo 19. August 2013
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Christof Steinkasserer
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

85.02**Aufbaukurs AlphaCAM**

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE:

Im Seminar werden 3D-Zeichnungen bearbeitet und mittels AlphaCAM der NC Code erstellt. Anschließend erfolgt die Bearbeitung des Werkstückes an der CNC Maschine. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Grundkurses von AlphaCAM.

REFERENT:

Stefan Madlmayr (St. Martin im Mühlkreis/A)

ZEIT:

Do 22. - Fr 23. August 2013

ORT:

Bruneck, Berufsbildungszentrum

KURSLEITUNG:

Josef Rigo

VERANSTALTER:

Deutsche Berufsbildung

86 Elektrotechnik – Elektronik**86.01****Herstellen zuverlässiger Handlötverbindungen**

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung aus den Fachbereichen Elektrotechnik und Elektronik und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE:

In diesem Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt: Grundlagen der Löttechnik, Substratwerkstoffe und Löthilfsmittel, Lötgeräte, Werkzeuge, Bedingungen für Lötarbeitsplätze, ESD-Schutz, Bauteilvorbereitung und Bestückung, Lötstellenbewertung und Nacharbeit.

REFERENT:

Firma Fraunhofer Institut, Zentrum für Verbindungstechnik (Weßling/Oberpfaffenhofen/D)

ZEIT:

Do 27. – Fr 28. Juni 2013

ORT:

Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG:

Helmut Faller

VERANSTALTER:

Deutsche Berufsbildung

86.02**Besichtigung des Wasserkraftwerkes Schluderns und der Staumauer Reschen**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung aus den Fachbereichen Elektrotechnik und Elektro und Lehrpersonen der Technologischen Fachoberschulen

SCHWERPUNKTE:

Besichtigung des hydrografischen Einzugsgebietes des Kraftwerkes sowie der Generatorgruppen, der Schutzvorrichtungen, der Transformatorstation sowie des Umspannwerkes. Des weiteren erfolgt eine Besichtigung des Reschenstaudammes.

Vormittag: Besichtigung des Kraftwerkes

Nachmittag: Besichtigung der Staumauer

REFERENT: Experten des Kraftwerkes
ZEIT: Fr 23. August 2013
ORT: Schluderns, St. Valentin
KURSLEITUNG: Herbert Pazeller
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

87 Haar- und Schönheitspflege

87.01 Fußreflexzonenmassage

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Schönheitspflege

SCHWERPUNKTE: Der Fuß ist ein ganzheitlicher Ausdruck unserer Persönlichkeit. Beim Begreifen und Berühren der Füße verstehen wir den Menschen und seinen Lebenslauf. In diesem Seminar wird Wert gelegt auf das praktische Arbeiten und das Erlernen von Grifftechniken. Weiters wird bei der Fußdiagnostik auf verschiedene Fragen eingegangen: Wie finden wir den ganzen Menschen im Fuß? Worauf deuten Stechwarzen, Hühneraugen und Schwielen hin? Wie ist die Stellung und Form der einzelnen Zehen?

REFERENTEN: Maximilian Huber (Buchloe im Allgäu/D)
Susanne Huber (Buchloe im Allgäu/D)
ZEIT: Mo 12. – Di 13. August 2013
ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
KURSLEITUNG: Renate Kaserer
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

87.02 Manuelle Lymphdrainage – Basiskurs Teil 2

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Schönheitspflege, welche Teil 1 besucht haben bzw. Grundkenntnisse mitbringen

SCHWERPUNKTE: Praktisches Erlernen der Manuellen Lymphdrainage an den Körperteilen Nacken, Rücken, Lende, Brust, Bauch und Arme. Kurzer Streifzug der theoretischen Grundlagen und eventuelles Wiederholen der Techniken an Hals und Gesicht.

REFERENTIN: Maria Wittlinger (Walchsee/A)
ZEIT: Mo 19. – Mi 21. August 2013
ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
KURSLEITUNG: Maria Prantl
VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

87.03**Wimpernverlängerung und Wimpernwelle**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Schönheitspflege und aus dem Fachbereich Friseure

SCHWERPUNKTE: Für eine dauerhafte Wimpernverlängerung werden im Seminar die eigenen Wimpern mit Synthetikwimpern verlängert und verdichtet. Diese sanfte Applikation zaubert für 2 bis 3 Monate traumschöne lange und dichte Wimpern. Durch das regelmäßige Auffüllen und Nachkleben im Institut, ist diese Dienstleistung eine perfekte Stammkundenpflege.

REFERENTIN: Carena Zuleger (München/D)

ZEIT: Do 22. August 2013

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

KURSLEITUNG: Monika Müller

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

87.04**Peeling und Schälmethoden**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Schönheitspflege

SCHWERPUNKTE: Die neuen Peeling-Methoden sind heute aus keinem Institut mehr wegzudenken. An diesem Seminartag erfahren die Teilnehmenden alles rund um die unterschiedlichen Peeling-Methoden, Fruchtsäuren und Dermabrasions-Möglichkeiten. Am Nachmittag wird das Erlernete gegenseitig umgesetzt.

REFERENTIN: Carena Zuleger (München/D)

ZEIT: Fr 23. August 2013

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

87.05**Modehaarfarben**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Haarpflege

SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt neue Haarfärbetechniken.

REFERENTIN: Annarosa Pasa (Team Gandini, Verona)

ZEIT: Mo 26. August 2013

ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

KURSLEITUNG: Elisabeth Prünster

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

88 Handel, Verkauf und Textil

88.01

Verkaufsgespräche erfolgreich führen

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

- SCHWERPUNKTE: Der Kern des Verkaufs ist das Gespräch mit den Kunden. Die Teilnehmenden erproben Methoden und Verkaufstechniken, um Gespräche erfolgreich zu gestalten. Theoretische Inhalte werden durch Rollenspiele ergänzt. Auf folgende Fragestellungen und Inhalte wird näher eingegangen:
Verkauf: Welche Rolle habe ich als Verkäufer/in dabei?
Welche Gestaltungs- und Wirkungsmittel habe ich im Verkaufsgespräch?
Wie kann ich schwierige Situationen erfolgreich lösen? Mögliche Typisierungen von Kunden und richtiges Eingehen darauf.
- REFERENTIN: Michaela Platter (Kastelbell/Tschars)
- ZEIT: Mi 14. August 2013
- ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
- KURSLEITUNG: Jasmine Raffener
- VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

88.02

Typgerechtes Tages Make-up und Stiloptimierung

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmerinnen lernen, sich schnell und effektiv ihrem Typ entsprechend zu schminken, so dass ihr Gesicht natürlich aussieht und sie ihre Persönlichkeit noch besser zu Geltung bringen. Sie werden dafür sensibilisiert wie ihr Outfit wirkt und wie ihre Aufmachung mit allen Details eine Botschaft übermittelt, die unwillkürlich in eine Beurteilung fließt. Dabei ist auch ein Figurencheck ein wichtiger Bestandteil, denn durch die Schnittführungsberatung erhalten die Teilnehmerinnen wertvolle Tipps zum Kaschieren eventueller Problemzonen. Ebenso wird durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Idealfarben die Persönlichkeit noch besser zur Geltung gebracht.
- REFERENTIN: Alexia Wojnar (Lana)
- ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2013
- ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
- KURSLEITUNG: Annelies Mayr
- VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

88.03**Kreative Techniken der Blickfanggestaltung**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

- SCHWERPUNKTE: Diese Veranstaltung wendet sich an all jene, welche sich in klein- und großformatiger Blickfanggestaltung erproben möchten. Die Teilnehmer/innen erfahren in diesem Kurs wie sie anhand der Knitter- und Falttechniken verschiedene Gestaltungskonzepte erarbeiten. Unterschiedliche Gewebearbeiten werden mit Leim und Gips zu stabilen Objekten verarbeitet.
- REFERENTIN: Benedikta Josefa Kier (Fachlehrerin für Modellieren an der Landesfachberufsschule für Steinbearbeitung, Laas)
- ZEIT: Fr 23. – Sa 24. August 2013
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- KURSLEITUNG: Helga Pernthaler
- VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

89 Kunst und Fotografie**89.01****Fotografieren für die Schule – Schwerpunkt Personen und Gruppen**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Berufsbildung, die im Unterricht mit dem Medium Fotografie arbeiten

- SCHWERPUNKTE: Es werden Fertigkeiten und Kenntnisse auf der technischen und der künstlerischen Ebene vermittelt. Themenschwerpunkte dabei sind:
- Technischer Umgang mit der Digitalkamera: Kameraeinstellungen, Umgang mit Tiefenschärfe und Belichtung, Blenden und Belichtungszeiten, Weißabgleich u. a. m.
 - Motivebene: Motivsuche, Motivwahl, Ausschnitt, Positionierung, Fokussierung
- Viele Bildbeispiele zu verschiedensten Bereichen runden die zwei Kurstage inhaltlich ab. Neben theoretischen Grundlagen wird das Gelernte anhand praktischer Übungen erprobt.
- REFERENT: Harald Kienzl (Brixen, Salzburg/A)
- ZEIT: Mo 19. – Di 20. August 2013
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“
- VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

89.02

Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene

Seminar für 9 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie Lehrpersonen für Kunst der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erlernen Siebdruckformen selbständig herzustellen und im Siebdruckverfahren verschiedene Materialien zu bedrucken.

ZEIT: Mi 21. – Fr 23. August 2013

ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

KURSLEITUNG: Horst Reinstadler

VERANSTALTER: Deutsche Berufsbildung

Siehe auch:

41 Kunst

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2013

(über die Direktion einzureichen)

An den Bereich Deutsche Berufsbildung, zu Hd. Regina Spiess | Dantestraße 3 | 39100 Bozen
Fax 0039 0471 41 69 29

Nur für Lehrpersonen, die NICHT an Landesberufsschulen der deutschen Berufsbildung unterrichten

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon

E-mail

Unterrichtsfach/Berufskategorie Name der Schule

Adresse der Schule

Ich melde mich verbindlich zu folgender/folgenden Fortbildungsveranstaltung/en der Berufsbildung an:

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

ANTRAGSTELLER/IN DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

**Abmeldung
von Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2013**

(über die Direktion einzureichen)

An den Bereich Deutsche Berufsbildung, zu Hd. Regina Spiess | Dantestraße 3 | 39100 Bozen
Fax 0039 0471 41 69 29

Vorname	Zuname	Zuname verh.	Geburtsdatum
PLZ/Ort/Straße		Telefon	
E-mail			
Unterrichtsfach/Berufskategorie		Name der Schule	
Adresse der Schule			

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung der Berufsbildung ab:

Kurs-Nr.	Titel
	Ort/Zeit

Begründung für die Abmeldung:

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

ANTRAGSTELLER/IN	DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR
------------------	-----------------------------

Datum

91 Tagungen und Themenkonferenzen

91.01

Tagungen der Direktorinnen der Kindergärten

- SCHWERPUNKTE: Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung der Kindertageseinrichtungen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
- REFERENTEN: Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik
- ZEIT: August 2013 – Juni 2014
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG: Christa Messner
- VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

91.02

Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Fortbildungsreihe für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen in den Führungsteams
- SCHWERPUNKTE: Formen der Evaluation, Entwicklungsschritte der Evaluation, Erarbeitung pädagogischer Standards, Entwicklung von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion, kritische Prüfung von Abläufen u. a.
- REFERENTEN: Martina Monsorno, Andrea Perger, Alexander Plattner
- ZEIT: August 2013 – Juni 2014
- KURSLEITUNG: Christa Messner
- VERANSTALTER: Kindergarteninspektorat

91.03

Herbsttagung der Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen, der Berufsbildung und der Kindergärten

- SCHWERPUNKTE: Tagung der Direktorinnen und Direktoren der Kindergärten, Grundschulsprengel, der Mittelschulen, der stufenübergreifenden Schulsprengel sowie der Ober- und Berufsschulen
- SCHWERPUNKTE: verschiedene Führungsthemen, Erörterung von Fragen und Themen im Zusammenhang mit der pädagogischen Leitung der Schulen und Kindergärten und Erfahrungsaustausch; Innovationen und Sachverhalte von Reformen und Entwicklungen
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Di 22. – Do 24. Oktober 2013
- ORT: siehe Mitteilung des Schulamtsleiters
- KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.04

Thementagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

- SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Termine werden bekanntgegeben
- ORT: mehrere
- KURSLEITUNG: Arbeitsgruppe Fortbildung der Direktoren
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.05

Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol

- SCHWERPUNKTE: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch
- REFERENTEN: Schulführungskräfte der Wirtschaftsfachoberschulen, Experten aus der Wirtschaft
- ZEIT: Herbst 2013
- ORT: Nordtirol
- KURSLEITUNG: Eva Maria Brunnbauer
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.06

Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit technisch-gewerblicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol

- SCHWERPUNKTE: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch
- REFERENTEN: Schulführungskräfte der technologischen Fachoberschulen, Experten
- ZEIT: Frühjahr 2014
- ORT: Nordtirol
- KURSLEITUNG: Eva Maria Brunnbauer
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen

92.01

Coaching

für Führungskräfte aller Bildungsstufen

SCHWERPUNKTE: In Einzelsitzungen haben Führungskräfte die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltags zu besprechen und Probleme zu bewältigen.

REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)

ZEIT: Di 5. November 2013

Do 13. Februar 2014

Mo 28. April 2014

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg und Bruneck, Schulräumlichkeiten

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.02

Offenes Forum

Seminarfolge für Führungskräfte, die das Seminar „Führungslandschaften“

bei W. Schüers besucht haben bzw. die bereits im „Offenen Forum“ waren

SCHWERPUNKTE: Im Forum widmen sich die Teilnehmenden schwierigen Fragen, ungelösten Fällen und Kräfte raubenden Hindernissen des Schulalltags. Dabei wird von den Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden ausgegangen im Sinne einer „community of competence“. In der Moderation der Intelligenzen aller Beteiligten entstehen nächste Schritte, Lösungsideen und Impulse

REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)

ZEIT: Mi 6. – Do 7. November 2013

Di 11. – Mi 12. Februar 2014

Di 29. – Mi 30. April 2014

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.03

Führungsaspekte der Schulleitung

Seminar für Führungskräfte aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Schulleitung fühlt sich häufig „von oben“ durch Dienstvorschriften und „von unten“ durch Wünsche und Betroffenheit der Kollegien zugleich in die Zange genommen. Außerdem unterliegen Schulen hohen Anforderungen: Sie sollen effizient, standardisiert, modularisiert arbeiten und vor allem wirkungsvoll sein. Damit das gelingen kann, hat der Staat ihnen eine größere Autonomie eingeräumt. Von Schulführungskräften wird erwartet, dass „sie es schon irgendwie richten werden“. Können Schulleiterinnen und Schulleiter dieser hohen Anforderung gerecht werden?

REFERENT: Armin Lohmann (Hannover, D)

ZEIT: Do 14. – Fr 15. November 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Helmuth Mathà

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.04

Alles was Recht ist

Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Fallbeispielen, eingebracht durch die Teilnehmer, wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.

REFERENTEN: Stephan Tschigg, Albrecht Matzneller

ZEIT: Fr 29. November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmut Mathà

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05

Keine Angst vor Medienberichten

Seminar für Führungskräfte aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wozu brauchen Schulen Medienarbeit? Und was ist überhaupt „Medienarbeit“? Es ist doch bisher auch gut ohne gegangen. Wir machen an der Schule einfach unsere Arbeit, und die machen wir gut. Das wird sich dann schon herumsprechen. Aber was ist, wenn andere über uns sprechen? Eltern, Schüler, Lehrer, Politiker, Journalisten. In der Zeitung, im Radio, auf Facebook, im Internetblog. Was sagen wir dann dazu? Und zu wem? Und wie? Im Seminar „Keine Angst vor Medien“ suchen wir gemeinsam nach Antworten.

REFERENTIN: Kristin Vavtar (Innsbruck, A)

ZEIT: Mi 4. Dezember 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathà

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.06

Phasenbezogene Personalentwicklung

Seminar für max. 12 Führungskräfte aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Phasenbezogene Personalentwicklung bedeutet, Menschen in ihren beruflichen Entwicklungsphasen vom Einstieg und der Übernahme des Lehrauftrages, von der fachlichen und persönlichen Entwicklung im Rahmen der Aufgabe bis hin zum Ausstieg aus dem Lehrauftrag zu stärken. Welche Instrumente können die einzelnen Phasen und ihre Übergänge sinnvoll unterstützen? Wie kann es gelingen, den Lehrpersonen Rahmenbedingungen anzubieten, welche diesen Phasen gerecht werden?

REFERENTIN: Elisabeth Graf (St. Michael/Eppan)

ZEIT: Di 14. – Mi 15. Jänner 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Helmuth Mathà

VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.07

Überzeugen statt Präsentieren

Seminar für max. 12 Führungskräfte aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Als Führungskraft ist man häufig mit der Situation konfrontiert, vor Publikum komplexe Zusammenhänge darzustellen bzw. kontroverse Entscheidungen zu moderieren. Dabei genügt es nicht, mit smarterer Technik und Powerpointfolien „vor“ dem Publikum zu glänzen, sondern es gilt, eine Beziehung aufzubauen und in Kontakt mit den Menschen zu treten, um zu überzeugen. In der Fortbildung werden Präsentationssituationen vor Publikum simuliert. Über Körpersprache und Stimme bzw. einem stimmigen Aufbau der Inhalte soll das Publikum „erreicht“ werden.
- REFERENTIN: Constanze Sigl (Innsbruck, A)
- ZEIT: Mi 12. März (ab 14.00 Uhr) – Do 13. März 2014
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08

English

Seminar für Führungskräfte aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Englisch im beruflichen Alltag der Schulführungskräfte, Lesen einschlägiger Lektüre, Auseinandersetzung mit relevanten Themen, Austausch von Informationen
- REFERENT: Richard Begbie (Bern)
- ZEIT: Di 8. – Mi 9. April 2014
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09

Computerwerkstatt für Schulführungskräfte

Nachmittagsveranstaltungen für Schulführungskräfte und Stellvertreter/innen aller Schulstufen und der Kindergärten

- SCHWERPUNKTE: Über E-Mailabfrage werden Fragen, Anliegen aus dem täglichen schulischen Umgang mit Soft-/Hardware bzw. allgemeine IKT Erziehungs-, Bildungsthemen definiert. In zwei nachmittägigen Workshops werden die Themen gemeinsam mit Experten erarbeitet.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Termine werden bekanntgegeben
- ORT: wird bekanntgegeben
- KURSLEITUNG: Helmuth Mathà
- VERANSTALTER: Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Kindergarten und Schule

Juni 2013

26.-27.	80.01	Erste-Hilfe-Kurs	Bozen, Weißes Kreuz	Berufsbildung
27.	80.02	Argumentationstraining gegen Stammtischparolen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
27.	83.01	Genussreise in das Pustertal	Pustertal	Berufsbildung
27.-28.	80.03	Von der Ohnmacht in die Verantwortung	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
27.-28.	86.01	Herstellen zuverlässiger Handlötverbindungen	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
28.	64.01	Fritz, der Stein, erzählt	Weißenstein, Kinderspielplatz	BIB
28.	83.02	Voucher und Arbeit auf Abruf	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
28.-29.	80.04	Neuronales Lernen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung

Juli 2013

01.-12.	24.01	Let's brush up our English!	England, Norwich	BIB
01.-03.	66.01	Gesunde Beziehungen	Neustift, Kloster Neustift	BIB
02.-04.	15.01	Werte als Wegweiser für Kinder und Lehrkräfte	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
03.-04.	K11.01	Wahrnehmungsförderung und Sinnesschulung	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	BIB
03.-04.	59.01	Grenzwanderungen	Langtaufers, Erlebnissschule	BIB
05.	64.02	Ein Schnuppertag in der Waldschule Völs am Schlern	Völs am Schlern, Waldschule Völs	BIB
08.-09.	10.01	Das Modell der sinnvollen Konsequenz	Nals, Lichtenburg	KSL
08.-12.	10.02	62. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg	Salzburg, Gr. Uni-Aula	KSL, Kath BildungswerkSb.
08.-10.	17.01	Konflikte im Kindergarten- und Schulalltag	Meran, Liebeswerk	BIB
08.-09.	41.01	Wenn Mona Lisa mit Picasso lacht	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
08.-09.	43.01	Kinderlieder und Kindertänze	Brixen, Haus St. Georg	KSL u. a.
08.-10.	66.02	Achtsamkeit in Kindergarten und Schule	Neustift, Kloster Neustift	BIB
10.-11.	10.03	Zeit zu leben	Nals, Lichtenburg	KSL
11.	64.03	Wir sind die Großen von morgen	Neustift, Kloster Neustift	BIB
11.-12.	17.02	„Spiel fair – spiel intensiv“	Brixen, MS „Michael Pacher“	KSL
15.-16.	10.04	Starke Kinder, authentische Lehrpersonen	Bozen, Kolpinghaus	KSL
15.-16.	10.05	Stress lass nach! Stressmanagement	Nals, Lichtenburg	KSL
15.-17.	66.03	Lebenskompetenzen fördern Eigensinn	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
15.-26.	24.01	Let's brush up our English!	Irland, Galway	BIB
16.-18.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Meran, Liebeswerk	BIB
17.-18.	10.06	Kinder brauchen Vorbilder	Sarns, Haus St. Georg	KSL
18.-19.	10.07	Spielerische Bewegungsideen	Nals, Lichtenburg	KSL
18.-19.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext	Brixen, Jugendhaus Kassianäum	Jukas
18.-19.	59.02	Kulturlandschaft Oberer Vinschgau	Reschen	KSL
20.-26.	44.01	4. Internationaler Lehrgang für Sportunterricht	Mals, Sportoberschule	BIB, FV Sport-OS Mals
22.-23.	10.08	Atempausen für Kinderherzen	Meran/Obermais, Haus d. Salvatorianerinnen	KSL
22.-23.	11.02	Frühe mathematische Bildung	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
22.-24.	64.04	Wald- und Erlebnispädagogik	St. Felix, Pension Greti	KSL
22.-02.	24.01	Let's brush up our English!	Malta, St. Julians	BIB
23.	64.05	Dolomiten UNESCO Welterbe	St. Vigil/Enneberg, Treffpunkt Naturparkhaus	BIB, Amt für Naturparke
23.-24.	17.03	Kooperative Abenteuerspiele in der Klasse	Meran, MS „Peter Rosegger“	KSL
24.-25.	10.09	Meine Eltern haben sich getrennt und ich	Sarns, Haus St. Georg	KSL

24.-25.	11.03	Individuelle Förderung - auch beim Sachrechnen!	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
24.-26.	59.03	Landeskundliche Tagung	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL, SKI
25.-26.	K12.01	Komposition von Kinderliedern	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
25.-26.	12.03	Kosmische Erziehung und Sprache	Neustift, Kloster Neustift	BIB
25.-26.	15.02	Vom äußeren Gleichgewicht zur inneren Balance	Meran, Haus der Salvatorianerinnen	KSL
25.-27.	59.04	LandArt – Kunst aus und in der Natur	St. Felix, Pension Greti	KSL
25.-27.	61.01	Spiel mit der Stimme	Neustift, Kloster Neustift	BIB
29.	36.01	Museum Passeier Sonderausstellung	St. Martin/Passeier,	KSL, Museum
29.-30.	15.03	Schluss mit frustig	Meran, MS „P. Rosegger“	KSL
29.-30.	40.01	Unterrichtsbeispiele in Technik	Algund, Mittelschule	BIB
29.-31.	K43.01	Singende Pinguine und tanzende Giraffen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
29.-31.	12.04	Optimale Sprachkompetenz und ihre Wirkung	Sarns, Haus St. Georg	BIB
29.-31.	66.04	Sexualpädagogik der Vielfalt	Neustift, Kloster Neustift	BIB
29.7.-3.8.	21.14	XV. Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und -lehrer	Bozen	Freie UNI Bozen, BIB
30.-31.	16.01	Sicher auftreten – überzeugend sprechen	Meran, Kolpinghaus	KSL
30.-31.	43.02	„All’Improviso“ – Musik bewegend gestalten	Brixen, Musikschule	KSL
31.-01.	15.04	Nichts zum Lachen – oder doch	Bruneck, Mittelschule „Josef Röd“	KSL

August 2013

01.-02.	15.05	Happy teachers, happy schools	Meran, Kolpinghaus	KSL
01.-02.	40.02	Unterrichtsbeispiele in Technik	Brixen, Mittelschule	BIB
01.-02.	66.05	Ganzheitliche Gesundheitsfürsorge	Albeins, Grundschule	BIB
02.	36.02	Bergschule Lanebach	Uttenheim	KSL
04.-10.	77.01	Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Ritten, Haus der Familie	Ref. Volksmusik
05.	36.03	mansio sebatum – im Land der Saevates	St. Lorenzen	KSL
05.-06.	12.05	Wie gebe ich mein „Know-how“ weiter?	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
05.-06.	15.06	Als Lehrer/in erfolgreich und erfüllt	Burgeis, Kloster Marienberg	KSL
05.-06.	16.02	Schritte zum guten Sprechen – Basisseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
05.-06.	33.01	Kursfolge Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
05.-06.	59.05	Eine Reise nach Nordafrika	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
05.-07.	K41.01	Die Werkstatt in der ästhetischen Bildung	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
06.	12.06	Mobile Radfahrschule	Pfatten, Safety Park	Fachstelle
06.-08.	17.04	Disziplin – kein Schnee von gestern, ...	Bozen, Kolpinghaus	KSL
06.-08.	19.01	Kinder erfinden die Schrift	Neustift, Kloster Neustift	BIB
08.-09.	16.03	Schritte zum guten Vorlesen	Neustift, Kloster Neustift	KSL
09.	33.02	Naturkundlich-geologische Wanderung zur Seceda	Gröden, Seceda	KSL
12.-13.	15.07	Werde der du bist!	Nals, Lichtenburg	KSL
12.-13.	16.03	Schritte zum guten Vorlesen	Neustift, Kloster Neustift	KSL
12.-13.	43.03	Moderne Tanzchoreographie	Marling, Sportzone	KSL
12.-13.	80.05	Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
12.-13.	87.01	Fußreflexzonenmassage	Meran, LBS „Luis Zuegg“	Berufsbildung
13.-14.	81.01	Lettura espressiva ed emotivtà	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
14.	88.01	Verkaufsgespräche erfolgreich führen	Meran, LBS „Luis Zuegg“	Berufsbildung
16.	82.01	Praktisches Arbeiten mit Sharepoint 2013	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
16.-17.	16.04	Schritte zum guten Sprechen – Aufbau-seminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL

16.-17.	41.02	Street Art – Graffiti	Neumarkt, Mittelschule	ASM
16.-17.	80.06	Burnout	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
16.-17.	80.07	Wie sag ich's den Eltern?	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
16.-18.	41.03	Kunst und Theater begegnen sich	Bozen, Kolpinghaus	ASM
19.	80.08	Von der Pflicht zur Kür	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
19.	81.02	Kurze Prosatexte im Unterricht für 14- bis 18-Jährige	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
19.	82.02	Kleine digitale Hilfen für Lehrpersonen	Bozen, LBS f. Handwerk u. Industrie	Berufsbildung
19.	82.03	Interaktiver Mathematikunterricht	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
19.	83.03	Meine Küche zwischen Tradition und Zeitgeist	Sarnthein, Hotel Bad Schörgau	Berufsbildung
19.	85.01	Neuerungen in AutoCAD 2014	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
19.-20.	21.01	Fit ins neue Schuljahr-Theater– Der Körper der Worte	Kurtinig, Haus Curtinie	KSL, SKI/ Sprachstelle
19.-20.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.-20.	43.04	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
19.-20.	45.01	Nonverbales Klassenmanagement	Nals, Lichtenburg	BIB
19.-20.	59.06	Mantua – Geschichte und Naturschutz	Mantua	ASM
19.-20.	80.09	Erlebnispädagogik im Unterricht	Grissian, Alte Säge	Berufsbildung
19.-20.	80.10	Kooperatives Lernen im Klassenzimmer	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
19.-20.	69.01	Afrikanisches Trommeln und Sprache als Medium für Kommunikation und Persönlichkeitsbildung	Neustift, Kloster Neustift	KSL
19.-20.	89.01	Fotografieren für die Schule – Schwerpunkt Personen und Gruppen	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
19.-21.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.-21.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen u. Koordinatoren i. d. Gesundheitsförderung (Teil 1)	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
19.-21.	15.08	Der Weg zum achtsamen Umgang mit sich und anderen	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
19.-21.	15.09	Impulse zum Umgang mit schwierigen Schulsituationen	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
19.-21.	17.05	Schwierige Schülerinnen und Schüler	Nals, Lichtenburg	ASM
19.-21.	45.02	Jesus der Messias: Erwartet, erhofft Seine Bedeutung heute	Maria Luggau (Kärnten), Kloster	Berufsbildung
19.-21.	59.07	Salzkammergut und Dokumentationszentrum Obersalzberg	Bad Ischl	ASM
19.-21.	87.02	Manuelle Lymphdrainage – Basiskurs Teil 2	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
20.	35.01	Geocaching	Bozen, Franziskanergymnasium	BIB
20.	64.06	Be the Change – Welt im Wandel	Neustift, Kloster Neustift	BIB
20.	81.03	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht – Entwicklung der Menschenrechte an beispielhaften Episoden	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
20.	82.04	Schülerorientierter Mathematikunterricht	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
20.	84.01	Workshop AutoCAD 2014	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
20.-21.	16.05	Erfolgreich mit Körpersprache	Bozen, Grundschule Gries	KSL
20.-21.	24.02	Ein Blick in die spanische Lyrik des 20. Jahrhunderts	Sarns, Haus St. Georg	BIB

21.	44.02	Kooperative Abenteuerspiele	Pfalzen, Turnhalle	BIB
21.	44.02	Kooperative Abenteuerspiele	Latsch, Turnhalle	BIB
21.	81.04	Das aktuelle italienische Wahlrecht und -system II	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
21.	84.02	Workshop Inventor 2014	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
21.-22.	K11.02	Kleine Kinder – große Begabungen	Brixen, Cusanus Akademie	Fachstelle
21.-22.	17.06	Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	43.04	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	BIB
21.-22.	59.08	Erfahrungsraum Natur	Ritten, Haus der Familie	KSL
21.-22.	80.11	Binnendifferenzierung	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
21.-22.	81.05	Classroom Management	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
21.-22.	82.05	Grundkurs im Umgang mit der Lernplattform ILIAS (Copernicus)	Brixen, LBS „Chr. J. Schuggmall	Berufsbildung
21.-22.	88.02	Typgerechtes Tages Make-up und Stiloptimierung	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
21.-23.	40.03	Grundtechniken aus dem Textilbereich	Bruneck, MS „Ursulinen“	ASM
21.-23.	66.06	Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015	Neustift, Kloster Neustift	BIB
21.-23.	89.02	Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
22.	33.04	Die Gletscherwelt im Martelltal	Martell, Enzianhütte	BIB
22.	59.09	Wandern mit der Bibel: Staunenswerte Schöpfung Pederü – Fanes – Limosee	Pederü – Fanes – Limosee	Ladin.Bildungs- und Kulturreisort
22.	87.03	Wimpernverlängerung und Wimpernwelle	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
22.	11.04	Stressprävention – Stressbewältigung – Stress lass nach!	Bozen, Kolpinghaus	BIB
22.-23.	K10.01	Kinderräume bilden	Meran, Kindergarten Lauben	BIB
22.-23.	10.10	Märchen und Natur	Ritten, Haus der Familie	KSL
22.-23.	15.10	Selbstmotivation: Das Rubikonmodell zur Selbststeuerung	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
22.-23.	23.01	Kompetenzorientierte Latein- und Griechischlektüre in der Oberstufe	Ritten, Haus der Familie	BIB
22.-23.	35.02	Kompetenzorientierter Geographieunterricht anhand der Geographiebücher für die Südtiroler Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.-23.	41.04	55. Kunstbiennale Venedig	Venedig	ASM
22.-23.	45.03	Werte statt Religion?	Brixen, Haus St. Georg	BIB
22.-23.	64.07	Forschen und Lernen in der Natur	Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft	BIB
22.-23.	69.02	Zusammenarbeit mit Eltern im interkulturellen Bereich	Brixen, Universität, Fakultät für Bildungswissenschaften	Bib
22.-23.	81.06	Developing Vocabulary Strategies	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
22.-23.	84.03	Programmieren der CNC-Fräsmaschine	Brixen, LBS „Chr. J. Schuggmall	Berufsbildung
22.-23.	85.02	Aufbaukurs AlphaCAM	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
22.-24.	10.11	Lernende und Lehrende wollen erfolgreich sein	Neustift, Kloster Neustift	KSL
22.-24.	15.11	Die eigenen Kräfte erkennen und gezielt einsetzen	Sarns, Haus St. Georg	ASM
23.	K11.03	Auf dem Weg zu (fein)motorischer Geschicklichkeit	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
23.	15.12	Werniger Stress und mehr Gelassenheit	Meran, Schloss Pienzenau	KSL
23.	44.03	Geräteturnen	Brixen, SOWIGYM	BIB

23.	80.12	Die Kraft der Gedanken – Mentales Training in unserem Alltag	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
23.	82.06	Digitale Bildbearbeitung mit GIMP	Bozen, LBS f. Handwerk u. Industrie	Berufsbildung
23.	82.07	Neue Medien an der Berufsbildung	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
23.	83.04	Wie gehe ich als Lehrperson mit Essstörungen um?	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
23.	86.02	Besichtigung des Wasserkraftwerkes Schluderns und der Staumauer Reschen	Schluderns, St. Valentin	Berufsbildung
23.	87.04	Peeling und Schälmethode	Bruneck, BBZ	Berufsbildung
23.-24.	15.13	Konstruktiver Umgang mit Kränkungen im pädagogischen Alltag	Nals, Lichtenburg	ASM
23.-24.	16.06	Sich vor Publikum überzeugend präsentieren	Nals, Lichtenburg	ASM
23.-24.	21.03	Kommunikativer und heiterer Rechtschreibunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	43.04	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	BIB
23.-24.	59.10	Die Hochebene von Asiago zwischen 'zimbrischer' Kultur und I. Weltkrieg	Asiago	ASM
23.-24.	80.13	Motivation – Beweggründe des Willens	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
23.-24.	88.03	Kreative Techniken der Blickfanggestaltung	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
24.	80.14	Gezielte Förderung von Schülern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche	Meran, LHF „Kaiserhof“	Berufsbildung
24.	81.07	Spielerische Aktivitäten für den Sprachunterricht	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
24.	82.08	Copernicus Aufbaukurs (Lernplattform ILIAS)	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall	Berufsbildung
26.	21.04	Essay – zur Klärung einer Gattung	Bozen, Kolpinghaus	BIB
26.	33.05	Einfache naturwissenschaftliche Versuche im Labor	Bozen, SOWIGYM-Hueber	BIB
26.	35.03	Politische Bildung: der italienische Staat	Bozen, EURAC	BIB
26.	59.11	Aguntum und Lienz	Innichen, Lienz	ASM
26.	64.08	Brenner Basistunnel – Schule im Tunnel	Franzensfeste, Infopoint BBT	BIB
26.	87.05	Modehaarfarben	Bozen, LBS f. Handwerk u. Industrie	Berufsbildung
26.-27.	10.12	Vom Ich zum Wir. Über Rhythmus zur gemeinsamen Ordnung finden	Brixen, MS „Michael Pacher“	KSL
26.-27.	10.13	Vorbilder und Persönlichkeitsentwicklung	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
26.-27.	15.14	Erfolgreich und souverän im Unterricht	Sarns, Haus St. Georg	ASM
26.-27.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	BIB
26.-27.	21.05	Szenisches Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.-27.	31.01	Grundkompetenz des Vorstellungsvermögens in der Ebene und im Raum altersgerecht fördern	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
26.-27.	43.05	Mitmachtänze: rockig, traditionell, meditativ	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
26.-27.	54.01	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Schwerpunkt Datenbanken	Bruneck. WFO	BIB

26.-27.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Neustift, Kloster Neustift	BIB; Biblio. Lesen
26.-28.	15.15	Lösungsorientiertes Lehren und Lernen	Nals, Lichtenburg	ASM
26.-28.	16.07	Starke Stimme, sicheres Auftreten	Neustift, Kloster Neustift	ASM
26.-28.	17.07	Aggressionen konstruktiv begegnen	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
26.-28.	40.04	Praktische Unterrichtsbeispiele	Kastelruth, Mittelschule	BIB
26.-29.	35.04	Exkursionsdidaktik im Hochgebirge	Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen	BIB
27.	59.12	Das Grödental kennen lernen	Gröden, Seceda	ASM
27.	59.13	Der Laaser Marmor – eine geographische und didaktische Annäherung	Laas, Mittelschule	ASM
27.	70.01	Bandcoaching an den Musikschulen	Bruneck, Musikschule	Bereich Musikschulen
27.-28.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule	Bozen, Eurac	BIB
27.-28.	15.16	Pädagogik im Aufbruch – Schritte in eine gelingende und sinnvolle Zukunft	Neustift, Kloster Neustift	KSL
27.-28.	67.01	Sich stärken – mit Freude unterrichten	St. Michael/Eppan	BIB
27.-28.	12.07	„WIR-Projekt – Werte-Integration Resilienz	Sarns, Haus St. Georg	BIB
27.-29.	17.08	Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
28.	15.17	TrophoTraining® – Blitzentspannung	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
28.	33.06	Biodiversität im Siedlungsraum	Mals, Hoache	BIB
28.	59.14	Abenteuerreise in die BergbauWelt Ridnaun Schneeberg und Vorstellung neuer Attraktionen	Ridnaun, Maiern	BIB
28.-29.	11.05	Die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit einer Hörminderung	Bozen, Kolpinghaus	BIB
28.-29.	14.01	Der Berufseinstieg in der Mittel- Oberschule	Meran, FO f. Tourismus	BIB
28.-29.	45.04	Kooperative Spiele – durch Spiele Gemeinschaft, Toleranz und Integration fördern	Nals, Lichtenburg	BIB
28.-29.	54.02	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System	Bruneck. WFO	BIB
28.-29.	59.15	Geo-Reise live im Latemargebiet	Obereggen, Reiterjoch, Zischgalm	BIB, Naturmuseum Südtirol
28.-29.	59.16	Trient – Geschichte und Kunst	Trient	ASM
28.-30.	73.01	Barocke Blockflötenmusik aus Frankreich und England	Bruneck, Musikschule	Bereich Musikschulen
28.-30.	70.02	„Stimmt's? – Es stimmt!“	Brixen, Fakultät f. BiWi der FU Bozen	Fak. BiWi der FU Bozen
29.-30.	11.06	Möglichkeiten der Lernförderung: Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining bei Lernstörungen	Nals, Lichtenburg	BIB
29.-30.	12.MM	Montessori-Lehrgang (GS)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.-30.	41.05	„In jedem von uns steckt ein Künstler!“	Lana, MS	ASM
29.-30.	41.06	Mythen aus Tüten	Bozen, MS „Adalbert Stifter“	BIB
29.-30.	70.03	Greifen und Begreifen	Terlan, Musikschule	Bereich Musikschulen
29.-30.	74.01	Gruppenunterricht in Schlagzeug und Percussion	Terlan, Musikschule	Bereich Musikschulen
29.-31.	15.18	Aufnahmebereit und konzentriert im Unterricht	Neustift, Kloster Neustift	ASM
29.-31.	40.05	Grundkenntnisse in Elektrotechnik und Elektronik	Prad a. Stifser Joch, MS	ASM

30.	12.08	Schulen auf dem Weg – Reformpädagogische Konzepte	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
30.	73.02	Justier- und Reparaturkurs	Terlan, Musikschule	Bereich Musikschulen
31.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	33.03	Kursfolge Naturwissenschaften	Gummer, Sternwarte	BIB

ab August 2013

K10.11	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation	o. A.	KiGa-Insp.
--------	--	-------	------------

August 2013 bis Juni 2014

91.01	Tagungen der Direktorinnen der Kindergärten	Bozen, Deutsches Schulamt	KiGa-Insp.
91.02	Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten	o. A.	KiGa-Insp.

September 2013

03.	71.01	Treffen der Lehrpersonen für Horn	Klausen, Musikschule	Musikschulen
03.	74.02	Der Umgang mit dem Mischpult	Bozen/Gries, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	71.02	Umgang mit Ansatzproblemen auf der Trompete	Eppan Musikschule	Musikschulen
03.-04.	72.02	Der Weg zur hohen Gesangskunst	Sterzing, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	72.03	Lebendiger Umgang mit Liedern, Tänzen und Geschichten	Gries, Kulturheim	Musikschulen
03.-04.	73.03	Klarinettenorchester	Auer, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	73.04	Höhenflüge mit Bodenhaftung	Sterzing, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	74.03	Neue Methoden im Keyboardunterricht	Terlan, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	77.02	Die Steirische Harmonika im Wandel der Zeit	Brixen, Musikschule	Musikschulen
03.-04.	78.01	Wie gelingt der Anfang des Gitarrenunterrichts in der Gruppe?	Terlan, Musikschule	Musikschulen
04.	75.01	Aus der eigenen „Erfahrungskiste“	Klausen, Musikschule	Musikschulen
04.	75.02	Der Geige große Schwester	Klausen, Musikschule	Musikschulen
04.	76.01	Unter uns: Klavierliteratur der letzten 30 Jahre	Meran, Musikschule	Musikschulen
07.	10.14	Pädagogische Großtagung	Bozen, Neues Stadttheater	KSL, ASM
13.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichtes (erstes Dienstjahr)	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS
14.	44.04	Verbesserung des Eigenkönnens	Brixen, CONI Halle	BIB
20.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
20.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichtes (erstes Dienstjahr)	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS
21.	44.04	Verbesserung des Eigenkönnens	Brixen, CONI Halle	BIB
21.-22.	78.02	Das Hackbrett auf neuen Wegen	Terlan, Musikschule	Musikschulen
23.-24.	14.01	Der Berufseinstieg in der Mittel - Oberschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
27.	31.02	LehrerInnentag am ÖMG und DMV Kongress	Innsbruck, Universität	ÖMG, DMV
27.-28.	43.06	Das Musikprogramm „Sequel“ im Unterricht	Bozen, OS-GYM	ASM
28.	44.04	Verbesserung des Eigenkönnens	Brixen, CONI Halle	BIB
30.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, GS „J. W. v. Goethe“	BIB
o. A.	65.01	Entspannungspädagogik für Kinder	Neustift, Kloster Neustift	Insp.

September 2013 bis Mai 2014

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik	o. A.	BIB
10.60	Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation	o. A.	Inspektorat
12.10	Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren	o. A.	BIB
20.01	Berufsbildungsjahr 2012/2013 für alle Schulstufen	o. A.	Inspektorat

Oktober 2013

02.	36.04	Jüdisches Leben in Meran	Meran, Jüdisches Museum	KSL, Jüdisches Museum
03.	24.03	English-Speaking Writers in Italy and South Tyrol	Meran, Sprachengymnasium	BIB
04.	12.09	Verkehrserziehung: Quo vadis?	Terlan, GS	Fachstelle
04.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichtes für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS Brixen
04.-06.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
07.	24.04	Jazz Chants, Music and Storytelling in the Classroom	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
07.	35.05	Wie Tirol an Österreich kam	Tirol, Schloss Tirol	BIB
07.	36.05	Grundschule trifft Museion	Bozen, Museion	KSL, Museion
07.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
07.-08.	17.09	Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen	Meran, RG-TFO (Philosophikum)	Fachstelle
07.-09.	19.02	Die Zauberhemden der Sprache	Neustift, Kloster Neustift	BIB
08.	44.06	Leichtathletik in der Mittelschule	Brixen, Sportzone Süd	BIB
09.	36.06	Schule trifft Museion	Bozen, Museion	ASM
09.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen/Haslach, Fachschule	BIB
09.-10.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB
10.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
10.	24.05	Introduction to University of Cambridge ESOL Examinations FCE/CAE	Bozen, RG	BIB
10.-12.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
11.	36.07	Wolfsthurn - Hauptsache Barock	Sterzing, Schloss Wolfsthurn	KSL, Südtiroler Landesmuseum
11.	41.07	Comics entwerfen und zeichnen	Lana, Mittelschule	ASM
11.	61.02	Mit wenigen Mitteln Bühnenatmosphäre für Schulaufführungen schaffen	Brixen, RG	BIB
11.	61.03	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
12.	45.06	„Ich sage dir: Steh auf...!“ – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen im Kontext der religiösen Kommunikation	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
12.	73.05	Notenausstellung mit „Musikklädle“	Terlan, Musikschule	Bereich Musikschulen
14.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

KURSKALENDER

14.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
14.-15.	21.06	Texte in Schreibkonferenzen bearbeiten und bewerten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.	51.01	Schätzung und Agrarrecht	Auer, OFL-WFO	BIB
16.	36.08	Das Multisprachen-Projekt im Museion	Bozen, Museion	ASM
16.f	33.07	Schülerlabore in Rechtenthal für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
16.	36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“	ASM
16.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen/Haslach, Fachschule	BIB
16.-18.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen u. Koordinatoren i. d. Gesundheitsförderung (Teil 2)	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
17.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
17.	44.08	Laufen, werfen, springen	Marling, Grundschule	BIB
17.	60.01	Orientierungskoffer für das Triennium der Oberstufe mit dem Schwerpunkt Betriebspraktikum	Nals, Lichtenburg	BIB u. a.
17.-18.	22.02	Approccio teorico-pratico al Cooperative Learning	Bozen, Kolpinghaus	BIB
17.-18.	51.02	Brixen-Seminar 2013	Neustift, Kloster Neustift	Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol
17.-18.	63.01	Lese- und Lernort Schulbibliothek	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Biblio. u. Lesen
18.	24.06	Didaktische Werkstätten – Englisch an der Oberschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
18.	35.06	Michael Gaismair und seine Zeit	Neustift, Kloster Neustift	BiB
18.	36.10	Statussymbole einst und jetzt	Dietenheim, Südtiroler	KSL, u. a.
18.	41.07	Comics entwerfen und zeichnen	Lana, Mittelschule	ASM
18.	51.03	Übungsfirmer Brush-up 1	Bozen, Soz.-GYM.FO-Tourismus	BIB
18.	63.02	Fenster zur Welt: Angebote der Schulbibliothek für Kinder mit Migrationshintergrund	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Biblio. u. Lesen
18.-19.	43.07	„Walking the line“ – Bewegungsspiele auf und zwischen den Linien	Nals, Lichtenburg	ASM
21.	11.07	Rechnen mit links und rechts	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
21.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
21.	21.07	„Lesezeichen setzen“ mit Buchpaketen	Bozen, Waltherhaus (Jukibuz)	BIB, Jukibuz
21.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
21.-22.	11.08	Aspekte der Leseentwicklung und deren Förderung bei Kindern mit einer Hörminderung	Bozen, Kolpinghaus	BIB
21.-22.	21.15	Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ®	Bozen,	BIB
21.-22.	31.03	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	43.08	Verschiedene Percussionsinstrumente erzählen ihre Geschichte	Terlan/Siebeneich, Datumhof	BIB
21.-22.	63.03	Sachtexte lesen, verstehen und verfassen – Textkompetenz in allen Fächern	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Biblio. u. Lesen
.	51.04	Betriebsbesichtigung des Unternehmens TechnoAlpin AG	Bozen, TechnoAlpin AG	WIFO, BIB
22.-23.	44.09	Volleyball	Pfalzen, Grundschule	BIB

22.-24.	91.03	Herbsttagung der Direktorinnen und Direktoren	o. A.	Schulamt, Inspektorat
23.	13.11	Lernstandserhebungen als Diagnoseinstrument	Brixen MS M. Pacher	BIB
23.	44.10	Sportabzeichen für die Abschlussklasse der Oberschule	Bozen, Franziskanergymnasium	BIB
23.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen/Haslach, Fachschule	BIB
23.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	11.09	Begabtenförderung – Luxus oder Notwendigkeit im Schulalltag?	Bozen, Europäische Akademie	Fachstelle
23.-24.	21.15	Sprachstandserhebung mit LiSe-DaZ®	Bozen,	BIB
23.-24.	43.09	Singen und Musizieren – ein Optimum für Gehirn und Herz	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
24.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
24.	44.11	Einführungseminar für Lehrpersonen in den ersten drei Unterrichtsjahren	Bozen, Soz-GYM.FO-Tourismus	BIB
24.-25.	31.04	Merkmale eines guten Mathematikunterrichtes	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
24.-25.	33.08	Chemie der Mineralien und Gesteine	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	22.03	L'apprendimento cooperativo e la gestione efficace della classe	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
28.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
28.	21.08	Geschichten zum Mitmachen	Bozen, GS „J. W. v. Goethe“	KSL
28.-29.	31.09	Aufgaben für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
28.-29.	73.06	Neue Musik für Klarinette und Bassklarinetten	Seis, Musikschule	Bereich Musikschulen
28.-31.	41.08	Kunst und Krempel	Freiburg (D), Ideenwerkstatt Bagage	BIB
29.-31.	76.02	Internationale Klavierakademie Eppan	Eppan, Raiffeisenforum Lanserhaus	Bereich Musikschulen
o. A.	33.11	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

ab Oktober 2013

33.09	Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
67.02	Gruppensupervision	Brixen, Mittelschule „O. v. Wolkenstein“	ASM
67.02	Gruppensupervision	Bozen, Kolpinghaus	ASM

Oktober bis Dezember 2013

18.01	Kunst der Gesprächsführung	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat
-------	----------------------------	-----------------------------	-------------

Oktober 2013 bis Mai 2014

11.20	Bezirksfortbildung im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Bozen	BIB
11.20	Bezirksfortbildung im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Brixen	BIB
11.20	Bezirksfortbildung im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Bruneck	BIB
11.20	Bezirksfortbildung im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Meran	BIB
11.20	Bezirksfortbildung im Inklusionsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Schlanders	BIB
24.13	English Language Courses for Primary School Teachers	Bezirke	BIB
66.08	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Brixen	BIB
69.05	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Bozen, Sprachenzentrum	BIB
69.05	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Brixen, Sprachenzentrum	BIB
69.05	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Bruneck, Sprachenzentrum	BIB
69.05	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Meran, Sprachenzentrum	BIB
69.05	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Schlanders, Sprachenzentrum	BIB

November 2013

04.	11.07	Rechnen mit links und rechts	Bozen, Kolpinghaus	BIB
04.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
04.-05.	24.07	CLIL and Storytelling – the Benefits	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
05.	92.01	Coaching	Nals, Lichtenburg	Schulamt, Inspektorat
05.-06.	12.07	„WIR-Projekt - Werte-Integration – Resilienz	Sarns, Haus St. Georg	BIB
05.-06.	13.01	Lehrpersonen als Lernberater/innen – professionelle Beratungsgespräche im Schulalltag	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
06.08.	K12.02	Interne Evaluation im Kindergarten	o. A.	KiGa-Insp.
06.-07.	14.01	Der Berufseinstieg in der Mittel-/ Oberschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
06.-07.	24.07	CLIL and Storytelling – the Benefits	Meran, SSP Obermais	BIB
06.-07.	92.02	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Schulamt, Inspektorat
07.	35.07	Historypool	Bozen, RG	BIB
07.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
07.-08.	13.02	Gruppen leiten und begleiten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
07.-08.	33.10	Vom Nadeltelegraph zur Telefonie	Brixen, GYM-TFO	BIB
08.	35.08	Das Jahr 1968 in Südtirol	Bozen, Kolpinghaus	BIB
08.	35.12	Einführung in die Lerneinheiten „In Südtirol leben“ und „In Südtirol unterwegs“ (4. und 5. Klasse Grundschule)	Brixen, MS M. Pacher	BIB

08.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichtes für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS Brixen
08.	24.08	Mai 2012 – Novembre 2013. Retour sur les 18 premiers mois du quinquennat de François Hollande.	Bozen, HG	BIB
08.	31.05	Didaktische Werkstatt „Mathematik und Naturwissenschaften an der Mittelschule“	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
08.-09.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
09.	11.10	Musikpädagogische Elemente in inklusiven Gruppen und Kassen	Brixen, Kassianeum	BIB
09.	59.17	Das Tiroler Oberland – Teil 1: Stift Stams, Seefeld, Götzens	Bus ab Meran	ASM
09.-10.	15.19	Systemische Transaktionsanalyse für die pädagogische Praxis	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
11.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
11.-12.	22.04	Valutare per competenza	Bozen, Kolpinghaus	BIB
11.-12.	33.03	Kursfolge Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
12.	51.05	Rechtskunde-Seminar 2013	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
12.	66.06	Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015	Neustift, Kloster Neustift	BIB
13.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Haus St. Benedikt	BIB
13.	12.11	Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
13.	15.20	Vorbild sein durch Haltung	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
13.	37.01	Forum Philosophicum: Schulbücher	Brixen, RG	BIB
13.	54.03	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System	Bozen, Soz-GYM.FO-Tourismus	BIB
13.	66.09	Ganz normal ...oder doch ganz anders?	Nals, Lichtenburg	BIB
13.-14.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.	K10.03	Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Barate de esperiènzes danter scolines	Bozen, Deutsches Schulamt	KiGa-Insp.
14.	12.05	Wie gebe ich mein „Know-how“ bei Fortbildungen weiter?	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.	17.10	Impulse für die sozialpädagogische Arbeit an Schulen am Beispiel Tirol	Bozen	Fachstelle
14.	22.05	La didattica cooperativa nel progetto „Teamorientierte Unterrichtsentwicklung“	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
14.	36.11	Reise-Zeiten – Workshop mit den Unterrichtsmaterialien des Touriseum	Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff	BIB, Touriseum
14.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
14.-15.	21.09	Grammatik und Literatur – Literatur und Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.-15.	43.10	Keine Angst vor falschen Tönen	Neustift, Kloster Neustift	BIB
14.-15.	92.03	Führungsaspekte der Schulleitung	Nals, Lichtenburg	Inspektorat

KURSKALENDER

15.	24.20	Storysacks – Make Stories Come Alive in the Primary Classroom	Brixen, MS M. Pacher	BIB
15.f	33.12	Schülerlabore in Reichtenthal für die Grundschule	Tramin, Schloss Reichtenthal	BIB
15.	36.12	Braunbären im Alpenraum	Bozen, Naturmuseum Südtirol	KSL u. a.
15.	43.11	's Musigkischtl	Tramin, Schloss Reichtenthal	BIB u.a.
15.	44.12	Zumba	Brixen, CONI Halle	BIB
15.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamt	BIB
15.-16.	K12.03	Qualifizierung als Tutorin	Brixen, Fakultät f. BW	KiGa-Insp.; A. f. Personalentw.
15.-16.	K20.01	Giraffensprache: WERTSchätzende Kommunikation	Tramin, Schloss Reichtenthal	BIB
15.-16.	12.12	Geografie und Mathematik im Spannungsfeld der Kosmischen Erziehung	Brixen, MS „Michael Pacher“	BIB
15.-16.	45.07	Mit Märchen nach Gott fragen	Bozen, Pfarrheim	BIB
15.-16.	71.03	Musizieren auf dem Naturhorn	Klausen, Musikschule	Musikschulen
15.-16.	72.01	Musik ganzheitlich erleben	Sterzing, Musikschule	Musikschulen
15.-17.	61.04	Fremde Länder, fremde Sitten	Brixen, Jugendhaus Kassianeum	BIB
16.	K20.02	Herzensbildung	Neustift, Kloster Neustift	BIB
16.	K44.01	Bewegungsspiele	Lana, Kindergarten Laurin	BIB
16.	15.21	Träume helfen Probleme lösen	Bozen, Kolpinghaus	KSL
16.	43.12	Klavierpraxis für die Schule	Brixen, Vinzentinum	BIB
16.	45.06	„Ich sage dir: Steh auf...!“ – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen im Kontext der religiösen Kommunikation	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
16.-17.	15.22	Lehrer/in sein zwischen Tradition und Moderne	Sarns, Haus St. Georg	ASM
16.-17.	16.06	Sich vor Publikum überzeugend präsentieren	Nals, Lichtenburg	ASM
18.	12.13	Einführungseminar für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Reichtenthal	BIB
18.	23.02	Unterrichtsmodelle Latein: Utopie: Paradies oder Schlange?	Bozen, HG	BIB
18.	24.09	Good readers make good learners	Bozen, Eurac	BIB
18.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
18.	66.10	Prävention durch die neue Rückenschule	Tramin, Schloss Reichtenthal	BIB
18.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
18.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
18.-19.	22.06	Gestione della classe e delle problematiche	Bozen, Kolpinghaus	BIB
18.-19.	11.11	Dyskalkulie erkennen und gezielt fördern	Bozen, Pfarrheim	BIB
19.	11.12	Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern	Bozen, Deutsches Schulamt	Fachstelle
19.	24.10	Young readers make young learners	Bozen, Eurac	BIB
19.-21.	12.CD	Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
20.	K62.01	Medienbildung im Kindergarten	Bozen, Schulamt	KiGa-Insp.
20.	15.20	Vorbild sein durch Haltung	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
20.	51.06	Tagung der BWL-Lehrpersonen	Bozen, TFO	BIB
20.	54.03	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System	Bozen, WFO	BIB

20.	59.18	„Burgen und Schlösser“ und „Kinder stellen ihren Heimatort vor“	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.	66.11	Gesundheitsförderung und Prävention	Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie	BIB, Fachstelle, Netzwerktagung
20.-21.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage		BIB
20.-21.	66.12	Gesundheitsfördernde Schule: Und nun?	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Schulamt Fachstelle
21.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
21.-22.	25.01	Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Sprachencurriculum	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Biblio. u. Lesen
21.-22.	66.13	Starke Entwicklungsbegleiter für starke Kinder und Jugendliche	Meran, Esplanade	BIB u. a.
22.	31.06	Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
22.	33.13	Sicherheit und Erste Hilfe im Schullabor	Bozen, RG	BIB
22.	36.13	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM
22.	44.13	Kleine Spiele	Bozen, Soz-GYM.FO-Tourismus	BIB
22.-23.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
23.	K21.01	Nicht nur Pappe, Stoff und Holz: Bilderbücher für die Kleinen	Nals, Lichtenburg	BIB
23.	10.15	Rhythmische Sinneswerkstatt	Bozen, Kolpinghaus	KSL
23.-24.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	11.13	Bezirksübergreifendes Netzwerktreffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration in der Oberstufe	Brixen, Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation	BIB
25.	12.14	Supervision für Schulmediation und Konfliktbearbeitung	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
25.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	21.10	Achtung Neuerscheinungen	Bozen, Waltherhaus (Jukibuz)	BIB, Jukibuz
25.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
25.	67.04	„Hier geht es um mich!“	Brixen, PBZ	BIB
25.	33.14	Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium der Gymnasien	Bruneck, RG	BIB
25.-26.	22.07	Collaborazione fra insegnanti? Un punto di forza!	Bozen, Kolpinghaus	BIB
25.-27.	17.08	Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.	K11.04	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
26.	66.10	Prävention durch die neue Rückenschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.	33.15	Lernen durch Forschen	Bozen, MS „Adalbert Stifter“	BIB
27.	15.20	Vorbild sein durch Haltung	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
27.	21.10	Achtung Neuerscheinungen	Olang, Bibliothek Olang	BIB, Jukibuz
27.	54.03	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System	Bozen, WFO	BIB
28.	13.03	IQES-online für Evaluationen auf Schulebene nutzen	Bozen	BIB

KURSKALENDER

28.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
28.-29.	24.11	Drama methodology in the classroom	Bozen, Soz-GYM.FO-Tourismus	BIB
29.	33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“	Bozen, RG	BIB
29.	45.08	Der Beitrag des Religionsunterrichts zur Bildung angesichts von religiöser Pluralität	Bozen, Pastoralzentrum	BIB u. a.
29.	92.04	Alles was Recht ist	Tramin, Schloss Rechtenenthal	Schulamt, Inspektorat
29.-30.	K33.01	Es funktioniert?! Elementare Technik	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
o. A.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
o. A.	66.14	Tagung zur Gesundheitsförderung	Bruneck/Dietenheim	BIB u.a.
o. A.	13.04	Teamorientierte Unterrichtsentwicklung – Werkstatt	Bozen	BIB
o. A.	13.04	Teamorientierte Unterrichtsentwicklung – Werkstatt	Brixen	BIB
o. A.	13.04	Teamorientierte Unterrichtsentwicklung – Werkstatt	Bruneck	BIB
o. A.	13.04	Teamorientierte Unterrichtsentwicklung – Werkstatt	Meran	BIB
Dezember 2013				
02.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
02.-03.	22.08	La musica ci aiuta ad imparare le lingue	Bozen, Kolpinghaus	BIB
02.-03.	31.07	Argumentieren im Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
04.	54.03	Rahmenrichtlinien IKT zweites Biennium – Webseiten mit CMS-System	Bozen, WFO	BIB
04.	92.05	Keine Angst vor Medienberichten	Tramin, Schloss Rechtenenthal	Inspektorat
04.-05.	35.09	Bilder, Fotos, Filme – visuelle Medien des Geschichtsunterrichts	Neustift, Kloster Neustift	BIB
05.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
05.-06.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
06.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamt	BIB
09.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – Kursfolge	Meran, TFO	BIB
09.	51.07	Übungsfirmer Brush-up 2	Bozen, Soz-GYM.FO-Tourismus	BIB
09.	63.04	Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge	Bozen, Kolpinghaus	BIB, Biblio u. Lesen
11.	33.17	Versuche im Fach Physik (Folgeseminar)	Meran, RG-TFO	BIB
11.	68.01	Lernen im Netz – Möglichkeiten und Szenarien	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
12.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB
12.-13.	13.05	Herausforderung Leistungsbewertung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
13.	24.12	UK/US: Icons, Symbols, Myths in Art and Behavior	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
13.	24.21	Together we are strong!	Brixen, MS M. Pacher	BIB

13.	33.18	Wir forschen weiter mit dem „Mobilen Forscherlabor“	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
13.-14.	12.07	„WIR-Projekt – Werte – Integration – Resilienz“	Sarns, Haus St. Georg	BIB
14.	45.09	Lebenswert: Kontextuelle Lektüre der Bibel	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
16.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
16.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
18.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
19.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Vertiefung	Brixen, SOWI-GYM	BIB

Herbst 2013

	K10.04	Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol	mehrere	BIB
	21.11	Deutsche Varietäten im mehrsprachigen Raum: Sprachwissen und -gebrauch als Gegenstand in Ausbildung und Weiterbildung	Brixen, Bildungswiss. Fakultät	Kompetenzzentrum Sprachen
	33.19	Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften (Fortsetzung)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
	35.14	Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Mittelschule)	Brixen	BIB
	67.05	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching	Bozen, Schulamt	BIB
	91.05	Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol	Nordtirol	Inspektorat
o. A.	14.04	Angebote für Supplentinnen und Supplenten	o. A.	BIB

Jänner 2014

09.-10.	33.01	Kursfolge Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
09.	67.04	„Hier geht es um mich!“	Brixen, PBZ	BIB
10.-11.	K12.03	Qualifizierung als Tutorin	Brixen, Fakultät f. BW	KiGa-Insp.; A. f. Personalentw.
10.-11.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
11.	43.12	Klavierpraxis für die Schule	Brixen, Vinzentinum	BIB
13.-14.	13.06	Leiten und Koordinieren – eine Strukturanalyse	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
13.	24.22	Drama Techniques – A Successful Tool for Improving Learning	Brixen, MS M. Pacher	BIB
14.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Kindergarten St. Johann	BIB
14.	11.14	Wege zur Förderung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern mit Lernstörungen	Nals, Lichtenburg	BIB
14.-15.	92.06	Phasenbezogene Personalentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat
17.	K11.02	Kleine Kinder - große Begabungen	Brixen, Cusanus Akademie	Fachstelle
17.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
18.	45.06	„Ich sage dir: Steh auf...!“ – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen im Kontext der religiösen Kommunikation	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen

22.-23.	13.07	Moderationstechniken für den Umgang mit Arbeitsgruppen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.	K11.04	Das gehörlose und schwerhörige Kind - Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
30.	K12.02	Interne Evaluation im Kindergarten	o. A.	KiGa-Insp.
o. A.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

Jänner bis März 2014

18.02		Kunst der Gesprächsführung II	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat
-------	--	-------------------------------	-----------------------------	-------------

Februar 2014

01.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Brixen, Jugendhaus Kassianeum	BIB
01.	K20.01	Giraffensprache: WERTschätzende Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
03.	36.05	Grundschule trifft Museion,	Bozen, Museion	KSL, Museion
05.	36.06	Schule trifft Museion	Bozen, Museion	ASM
06.-07.	11.15	Erfolg versprechende Leseförderung und LRS-Prävention	Bozen, Kolpinghaus	BIB
06.-07.	44.14	Faszination Wintersport	Reschensee	BIB
07.	41.09	Kreative Glaswerkstatt	Neumarkt, MS	ASM
07.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamt	BIB
07.-08.	76.03	Hospitieren bei Stan Ford	Terlan, Musikschule	Musikschulen
08.	K31.01	Mathematische Lernumgebungen	Brixen, Kindergarten Brixen/Kinderdorf	BIB
08.	K43.02	Kofferpacken für die Rhythmik-Reise mit Kindern	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
10.	11.16	Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung	Bozen, Eurac	Fachstelle
10.	12.14	Supervision für Schulmediation und Konfliktbearbeitung	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
10.-11.	12.15	Morgenkreise Ankommen und Einstieg	Neustift, Kloster Neustift	BIB
10.-11.	12.CD	Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
10.-11.	17.11	Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertes entgegenwirken	Meran, Stiftung Liebeswerk	BIB
10.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
10.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
11.-12.	22.09	La gestione efficace dell'aula	Bozen, Kolpinghaus	BIB
11.-12.	43.13	Singen – Hören – Gestalten	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
11.-12.	92.02	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
12.	23.03	Unterrichtsmodelle Latein: Kompetenzorientierter Lateinunterricht	Bozen, Franziskaner Gymn.	BIB
12.	66.09	Ganz normal ...oder doch ganz anders?	Nals, Lichtenburg	BIB
12.	67.04	„Hier geht es um mich!“	Brixen, PBZ	BIB
12.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
12.-14.	66.15	Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen	Meran, Liebeswerk	BIB

13.	92.01	Coaching	Nals, Lichtenburg	Schulamt, Inspektorat
13.-14.	K10.05	Mädchen und Jungen auf ihrem Bildungsweg begleiten	Bozen, Kolpinghaus	BIB
13.-14.	14.01	Der Berufseinstieg in der Mittel- Oberschule	Brixen, FO für Wirtschaft, Grafik	BIB
13.-14.	31.08	Geometrie handlungsorientiert	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.	41.09	Kreative Glaswerkstatt	Neumarkt, MS	ASM
14.	61.03	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
14.	64.09	Gärtnern mit Kindern: Der Schulzimmergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.-15.	12.MM	Montessori-Lehrgang (MS)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.	K10.06	Bildungswelt Kindergarten	Bozen	BIB
17.	24.15	How to nurture talented children?	Bruneck, MS „Josef Röd“	BIB
17.	35.13	Einführung in die Lerneinheit „Reise durch die Epochen“ (Grundschule)	Brixen, MS M. Pacher	BIB
17.	36.14	Verschiedene Workshops im Südtiroler Archäologiemuseum	Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum	KSL
17.	51.08	Marketing und Controlling im Autohandel	Bozen, Autocity	BIB
17.	63.05	Literatur für junge Leser/innen	Bozen, Technologische Fachoberschule	BIB, Amt für Bibliotheken und Lesen
17.-18.	24.14	A Learning and Learner Perspective	Bozen, Kolping	BIB
19.	24.16	How to nurture talented children?	Meran, Palais Esplanade	BIB
19.	43.14	An- und Aufregungen zum Thema Volksmusik	Bozen, Kolpinghaus	ASM
20.	63.06	Recherchieren in der Schulbibliothek – Sachmedien für die Grundschule	Neumarkt, Bibliothek d. GS	BIB, Biblio. u. Lesen
20.	69.03	Kultur im Spiel	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
20.-21.	21.12	Geschichten hören, lesen, schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-21.	24.16	Teaching as Performing Art	Bozen, Eurac	BIB
20.-22.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.	22.03	L'apprendimento cooperativo e la gestione efficace della classe	Bozen, GS „J. W. v. Goethe“	BIB
21.	41.09	Kreative Glaswerkstatt	Neumarkt, MS	ASM
21.	64.09	Gärtnern mit Kindern: Der Schulzimmergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	12.07	WIR-Projekt – Werte-Integration-Resilienz Wertorientierte Konfliktbearbeitung in der Grundschule der Vielfalt	Sarns, Haus St. Georg	BIB
21.-22.	12.MM	Montessori-Lehrgang (KiGa)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.	45.06	„Ich sage dir: Steh auf...!“ – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen im Kontext der religiösen Kommunikation	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
22.-23.	15.23	Gestärkt in die Unterrichtsstunde	Mühlbach, Kandlborg	ASM
24.	13.08	Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
24.	24.17	British School System 2013–2014	Meran, MS „Josef Wenter“	BIB
24.	66.16	Tagung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung	Bozen, Eurac	BIB
24.-25.	69.04	Diversitätsbewusste Bildungsarbeit	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
Februar-März	10.17	Blick über den Tellerrand	Berg am Starnberger See	ASM

März 2014

03.-04.	73.07	Treffen der Lehrpersonen für Doppelrohrblattinstrumente	Klausen, Musikschule	Musikschulen
04.	44.09	Volleyball	Jenesien	BIB
10.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
10.-11.	24.18	Pronunciation and Intonation for Primary School Teachers	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
10.-11.	66.17	Mobbing in der Schule	Nals, Lichtenburg	BIB
12.	13.11	Lernstandserhebungen als Diagnoseinstrument	Brixen, MS M. Pacher	BIB
12.	36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“	ASM
12.-13.	K12.02	Interne Evaluation im Kindergarten	o. A.	KiGa-Insp.
12.-13.	24.18	Pronunciation and Intonation for Primary School Teachers	Meran, Palais Esplanade	BIB
12.-13.	92.07	Überzeugen statt Präsentieren	Goldrain, Schloss Goldrain	Inspektorat
13.	41.10	Was ist ein gelungenes Schulprojekt?	Bozen, Museion	ASM
14.	12.16	Reformpädagogische Konzepte in der Mittelschule	St. Martin im Passeier, MS	BIB
14.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
14.	31.10	Mathematik-Wanderkisten	Brixen, MS „M. Pacher“	BIB
14.-15.	K12.04	Lernprozesse der Praktikantinnen und Praktikanten begleiten	Brixen, Fakultät f. BW	KiGa-Insp.; A. f. Personalentw.
14.-15.	K20.03	Gemeinsam sind wir stark - durch Spiele die Gemeinschaft fördern	Nals, Lichtenburg	BIB
17.-18.	13.09	Meine Rolle als ... (Kordinator/in, Schulstellenleiter/in ...)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
17.	21.13	Zuhören und Sprechen: Ein vernachlässigter Bereich des Sprachunterrichts?	Bozen, Eurac	BIB
17.	24.19	Kompetenzorientiert mit digitalen Medien unterrichten	Bozen, HG	BIB
17.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
17.-18.	22.10	Dal dizionario a internet	Bozen, Kolpinghaus	BIB
17.-18.	66.18	Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne	Nals, Lichtenburg	BIB
18.	K41.02	Kunst selbst erfahren	Bozen, Museion	BIB
19.	35.10	Geschichte der USA: 1945 bis heute	Bozen, Kolpinghaus	BIB
19.	51.09	Genossenschaftswesen	Bozen, Raiffeisenverband Südtirol	BIB
19.	63.08	„Ran an die Bücher!“	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	BIB, Biblio. u. Lesen
20.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Kindergarten St. Johann	BIB
21.	43.11	`s Musigkischtl	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Inspektorat
21.-22.	K10.07	Lernwerkstatt Kindergarten	Bozen, Kolpinghaus	BIB
21.-22.	K12.03	Qualifizierung als Tutorin	Brixen, Fakultät f. BW	KiGa-Insp.; A. f. Personalentw.
21.-22.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Brixen, Jugendhaus Kassianeum	BIB

22.	45.10	„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich“ (Röm 11,18)	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
22.	45.11	Religion in Theorie und Lebenspraxis	Klausen, Kloster Säben	Religionsunterricht und Katechese
22.-23.	15.24	Kräfte sammeln für den Berufsalltag	Neustift, Kloster Neustift	ASM
24.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
24.	31.13	Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Brixen, Mittelschule „M. Pacher“	BIB
24.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
24.-25.	22.11	Dal testo allo sviluppo di competenze linguistiche. Approccio alle varietà dei generi testuali	Bozen, Kolpinghaus	BIB
24.-25.	31.11	Die etwas andere Mathematikaufgabe	Brixen, Mittelschule „M. Pacher“	BIB
24.-25.	31.12	Mathematik verstehen – Grundkompetenzen nachhaltig sichern	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, PH Tirol
26.-28.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
26.-27.	22.12	Scrivere per comunicare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
26.-27.	37.02	„Was soll ich (mit der Umwelt) tun?“	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
27.	K11.04	Das gehörlose und schwerhörige Kind - Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
27.-28.	21.16	Deutsch als Erstsprache und Deutsch als Zweitsprache in einer Klasse	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
28.	24.21	Together we are strong!	Brixen, MS M. Pacher	BIB
28.	45.12	Praxisbegleitung für Lehrpersonen in den ersten Dienstjahren	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS Brixen
28.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamt	BIB
28.-29.	K21.02	Qualität in der sprachlichen Bildung steigern mit Hile von LiSKit	Bozen, Kolpinghaus	BIB
28.-30.	61.05	Von der Improvisation zum Sketch	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
31.03.-01.04.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Biblio. u. Lesen
o. A.	65.02	Mit Büchern wachsen	Brixen, Kassianeum	Inspektorat

April 2014

01.	K41.02	Kunst selbst erfahren	Bozen, Museion	BIB
01.	11.12	Netzwerktreffen: Begabungen erkennen - Begabte fördern	Bozen, Deutsches Schulamt	Fachstelle
01.-02.	31.04	Merkmale eines guten Mathematikunterrichtes	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
01.-03.	17.08	Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
02.	44.15	Life Kinetic	Lana, Mittelschule	BIB
03.	44.15	Life Kinetic	Lana, Mittelschule	BIB
03.-05.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
04.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
04.	41.11	Spiel als Kunst – Kunst als Spiel	Bozen, Kolpinghaus	ASM
04.	45.12	Praxisbegleitung für Lehrpersonen in den ersten Dienstjahren	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theolog. HS Brixen
04.-05.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
05.	K10.02	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Kindergarten Kunterbund	BIB
05.	59.19	Archäologie auf dem Nonsberg	Sanzeno	ASM
05.-06.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
07.	12.17	Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe	Nals, Lichtenburg	BIB
07.	44.16	Rettungsschwimmen	Bozen, Realgymnasium	BIB
07.-08.	11.17	Schriftsprachkompetenz für alle: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Jugendalter begegnen	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	BIB
07.-08.	33.20	Physikalische Unterhaltungen	Meran, RG-TFO	BIB
08.-09.	92.08	English	Goldrain, Schloss Goldrain	Inspektorat
09.	36.15	Sex im Pflanzenreich & Liebespflanzen	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
09.	67.04	„Hier geht es um mich“	Brixen, PBZ	BIB
10.	12.07	„WIR – Projekt – Werte-Integration – Resilienz	Sarns, Haus St. Georg	BIB
10.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
11.	12.18	Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung	Bruneck, MS „Josef Röd“	BIB
11.	36.15	Sex im Pflanzenreich & Liebespflanzen	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
11.	40.06	Energien der Zukunft	Bozen, Kolpinghaus	ASM
11.	41.11	Spiel als Kunst – Kunst als Spiel	Bozen, Kolpinghaus	ASM
11.	63.09	Italienische Kinder- und Jugendbücher – Wie? Wo? Was?	Bozen, Amt für Bibliotheken und Lesen	BIB, Amt für Biblio. u. Lesen
14.	36.16	Reise-Zeiten – Workshop mit den Unterrichtsmaterialien des Touriseums	Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff	BIB
14.-15.	11.18	„Heller Kopf – fauler Tropf“	Brixen, Cusanus Akademie	Fachstelle
14.-15.	33.01	Kursfolge Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
14.-16.	12.19	Kinder und Zeit	Nals, Lichtenburg	BIB
15.	12.11	Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
16.04.	66.06	Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015	Neustift, Kloster Neustift	BIB

23.-24.	45.13	Kompetenzorientierung im Religionsunterricht – Merkmale, Beispiele und Übungen	Neustift, Kloster Neustift	BIB
28.	12.14	Supervision für Schulmediation und Konfliktbearbeitung	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB
28.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
28.	92.01	Coaching	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
28.-29.	11.19	Das Prinzip des gelenkten selbst entdeckenden Lernens im Sprachunterricht bei Kindern mit einer Hörminderung	Bozen, Kolpinghaus	BIB
28.-30.	33.24	Biotechnologie und Lebensmittelkontrollen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB, ARGE Chemie Tirol
29.-30.	K10.08	Zwischen müssen und wollen – mit Familien gut zusammenarbeiten	Bozen, Kolpinghaus	BIB
29.-30.	92.02	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
30.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
o. A.	33.15	Lernen durch Forschen	Bozen, MS „Adalbert Stifter“	BIB
o. A.	61.07	Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts	Bozen, Waltherhaus	ASM

Mai 2014

05.	31.01	Grundkompetenz des Vorstellungsvermögens in der Ebene und im Raum altersgerecht fördern	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
05.	31.03	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
05.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
08.	K12.02	Interne Evaluation im Kindergarten	o. A.	KiGa-Inspr.
09.	67.03	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Schulamnt	BIB
09.-10.	K10.05	Mädchen und Jungen auf ihrem Bildungsweg begleiten	Bozen, Kolpinghaus	BIB
10.	17.12	Führung im Klassenzimmer: Disziplinschwierigkeiten und sozialen Störungen vorbeugen und effektiv begegnen	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
10.	45.09	Lebenswert: Kontextuelle Lektüre der Bibel	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theolog. HS Brixen
14.-15.	12.CD	Consulenza didattica: una competenzaa da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB
16.-18.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
21.	36.09	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“	ASM
22.	33.21	Fit für Naturbeobachtungen	ab Brixen	BIB
22.-23.	63.10	Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt	Bozen, Pastoralzentrum	Amt für Bibliotheken u. Lesen
o. A.	33.11	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB
o. A.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 3. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB

Frühjahr 2014

K10.04	Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol	mehrere	BIB
K10.09	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen	Bozen	KiGa-Insp
K10.10	Praxisreflexion II und III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen	Bozen	KiGa-Insp.
10.16	European Schools Project – Conference	Bozen, o. A.	BIB
12.05	Wie gebe ich mein „Know-how“ bei Fortbildungen weiter?	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
33.19	Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften (Fortsetzung)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
33.22	CLIL im Unterricht der Naturwissenschaften	Brixen, GYM-TFO	BIB
35.11	Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung	Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages	Landtages, BIB
36.17	Themenvertiefungen im Naturmuseum	Bozen, Naturmuseum	ASM
61.06	Opernprojekte für Kinder und Jugendliche	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
91.06	Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit technisch- gewerblicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol	Nordtirol	Inspektorat
67.05	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching	Bozen, Schulamt	BIB

Schuljahr 2013-2014

13.10	Schwerpunkte und Entwicklungsrichtungen im Südtiroler Bildungssystem	Bezirke	BIB
33.23	Workshop „Angewandte Naturwissenschaften“	Brixen, GYM-TFO	BIB
36.13	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM

Juni 2014

16.-20.	70.04 Lehrer/innenchor 2014	Auer, Musikschule	Bereich Musikschulen
---------	-----------------------------	-------------------	-------------------------

August 2014

20.-22.	66.06 Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule 2012/2015	Neustift, Kloster Neustift	BIB
25.-26.	12.MM Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.-28.	17.08 Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.-28.	12.MM Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Lehrgänge und Kursfolgen

Juli 2013

18.-19.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext	Brixen, Jugendhaus Kassianeum	Jukas
---------	-------	---	-------------------------------	-------

August 2013

19.-20.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.-21.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.-21.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.-27.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen u. Koordinatoren i. d. Gesundheitsförderung (Teil 1)	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
26.-27.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	BIB
29.-30.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Biblio. u. Lesen
31.	12.MM	Montessori-Lehrgang (GS)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	33.03	Kursfolge Naturwissenschaften	Gummer, Sternwarte	BIB

August 2013 und Juni 2014

91.01	Tagungen der Direktorinnen der Kindergärten	Bozen, Deutsches Schulamt	Kindergarteninsp.
91.02	Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten o. A.		Kindergarteninsp.

September 2013

20.09.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
04.-06.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
07.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
10.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
10.-12.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
16.-18.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen u. Koordinatoren i. d. Gesundheitsförderung (Teil 2)	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
17.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
21.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
21.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
23.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
24.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
28.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
28.-29.	31.09	Aufgaben für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

November 2013

04.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
06.08.	K12.02	Interne Evaluation im Kindergarten	o. A.	KiGa-Insp.
07.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
11.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
11.-12.	33.03	Kursfolge Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
14.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule	Brixen, SOWI-GYM	BIB
18.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
19.-21.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
21.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
21.-22.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Amt für Biblio. u. Lesen
22.-23.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
23.-24.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
28.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB

Dezember 2013

02.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
05.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
09.	44.05	Bewegung und Sport in der Grundschule – K.	Meran, TFO	BIB
12.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB
18.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
19.	44.07	Bewegung und Sport in der Grundschule – Ver.	Brixen, SOWI-GYM	BIB

Herbst 2013

33.19	Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften (Fortsetzung)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
-------	---	-----------------------------	-----

Jänner 2014

10.-11.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

Februar 2014

10.-11.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
12.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3 – 5	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

14.-15.	12.MM	Montessori-Lehrgang (MS)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-22.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	12.MM	Montessori-Lehrgang (KiGa)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

März 2014

14.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
17.	24.19	Kompetenzorientiert mit digitalen Medien unterrichten	Bozen, HG	BIB
21.-22.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Brixen, Jugendhaus Kassianeum	BIB
26.-28.	12.GF	Lehrgang zur Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung	Neustift, Kloster Neustift	BIB, Fachstelle
31.03.-01.04.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB, Amt für Biblio. u. Lesen
o. A.	65.02	Mit Büchern wachsen	Brixen, Kassianeum	Insp.

April 2014

03.-05.	K12.LK	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
04.-05.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
05.-06.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
30.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“ Teile 3–5	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Mai 2014

14.-15.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
16.-18.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	33.11	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

Frühjahr 2014

	33.19	Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften (Fortsetzung)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
--	-------	---	-----------------------------	-----

August 2014

25.-26.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.-28.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Kindergarten- und Schulführung

August 2013 und Juni 2014

91.01	Tagungen der Direktorinnen der Kindergärten	Bozen, Deutsches Schulamt	Kiga-Inspektorat
91.02	Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten	o. A.	Kiga-Inspektorat

Oktober 2013

22.-24. o. A.	91.03 Herbsttagung der Direktorinnen und Direktoren	o. A.	Inspektorat
	91.04 Thementagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren	o. A.	Inspektorat
o. A.	91.05 Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol	Nordtirol	Inspektorat
o. A.	91.06 Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Oberschulen mit technisch-gewerblicher Ausrichtung aus Nord-, Ost- und Südtirol	Nordtirol	Inspektorat

November 2013

05.	92.01 Coaching	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
06.-07.	92.02 Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
14.-15.	92.03 Führungsaspekte der Schulleitung	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
29.	92.04 Alles was Recht ist	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat

Dezember 2013

04.	92.05 Keine Angst vor Medienberichten	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat
-----	---------------------------------------	-----------------------------	-------------

Jänner 2014

14.-15.	92.06 Phasenbezogene Personalentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	Inspektorat
---------	--	-----------------------------	-------------

Februar 2014

11.-12.	92.02 Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
13.	92.01 Coaching	Nals, Lichtenburg	Inspektorat

März 2014

12.-13.	92.07 Überzeugen statt Präsentieren	Goldrain, Schloss Goldrain	Inspektorat
---------	-------------------------------------	----------------------------	-------------

April 2014

08.-09.	92.08	English	Goldrain, Schloss Goldrain	Inspektorat
28.	92.01	Coaching	Nals, Lichtenburg	Inspektorat
29.-30.	92.02	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	Inspektorat

2013-2014

o. A.	92.09	Computerwerkstatt für Schulführungskräfte	o. A.	Inspektorat
-------	-------	---	-------	-------------

FORTBILDUNGSTRÄGER

Kontakte zu den Fortbildungsträgern der Angebote aus den Kategorien

des Bereichs Innovation und Beratung

der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung

des Inspektorats für Grund- und Sekundarschulen

Kurssekretariat

Tel. 0471 86 42 01-02, -04

Fax 0471 86 42 99

Söll 12, 39040 Tramin

PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it

www.schule.suedtirol.it/pi/

des Kindergarteninspektorats

Tel. 0471/41 76 52

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10

SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it

Für die Angebote aus den Kategorien 70–78

Bereich Deutsche und ladinische Musikschulen

Landesmusikdirektion

39100 Bozen, Museumstraße Nr. 54

Tel. 0471 97 21 56 | Fax 0471 97 35 05

landesmusikschuldirektion@provinz.bz.it

www.musikschule.it

Für die Angebote aus den Kategorien 80–89

Bereich Berufsbildung

39100 Bozen, Dantestraße 3

Tel. 0471 41 69 04 | Fax 0471 41 69 29

berufsbildung@provinz.bz.it

Kontakte zu den weiteren Anbietern

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

39100 Bozen, Schlernstraße 1

Tel. 0471 97 82 93 | Fax 0471 97 81 70

ksl@asm-ksl.it | www.asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20

Tel.0471 97 63 70 | Fax 0471 97 67 19

asm@asm-ksl.it | www.lehrerasm.it

Ladinisches Bildungs- und Kulturressort Bereich Innovation und Beratung

39100 Bozen, Bindergasse 29

Tel. 0471 41 70 30 | Fax 0471 41 70 39

IPL@provinzia.bz.it | www.pedagogich.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18

Tel. 0471 41 33 50-51 | Fax 0471 41 33 58

Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18

Tel. 0471 41 33 20-21 | Fax 0471 41 33 62

bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht

39100 Bozen, Domplatz 2

Tel. 0471 30 62 05 | Fax 0471 98 09 59

amt.fuer.katechese@bz-bx.net

Philosophisch-Theologische Hochschule

39042 Brixen, Seminarplatz 4

Tel.0472 27 11 20 | Fax 0472 83 76 00

info@hs-itb.it

Frauenbüro

Landesbeirat für Chancengleichheit

39100 Bozen, Dantestraße 11

Tel. 0471 41 69 50 | Fax 0471 41 11 89

frauenbuero@provinz.bz.it

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2013/2014

(bitte nach Veranstalter getrennt)

An den Veranstalter _____

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon

E-mail

Telefon Unterrichtsfach/Berufskategorie Sprengel/Direktion

**Ich melde mich verbindlich zu folgender/n Fortbildungsveranstaltung/en an:
nur für KSL, ASM**

_____ _____ _____
Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit Übern.

_____ _____ _____
Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit Übern.

_____ _____ _____
Kurs-Nr. Titel Ort/Zeit Übern.

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

_____ _____
ANTRAGSTELLER/IN DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

_____ Datum

**Abmeldung von Fortbildungsveranstaltungen
aus dem Landesplan 2013/2014**

(über die Direktion einzureichen)

An den Veranstalter _____

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon

E-mail

Unterrichtsfach/Berufskategorie Sprengel/Direktion

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung ab:

Kurs-Nr. Titel

Ort/Zeit

Begründung für die Abmeldung:

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

ANTRAGSTELLER/IN DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

